Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 08.10.2020 **Drucksache** 18/**9356**

Interpellation

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner, Ferdinand Mang** und **Fraktion (AfD)**
vom 01.08.2019

Die fiskalischen Lasten der ungesteuerten Zuwanderung in Bayern

Die ungesteuerte Zuwanderung der vergangenen Jahre ist eine immense Belastung für den Freistaat Bayern und für Deutschland. Dabei ist die momentane wie künftige Situation immer noch unübersichtlich. Dringende Fragen zu Schutz- und Bleibeberechtigten oder auch zu Ausreisepflichtigen sind nach wie vor offen. Auch die Frage nach dem tatsächlichen Umfang der finanziellen Belastung des Freistaates blieb bisher unbeantwortet. Der Anlass dieser Interpellation ist, Klarheit über die direkten und indirekten fiskalischen Lasten der ungesteuerten Zuwanderung der letzten Jahre zu erlangen.

Die Mehrheit der Schutz- und Bleibeberechtigten möchte, laut eigenem Bekunden in Umfragen, dauerhaft in Deutschland bleiben. Gleichzeitig bestätigt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in seiner fortlaufenden Publikation „Aktuelle Zahlen zu Asyl“, dass die vorgebrachten Asyl- und Fluchtgründe nach Prüfung nur in seltenen Fällen Bestand haben. Die Ablehnungsquoten unterstreichen diesen Befund. In der Praxis verlässt diese Personengruppe Deutschland aber nicht. Daher stellen sich Fragen zur Beschaffenheit dieser Personengruppe und zu den rechtlichen Grundlagen, die deren Aufenthalt ermöglichen.

Die direkte und indirekte finanzielle Belastung des Freistaates ist nur schwer nachzuvollziehen. Gerade weil die Finanzierung der Zuwanderung über verschiedene Ebenen, vom Regierungsbezirk bis in die kleinste Gemeinde, und über verschiedene Systeme, von steuerfinanzierten Ausgaben bis zu Entnahmen aus der Sozialversicherung, verteilt wird, ist die fiskalische Belastung für Bürger, Wirtschaft und Politik nur begrenzt erkennbar. Auch die indirekten Kosten (bspw. durch mehr Personal im Justizvollzug oder durch höhere Wohnraumkosten) sind intransparent. Daher rühren die Fragen zur finanziellen Belastung.

Das systematische Aufarbeiten dieser Fragen führt zu einer sachlichen Bestandsaufnahme der direkten und indirekten fiskalischen Lasten des Freistaates durch die ungesteuerte Zuwanderung.

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de – Dokumente abrufbar.
Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen/Tagesübersicht zur Verfügung.

Wir fragen die Staatsregierung: Antwort ab Seite

1. Wie setzte und setzt sich die ausländische Bevölkerung in Bayern insgesamt zusammen, differenziert nach 10
   a) den Kalenderjahren 2014 bis 2018 jeweils zum 31. Dezember und 2019 zum 30. Juni,
   b) Regierungsbezirken,
   c) Herkunftsländern,
   d) Geschlechtern,
   e) Durchschnittsalter,
   f) Aufenthaltsdauer,
   g) dem Anteil der Analphabeten, ... 11
   h) Schulabschlüssen,
   i) Berufs- bzw. Studienabschlüssen, 1
   j) Altersgruppen (bis 3 Jahre, 4 bis 5, 6 bis 13, 14 bis 16, 17 bis 18, 19 bis 24 Jahre, dann Fünf-Jahres-Schritte bis 64, danach 65 Jahre und älter),
   k) den Schätzwerten für den Finanzplanungszeitraum bis 2023 (mit 2019 als Jahreswert)?

2. Wie setzte und setzt sich die ausländische Bevölkerung mit Aufenthaltsstatus in Bayern zusammen, davon
   a) Freizügigkeit nach EU-Recht,
   b) unbefristeter Aufenthaltstitel (mit Fallgruppen),
   c) befristeter Aufenthaltstitel [differenziert nach Titeln aus familiären Gründen; völkerrechtlichen, humanitären und politischen Gründen; zum Zweck der Ausbildung; zum Zweck der Erwerbstätigkeit; besonderen Aufenthaltsrechten (mit weiterer Unterteilung)],
   d) Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt (mit Fallgruppen nach begehrten Aufenthaltstiteln),
   e) Sonstige (z. B. heimatlose Ausländer, mit Nennung von Fallgruppen),
   jeweils differenziert nach den Kalenderjahren 2014 bis 2018 zum 31. Dezember und 2019 zum 30. Juni, Regierungsbezirken, Herkunftsländern, Geschlechtern, Durchschnittsalter, Aufenthaltsdauer, dem Anteil der Analphabeten, Schulabschlüssen, Berufs- bzw. Studienabschlüssen, Altersgruppen (bis 3 Jahre, 4 bis 5, 6 bis 13, 14 bis 16, 17 bis 18, 19 bis 24 Jahre, dann Fünf-Jahres-Schritte bis 64, danach 65 Jahre und älter), den Schätzwerten für den Finanzplanungszeitraum bis 2023 (mit 2019 als Jahreswert)?

3. Wie setzte und setzt sich die ausländische Bevölkerung ohne Aufenthaltsstatus in Bayern zusammen, davon
   a) Aufenthaltsgestattung (Asylbewerber, deren Entscheidung über den Antrag noch aussteht),
   b) Duldung (mit Fallgruppen),
   c) Sonstige (z. B. Ausreisepflichtige, Untergetauchte; mit Nennung von Fallgruppen),
   jeweils differenziert nach den Kalenderjahren 2014 bis 2018 zum 31. Dezember und 2019 zum 30. Juni, Regierungsbezirken, Herkunftsländern, Geschlechtern, Durchschnittsalter, Aufenthaltsdauer, dem Anteil der Analphabeten, Schulabschlüssen, Berufs- bzw. Studienabschlüssen, Altersgruppen (bis 3 Jahre, 4 bis 5, 6 bis 13, 14 bis 16, 17 bis 18, 19 bis 24 Jahre, dann Fünf-Jahres-Schritte bis 64, danach 65 Jahre und älter), den Schätzwerten für den Finanzplanungszeitraum bis 2023 (mit 2019 als Jahreswert)?

4. Wie setzen sich die Ausländer in Bayern, die sich unter Berufung auf humanitäre Gründe in Deutschland aufhalten (sogenannte Schutzsuchende), insgesamt zusammen, differenziert nach 12
   a) den Kalenderjahren 2014 bis 2018 jeweils zum 31. Dezember und 2019 bis zum 30. Juni,
   b) Regierungsbezirken,
   c) Herkunftsländern,

d) Geschlechtern,
e) Durchschnittsalter,
f) Aufenthaltsdauer,
g) dem Anteil der Analphabeten,
h) Schulabschlüssen,
i) Berufs- bzw. Studienabschlüssen,
j) Altersgruppen (bis 3 Jahre, 4 bis 5, 6 bis 13, 14 bis 16, 17 bis 18, 19 bis 24 Jahre, dann Fünf-Jahres-Schritte bis 64, danach 65 Jahre und älter),
k) den Schätzwerten für den Finanzplanungszeitraum bis 2023 (mit 2019 als Jahreswert)?

5. Wie setzen sich die Schutzsuchenden mit offenem Schutzstatus in Bayern zusammen, davon
   a) Aufenthalt in Bayern zur Durchführung eines Asylverfahrens mit ausstehender Entscheidung,
   b) Personen, die lediglich über einen Ankunftsnachweis verfügen,
   jeweils differenziert nach den Kalenderjahren 2014 bis 2018 zum 31. Dezember und 2019 zum 30. Juni, Regierungsbezirken, Herkunftsländern, Geschlechtern, Durchschnittsalter, Aufenthaltsdauer, dem Anteil der Analphabeten, Schulabschlüssen, Berufs- bzw. Studienabschlüssen, Altersgruppen (bis 3 Jahre, 4 bis 5, 6 bis 13, 14 bis 16, 17 bis 18, 19 bis 24 Jahre, dann Fünf-Jahres-Schritte bis 64, danach 65 Jahre und älter), den Schätzwerten für den Finanzplanungszeitraum bis 2023 (mit 2019 als Jahreswert)?

6. Wie setzen sich die Schutzsuchenden mit anerkanntem Schutzstatus in Bayern zusammen, davon
   a) befristet,
   b) unbefristet,
   jeweils differenziert nach den Kalenderjahren 2014 bis 2018 zum 31. Dezember und 2019 zum 30. Juni, Regierungsbezirken, Herkunftsländern, Geschlechtern, Durchschnittsalter, Aufenthaltsdauer, dem Anteil der Analphabeten, Schulabschlüssen, Berufs- bzw. Studienabschlüssen, Altersgruppen (bis 3 Jahre, 4 bis 5, 6 bis 13, 14 bis 16, 17 bis 18, 19 bis 24 Jahre, dann Fünf-Jahres-Schritte bis 64, danach 65 Jahre und älter), den Schätzwerten für den Finanzplanungszeitraum bis 2023 (mit 2019 als Jahreswert)?

7. Wie setzen sich die Schutzsuchenden mit abgelehntem Schutzstatus in Bayern zusammen, davon 13
   a) geduldet ausreisepflichtig [differenziert aufgrund von fehlenden Ausweispapieren; aufgrund der Aufnahmeverweigerung des Zielstaates; aufgrund bevorstehender Operation des Ausreisepflichtigen; aus sonstigen Gründen (mit Fallgruppen)],
   b) latent ausreisepflichtig (noch ohne Rechtsmitteleinlegung gegen die Ausreisepflicht),
   c) vollziehbar ausreisepflichtig (mit rechtskräftiger Ausreisepflicht),
   jeweils differenziert nach den Kalenderjahren 2014 bis 2018 zum 31. Dezember und 2019 zum 30. Juni, Regierungsbezirken, Herkunftsländern, Geschlechtern, Durchschnittsalter, Aufenthaltsdauer, dem Anteil der Analphabeten, Schulabschlüssen, Berufs- bzw. Studienabschlüssen, Altersgruppen (bis 3 Jahre, 4 bis 5, 6 bis 13, 14 bis 16, 17 bis 18, 19 bis 24 Jahre, dann Fünf-Jahres-Schritte bis 64, danach 65 Jahre und älter), den Schätzwerten für den Finanzplanungszeitraum bis 2023 (mit 2019 als Jahreswert)?

8. Wie hoch waren und sind in Bayern die Fallzahlen der Zuwanderung (bei Doppelnennungen mit Hinweis und Anzahl bei den jeweiligen Buchstaben) von
   a) Asylsuchenden, die beabsichtigen, einen Asylantrag zu stellen und die noch nicht als Asylantragstellende beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erfasst sind,
   b) Asylantragstellern, die sich im Asylverfahren befinden und deren Verfahren noch nicht entschieden ist (mit Bearbeitungsdauer nach Fallgruppen bis einen Monat, bis zwei/drei/vier/fünf/sechs Monate sowie länger als sechs Monate),

c) Schutzberechtigten und Bleibeberechtigten, Abgelehnten sowie in sonstiger Weise Verfahrenserledigten
[differenziert nach Personen mit Flüchtlingsschutz (§ 3 Asylgesetz) mit Ablehnungsquote, Asylberechtigung (Art. 16a Grundgesetz) mit Ablehnungsquote, subsidiärem Schutz (§ 4 Asylgesetz) mit Ablehnungsquote, Abschiebungsverbot (§ 60 Abs. 5 und 7 Aufenthaltsgesetz) mit Ablehnungsquote, Ablehnungen (unterschieden nach unbegründet, offensichtlich unbegründet, unzulässig), sonstigen Verfahrenserledigungen (unter Angabe von Fallgruppen)],
d) privilegierten Familiennachzüglern, mit Ablehnungsquote 15
(differenziert nach Ehegatten bzw. eingetragenen Lebenspartnern; minderjährigen ledigen Kindern; personensorgeberechtigten Eltern von minderjährigen Ledigen; anderen erwachsenen Personen, die für minderjährige Ledige personensorgeberechtigt sind; minderjährigen ledigen Geschwistern von Minderjährigen),
e) Familiennachzüglern von subsidiär Schutzberechtigen, mit Ablehnungsquote (differenziert nach Fallgruppen),
f) Resettlement-Flüchtlingen nach § 23 Abs. 4 Aufenthaltsgesetz (mit ergänzender Angabe von Verlängerungen, Niederlassungserlaubnissen, Rücknahmen),
g) Personen aus dem Relocation-Verfahren aus anderen EU-Mitgliedstaaten, ... 20
h) Ausreisepflichtigen nach § 50 Aufenthaltsgesetz,
i) vollziehbar Ausreisepflichten nach § 58 Abs. 2 Aufenthaltsgesetz,
j) Zurückgeschobenen (innerhalb von sechs Monaten, nach unerlaubter Einreise),
k) illegal nach Deutschland eingereisten Personen, die untergetaucht sind bzw. sich vor den Behörden verstecken (Schätzwerte), ... 21
jeweils differenziert nach den Kalenderjahren 2014 bis 2018 und 2019 bis zum 30. Juni; Bestandsfällen, Neufällen und Gesamtfällen; Regierungsbezirken; Herkunftsländern; Geschlechtern; Durchschnittsalter; Aufenthaltsdauer; dem Anteil der Analphabeten; Schulabschlüssen; Berufs- bzw. Studienabschlüssen; Altersgruppen (bis 3 Jahre, 4 bis 5, 6 bis 13, 14 bis 16, 17 bis 18, 19 bis 24 Jahre, dann Fünf-Jahres-Schritte bis 64, danach 65 Jahre und älter); der Gesamtschutzquote in den jeweiligen Kategorien; den Schätzwerten für den Finanzplanungszeitraum bis 2023 (mit 2019 als Jahreswert)?

9. Wie hoch waren und sind in Bayern die Fallzahlen von unbegleiteten minderjährigen Zuwanderern mit einer Altersfeststellung aufgrund einer
a) ungeprüften Übernahme des Alters,
b) reinen Altersschätzung,
c) einfachen körperlichen Untersuchung,
d) umfassenden körperlichen Untersuchung (nach Fallgruppen: Zahnmedizin sowie Röntgendiagnostik, Computertomografie, Magnetresonanztomografie, sonstiges mit Bezeichnung),
jeweils differenziert nach Status nach Fallgruppe zu VIII. a bis k; den Kalenderjahren 2014 bis 2018 und 2019 bis zum 30. Juni; Bestandsfällen, Neufällen und Gesamtfällen; Regierungsbezirken; Herkunftsländern; Geschlechtern; Durchschnittsalter; Aufenthaltsdauer; dem Anteil der Analphabeten; Schulabschlüssen; Berufsabschlüssen; Studenten; Altersgruppen (bis 3 Jahre, 4 bis 5, 6 bis 13, 14 bis 16, 17 bis 18 Jahre); dem Anteil von festgestellten Altersmanipulationen in den Altersgruppen; den Schätzwerten für den Finanzplanungszeitraum bis 2023 (mit 2019 als Jahreswert)?

10. Wie hoch waren und sind in Bayern die Fallzahlen der im Ausländerzentralregister erfassten ausreisepflichtigen Ausländer, differenziert nach 22
a) den Kalenderjahren 2014 bis 2018 zum Jahresende und 2019 zum 30. Juni,
b) Bestandsfällen, Neufällen, Gesamtfällen,
c) Regierungsbezirken,
d) Herkunftsländern,
e) Geschlechtern,

f) Durchschnittsalter,
g) Aufenthaltsdauer,
h) dem Anteil von Personen (bei Doppelnennungen mit Hinweis und Anzahl bei der jeweiligen Fallgruppe), bei denen die Identität nicht geklärt ist; das Herkunftsland nicht geklärt ist; die in Deutschland straffällig geworden sind; die im Ausland straffällig geworden sind; die minderjährig sind; die trotz einer Unterstützung durch Rückkehrförderprogramme erneut eingereist sind?

11. Wie sind in Bayern die Asylverfahren ausgegangen (bei Doppelnennungen mit Hinweis und Anzahl bei den jeweiligen Buchstaben), nach Fallzahlen mit 28
a) einer Erteilung/Ablehnung einer Aufenthaltserlaubnis,
b) einer Erteilung/Ablehnung einer Duldung (differenziert nach Gründen, die eine Abschiebung aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht ermöglichen; Abschiebungsstopp; Ausbildungsduldung; Ermessensduldung; sonstigen Gründen – mit Angabe von Fallgruppen),
c) einem Widerrufs- und Rücknahmeverfahren,
d) einer Aufenthaltsbeendigung,
e) Einreise- und Aufenthaltsverboten,
f) einer versuchten bzw. abgebrochenen Abschiebung (mit den Gründen für das Scheitern),
g) einer tatsächlichen Abschiebung (mit ergänzender Nennung der Anzahl von Personen, die wieder eingereist sind; differenziert nach dem weiteren Vorgehen in diesen Fällen),
jeweils differenziert nach den Kalenderjahren 2014 bis 2018 und 2019 bis zum 30. Juni; Bestandsfällen, Neufällen und Gesamtfällen; Regierungsbezirken; nach Herkunftsländern getrennt; nach Geschlechtern; nach Altersgruppen; nach Erst-, Folge- und Zweitanträgen?

12. Wie hoch waren und sind die Ausgaben in Bayern (ohne Personal und Investitionen, Beträge in Euro) für die Personenkreise zu 4. bis 10. (bei Doppelnennungen mit Hinweis und Wert bei den jeweiligen Buchstaben) 29
a) insgesamt,
b) differenziert nach unmittelbaren und mittelbaren Ausgaben (auch anteilig zuordnen),
c) für gesetzliche Geld- und Sachleistungen mit Angabe der Rechtsgrundlagen,
d) für Geld- und Sachleistungen ohne gesetzliche Grundlage (mit Einzelaufschlüsselung),
e) für Pflichtleistungen und freiwilligen Leistungen in getrennter Aufstellung,
f) für durch diese Ausgaben entstandene Zinsmehrausgaben für die Haushalte von Freistaat, Regierungsbezirken, Landkreisen (einschließlich der Gemeinden, Städte und Märkte) und kreisfreien Städte sowie – soweit bekannt – der Sozialversicherung,
jeweils differenziert nach den Ebenen Freistaat, Regierungsbezirke, Landkreise (einschließlich der Gemeinden, Städte und Märkte) und kreisfreie Städte, nach Regierungsbezirken, nach einzelnen Haushaltsjahren getrennt [2014 bis 2018 mit den Ist-Zahlen, 2019 bis 30. Juni mit den Ist-Zahlen (ggf. Schätzzahlen, auch anteilig, aus Haushaltstiteln oder sonstigen Quellen), 2019 (gesamt) bis 2023 mit den Schätzzahlen für die Finanzplanung]?

13. Wie hoch waren und sind die Ausgaben in Bayern (ohne Personal und Investitionen, Beträge in Euro) für die Personenkreise zu 4. bis 10. (bei Doppelnennungen mit Hinweis und Wert bei den jeweiligen Buchstaben) im Besonderen für
a) Grundleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG),
b) Sozialleistungen nach AsylbLG,
c) Arbeitslosengeld I, ... 30
d) Arbeitslosengeld II,
e) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des Sozialgesetzbuchs (SGB) Zwölftes Buch (XII), ... 31
f) Leistungen bei längerer Krankheit nach dem Dritten Kapitel des SGB XII,
g) Hilfe zum Lebensunterhalt nach §§ 27 ff. SGB XII,

h) einmalige Beihilfen, zum Beispiel für die Erstausstattung einer Wohnung,
i) Leistungen für Bildung und Teilhabe und zusätzliche Ausgaben (z. B. Musikunterricht, Nachhilfeunterricht, Ausflugsfahrten u. Ä.),
j) Ausgaben für die medizinische Versorgung einschließlich der Befreiung von Zuzahlungen, ...32
k) Familienleistungen wie Kindergeld, Kinderzuschlag, Unterhaltsvorschuss, Elterngeld, ...33
l) Deutschkurse (mit Angaben zu Art und Durchfallquoten),
m) sonstige Integrationskurse [insbesondere Jugendintegrationskurse, Elternintegrationskurse, Frauenintegrationskurse, Alphabetisierungskurse, Förderkurse bei einem besonderen sprachpädagogischen Förderbedarf, spezielle Integrationskurse (mit Fallgruppen)], ...34
n) den Besuch von Kindertageseinrichtungen (Kindertagesstätten, Kindergärten), Kindertagespflegen,
o) Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG),
p) Förderungsbeträge im Rahmen der Richtlinien „Garantiefonds Hochschule“, . 35
q) Leistungen aus dem Deutschlandstipendium und allen Stipendien, die exklusiv in Bayern angeboten werden (bitte alle Leistungen aus Stipendien separat aufführen),
r) die Unterbringung (unterteilt nach Erstunterkünften, Sammelunterkünften, Sozialwohnungen, Wohnungen, Häusern),
s) Leistungen für Reisen mit Angabe der Zielsetzung der Finanzierung, ...36
t) sogenannte Fluchtursachenbekämpfung (mit Empfängern und Einzelaufschlüsselung), ...37
u) soziale Wohnraumförderung,
v) freiwillige Rückkehrprogramme [mit Fallzahlen, dem Anteil endgültig Ausgereister, dem Anteil wieder Eingereister (unterteilt nach dem REAG/GARP-Programm, der Förderung von freiwilligen Ausreisen nach Syrien durch die antragsübermittelnde Stelle (z. B. Ausländerbehörden), dem Programm StarthilfePlus, dem Projekt URA)], ...38
w) Illegale, z. B. von Sozialämtern, von Gesundheitsämtern usw. (nach Fallgruppen getrennt), ...39
jeweils differenziert nach den Ebenen Freistaat, Regierungsbezirke, Landkreise (einschließlich der Gemeinden, Städte und Märkte) und kreisfreie Städte sowie Sozialversicherung; nach Regierungsbezirken; nach einzelnen Haushaltsjahren getrennt [2014 bis 2018 mit den Ist-Zahlen, 2019 bis 30. Juni mit den Ist-Zahlen (ggf. Schätzzahlen, auch anteilig, aus Haushaltstiteln oder sonstigen Quellen); 2019 (gesamt) bis 2023 mit den Schätzzahlen für die Finanzplanung]?

14. Wie hoch war und ist die Zahl an Beamten und Richtern (jeweils nach Planstellen mit Besoldungsstufen) sowie Arbeitnehmern (Stellen mit gesonderter Nennung befristeter Stellen und mit Eingruppierungen) in Bayern, die unmittelbar und mittelbar für die Personenkreise zu 4. bis 10. ganz oder zum Teil tätig werden, verbunden mit einer Umrechnung in Euro-Werte anhand der Personalkostensätze (bei Doppelnennungen mit Hinweis und Wert bei den jeweiligen Buchstaben), aufgeschlüsselt
a) allgemein nach Einzelplänen des Haushalts,
b) und im Besonderen in den Bereichen
– Bauwesen,
– Bildungswesen,
– Gesundheitswesen,
– Justiz,
– Nachrichtendienste,
– Polizei,
– Sozialwesen,
– Wohnungswesen,
– sonstige Verwaltung (aufschlüsseln),
– Sonstiges (nach Fallgruppen aufschlüsseln),
jeweils differenziert nach den Ebenen Freistaat, Regierungsbezirke, Landkreise (einschließlich der Gemeinden, Städte und Märkte) und kreisfreie Städte sowie Sozialversicherung; nach Regierungsbezirken; nach einzelnen

Haushaltsjahren getrennt [2014 bis 2018 mit den Ist-Zahlen; 2019 bis 30. Juni mit den Ist-Zahlen (ggf. Schätzzahlen, auch anteilig, aus Haushaltstiteln oder sonstigen Quellen); 2019 (gesamt) bis 2023 mit den Schätzzahlen für die Finanzplanung]; nach dem Einsatz für Pflichtaufgaben und freiwillige Aufgaben; nach dem Einsatz aufgrund gesetzlicher und ohne gesetzliche Grundlage?

15. Wie hoch waren und sind die getätigten (anteiligen) Investitionen in Bayern (Beträge in Euro) für die Personenkreise zu 4. bis 10. (bei Doppelnennungen mit Hinweis und Wert bei den jeweiligen Buchstaben), aufgeschlüsselt 66
    a) allgemein nach Einzelplänen des Haushalts,
    b) und im Besonderen in den Bereichen
    – Bauwesen,
    – Bildungswesen,
    – Gesundheitswesen,
    – Justiz,
    – Nachrichtendienste,
    – Polizei,
    – Sozialwesen,
    – Wohnungswesen,
    – sonstige Verwaltung (aufschlüsseln),
    – Sonstiges (nach Fallgruppen)
    jeweils differenziert nach den Ebenen Freistaat, Regierungsbezirke, Landkreise (einschließlich der Gemeinden, Städte und Märkte) und kreisfreie Städte sowie Sozialversicherung; nach Regierungsbezirken; nach einzelnen Haushaltsjahren getrennt [2014 bis 2018 mit den Ist-Zahlen, 2019 bis 30. Juni mit den Ist-Zahlen (ggf. Schätzzahlen, auch anteilig, aus Haushaltstiteln oder sonstigen Quellen), 2019 (gesamt) bis 2023 mit den Schätzzahlen für die Finanzplanung]; nach dem Einsatz für Pflichtaufgaben und freiwillige Aufgaben; nach dem Einsatz aufgrund gesetzlicher und ohne gesetzliche Grundlage?

16. Wie hoch waren und sind die Einnahmen und Erstattungen in Bayern (Beträge in Euro) für die Personenkreise zu 4. bis 10. (bei Doppelnennungen mit Hinweis und Wert bei den jeweiligen Buchstaben), hinsichtlich der.....72
    a) Erstattungen des Bundes zur Entlastung von Ländern und Kommunen,
    b) Erstattungen von Freistaat, Regierungsbezirken, Landkreisen (einschließlich der Gemeinden, Städte und Märkte) und kreisfreien Städte sowie der Sozialversicherung mit den dazugehörigen Zahlungsempfängern, ...73
    c) Einnahmen nach Zahlenden mit Beträgen getrennt (z. B. Erstattungen von sonstigen Dritten mit jeweiliger Bezeichnung wie Rückflüssen aus Bürgschaften, die für den Zuzug von Flüchtlingen übernommen worden sind),.....77
    d) entgangenen Einnahmen (z. B. erfolglose Vollstreckungsmaßnahmen) sowie des Verzichts auf Einnahmen (z. B. unterlassene oder niedergeschlagene Rückforderungen bei Personen mit Mehrfachidentitäten und Personen, die trotz Rückkehrförderung erneut eingereist sind), ...78
    e) Werte insgesamt, je Personenkreis und als Pro-Kopf-Wert je Personenkreis; weiterhin aufgegliedert mit spezieller Nennung der Bereiche Lebensunterhalt, Arbeitsmarktintegration, Bildung, Wohnungsbau, Verwaltung, Sonstiges (nach Fallgruppen aufschlüsseln),.....79
    differenziert nach den Ebenen Freistaat, Regierungsbezirke, Landkreise (einschließlich der Gemeinden, Städte und Märkte) und kreisfreie Städte sowie Sozialversicherung; nach Regierungsbezirken; nach einzelnen Haushaltsjahren getrennt [2014 bis 2018 mit den Ist-Zahlen, 2019 bis 30. Juni mit den Ist-Zahlen (ggf. Schätzzahlen, auch anteilig, aus Haushaltstiteln oder sonstigen Quellen), 2019 (gesamt) bis 2023 mit den Schätzzahlen für die Finanzplanung]?

17. Wurden bzw. werden für die zuwanderungsbedingten Ausgaben in Bayern Rücklagen bzw. Sondervermögen gebildet (Beträge in Euro) für die Personenkreise zu 4. bis 10. (bei Doppelnennungen mit Hinweis und Wert bei den jeweiligen Buchstaben), differenziert nach
    a) den Ebenen Freistaat, Regierungsbezirke, Landkreise (einschließlich der Gemeinden, Städte und Märkte) und kreisfreie Städte sowie – soweit bekannt – Sozialversicherung,
    b) Regierungsbezirken,
    c) dem Verwendungszweck,
    d) einzelnen Haushaltsjahren getrennt [2014 bis 2018 mit den Zuführungen und den Ist-Beträgen zum Jahresende, 2019 mit den Zuführungen und dem Ist-Betrag zum 30. Juni, 2019 (gesamt) bis 2023 mit den Schätzzahlen an Zuführungen und Jahresendständen für die Finanzplanung],
    e) den bisherigen Verausgabungen/Entnahmen mit den jeweiligen Verwendungszwecken?

18. Wurden bzw. werden in Bayern im unmittelbaren bzw. mittelbaren Zusammenhang mit der Zuwanderung Steuervergünstigungen und Zuwendungen sowie Zuschüsse (Beträge in Euro) für die Personenkreise zu 4. bis 10., auch an Dritte, gewährt (bei Doppelnennungen mit Hinweis und Wert bei den jeweiligen Buchstaben), aufgeschlüsselt nach.....80
    a) der Höhe der Steuermindereinnahmen und Verwendungszweck,
    b) der Höhe der Zuwendungen (aufgeteilt nach institutionellen Zuwendungen und Projektförderungen) und Verwendungszweck,
    c) der Höhe der Zuschüsse und Verwendungszweck,
    d) den Begünstigungsempfängern (nach Fallgruppen aufschlüsseln), differenziert nach den Ebenen Freistaat, Regierungsbezirke, Landkreise (einschließlich der Gemeinden, Städte und Märkte) und kreisfreie Städte sowie Sozialversicherung; Regierungsbezirken; nach einzelnen Haushaltsjahren getrennt [2014 bis 2018 mit den Ist-Zahlen, 2019 bis 30. Juni mit den Ist-Zahlen (ggf. Schätzzahlen, auch anteilig, aus Haushaltstiteln oder sonstigen Quellen), 2019 (gesamt) bis 2023 mit den Schätzzahlen für die Finanzplanung]?

19. Beabsichtigt die Staatsregierung, im Haushalt bzw. in der Finanzplanung die Ausgaben für die Zuwanderung in funktionaler, gruppenmäßiger oder sonstiger Abgrenzung darzustellen, und, wenn ja, wie und bis wann?.....85

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration in Abstimmung mit der Staatskanzlei sowie dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, dem Staatsministerium der Justiz, dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus, dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege sowie dem Staatsministerium für Digitales
vom 14.07.2020

Allgemeine Vorbemerkung:

1. Leitlinie der Staatsregierung in der Asyl- und Migrationspolitik ist Humanität und Ordnung. Die Grundsätze und Kernforderungen sind im Koalitionsvertrag der die Staatsregierung tragenden Parteien niedergelegt. Dort heißt es unter anderem:
   „Die Migrationspolitik ist für die Staatsregierung eine der bedeutendsten Fragen der Gegenwart. Bayern ist ein weltoffenes Land. Wir stehen für eine ideologiefreie Auseinandersetzung mit den Themen Asyl, Integration und Migration. Das Asylrecht für individuell politisch Verfolgte steht für uns nicht zur Diskussion. Der Schutz für Kriegsflüchtlinge gilt für die Dauer der kriegerischen Handlungen in ihrer Heimat. (…) Damit das System nicht ausgenutzt wird und funktioniert, brauchen wir aber auch eine konsequentere Rückführungspraxis für Menschen ohne Aufenthaltsrecht. (…) Die Maßnahmen aus dem Bayerischen Asylplan setzen wir konsequent um. Insbesondere gewährleisten wir schnelle Verfahren (…). Aus dem Asylrecht wird in Bayern kein Einwanderungsrecht. (…) Bayern bleibt Vorreiter bei Rückführungen. Wir werden einerseits Rückkehrhilfen intensivieren, andererseits bei nicht bleibeberechtigten und straffälligen Personen auch weiterhin konsequent abschieben. Das Bayerische Rückkehrprogramm schafft gezielt Anreize, um die Zahl der freiwilligen Ausreisen weiter zu erhöhen. Wir setzen auf konsequente Abschiebungen, wenn rechtskräftig abgelehnte Asylbewerber Bayern nicht freiwillig verlassen.“

   Davon ausgehend macht sich die Staatsregierung die in den Fragestellungen teilweise zum Ausdruck kommenden Auffassungen und Terminologien explizit nicht zu eigen.

2. Die vorgelegte Interpellation übersteigt die Grenzen des verfassungsrechtlich verbürgten Fragerechts des Parlaments insoweit, als sie in Teilen Fragestellungen berührt, die nicht in die unmittelbare oder mittelbare Zuständigkeit der Staatsregierung, sondern der Bundesregierung fallen. Hierzu wird ergänzend auf die Antwort der Bundesregierung auf eine im Wesentlichen mit der vorliegenden Interpellation gleichlautende Große Anfrage der AfD-Bundestagsfraktion (BT-Drs. 19/18352 vom 19.03.2020) Bezug genommen.

3. Bei der Beantwortung der Interpellation hat das Landesamt für Statistik als gemäß dem Bayerischen Statistikgesetz (BayStatG) zentrale Behörde für die amtliche Statistik in Bayern fachbezogene Unterstützung geleistet, insbesondere wurde in Abstimmung mit dem Statistischen Bundesamt eine umfangreiche Sonderauswertung der im Ausländerzentralregister, das gemäß dem Gesetz über das Ausländerzentralregister (AZR-Gesetz – AZRG) in Bundeszuständigkeit betrieben wird, vorhandenen Daten durchgeführt, um die Interpellation soweit möglich beantworten zu können. Soweit nach der Zusammensetzung der ausländischen Bevölkerung differenziert nach dem aufenthaltsrechtlichen Status jeweils in Kombination mit dem Anteil der Analphabeten, Schulabschlüsse, Berufs- und Studienabschlüsse gefragt wird, können hierzu allerdings keine Angaben gemacht werden. In dem für die Beantwortung zugrunde gelegten Ausländerzentralregister (AZR) werden diese Angaben statistisch so nicht erfasst. Hierzu wird ergänzend auf die Antwort der Staatsregierung auf die Fragen 8 und 11 dieser Interpellation sowie die Antwort der Bundesregierung auf eine im Wesentlichen mit der vorliegenden Interpellation gleichlautende Große Anfrage der AfD-Bundestagsfraktion (BT-Drs. 19/18352 vom 19.03.2020) Bezug genommen.

4. Der aktuelle Finanzplanungszeitraum endet mit dem Jahr 2023. Die Finanzplanung wird gem. Art. 31 Abs. 2 Satz 1 Bayerische Haushaltsordnung (BayHO) durch die Staatsregierung beschlossen. Anders als die jeweiligen Jahreshaushaltspläne ermächtigt die Finanzplanung die Staatsregierung nicht zur Vornahme von konkreten Ausgaben, sondern dient – insbesondere auch dem Landtag als Haushaltsgesetzgeber – als bloße Information über künftige Haushaltsentwicklungen. Der Finanzplan enthält daher als solcher keine exakten, titelscharfen Ausgabeansätze, sondern stellt naturgemäß nur eine Grobplanung dar. Detailgenaue Angaben zu Ausgabeentwicklungen können entsprechend nur im Zuge der Aufstellung der jeweiligen Jahreshaushalte getroffen werden. Schätzwerte für den Finanzplanungszeitraum im Sinne der Fragestellungen werden nicht erhoben.

5. Ergänzend zu dieser Interpellation verweist die Staatsregierung auf ihre bisherigen Antworten zu parlamentarischen Anfragen zu den mit der vorliegenden Interpellation aufgeworfenen Schnittmengen an Fragen, insbesondere:
   – Antwort der Staatsregierung auf die Schriftliche Anfrage „Sozialleistungsbetrug durch Asylbewerber“ (Drs. 18/4530 vom 20.12.2019);
   – Antwort der Staatsregierung auf die Schriftliche Anfrage „Deutschkenntnisse der Einzuschulenden in Bayern und München“ (Drs. 18/4461 vom 06.12.2019);
   – Antwort der Staatsregierung auf die Schriftliche Anfrage „Haftpflichtversicherung von Asylbewerbern in Bayern“ (Drs. 18/4220 vom 29.11.2019);
   – Antwort der Staatsregierung auf die Schriftliche Anfrage „Aufenthaltsgewährung minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge (UMAs) bzw. junger Volljähriger in Bayern“ (Drs. 18/4219 vom 29.11.2019);
   – Antwort der Staatsregierung auf die Schriftliche Anfrage „Gesamtkosten für den Steuerzahler durch den Aufenthalt minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge (UMAs) bzw. junger volljähriger Flüchtlinge in Bayern seit 2014 (Drs. 18/3688 vom 08.11.2019);
   – Antwort der Staatsregierung auf die Schriftliche Anfrage „Vorfinanzierung der Verpflichtungen des FS durch die Gemeinden Bayerns in der Aufnahmepolitik des Freistaates für Bewerber um einen Flüchtlingsstatus“ (Drs. 18/6829 vom 28.01.2020)

Vorbemerkung:
Die Fragen 1 bis 7 werden in den Anlagen 1 und 2 beantwortet: Die Fragen 1, 2 und 3 werden aufgrund der geforderten Differenzierung gemeinsam in den Tabellen mit der Bezeichnung „Ausländische Bevölkerung“ beantwortet (Anlage 1); die Fragen 4, 5, 6 und 7 zu den „Schutzsuchenden“ werden gemeinsam in den Tabellen mit der Bezeichnung „Schutzsuchende“ beantwortet (Anlage 2).

Generell ist für die Fragen 1 bis 7 anzumerken, dass der AZR-Auszug der Statistik immer nur zum 31. Dezember vorliegt.[1] Ferner wurden in Anlehnung an die Beantwortung der Großen Anfrage der AfD-Bundestagsfraktion durch die Bundesregierung (BT-Drs. 19/18352 vom 19.03.2020) die 30 häufigsten Herkunftsländer aufgeführt.

1. Wie setzte und setzt sich die ausländische Bevölkerung in Bayern insgesamt zusammen, differenziert nach
   a) den Kalenderjahren 2014 bis 2018 jeweils zum 31. Dezember und 2019 zum 30. Juni,
   b) Regierungsbezirken,
   c) Herkunftsländern,
   d) Geschlechtern,
   e) Durchschnittsalter,
   f) Aufenthaltsdauer,

zu 1 a bis 1 f:
Die ausländische Bevölkerung Bayerns nach Jahren mit den Differenzierungen von a bis f kann der Anlage 1 entnommen werden. Dort ist in der ersten Spalte die gesamte ausländische Bevölkerung ersichtlich. Die Bezeichnung der Arbeitsblätter innerhalb der Tabelle entspricht den Berichtsjahren.

1 Die Staatsregierung hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) um Amtshilfe zur Beantwortung der vorliegenden Fragen gebeten. Das BAMF hat mit Schreiben vom 30.01.2020 geantwortet, dass es als Bundesbehörde nicht der parlamentarischen Kontrolle durch den Bayerischen Landtag unterliege; vgl. hierzu auch Fragen 8. und 11.

g) dem Anteil der Analphabeten,
h) Schulabschlüssen,
i) Berufs- bzw. Studienabschlüssen,

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

j) Altersgruppen (bis 3 Jahre, 4 bis 5, 6 bis 13, 14 bis 16, 17 bis 18, 19 bis 24 Jahre, dann Fünf-Jahres-Schritte bis 64, danach 65 Jahre und älter),

Siehe Anlage 1.

k) den Schätzwerten für den Finanzplanungszeitraum bis 2023 (mit 2019 als Jahreswert)?

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

2. Wie setzte und setzt sich die ausländische Bevölkerung mit Aufenthaltsstatus in Bayern zusammen, davon
a) Freizügigkeit nach EU-Recht,
b) unbefristeter Aufenthaltstitel (mit Fallgruppen),
c) befristeter Aufenthaltstitel [differenziert nach Titeln aus familiären Gründen; völkerrechtlichen, humanitären und politischen Gründen; zum Zweck der Ausbildung; zum Zweck der Erwerbstätigkeit; besonderen Aufenthaltsrechten (mit weiterer Unterteilung)],
d) Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt (mit Fallgruppen nach begehrten Aufenthaltstiteln),
e) Sonstige (z. B. heimatlose Ausländer, mit Nennung von Fallgruppen),
jeweils differenziert nach den Kalenderjahren 2014 bis 2018 zum 31. Dezember und 2019 zum 30. Juni, Regierungsbezirken, Herkunftsländern, Geschlechtern, Durchschnittsalter, Aufenthaltsdauer, dem Anteil der Analphabeten, Schulabschlüssen, Berufs- bzw. Studienabschlüssen, Altersgruppen (bis 3 Jahre, 4 bis 5, 6 bis 13, 14 bis 16, 17 bis 18, 19 bis 24 Jahre, dann Fünf-Jahres-Schritte bis 64, danach 65 Jahre und älter), den Schätzwerten für den Finanzplanungszeitraum bis 2023 (mit 2019 als Jahreswert)?

3. Wie setzte und setzt sich die ausländische Bevölkerung ohne Aufenthaltsstatus in Bayern zusammen, davon
a) Aufenthaltsgestattung (Asylbewerber, deren Entscheidung über den Antrag noch aussteht),
b) Duldung (mit Fallgruppen),
c) Sonstige (z. B. Ausreisepflichtige, Untergetauchte; mit Nennung von Fallgruppen),
jeweils differenziert nach den Kalenderjahren 2014 bis 2018 zum 31. Dezember und 2019 zum 30. Juni, Regierungsbezirken, Herkunftsländern, Geschlechtern, Durchschnittsalter, Aufenthaltsdauer, dem Anteil der Analphabeten, Schulabschlüssen, Berufs- bzw. Studienabschlüssen, Altersgruppen (bis 3 Jahre, 4 bis 5, 6 bis 13, 14 bis 16, 17 bis 18, 19 bis 24 Jahre, dann Fünf-Jahres-Schritte bis 64, danach 65 Jahre und älter), den Schätzwerten für den Finanzplanungszeitraum bis 2023 (mit 2019 als Jahreswert)?

Die Fragen 2 und 3 werden in der Anlage 1 gemeinsam beantwortet.

4. Wie setzen sich die Ausländer in Bayern, die sich unter Berufung auf humanitäre Gründe in Deutschland aufhalten (sogenannte Schutzsuchende), insgesamt zusammen, differenziert nach
a) den Kalenderjahren 2014 bis 2018 jeweils zum 31. Dezember und 2019 bis zum 30. Juni,
b) Regierungsbezirken,
c) Herkunftsländern,
d) Geschlechtern,
e) Durchschnittsalter,
f) Aufenthaltsdauer,

Die Fragen 4 a bis f werden in der Anlage 2 beantwortet.

g) dem Anteil der Analphabeten,
h) Schulabschlüssen,
i) Berufs- bzw. Studienabschlüssen,

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

j) Altersgruppen (bis 3 Jahre, 4 bis 5, 6 bis 13, 14 bis 16, 17 bis 18, 19 bis 24 Jahre, dann Fünf-Jahres-Schritte bis 64, danach 65 Jahre und älter),

Die Frage 4 j wird in der Anlage 2 beantwortet.

k) den Schätzwerten für den Finanzplanungszeitraum bis 2023 (mit 2019 als Jahreswert)?

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

5. Wie setzen sich die Schutzsuchenden mit offenem Schutzstatus in Bayern zusammen, davon
a) Aufenthalt in Bayern zur Durchführung eines Asylverfahrens mit ausstehender Entscheidung,
b) Personen, die lediglich über einen Ankunftsnachweis verfügen,
jeweils differenziert nach den Kalenderjahren 2014 bis 2018 zum 31. Dezember und 2019 zum 30. Juni, Regierungsbezirken, Herkunftsländern, Geschlechtern, Durchschnittsalter, Aufenthaltsdauer, dem Anteil der Analphabeten, Schulabschlüssen, Berufs- bzw. Studienabschlüssen, Altersgruppen (bis 3 Jahre, 4 bis 5, 6 bis 13, 14 bis 16, 17 bis 18, 19 bis 24 Jahre, dann Fünf-Jahres-Schritte bis 64, danach 65 Jahre und älter), den Schätzwerten für den Finanzplanungszeitraum bis 2023 (mit 2019 als Jahreswert)?

Die Fragen 5 a und b werden in der Anlage 2 beantwortet.

6. Wie setzen sich die Schutzsuchenden mit anerkanntem Schutzstatus in Bayern zusammen, davon
a) befristet,
b) unbefristet,
jeweils differenziert nach den Kalenderjahren 2014 bis 2018 zum 31. Dezember und 2019 zum 30. Juni, Regierungsbezirken, Herkunftsländern, Geschlechtern, Durchschnittsalter, Aufenthaltsdauer, dem Anteil der Analphabeten, Schulabschlüssen, Berufs- bzw. Studienabschlüssen, Altersgruppen (bis 3 Jahre, 4 bis 5, 6 bis 13, 14 bis 16, 17 bis 18, 19 bis 24 Jahre, dann Fünf-Jahres-Schritte bis 64, danach 65 Jahre und älter), den Schätzwerten für den Finanzplanungszeitraum bis 2023 (mit 2019 als Jahreswert)?

Die Fragen 6 a und b werden in der Anlage 2 beantwortet.

7. Wie setzen sich die Schutzsuchenden mit abgelehntem Schutzstatus in Bayern zusammen, davon
a) geduldet ausreisepflichtig [differenziert aufgrund von fehlenden Ausweispapieren; aufgrund der Aufnahmeverweigerung des Zielstaates; aufgrund bevorstehender Operation des Ausreisepflichtigen; aus sonstigen Gründen (mit Fallgruppen)],
b) latent ausreisepflichtig (noch ohne Rechtsmitteleinlegung gegen die Ausreisepflicht),
c) vollziehbar ausreisepflichtig (mit rechtskräftiger Ausreisepflicht),
jeweils differenziert nach den Kalenderjahren 2014 bis 2018 zum 31. Dezember und 2019 zum 30. Juni, Regierungsbezirken, Herkunftsländern, Geschlechtern, Durchschnittsalter, Aufenthaltsdauer, dem Anteil der Analphabeten, Schulabschlüssen, Berufs- bzw. Studienabschlüssen, Altersgruppen (bis 3 Jahre, 4 bis 5, 6 bis 13, 14 bis 16, 17 bis 18, 19 bis 24 Jahre, dann Fünf-Jahres-Schritte bis 64, danach 65 Jahre und älter), den Schätzwerten für den Finanzplanungszeitraum bis 2023 (mit 2019 als Jahreswert)?

Die Fragen 7 a bis c werden in der Anlage 2 beantwortet. Im Hinblick auf die Frage 7 b ist festzustellen, dass die Ausreisepflicht in § 50 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) legaldefiniert ist. Das Ausländerrecht kennt den Begriff einer „latenten Ausreisepflicht“ nicht.

8. Wie hoch waren und sind in Bayern die Fallzahlen der Zuwanderung (bei Doppelnennungen mit Hinweis und Anzahl bei den jeweiligen Buchstaben) von
a) Asylsuchenden, die beabsichtigen, einen Asylantrag zu stellen und die noch nicht als Asylantragstellende beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erfasst sind,
b) Asylantragstellern, die sich im Asylverfahren befinden und deren Verfahren noch nicht entschieden ist (mit Bearbeitungsdauer nach Fallgruppen bis einen Monat, bis zwei/drei/vier/fünf/sechs Monate sowie länger als sechs Monate),
c) Schutzberechtigten und Bleibeberechtigten, Abgelehnten sowie in sonstiger Weise Verfahrenserledigten
[differenziert nach Personen mit Flüchtlingsschutz (§ 3 Asylgesetz) mit Ablehnungsquote, Asylberechtigung (Art. 16a Grundgesetz) mit Ablehnungsquote, subsidiärem Schutz (§ 4 Asylgesetz) mit Ablehnungsquote, Abschiebungsverbot (§ 60 Abs. 5 und 7 Aufenthaltsgesetz) mit Ablehnungsquote, Ablehnungen (unterschieden nach unbegründet, offensichtlich unbegründet, unzulässig), sonstigen Verfahrenserledigungen (unter Angabe von Fallgruppen)],

Zunächst wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Große Anfrage der AfD-Bundestagsfraktion (BT-Drs. 19/18352 vom 19.03.2020) Bezug genommen. Die Bundesregierung führt darin im Hinblick auf die gleichlautende Fragestellung Folgendes aus:
„Die Systematik der differenzierten Fragestellungen zu Frage 8 nach Jahresscheiben und Verläufen von aufeinander folgenden Verfahrensabläufen von einem Asylgesuch bis zu einem Aufenthaltsrecht oder einer Ausreisepflicht bedingt zwingend, dass Personen ggf. mehrfach gezählt werden und die nachfolgenden Daten insofern nicht addiert werden können.

Die statistischen Angaben beschreiben vorrangig die jeweilige Migrationslage zum Ende der erfragten Jahre und nennen, wo möglich, auch Daten zum Jahr des jeweiligen Ereignisses.

Eine differenzierte statistische Darstellung von Mehrfachnennungen nach den einzelnen Unterfragen ist nicht möglich. Auch können keine Gesamtschutzquoten ermittelt werden […].[2]

Die jeweiligen Gesamtzahlen für Bayern sind der zitierten Antwort der Bundesregierung zu entnehmen. Für die weiter angefragte Differenzierung im Hinblick auf Bayern, die über die vom Bund vorgenommene Auswertung hinausgeht, ist ergänzend zur Vorbemerkung Folgendes anzumerken:
– Grundlegende Datenbasis für die Beantwortung der vorliegenden Interpellation ist das Ausländerzentralregister (AZR). Das AZR ist das vom Bundesgesetzgeber vorgesehene, vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) als Registerbehör-

2 Deutscher Bundestag, BT-Drs. 19/18352, S. 69.

de geführte und vom Bundesverwaltungsamt technisch betriebene zentrale und umfassende Bundesregister für alle Daten mit Bezug zum Ausländer- und Asylrecht. Die gesetzlichen Grundlagen sind im Gesetz über das Ausländerzentralregister (AZR-Gesetz – AZRG) und in der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über das Ausländerzentralregister (AZRG-Durchführungsverordnung – AZRG-DV) geregelt.

Das AZR mit seiner umfangreichen Fachlichkeit, zahlreichen komplexen Geschäftsprozessen und vielen externen Akteuren ist mit rund 26 Millionen personenbezogenen Datensätzen eines der ganz großen automatisierten Register der öffentlichen Verwaltung der Bundesrepublik Deutschland.

Im allgemeinen Datenbestand sind die Daten von Ausländern gespeichert, die nicht nur vorübergehend (mindestens 3 Monate) im Inland leben oder gelebt haben.

Der umfassende Datenbestand des AZR ist deshalb elementare Grundlage der diversen statistischen Auswertungen des Statistischen Bundesamts und des Landesamtes für Statistik im Ausländerbereich, denn das AZR hat, wie der Name schon sagt, als Zentralregister – anders als die unzähligen bei den Behörden des Bundes (BAMF) und des Freistaates Bayern (Regierungen, Landesamt für Asyl und Rückführungen, 96 staatliche und kommunale Ausländerbehörden) zu einzelnen asyl-, ausländer- und unterbringungsrechtlichen Themen betriebenen Fachverfahren, die in erster Linie der verwaltungsmäßigen Bearbeitung von ausländer- und asylrechtlichen Sachverhalten dienen – den Anspruch der zentralen Datenquelle im Ausländer- und Asylrecht.

Aus diesen Gründen greift die Staatsregierung bei der Beantwortung der vorliegenden Interpellation auf die im AZR vorhandenen Daten zurück, soweit sie ihr zugänglich sind oder ihr von der Bundesregierung zur Verfügung gestellt wurden.

Die Staatsregierung ist allerdings nicht Betreiberin des AZR und hat auch keinen technischen Zugriff auf die AZR-Datenbank, um eine gesonderte Datenauswertung zu veranlassen. Art und Umfang der Weitergabe der AZR-Daten durch das BAMF, auch an die Länder und deren Statistikbehörden, sind in §§ 10 ff. AZRG unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen des Datenschutzes gesetzlich geregelt.

Die Weitergabe von AZR-Daten an das Statistische Bundesamt bzw. die statistischen Ämter der Länder zur Erstellung der Bundesstatistik über Ausländer richtet sich nach § 23 AZRG und ist auf die in dieser Vorschrift genannten Daten beschränkt.

– Die Staatsregierung hat daher das BAMF um Amtshilfe zur Beantwortung der Fragen 8 und 11 gebeten.

  Das BAMF hat mit Schreiben vom 30.01.2020 geantwortet, dass es als Bundesbehörde nicht der parlamentarischen Kontrolle durch den Bayerischen Landtag unterliege. Eine mögliche freiwillige Beantwortung sei gegenwärtig nicht möglich. Ferner werde auf die seitens des Bundesamtes bereits für die Große Anfrage der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag „Die fiskalischen Lasten der Zuwanderung“ beantworteten Fragen und die darin enthaltenen Informationen verwiesen.

– Die Fragen 8 und 11 können aus den genannten Gründen auch von der amtlichen bayerischen Statistik nicht beantwortet werden: Frage 8 zielt erkennbar auf Wanderungsfälle ab. Das AZR eignet sich indes nicht zur Abbildung des Wanderungsgeschehens.

  Zwar können Bestände und Bestandsveränderungen über die Zeit abgeleitet werden, jedoch werden hierbei alle Fälle, in denen binnen eines Jahres sowohl ein [mehrere] Zuzug [Zuzüge] und ein [mehrere] Fortzug [Fortzüge] stattfinden, nicht mit eingerechnet. Eine Beantwortung der Frage mit Daten der Wanderungsstatistik kommt auch nicht in Betracht, denn hier liegen zwar die tatsächlichen Zahlen der Zuwanderung vor, allerdings fehlen die Informationen zur Identifizierung der genannten Untergruppen.

– Eine händische Auswertung der bei den bayerischen Ausländerbehörden vorhandenen Akten erfordert das Anfordern, das Suchen und den Transport mehrerer Tausend Akten, deren Auswertung und Dokumentation im Sinne der Fragestellung sowie den Rücktransport.

  Dies stellt einen Verwaltungsaufwand dar, der auch in der Beantwortungsfrist einer Interpellation nicht ohne Gefährdung der Funktionsfähigkeit der Verwaltung und des ausländer- und asylrechtlichen Vollzugs zu leisten wäre.

  Hinzu kommt, dass durch die Herausforderungen aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen zusätzlichen Aufgaben der Staatsregierung sowie der nachgeordneten Behörden ein Abstellen von personellen Ressourcen für eine solche Auswertung erst recht nicht vermittelbar ist.

Das Statistische Bundesamt weist zudem darauf hin, dass es zu Abweichungen zwischen den lokalen Datenbeständen der Ausländerbehörden und dem zentralen Datenbestand des AZR kommen kann, z.B. dadurch, dass Fortzüge den Ausländerbehörden oft nur mit Verspätung bekannt werden.

Auch deswegen wäre eine händische Auswertung neben den AZR-Daten statistisch zweifelhaft und nicht belastbar.[3]

– Auch der Senat von Berlin hat in seiner Antwort zur Anfrage der AfD-Fraktion Nr. 18/20566 vom 19.08.2019 zu Teil 8. darauf verwiesen, dass zu den gleichlautenden Fragen 8 a, b, c, d, g, h, i, j und k sowie 11 a bis g „keine (separaten) statistischen Auswertungen“[4] vorliegen.

Gleiches gilt für die Beantwortung der Großen Anfrage der AfD-Fraktion vom 28.10.2019 durch den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg, Drs. 21/18816 „Die fiskalischen Lasten der Zuwanderung“, vom 22.11.2019, in welcher darauf verwiesen wird, dass „einige der gefragten Einzelangaben nicht in statistisch auswertbarer Form vorgehalten“ werden und „durch eine händische Auswertung mehrerer Tausend Datensätze ermittelt“ werden müssten.

Die Landesregierung von Sachsen-Anhalt hat in ihrer Antwort vom 09.04.2020 auf die Große Anfrage der Fraktion der AfD, Drs. 7/5980, ebenfalls darauf verwiesen, dass „Zugangszahlen im Sinne der Fragestellung“ nicht vorliegen.

d) privilegierten Familiennachzüglern, mit Ablehnungsquote (differenziert nach Ehegatten bzw. eingetragenen Lebenspartnern; minderjährigen ledigen Kindern; personensorgeberechtigten Eltern von minderjährigen Ledigen; anderen erwachsenen Personen, die für minderjährige Ledige personensorgeberechtigt sind; minderjährigen ledigen Geschwistern von Minderjährigen),

e) Familiennachzüglern von subsidiär Schutzberechtigen, mit Ablehnungsquote (differenziert nach Fallgruppen),

Auch zu den Fragen 8 d und e sind aus dem AZR keine Daten zu Zuwanderungszahlen pro Jahr ermittelbar. Die Bundesregierung hat in der Beantwortung der zitierten Großen Anfrage auf zwei BT-Drucksachen hingewiesen, die sich auf Zahlen des Auswärtigen Amtes zu erteilten Visa beziehen.

Die erteilten Visa der Auslandsvertretungen beziehen sich indes auf alle in das Bundesgebiet Einreisenden und sind nicht auf einzelne Länder differenzierbar.

Gleichwohl können seitens der Staatsregierung – über die Antwort der Bundesregierung hinausgehend – die Daten für die folgenden Teilfragen ergänzt werden:

f) Resettlement-Flüchtlingen nach § 23 Abs. 4 Aufenthaltsgesetz (mit ergänzender Angabe von Verlängerungen, Niederlassungserlaubnissen, Rücknahmen),

§ 23 Abs. 4 AufenthG wurde erst durch Gesetz vom 27.07.2015 mit Wirkung vom 01.08.2015 eingefügt. Die Aufnahme von Aufenthalts- und Niederlassungserlaubnissen auf Grundlage des § 23 Abs. 4 AufenthG in das AZR erfolgte erstmals zum 31.08.2016.

Die Fallzahlen der Zuwanderung von Resettlement-Flüchtlingen nach § 23 Abs. 4 AufenthG stellen sich wie folgt dar:
Im Jahr 2015 sind ab dem 01.08.2015 24 Personen im Rahmen der Resettlement-Programme des Bundes nach Bayern eingereist.

3 Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 2, 2018 4, S. 9 f.
4 Antwort zur Anfrage der AfD-Fraktion Nr. 18/20569 vom 19.08.2019 zu Teil 11.

Innerhalb Bayerns werden die Resettlement-Flüchtlinge von der Beauftragten des Freistaates Bayern für die Aufnahme und Verteilung ausländischer Flüchtlinge und unerlaubt eingereister Ausländer auf die Regierungsbezirke verteilt.

Die Verteilung gestaltet sich folgendermaßen:

Regierungsbezirk	Anzahl
Oberbayern	10
Niederbayern	0
Oberpfalz	0
Oberfranken	0
Mittelfranken	14
Unterfranken	0
Schwaben	0

Die Aufteilung nach Geschlechtern stellt sich wie folgt dar:

Geschlecht	Anzahl
m	9
w	15
d	0

Die Aufteilung nach Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Alter bei Einreise	Anzahl
bis 3	1
4 bis 5	2
6 bis 13	4
14 bis 16	4
17 bis 18	1
19 bis 24	4
25 bis 30	1
31 bis 35	1
36 bis 40	1
41 bis 45	1
46 bis 50	2
51 bis 55	1
56 bis 60	1
61 bis 65	0
65 und älter	0

Das Durchschnittsalter betrug 23 Jahre.

Im Jahr 2016 sind 152 Personen im Rahmen der Resettlement-Programme des Bundes nach Bayern eingereist.

Zum Stichtag 31.12.2016 waren 90 Personen in Bayern in Besitz einer Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 4 AufenthG. Darunter 36 Männer, 53 Frauen und eine Person unbekannten Geschlechts. Herkunftsländer waren Äthiopien (5), Somalia (13), Sudan (ohne Südsudan) (1), Syrien/Arabische Republik (40) und Eritrea (31).

Die Verteilung gestaltet sich folgendermaßen:

Regierungsbezirk	**Anzahl**
Oberbayern	38
Niederbayern	24
Oberpfalz	16
Oberfranken	8
Mittelfranken	38
Unterfranken	9
Schwaben	19

Die Aufteilung nach Geschlechtern stellt sich wie folgt dar:

Geschlecht	**Anzahl**
m	68
w	84
d	0

Die Aufteilung nach Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Alter bei Einreise	**Anzahl**
bis 3	17
4 bis 5	5
6 bis 13	41
14 bis 16	9
17 bis 18	4
19 bis 24	10
25 bis 30	12
31 bis 35	10
36 bis 40	10
41 bis 45	9
46 bis 50	4
51 bis 55	6
56 bis 60	8
61 bis 65	2
65 und älter	5

Das Durchschnittsalter betrug 25 Jahre.

Im Jahr 2017 sind 94 Personen im Rahmen der Resettlement-Programme des Bundes nach Bayern eingereist.

Zum Stichtag 31.12.2017 waren 230 Personen in Besitz einer Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 4 AufenthG in Bayern. Darunter 97 Männer und 133 Frauen. In Besitz einer Niederlassungserlaubnis waren 4 Personen. Darunter 2 Männer und 2 Frauen. Herkunftsländer waren Afghanistan (1), Äthiopien (6), Eritrea (30), Irak (4), Iran (1), Marokko (1), Kosovo (1), Somalia (10), Sri Lanka (2), staatenlos (4), Sudan (ohne Südsudan) (11), Syrien/Arabische Republik (161) und Ukraine (2).

Die Verteilung gestaltet sich folgendermaßen:

Regierungsbezirk	**Anzahl**
Oberbayern	54
Niederbayern	22
Oberpfalz	0
Oberfranken	17
Mittelfranken	1
Unterfranken	0
Schwaben	0

Die Aufteilung nach Geschlechtern stellt sich wie folgt dar:

Geschlecht	**Anzahl**
m	42
w	52
d	0

Die Aufteilung nach Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Alter bei Einreise	**Anzahl**
bis 3	13
4 bis 5	4
6 bis 13	24
14 bis 16	4
17 bis 18	5
19 bis 24	13
25 bis 30	5
31 bis 35	6
36 bis 40	6
41 bis 45	7
46 bis 50	3
51 bis 55	4
56 bis 60	0
61 bis 65	0
65 und älter	0

Das Durchschnittsalter betrug 20 Jahre.

Im Jahr 2018 sind 59 Personen im Rahmen der Resettlement-Programme des Bundes nach Bayern eingereist.

Zum Stichtag 31.12.2018 waren 317 Personen in Besitz einer Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 4 AufenthG. Darunter 145 Männer und 172 Frauen. 6 Personen waren in Besitz einer Niederlassungserlaubnis auf Grundlage des § 23 Abs. 4 AufenthG. Davon 4 Männer und 2 Frauen. Herkunftsländer waren Afghanistan (1), Äthiopien (18), Eritrea (22), Irak (5), Iran (1), Kosovo (1), Marokko (1), Russische Föderation (1), Somalia (11), Sri Lanka (6), staatenlos (14), Sudan (ohne Südsudan) (68), Südsudan (14), Syrien/ Arabische Republik (157), Ukraine (2). Hinzu kam eine Person, deren Herkunftsland ungeklärt war.

Die Verteilung gestaltet sich folgendermaßen:

Regierungsbezirk	**Anzahl**
Oberbayern	29
Niederbayern	10
Oberpfalz	2
Oberfranken	9
Mittelfranken	7
Unterfranken	0
Schwaben	2

Die Aufteilung nach Geschlechtern stellt sich wie folgt dar:

Geschlecht	**Anzahl**
m	38
w	21
d	0

Die Aufteilung nach Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Alter bei Einreise	**Anzahl**
bis 3	0
4 bis 5	0
6 bis 13	2
14 bis 16	15
17 bis 18	9
19 bis 24	23
25 bis 30	6
31 bis 35	1
36 bis 40	2
41 bis 45	0
46 bis 50	0
51 bis 55	1
56 bis 60	0
61 bis 65	0
65 und älter	0

Das Durchschnittsalter betrug 20 Jahre.

Im Jahr 2019 waren bis zum Stichtag 30. Juni keine Personen im Rahmen der Resettlement-Programme des Bundes nach Bayern eingereist.

Zum angefragten Stichtag 30.06.2019 waren 371 Personen in Besitz einer Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 4 AufenthG. Darunter 177 Männer und 194 Frauen. 8 Personen waren in Besitz einer Niederlassungserlaubnis. Davon 6 Männer und 2 Frauen. Herkunftsländer waren Afghanistan (1), Äthiopien (18), Eritrea (64), Indonesien (2), Irak (3), Iran (1), Kosovo (2), Marokko (1), Russische Föderation (1), Somalia (22), Sri Lanka (9), staatenlos (10), Sudan (ohne Südsudan) (67), Südsudan (14), Syrien/Arabische Republik (156), Ukraine (2). Die Herkunftsländer von 6 Personen waren nicht geklärt.

Nach den vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat angekündigten Zahlen beabsichtigt Deutschland, 4900 Personen im Jahr 2020 aufzunehmen, von denen Bayern (im Rahmen der staatlichen Unterbringung) betroffen ist. Davon entfallen

– 3000 Personen auf die Humanitäre Aufnahme EU-Türkei, nach Königsteiner Schlüssel auf Bayern 467 Personen, und
– bis zu 1900 Personen auf die Aufnahme im Rahmen der Resettlement-Programme, nach Königsteiner Schlüssel auf Bayern 296 Personen.

Die Schätzwerte im Rahmen der Finanzplanung für die nächsten beiden Jahre basieren auf dieser Zusage des Bundes, die für die Jahre 2021 und 2022 als Richtwert fortgeschrieben wurde.

Angaben zum Anteil der Analphabeten und zu Schulabschlüssen, Berufs- bzw. Studienabschlüssen sowie der Aufenthaltsdauer sind nicht mit vertretbarem Aufwand ermittelbar. Angaben zu einer Gesamtschutzquote entfallen, da die Resettlement-Flüchtlinge bereits mit einem Aufenthaltstitel (Visum) einreisen.

g) Personen aus dem Relocation-Verfahren aus anderen EU-Mitgliedstaaten,

Die Bundesregierung weist in ihrer Antwort bezüglich der statistischen Erfassung darauf hin, dass alle aufgrund der Relocation-Beschlüsse eingereisten Personen als Asylsuchende übernommen wurden, sodass sie in den jeweils relevanten Teilfragen inkludiert sind (vgl. BT-Drs. 19/18352 vom 19.03.2020, S. 103). Eine spezifische Aufschlüsselung im Sinne der Frage ist somit nicht darstellbar. Durch die Übernahme der Personen in das reguläre Asylverfahren und der damit verbundenen regelmäßigen Verteilung nach §45 Asylgesetz auf Grundlage des Königsteiner Schlüssels entfielen auf Bayern von den bundesweit aufgenommenen 10842 Personen daher rund 1700 Personen.

h) Ausreisepflichtigen nach § 50 Aufenthaltsgesetz,
i) vollziehbar Ausreisepflichten nach § 58 Abs. 2 Aufenthaltsgesetz,

Gesonderte Fallzahlen der Zuwanderung werden für Ausreisepflichtige nach § 50 bzw. § 58 Abs. 2 AufenthG nicht erhoben. Zu den aufhältigen Ausreisepflichtigen wird auf die Antwort zu Frage 10 verwiesen.

j) Zurückgeschobenen (innerhalb von sechs Monaten, nach unerlaubter Einreise),

Die Fragestellung richtet sich nach den Zugewanderten, die bereits zurückgeschoben wurden. Daher wird auf die Antwort zu Fragen 8 h und i verwiesen.

k) illegal nach Deutschland eingereisten Personen, die untergetaucht sind bzw. sich vor den Behörden verstecken (Schätzwerte), jeweils differenziert nach den Kalenderjahren 2014 bis 2018 und 2019 bis zum 30. Juni; Bestandsfällen, Neufällen und Gesamtfällen; Regierungsbezirken; Herkunftsländern; Geschlechtern; Durchschnittsalter; Aufenthaltsdauer; dem Anteil der Analphabeten; Schulabschlüssen; Berufs- bzw. Studienabschlüssen; Altersgruppen (bis 3 Jahre, 4 bis 5, 6 bis 13, 14 bis 16, 17 bis 18, 19 bis 24 Jahre, dann Fünf-Jahres-Schritte bis 64, danach 65 Jahre und älter); der Gesamtschutzquote in den jeweiligen Kategorien; den Schätzwerten für den Finanzplanungszeitraum bis 2023 (mit 2019 als Jahreswert)?

Der Staatsregierung liegen keine statistischen Angaben vor, auf deren Grundlage Schätzwerte zu illegal nach Deutschland eingereisten Personen, die untergetaucht sind bzw. sich vor den Behörden verstecken, mitgeteilt werden können. Zu den ausreisepflichtigen Personen siehe Antwort zu Frage 3 c.

9. Wie hoch waren und sind in Bayern die Fallzahlen von unbegleiteten minderjährigen Zuwanderern mit einer Altersfeststellung aufgrund einer

Der verwendete Begriff „unbegleitete minderjährige Zuwanderer" ist auslegungsbedürftig. Hierunter sind Menschen zu verstehen, die noch nicht volljährig sind und ohne sorgeberechtigte Begleitung aus ihrem Heimatland in ein anderes Land flüchten oder dort zurückgelassen werden. Im Aufenthaltsrecht spricht man von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (§ 58 Abs. 1a AufenthG), im deutschen Sozialrecht von ausländischen Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise (§ 42a Sozialgesetzbuch [SGB] Achtes Buch [VIII]). Vorliegend wird zur Beantwortung der Frage die Bezeichnung „unbegleitete minderjährige Ausländer" verwendet.

a) ungeprüften Übernahme des Alters,

Hinsichtlich Frage 9 a ist festzuhalten, dass aufgrund der gesetzlichen Pflicht zur Altersfeststellung nach § 42f SGB VIII keine Fallzahlen betreffend einer „ungeprüften Übernahme des Alters" vorliegen dürften. Das Verfahren der Altersfeststellung ist integraler Bestandteil der Verfahren der vorläufigen Inobhutnahme nach §§ 42a ff. SGB VIII.

Seitens der Staatsregierung liegen keine Erkenntnisse vor, dass dieser gesetzlichen Aufgabe seitens der zuständigen örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe nicht nachgekommen wird.

b) reinen Altersschätzung,
c) einfachen körperlichen Untersuchung,
d) umfassenden körperlichen Untersuchung (nach Fallgruppen: Zahnmedizin sowie Röntgendiagnostik, Computertomografie, Magnetresonanztomografie, sonstiges mit Bezeichnung), jeweils differenziert nach Status nach Fallgruppe zu VIII. a bis k; den Kalenderjahren 2014 bis 2018 und 2019 bis zum 30. Juni; Bestandsfällen, Neufällen und Gesamtfällen; Regierungsbezirken; Herkunftsländern; Geschlechtern; Durchschnittsalter; Aufenthaltsdauer; dem Anteil der Analphabeten; Schulabschlüssen; Berufsabschlüssen; Studenten; Altersgruppen (bis 3 Jahre, 4 bis 5, 6 bis 13, 14 bis 16, 17 bis 18 Jahre); dem Anteil von festgestellten Altersmanipulationen in den Altersgruppen; den Schätzwerten für den Finanzplanungszeitraum bis 2023 (mit 2019 als Jahreswert)?

Der jeweilige Status nach Fallgruppe zu 8 a bis k wird statistisch in dieser Differenzierung nicht erfasst. Der Staatsregierung liegen entsprechende Daten in der gefragten Differenzierung nicht vor, da die Träger der Jugendhilfe im Bereich der Aufgabenwahrnehmung im eigenen Wirkungskreis handeln. Eine Pflicht zur statistischen Erhebung des hier erfragten Merkmalskranzes besteht nach §§ 98 ff. SGB VIII nicht. Auch für die anderen genannten Merkmale liegen keine Erhebungsdaten vor.

Das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) hat darüber hinaus mit AMS vom 27.01.2020 die für die Jugendämter zuständigen Regierungen aufgefor-

dert, die Möglichkeit der gesonderten Erhebung der Fallzahlen zur Beantwortung der Anfrage zu prüfen. Im Ergebnis ist die statistische Erhebung der genannten Daten im Hinblick auf die gefragte Differenzierung mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht möglich und würde enorme personelle Ressourcen über einen unvertretbar langen Zeitraum binden.

10. Wie hoch waren und sind in Bayern die Fallzahlen der im Ausländerzentralregister erfassten ausreisepflichtigen Ausländer, differenziert nach
a) den Kalenderjahren 2014 bis 2018 zum Jahresende und 2019 zum 30. Juni,
b) Bestandsfällen, Neufällen, Gesamtfällen,
c) Regierungsbezirken,
d) Herkunftsländern,
e) Geschlechtern,
f) Durchschnittsalter,
g) Aufenthaltsdauer,
h) dem Anteil von Personen (bei Doppelnennungen mit Hinweis und Anzahl bei der jeweiligen Fallgruppe), bei denen die Identität nicht geklärt ist; das Herkunftsland nicht geklärt ist; die in Deutschland straffällig geworden sind; die im Ausland straffällig geworden sind; die minderjährig sind; die trotz einer Unterstützung durch Rückkehrförderprogramme erneut eingereist sind?

Die Staatsregierung meldet folgende Daten zu 10. a, c, d, und e:[5]

Geschlecht	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
weiblich	4 150	4 261	4 666	6 543	7 598	8 591
männlich	10 257	11 996	11 902	17 133	19 964	22 750
unbekannt	14	21	19	28	34	40
Summe	14 421	16 278	16 587	23 704	27 596	31 381

Regierungs-bezirke	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Oberbayern	5 359	5 487	6 057	8 248	9 845	11 055
Niederbayern	1 093	1 246	1 045	1 878	2 066	2 677
Oberpfalz	1 047	1 479	1 178	1 850	2 202	2 812
Oberfranken	1 019	1 256	1 026	2 236	2 484	2 640
Mittelfranken	3 424	3 477	3 637	3 959	4 476	4 986
Unterfranken	710	1 315	1 110	1 888	2 207	2 462
Schwaben	1 723	1 870	2 137	3 366	3 929	4 234
Summe	14 375	16 130	16 190	23 425	27 209	30 866

Staatsange-hörigkeiten	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Afghanistan	1 034	1 776	1 676	2 436	2 382	2 960
Ägypten	37	31	26	30	47	53
Albanien	105	768	397	255	267	272
Algerien	84	74	98	114	128	100
Angola	22	19	17	16	31	29
Äquatorialguinea					2	1
Argentinien	5	2	2	3	2	1
Armenien	159	164	268	660	746	675
Aserbaidschan	396	458	572	904	959	947

5 Die Differenzen, die sich zwischen den Summen der Regierungsbezirke zu den Gesamtzahlen in Bayern ergeben, sind nach Rückmeldung des BAMF dadurch bedingt, dass Außenstellen des BAMF und einige von den Polizeidienststellen registrierte Personen keinem Bezirk zugeordnet sind.

Staatsange-hörigkeiten	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**	**31.12.2017**	**31.12.2018**	**31.12.2019**
Äthiopien	387	506	605	911	954	1 531
Australien	5	3	6	4	2	1
Bahrain	5	8	8	7	15	7
Bangladesch	25	41	25	34	47	45
Belgien	10	12	10	8	9	5
Belize						1
Benin	9	8	7	26	29	34
Bhutan	4	4	5	3	3	2
Bolivien	1	1				
Bosnien und Herzegowina	684	350	322	185	200	162
Botsuana					1	1
Brasilien	22	20	16	17	17	19
Bulgarien	154	153	145	112	123	79
Burkina-Faso	4	6	4	10	6	8
Burundi		3	4	5	2	3
Chile	3	3	1	4	7	8
China	238	199	166	128	126	112
China (Hong-kong)					1	
Costa Rica			1	1		
Dänemark u. Färöer	2	1				
Dominica	1		1	1	1	
Dominikanische Republik	6	7	4	5	8	6
Dschibuti		1	2	3	2	5
Ecuador	11	6	7	2	3	3
El Salvador			1	1		2
Elfenbeinküste (Cote d'Ivoire)	4	5	1	87	121	230
Eritrea	140	274	125	186	299	259
Estland	3	3	1	3	2	
Finnland		1	1			
Frankreich	12	11	11	10	9	8
Gabun						
Gambia	23	51	43	187	424	411
Georgien	134	227	306	287	262	236
Ghana	42	38	31	96	143	147
Griechenland	64	53	51	44	47	64
Großbritannien mit Nordirland	10	12	10	9	15	10
Guinea	4	14	16	36	47	78
Guinea-Bissau	2	5	6	11	15	12
Haiti	1	1	1			
Honduras			1			
Indien	165	156	145	104	110	102
Indonesien		4	12	23	28	21
Irak	2302	1398	1457	2547	3484	4.319

Staatsange-hörigkeiten	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Iran	293	331	348	663	816	970
Irland	2	2	1			
Israel	35	33	31	35	32	30
Italien	113	109	115	96	109	106
Jamaica	1	2	1	1	1	
Japan	3				1	
Jemen	3	4	6	6	24	44
Jordanien	69	60	43	69	105	160
Jugoslawien (ehemals)	263	217	184	25	42	28
Kambodscha	27	16	7	8	3	5
Kamerun	16	14	13	10	19	16
Kanada	2			2	3	1
Kap Verde	1					
Kasachstan	64	73	88	119	115	105
Katar	4	15	56	51	83	75
Kenia	27	32	26	30	34	31
Kirgisistan	4	2	1	3	6	5
Kolumbien	12	10	9	7	5	3
Komoren	1	1	1	1	1	1
Kongo	4	6	4	8	15	18
Kongo, Dem. Republik	102	115	157	184	244	232
Korea (Republik)	2					
Korea, Dem. Volksrepublik	2	2	3	3	4	3
Kosovo	552	1156	657	389	339	272
Kroatien	326	371	430	401	454	470
Kuba	46	47	43	75	121	132
Kuwait	13	56	83	31	45	12
Laos, Dem. Volksrepublik	1	1		1	1	1
Lettland	11	11	13	4	6	9
Libanon	51	45	53	77	65	58
Liberia	14	14	11	8	10	9
Libyen	7	9	8	15	21	19
Litauen	25	32	30	23	29	22
Luxemburg	1	1	1	1		
Madagaskar			1	1		
Malaysia	2	1		1		
Mali	22	43	92	316	405	444
Malta		1	1	1	1	1
Marokko	51	56	76	105	91	86
Mauretanien	1	3	3	4	4	5
Mauritius	1	2			1	1
Nordmazedonien	397	295	228	122	125	115
Mexiko	8	7	6	4	4	4
Moldau (Republik)	28	35	38	64	93	212

Staatsange-hörigkeiten	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**	**31.12.2017**	**31.12.2018**	**31.12.2019**
Mongolei	20	19	16	13	12	8
Montenegro	30	27	31	33	27	31
Mosambik	1	2	1			3
Myanmar	2	4	6	12	15	19
Namibia		1				
Nepal	11	7	9	8	7	9
Neuseeland	1	1	1			
Nicaragua						1
Niederlande	16	16	16	18	25	21
Niger	1	1	1	1	2	3
Nigeria	465	501	693	2549	3976	5.026
Norwegen						1
ohne Angabe	11	9	7	5	7	11
Oman		3	13	15	25	10
Österreich	57	52	49	25	28	27
Pakistan	222	294	570	1.280	1.415	1.634
Paraguay	3	2	1	2	1	3
Personen aus den palästinen-sischen Gebieten (nicht als Staat anerkannt)	1	2	2	13	28	25
Peru	9	8	9	13	6	6
Philippinen	7	14	27	39	42	37
Polen	140	145	133	120	133	122
Portugal	20	20	17	18	18	13
Ruanda	2	1	2	2	2	2
Rumänien	393	419	477	405	420	341
Russische Föderation	560	692	824	1.147	1.061	1.029
Sambia			1	1	1	1
Samoa			1			
Saudi-Arabien	12	46	88	64	64	60
Schweden	5	6	6	5	7	4
Schweiz	3	4	5	3	3	3
Senegal	137	145	784	1043	986	799
Serbien	743	554	378	306	292	293
Serbien (ehemals)	67	51	58	8	14	11
Serbien und Montenegro (ehemals)	285	184	145	42	21	5
Sierra Leone	76	72	85	460	357	639
Simbabwe	2	2	1	1	2	2
Slowakische Republik	48	51	47	36	39	35
Slowenien	5	8	14	13	8	9
Somalia	286	339	280	677	778	921

Staatsange-hörigkeiten	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
sonstige afrikanische Staatsangehörig-keiten	18	17	19	26	19	16
sonstige asiatische Staatsangehörig-keiten	23	20	20	31	36	35
sonstige europäische Staatsangehörig-keiten	2	1				
Sowjetunion (ehemals)	11	9	8	1		
Spanien	21	27	21	24	25	20
Sri Lanka	26	27	13	9	10	11
St. Kitts und Nevis		1				
staatenlos	39	46	65	93	111	140
Südafrika	4	4	3	6	1	1
Sudan (ehemals)	20	19	12	2	1	
Sudan (ohne Südsudan)	1	13	4	10	13	12
Südsudan				1	2	2
Swasiland				1	1	1
Syrien	180	627	315	349	358	409
Tadschikistan	6	4	5	9	44	64
Taiwan	2	3	2	1	1	1
Tansania	13	9	11	53	54	116
Thailand	6	10	12	12	11	12
Togo	34	29	27	30	33	31
Trinidad und Tobago	1	1				
Tschad	4	4	6	7	8	6
Tschechische Republik	38	48	50	49	58	64
Tschechoslowakei (ehemals)	18	18	14			
Tunesien	40	47	62	65	69	59
Türkei	487	448	437	345	387	460
Turkmenistan	1	1	2	2	2	2
Uganda	52	38	41	75	91	94
Ukraine	187	333	505	931	1.116	1.341
Ungarn	61	69	57	50	57	53
ungeklärt	270	238	205	258	288	303
Usbekistan	6	9	10	8	6	9
Venezuela	6	5	6	4	9	10
Vereinigte Arabische Emirate	27	90	109	82	61	24
Vereinigte Staaten von Amerika	29	18	14	20	21	19

Staatsange-hörigkeiten	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**	**31.12.2017**	**31.12.2018**	**31.12.2019**
Vietnam	157	138	140	131	121	112
Weißrussland	62	97	111	163	156	116
Zentral-afrikanische Republik	2	1	1		1	
Summe	**14 421**	**16 278**	**16 587**	**23 704**	**27 596**	**31 381**

Zu 10 b, f, g liegen der Staatsregierung keine statistischen Auswertungen vor.

Die in 10 h geforderten weiteren Differenzierungen sind aus den nachfolgenden Gründen nicht möglich:

Fallzahlen der in Bayern aufhältigen ausreisepflichtigen Ausländer mit ungeklärter Identität sind dem AZR nicht zu entnehmen. Das AZR enthält ferner keine statistische Auswertung im Sinne der angefragten Fallzahlen für straffällige ausreisepflichtige Ausländer in Bayern. Ein Abgleich polizeilicher Datenbestände im System INPOL mit dem AZR erfolgt nur in Einzelfällen. Das AZR enthält ebenfalls keine Auswertung zu Fallzahlen der in Bayern aufhältigen Ausländer, die im Ausland straffällig geworden sind. Für die Fallzahlen minderjähriger ausreisepflichtiger Ausländer in Bayern laut AZR wird auf die Beantwortung der Frage 3 (Anlage 2) verwiesen. Des Weiteren enthält das AZR keine Angaben zu ausreisepflichtigen Ausländern in Bayern, die trotz einer Unterstützung durch Rückkehrförderprogramme wieder eingereist sind.

Im Übrigen liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

11. Wie sind in Bayern die Asylverfahren ausgegangen (bei Doppelnennungen mit Hinweis und Anzahl bei den jeweiligen Buchstaben), nach Fallzahlen mit
a) einer Erteilung/Ablehnung einer Aufenthaltserlaubnis,
b) einer Erteilung/Ablehnung einer Duldung (differenziert nach Gründen, die eine Abschiebung aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht ermöglichen; Abschiebungsstopp; Ausbildungsduldung; Ermessensduldung; sonstigen Gründen – mit Angabe von Fallgruppen),
c) einem Widerrufs- und Rücknahmeverfahren,
d) einer Aufenthaltsbeendigung,
e) Einreise- und Aufenthaltsverboten,
f) einer versuchten bzw. abgebrochenen Abschiebung (mit den Gründen für das Scheitern),
g) einer tatsächlichen Abschiebung (mit ergänzender Nennung der Anzahl von Personen, die wieder eingereist sind; differenziert nach dem weiteren Vorgehen in diesen Fällen),
jeweils differenziert nach den Kalenderjahren 2014 bis 2018 und 2019 bis zum 30. Juni; Bestandsfällen, Neufällen und Gesamtfällen; Regierungsbezirken; nach Herkunftsländern getrennt; nach Geschlechtern; nach Altersgruppen; nach Erst-, Folge- und Zweitanträgen?

Zunächst wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Große Anfrage der AfD-Bundestagsfraktion (BT-Drs. 19/18352 vom 19.03.2020) Bezug genommen. Die Bundesregierung führt darin im Hinblick auf die gleichlautende Fragestellung Folgendes aus:
„Die Bundesregierung versteht die Frage so, dass es den Fragestellern im Sinne einer Bilanz darum geht, welchen Status die Personen, deren Asylverfahren im Zeitraum 2014 bis 30.06.2019 rechts- oder bestandskräftig entschieden wurden, letztendlich aktuell besitzen.

Insgesamt wurden im Zeitraum Januar 2014 bis Juni 2019 ausweislich des AZR bei 1 482 434 Personen Asylverfahren rechts- oder bestandskräftig abgeschlossen. Von diesen Personen waren 1 149 745 zum Stichtag 30.06.2019 in Deutschland aufhältig. Differenzierte Daten nach Erst- und Folgeverfahren bei abgeschlossenen Asylverfahren lassen sich aus dem AZR nicht ermitteln.

Da in der Folge bezogen auf den Aufenthaltsstatus bzw. Asylstatus jeweils mehrere Ereignisse im Sinne der Unterfragen möglich sind, wurde nachfolgend jeweils nur der zuletzt gespeicherte Status pro Person gezählt. Entsprechend dieser Systematik sind differenzierte Angaben nach Bestands-, Neu- und Gesamtfällen nicht möglich. […]“[6]

Die jeweiligen Gesamtzahlen für Bayern sind der zitierten Antwort der Bundesregierung zu entnehmen. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen: Auch hier liegt der Staatsregierung nur die Asylstatistik des BAMF vor, die die Asylentscheidung widerspiegelt, aber nicht den weiteren aufenthaltsrechtlichen Verlauf. Gleiches gilt für die in Frage 11 c abgefragten Widerrufs- und Rücknahmeverfahren gemäß §§ 73 ff. Asylgesetz (AsylG). Insofern sind keine der in Frage 11 genannten Differenzierungen möglich.

Soweit Daten zu der Fallgruppe 11 b bekannt sind, wird auf die Beantwortung von Frage 3 verwiesen.

6 Deutscher Bundestag, BT-Drs. 19/18352, S. 110.

12. Wie hoch waren und sind die Ausgaben in Bayern (ohne Personal und Investitionen, Beträge in Euro) für die Personenkreise zu 4. bis 10. (bei Doppelnennungen mit Hinweis und Wert bei den jeweiligen Buchstaben)
a) insgesamt,
b) differenziert nach unmittelbaren und mittelbaren Ausgaben (auch anteilig zuordnen),
c) für gesetzliche Geld- und Sachleistungen mit Angabe der Rechtsgrundlagen,
d) für Geld- und Sachleistungen ohne gesetzliche Grundlage (mit Einzelaufschlüsselung),
e) für Pflichtleistungen und freiwilligen Leistungen in getrennter Aufstellung,
f) für durch diese Ausgaben entstandene Zinsmehrausgaben für die Haushalte von Freistaat, Regierungsbezirken, Landkreisen (einschließlich der Gemeinden, Städte und Märkte) und kreisfreien Städte sowie – soweit bekannt – der Sozialversicherung,
jeweils differenziert nach den Ebenen Freistaat, Regierungsbezirke, Landkreise (einschließlich der Gemeinden, Städte und Märkte) und kreisfreie Städte, nach Regierungsbezirken, nach einzelnen Haushaltsjahren getrennt [2014 bis 2018 mit den Ist-Zahlen, 2019 bis 30. Juni mit den Ist-Zahlen (ggf. Schätzzahlen, auch anteilig, aus Haushaltstiteln oder sonstigen Quellen), 2019 (gesamt) bis 2023 mit den Schätzzahlen für die Finanzplanung]?

Eine umfassende Statistik zur Beantwortung liegt der Staatsregierung nicht vor. Frage 12 ist im Hinblick auf die darin nicht näher spezifizierten Kosten als Vorfrage zu den Fragen 13 und 14 zu sehen. Folglich wird auf die nachfolgenden Ausführungen und die dort dargestellten Daten verwiesen. Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass Kredite immer der Liquidität des Gesamthaushaltes dienen und nicht einzelnen Maßnahmen zugeordnet werden. Dementsprechend können die auf die Kreditaufnahme entfallenden Zinsen nicht im Sinne der Fragestellung differenziert werden.

13. Wie hoch waren und sind die Ausgaben in Bayern (ohne Personal und Investitionen, Beträge in Euro) für die Personenkreise zu 4. bis 10. (bei Doppelnennungen mit Hinweis und Wert bei den jeweiligen Buchstaben) im Besonderen für

Vorbemerkung:
Eine Gliederung der Ausgaben nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten und weiteren einzelnen kommunalen Körperschaften ist im Staatshaushalt nicht vorgesehen und kann daher aus den verfügbaren Haushaltsstellen nicht erstellt werden. Die freiwilligen und gesetzlichen Leistungen (Ausgaben) werden nachfolgend somit auf Ebene des Freistaates Bayern bezogen auf den abfragegegenständlichen Zeitraum dargestellt.

Darüber hinaus erfolgen die nachfolgenden Darstellungen zu den Ausgabebeträgen auf Basis der haushaltswirksamen Ist-Beträge bezogen auf das jeweilige gesamte Haushaltsjahr. Nachdem das Haushaltsjahr 2019 bereits abgeschlossen wurde, werden Aussagen für das gesamte Jahr 2019 getroffen.

a) Grundleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG),
b) Sozialleistungen nach AsylbLG,

Nachfolgend werden Ausgaben ohne Personal und ohne Investitionen dargestellt. Entsprechende Ausgaben, die unmittelbar den Freistaat Bayern betreffen, sind in den nachfolgenden Beträgen nicht enthalten. Allerdings werden für beanspruchte Dienstleistungen derartige Kosten dem Freistaat Bayern über die Preise in Rechnung gestellt. Eine Differenzierung hierfür ist nicht möglich.

Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten als Grundleistungen Leistungen zur Deckung des Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheitspflege und Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts (notwendiger Bedarf). Zusätzlich werden ihnen Leistungen zur Deckung persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens gewährt (notwendiger persönlicher Bedarf).

Die sogenannten Analogleistungen (§ 2 AsylbLG) sind ebenfalls als Sozialleistungen im Sinne der Fragestellung zu qualifizieren.

Die durch den Freistaat Bayern gewährten Grundleistungen/Sozialleistungen stellen sich bezogen auf den abfragegegenständlichen Zeitraum wie folgt dar.

in Tsd. €	**Grundleistungen und Sozialleistungen nach den §§ 2–6 AsylbLG (in staatlichen und dezentralen Unterkünften)***					
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
	284.056	663.158	1.101.996	747.346	613.530	508.642

* In den dargestellten Ist-Beträgen sind sowohl Ausgaben für Schutzsuchende mit offenem Schutzstatus als auch für Schutzsuchende mit anerkanntem und abgelehntem Schutzstatus enthalten. Daneben sind aber auch mögliche Fälle des Familiennachzugs enthalten, die nicht zu den genannten Gruppen der Schutzsuchenden gehören. Eine trennscharfe Zuordnung ist deshalb nicht möglich. Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich.

Eine Trennung der Leistungen nach dem AsylbLG in die einzelnen Leistungstatbestände ist haushaltssystematisch bei den o. g. Beträgen nicht möglich. Darüber hinaus sind in den o. g. Beträgen ebenfalls die nach Art. 8 Aufnahmegesetz (AufnG) erstatteten Unterbringungskosten an die Gemeinden und Gemeindeverbände enthalten.

c) Arbeitslosengeld I,

Die Beantwortung der Frage 13 c liegt nicht in der Zuständigkeit der Staatsregierung. Das Arbeitslosengeld I wird von einer Bundesbehörde (Bundesagentur für Arbeit) vollzogen und aus Beitragsmitteln der Arbeitslosenversicherung finanziert. Die Agenturen für Arbeit in Bayern unterstehen als Bundesbehörden der Aufsicht des Bundes. Sie gehören als solche weder zum Geschäftsbereich der Staatsregierung, noch stehen sie unter bayerischer Aufsicht. Bezüglich der Zahlen für Bayern wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Große Anfrage der AfD-Bundestagsfraktion (BT-Drs. 19/18352 vom 19.03.2020) verwiesen.

d) Arbeitslosengeld II,

Beim Arbeitslosengeld II handelt sich um Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II für erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) (§ 19 Abs. 1 Satz 1 SGB II). Nicht Teil der Frage sind Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende in Form des Sozialgeldes für sonstige Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft (§ 19 Abs. 1 Satz 2 SGB II).

Die Beantwortung dieser Frage liegt nur teilweise in der Zuständigkeit der Staatsregierung, nämlich soweit kommunale Leistungen nach § 19 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB II erbracht werden, also Kosten für Unterkunft und Heizung, für Leistungen für die Wohnungserstausstattung, für die Erstausstattung für Bekleidung sowie bei Schwangerschaft oder Geburt. Im Übrigen, insbesondere für Regelbedarfe und Zuschläge sowie Sozialversicherungsbeiträge, liegt die Zuständigkeit auf Bundesebene. Denn insoweit werden die Leistungen von einer Bundesbehörde (Bundesagentur für Arbeit) vollzogen bei Finanzierung durch den Bund (§ 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, § 46 Abs. 1 SGB II). Auch soweit – unter Landesaufsicht stehende – „zugelassene kommunale Träger“ (§ 6a SGB II) die Aufgabe anstelle der Bundesagentur für Arbeit vollziehen, obliegt die Finanzierung allein dem Bund (§ 6b Abs. 2, § 46 Abs. 1 SGB II).

Zu den o. g. kommunalen Leistungen sind nur eingeschränkt Daten „für die Personenkreise zu 4. bis 10.“ verfügbar:

Die offizielle SGB-II-Statistik der Bundesagentur für Arbeit enthält bzgl. der o. g. kommunalen Leistungen keine Daten, die nach Nationen, Aufenthaltsstatus oder anderen für die Fragestellung weiterführenden Kriterien differenzieren. Soweit in den Jobcentern entsprechende differenzierte Daten erfasst werden, ist es möglich, Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit in Auftrag zu geben. Das ist nur für einen Teil der abgefragten Zeiträume und nur für eine Personengruppe möglich, die den angefragten Personengruppen („Personenkreise zu 4. bis 10.“) nahekommt:

Die Auskunft ist nur möglich für die Zeiträume Juni 2016 bis Dezember 2016, 2017, 2018 und 2019. Sie ist zugleich nur möglich für Personen „im Kontext Fluchtmigration“;

als solche werden in den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit Asylbewerber, anerkannte Schutzberechtigte und geduldete Ausländer zusammengefasst. Die Abgrenzung dieses Personenkreises erfolgt anhand ihres aufenthaltsrechtlichen Status. „Personen im Kontext von Fluchtmigration“ umfassen demnach drittstaatenangehörige Ausländer mit einer Aufenthaltserlaubnis Flucht, einer Aufenthaltsgestattung oder einer Duldung. Die Bundesagentur für Arbeit hat auf Bitten des Staatsministeriums für Familie, Ar- beit und Soziales eine entsprechende Auskunft übermittelt – bezogen auf erwerbs- fähige Leistungsberechtigte (ELB), für Bayern insgesamt und kumulierte Werte nach Regierungsbezirken (Anlage 3).

Der Wert ergibt sich jeweils in den Zeilen „Personen im Kontext von Fluchtmigration“ und in den Spalten „Zahlungsanspruch auf Kosten der Unterkunft (KdU) Höhe in Euro“ bzw. „Höhe des Bedarfes in Euro“. Es wird darauf hingewiesen, dass für das Jahr 2016 keine vollständigen Jahreswerte vorliegen; daher sind diese nicht mit den Jahreswerten 2017 bis 2019 vergleichbar.

Eine qualifizierte Schätzung der Werte für die Jahre 2020 bis 2022 kann aufgrund nicht vorhersehbarer Veränderungen nicht abgegeben werden. Die Anzahl der Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger sowie der Leistungshöhen basiert auf verschiedenen Faktoren, wie z. B. Gesetzesgrundlage, Bemessungsentgelt, Bezugsdauer, Demografie, Konjunktur, Qualifizierungsstand, Antragstellungen.

e) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des Sozialgesetzbuchs (SGB) Zwölftes Buch (XII),
f) Leistungen bei längerer Krankheit nach dem Dritten Kapitel des SGB XII,
g) Hilfe zum Lebensunterhalt nach §§ 27 ff. SGB XII,

Bei den unter 13 e bis g genannten Leistungen handelt es sich um Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII. Eine Beantwortung ist nicht möglich, da die Statistik für Leistungen nach dem SGB XII nicht nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. differenziert.

h) einmalige Beihilfen, zum Beispiel für die Erstausstattung einer Wohnung,

Die angesprochenen Leistungen werden als Teil des Arbeitslosengeldes II (SGB II; vgl. dazu Antwort zu Frage 13 d sowie der Sozialhilfe (SGB XII) gewährt. Eine Beantwortung ist für die Sozialhilfe nicht möglich, da die Statistiken für entsprechende Leistungen nach dem SGB XII nicht nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. differenzieren.

Auch eine Sondererhebung im Rahmen der SGB-II-Statistik ist nicht möglich, da es sich dabei um den Aufgabenbereich der Bundesagentur für Arbeit handelt, der der gesetzlichen Zuständigkeit des Bundes unterliegt. Aufsichtsrechte des Landes bestehen nicht. Gleiches gilt für Analogleistungsberechtigte nach § 2 AsylbLG.

i) Leistungen für Bildung und Teilhabe und zusätzliche Ausgaben (z. B. Musikunterricht, Nachhilfeunterricht, Ausflugsfahrten u. Ä.),

Die angesprochenen Leistungen werden als Teil der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), der Sozialhilfe (SGB XII), des Bundeskindergeldgesetzes (BKGG; für Bezieher von Wohngeld oder Kinderzuschlag, vgl. § 6b BKGG) sowie des AsylbLG gewährt. Eine Beantwortung ist nicht möglich, da die Statistiken für entsprechende Leistungen nach dem SGB II und SGB XII nicht nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. differenzieren. Auch eine Sondererhebung im Rahmen der SGB-II-Statistik ist nicht möglich, da es sich dabei um den Aufgabenbereich der Bundesagentur für Arbeit handelt, der der gesetzlichen Zuständigkeit des Bundes unterliegt. Aufsichtsrechte des Landes bestehen nicht.

Eine Statistik nach Empfängern liegt auch für das BKGG nicht vor.

Die angesprochenen Leistungen erfolgen außerdem als Teil der Grund- bzw. Analogleistungen des AsylbLG. Dieser Anteil an Bildungs- und Teilhabeleistungen ist nicht differenziert ausweisbar.

Durch das Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) werden für den genannten Personenkreis aus dem Epl. 05 keine Ausgaben für Bildung und Teilhabe und zusätzliche Ausgaben (z.B. Musikunterricht, Nachhilfeunterricht, Ausflugsfahrten u. Ä.) geleistet. Eine Abgrenzung der erfragten Ausgaben/Einnahmen/Stellen für die in den Fragen 4 bis 10 genannten Personenkreise insgesamt bzw. eine Differenzierung inner-

halb der in den Fragen 4 bis 10 genannten Personenkreise kann im Geschäftsbereich des StMUK nicht geleistet werden.

Insbesondere die Angaben zu dem eingesetzten Personal können nur für die schulischen Angebote erfolgen, in denen sich (ggf. schwerpunktmäßig) schulpflichtige Kinder und Jugendliche aus den in den Fragen 4 bis 10 genannten Personenkreisen befinden. Der Einsatz der Lehrkräfte erfolgt in Klassen und nicht bezogen auf den einzelnen Schüler. Zudem werden die in den Fragen 4 bis 10 genannten Personenkreise in dieser Form nicht in der Schulstatistik erfasst.

j) Ausgaben für die medizinische Versorgung einschließlich der Befreiung von Zuzahlungen,

Auf die Antwort zu den Fragen 13 a und b wird verwiesen. Die Ausgaben der medizinischen Versorgung nach dem AsylbLG sind in den dort genannten Beträgen enthalten. Über diese in den §§ 2–6 AsylbLG enthaltenen medizinischen Grundleistungen hinausgehend wurden weitere, nachfolgend dargestellte Ausgaben im Zusammenhang mit der medizinischen Versorgung des leistungsberechtigten Personenkreises getätigt.

in Tsd. €	**Kosten der Erstuntersuchung der Kontingentflüchtlinge (bis 2016)**						
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**Personenkreis**
	2.905	-	36.876				Schutzsuchende mit anerkanntem Schutzstatus

in Tsd. €	**Maßnahmen zur Verbesserung der medizinischen Versorgung von Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG**						
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**Personenkreis***
	141	4.234	7.314	4.519	5.146	5.142	

* In den dargestellten Ist-Beträgen sind sowohl Ausgaben für Schutzsuchende mit offenem Schutzstatus als auch für Schutzsuchende mit anerkanntem und abgelehntem Schutzstatus enthalten. Eine trennscharfe Zuordnung ist deshalb nicht möglich. Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich.

Vorstehend dargestellte Ist-Beträge betreffen Ausgaben des Freistaates Bayern für medizinisches Personal und ärztliche Betreuung insbesondere für ein zeitweilig durchgeführtes Erstscreening aller Ankommenden sowie für die Präsenz von Ärzten in den Erstaufnahme-/ANKER-Einrichtungen.

in Tsd. €	**Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Mehraufwandspauschale der Kassenärztlichen Vereinigung im Rahmen der gesundheitlichen Behandlung von Asylbewerbern nach § 4 Asylbewerberleistungsgesetz (ab 2018)**						
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**Personenkreis**
	-	-	-	-	75	73	Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich.*

* In den dargestellten Ist-Beträgen sind sowohl Ausgaben für Schutzsuchende mit offenem Schutzstatus als auch für Schutzsuchende mit anerkanntem und abgelehntem Schutzstatus enthalten. Eine trennscharfe Zuordnung ist deshalb nicht möglich.

Vorstehend dargestellte Ist-Beträge betreffen Erstattungen des Freistaates Bayern der von den Kommunen gezahlten Mehraufwandspauschale zur Abgeltung des höheren Aufwands für Vertragsärzte bei der Behandlung von Asylbewerbern.

Für den Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) gilt, dass keine Haushaltsmittel des Freistaates Bayern in die Haushalte der Krankenversicherungsträger fließen und damit ein fiskalischer Bezug zum Staatshaushalt für die GKV nicht eröffnet ist. Dasselbe gilt für Leistungen der Pflegeversicherung.

k) Familienleistungen wie Kindergeld, Kinderzuschlag, Unterhaltsvorschuss, Elterngeld,

Die Beantwortung liegt mit Blick auf Kindergeld und Kinderzuschlag nicht in der Zuständigkeit der Staatsregierung. Für die Verwaltung des Kindergelds und Kinderzuschlags sind in erster Linie die Familienkassen der Bundesagentur für Arbeit als Bundesbehörden zuständig, vgl. näher § 5 Abs. 1 Ziff. 11 Finanzverwaltungsgesetz (FVG).

Für den Bereich des Vollzugs des Unterhaltsvorschusses wird in der Geschäftsstatistik weder eine ausländische Staatsangehörigkeit noch eine Differenzierung nach Aufenthaltsstatus erfasst, eine statistische Auswertung für die unter Fragen 4 bis 10 genannten Personengruppen ist nicht möglich.

Für den Bereich des Vollzugs des Elterngelds besteht für die unter Fragen 4 bis 10 genannten Personengruppen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz kein spezifisches gesetzliches Erhebungsmerkmal. Entsprechende Daten dürfen daher nicht erhoben werden und werden auch nicht erhoben. Eine statistische Auswertung für die genannten Personengruppen ist daher für das Elterngeld nicht möglich.

l) Deutschkurse (mit Angaben zu Art und Durchfallquoten),

Bei den dargestellten Maßnahmen handelte es sich um niederschwellige sowie freiwillige Sprachförderangebote, bei denen der Fokus auf den verbalen Spracherwerb gerichtet war. Abschlusstests wurden keine durchgeführt. Eine Aussage zu Durchfallquoten kann daher nicht getroffen werden.

in Tsd. €	**Jahr**						
Zuwendung/ Zuschuss	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**Personenkreis**
Modellprojekt „Deutschkurse zur sprachlichen Erstorientierung für Asylbewerber“	2.291	2.934	5.589	2.214			Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich.
Projekt „Sprache schafft Chancen“ (Teilmaßnahme Deutschkurse) Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements im Bereich der Sprachförderung von Asylbewerbern und anerkannten Asylbewerbern durch die Gewährung einer Sachkostenpauschale für die Durchführung von Deutschkursen	393	478	819	266	95	84	Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich.
Projekt „IdA Bayern-Turbo“ Zielsetzung: jugendlichen Flüchtlingen und Asylbewerbern eine Ausbildung, Einstiegsqualifizierung oder alternativ weiterführende Bildungsangebote zu ermöglichen			831				Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich.
Projekt „IdA1000“ Zielsetzung: Asylbewerber und Geduldete mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit auf eine Arbeitsaufnahme vorzubereiten			1.329				Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich.
Sprache für Arbeit und Beruf				250	223		Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich.

m) sonstige Integrationskurse [insbesondere Jugendintegrationskurse, Elternintegrationskurse, Frauenintegrationskurse, Alphabetisierungskurse, Förderkurse bei einem besonderen sprachpädagogischen Förderbedarf, spezielle Integrationskurse (mit Fallgruppen)],

Mit dem Begriff „Integrationskurs“ wird nach dem AufenthG in Verbindung mit der Verordnung über die Durchführung von Integrationskursen für Ausländer und Spätaussiedler ein Grundangebot zur Integration des Bundes bezeichnet. Es gibt keine solchen Integrationskurse des Freistaates Bayern sowie der weiteren im Rahmen der Interpellation abgefragten Ebenen.

Die seit 2014 über den Arbeitsmarktfonds geförderten „speziellen Integrationskurse (getrennt nach Fallgruppen)“ für die in den Fragen 4 bis 10 der Interpellation genannten Personenkreise können der Anlage 4 entnommen werden.

Da die Projekte oftmals auf Regionen (landkreisübergreifend) und nicht auf einzelne Städte oder Landkreise bezogen sind, ist eine weitere Differenzierung auf Landkreisebene nicht möglich.

Die fehlende Differenz zwischen den Zahlen „Bayern“ und der Zahlen aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken ergibt sich durch bayernweite Projekte, welche keinem Regierungsbezirk eindeutig zugeordnet werden konnten.

n) den Besuch von Kindertageseinrichtungen (Kindertagesstätten, Kindergärten), Kindertagespflegen,

Im Rahmen der Datenerfassung mittels des Abrechnungssystems KiBiG.web für die kindbezogene Förderung nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) werden Kinder als „Kinder mit Migrationshintergrund“ erfasst, deren Eltern beide nicht deutschsprachiger Herkunft sind und die eine Kindertageseinrichtung besuchen. Die Ausgaben für die genannten Personengruppen werden nicht differenziert erfasst. Daher kann Frage 13 n nicht beantwortet werden.

o) Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG),

Der Staatsregierung liegen hierzu keine konkreten Zahlen vor, diese werden auch nicht gesondert erfasst. Beim BAföG handelt es sich um ein Massenleistungsgesetz des Bundes. Auch die statistischen Auswertungen erfolgen nach Vorgaben des Bundes. Die Gesamtausgaben für das BAföG seit 2014 sind tendenziell rückläufig und der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Ausgaben (BY) in Mio. €	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Schüler-Zuschuss	141,6	139,1	120,8	123,3	118,2	115,5
Studien-Zuschuss	143,4	131,5	121,5	125,2	116	103,9
Studien-Darlehen	141,8	129,5	119,6	123,2	115	106,4
Gesamt	**426,8**	**400,1**	**361,9**	**371,7**	**349,2**	**352,8**

Gefördertenzahlen (Ø-Monatsbestand)	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019***
Schulbereich	22 043	20 289	18 508	17 898	16 182	14 847
Hochschulbereich	56 586	51 018	46 548	44 221	40 796	29 671
Gesamt	**78 629**	**71 307**	**65 056**	**62 119**	**56 978**	**44 518**

* vorläufige Zahlen

p) Förderungsbeträge im Rahmen der Richtlinien „Garantiefonds Hochschule“,

Die Förderungen nach den Richtlinien Garantiefonds Hochschulbereich des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vollzieht mangels Zuständigkeit des Freistaates Bayern die Otto Benecke Stiftung e. V. Entsprechende Zahlen liegen nicht vor.

Hierfür besteht im Übrigen die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Der Staatsregierung liegen keine eigenen Erkenntnisse vor. Die entsprechenden Daten können der Antwort der Bundesregierung auf die Große Anfrage BT-Drs.19/18352 vom 19.03.2020 entnommen werden.

q) Leistungen aus dem Deutschlandstipendium und allen Stipendien, die exklusiv in Bayern angeboten werden (bitte alle Leistungen aus Stipendien separat aufführen),

Die Hochschulen vergeben Stipendien aus Mitteln des Freistaates Bayern für internationale Studenten nicht unter Erfassung oder in Abhängigkeit des unter Fragen 4 bis 10 differenzierten Status. Eine händische Erhebung und Auswertung der Daten durch eine Sonderauswertung wäre nicht mit vertretbarem Aufwand zu leisten. Entsprechende Zahlen liegen der Staatsregierung deshalb nicht vor.

Bezüglich des Deutschlandstipendiums werden ebenfalls keine Daten differenziert nach den Personenkreisen zu Fragen 4 bis 10 erfasst.

Der Vollständigkeit halber wird darauf hingewiesen, dass „Ausgaben in Bayern“ für das Deutschlandstipendium nur aus Bundes- und nicht aus Landesmitteln anfallen.

r) die Unterbringung (unterteilt nach Erstunterkünften, Sammelunterkünften, Sozialwohnungen, Wohnungen, Häusern),

Nachfolgende Übersichten enthalten die im Staatshaushalt verbuchten Kosten für die staatliche Unterbringung von Asylbewerbern, sonstigen Ausländern sowie der besonderen Zuwanderungs- und Flüchtlingsgruppen.

Eine Unterscheidung zwischen Erstaufnahmeeinrichtungen und anderen Formen der Anschlussunterbringung und der vorläufigen Unterbringung (z. B. in – auch dezentral – angemieteten Wohnungen und Häusern) ist nicht möglich.

Die unterkunftsscharfe Darstellung der Kosten (getrennt nach Erstaufnahmeeinrichtungen/ANKER, Anschlussunterbringung und Einrichtungen der vorläufigen Unterbringung) kann nicht erfolgen, da die angefallenen Kosten gesammelt auf den entsprechenden Haushaltstiteln verbucht werden und somit nicht auf einzelne Einrichtungen umgelegt werden können.

Zudem werden die Unterkunftsleistungen in der dezentralen Anschlussunterbringung durch die örtlichen Kreisverwaltungsbehörden erbracht und teilweise über deren dezentral organisierte Kreishaushalte abgewickelt. Die durch die Kreisverwaltungen verauslagten Unterkunftskosten (dezentrale Unterbringungskosten) werden nicht unterkunftsscharf gegenüber dem Freistaat Bayern zur Kostenerstattung gemäß Art. 8 AufnG angemeldet, sodass keine differenzierte Kostendarstellung entsprechend den abgefragten Unterkunftsformen erfolgen kann. Die dezentralen Unterbringungskosten sind folglich in der nachfolgenden Kostenübersicht der direkt im Staatshaushalt verbuchten Unterbringungskosten nur teilweise enthalten und befinden sich im Übrigen in den unter den Fragen 13 a und b ausgewiesenen Beträgen.

Bei den erstatteten Unterbringungskosten ist zudem keine Differenzierung nach der Kostenart möglich, insoweit können Personal- und Investitionskosten enthalten sein.

in Tsd. €	Kosten der Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern*					
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	23.601	96.116	237.492	175.368	66.201	59.874
Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	8.775	14.749	46.715	49.538	40.377	36.784
Ausgaben für Sicherheit**					106.165	153.948
Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	21.213	55.252	213.838	243.628	224.754	207.259
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	16.482	31.973	47.899	27.188	22.733	24.626
Ausweichunterbringung	7.130	28.803	91.579	65.973	43.428	33.896

* In den dargestellten Ist-Beträgen sind sowohl Ausgaben für Schutzsuchende mit offenem Schutzstatus als auch für Schutzsuchende mit anerkanntem und abgelehntem Schutzstatus enthalten. Daneben sind aber auch mögliche Fälle des Familiennachzugs enthalten, die nicht zu den genannten Gruppen der Schutzsuchenden gehören. Eine trennscharfe Zuordnung ist deshalb nicht möglich. Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich.

** Eine solitäre Darstellung der Ausgaben für Sicherheit in den Jahren 2014 bis 2017 ist nicht möglich, da diese während dieses Zeitraumes in den Kosten für die Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume enthalten waren.

in Tsd. €	Kosten der Unterbringung von dauerhaft bleibeberechtigten Ausländern, zu deren Aufnahme die Länder verpflichtet sind (vgl. insbesondere §§ 22 Satz 2, 23 Abs. 2, Abs. 4 AufenthG) in staatlichen Einrichtungen*					
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	428	723	803	937	1.133	1.088
Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	348	506	474	513	719	750
Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.376	2.044	2.521	3.021	3.685	3.949
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	248	366	295	315	434	594
Ausweichunterbringung	586	159	-	-	-	-

* Die ausgewiesene Personengruppe fällt unter den Personenkreis zu 4. bis 10. und umfasst die in den Übergangswohnheimen aufgenommenen jüdischen Emigranten, Einzelfallaufnahmen gem. § 22 (u. a. afghanischen Ortskräfte) sowie Kontingent- und Resettlement-Flüchtlinge. Die Unterbringungskosten für diese Personen sind in den vorstehend dargestellten Kosten der Unterbringung aller vorläufig unterzubringenden Personengruppen (einschließlich Spätaussiedler) enthalten. Die allein auf die Schutzsuchenden mit anerkanntem Schutzstatus und auf die Personengruppe zu 4. bis 10. entfallenden Kosten können nicht ausgefiltert werden.

s) Leistungen für Reisen mit Angabe der Zielsetzung der Finanzierung,

Soweit mit dieser Fragestellung Aufwendungen für Kita- und Schulausflüge sowie Kita- und Klassenfahrten gemeint sind, wird auf die Antwort zu Frage 13 i verwiesen.

Im Rahmen der Sozialhilfe (SGB XII) und des AsylbLG können unter bestimmten Voraussetzungen für Ausländer angemessene Kosten der Rückreise übernommen werden. Die Leistungsgewährung erfolgt als Darlehen. Über die Inanspruchnahme dieser Leistungen liegen keine statistischen Daten vor. Auch eine Sondererhebung ist nicht möglich.

Unter Verweis auf die nachfolgende Ausgabenübersicht können lediglich die im Staatshaushalt unmittelbar verbuchten Transportkosten im Zusammenhang mit der Aufnahme, Weiterleitung, Unterbringung und Verlegung des anspruchsberechtigten Personenkreises (Bewohner von Unterkünften) dargestellt werden.

Die konkreten Ziele der einzelnen Reisen sind nicht bekannt und können daher nicht ausgewiesen werden.

Die im Rahmen der dezentralen Unterbringung angefallenen Transportkosten, welche vonseiten der Kreisverwaltungsbehörden gegenüber dem Freistaat Bayern zur Kostenerstattung (Art. 8 AufnG) angemeldet werden, sind nicht Teil der in der nachfolgenden Kostenübersicht über die direkt im Staatshaushalt verbuchten Transportkosten, sondern vielmehr in den unter den Fragen 13 a und b ausgewiesenen Beträgen enthalten.

in Tsd. €	**Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern – Transportkosten für die Weiterleitung der Bewohner der Unterkünfte**						
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**Personenkreis**
	2.558	16.479	5.743	2.010	1.427	1.492	Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich.*

* In den dargestellten Ist-Beträgen sind sowohl Ausgaben für Schutzsuchende mit offenem Schutzstatus als auch für Schutzsuchende mit anerkanntem und abgelehntem Schutzstatus enthalten. Daneben sind aber auch mögliche Fälle des Familiennachzugs enthalten, die nicht zu den genannten Gruppen der Schutzsuchenden gehören. Eine trennscharfe Zuordnung ist deshalb nicht möglich.

in Tsd. €	**Transportkosten und sonstige Kosten für die Weiterleitung der dauerhaft bleibeberechtigten Ausländer, zu deren Aufnahme die Länder verpflichtet sind (vgl. insbesondere §§ 22 Satz 2, 23 Abs. 2, Abs. 4 AufenthG) in staatlichen Einrichtungen***						
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**Personenkreis**
	33	27	13,7	30	28	46	Schutzsuchende mit anerkanntem Schutzstatus

* Die ausgewiesene Personengruppe fällt unter den Personenkreis zu 4. bis 10. und umfasst die in den Übergangswohnheimen aufgenommenen afghanischen Ortskräfte sowie Kontingent- und Resettlement-Flüchtlinge.

t) sogenannte Fluchtursachenbekämpfung (mit Empfängern und Einzelaufschlüsselung),

Für Personen, die sich in Bayern aufhalten, fallen keine Ausgaben für Fluchtursachenbekämpfung an.

u) soziale Wohnraumförderung,

Die erfragten Angaben liegen der Staatsregierung nicht vor und können auch nicht mit verhältnismäßigem Verwaltungsaufwand erhoben werden. Zweck der sozialen Wohnraumförderung ist u. a. die Ausweitung des Wohnungsbestandes an angemessenem und bezahlbarem Wohnraum in Stadt und Land. Empfänger der Fördermittel sind Wohnungsunternehmen, Genossenschaften, Investoren, private Bauherren und Erwerber von Miet- und Eigenwohnraum.

Eine statistische Erfassung nach Personenkreisen zu 4. bis 10. findet bei Zuweisung der investiven Mittel zur Schaffung von Wohnraum nicht statt und wäre gerade in Bezug auf die Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungsbaugenossenschaften wenig aussagekräftig. Ebenso wenig ist eine Differenzierung bei den Ausgaben möglich. Die Vergabe des neuen sozial gebundenen Wohnraums erfolgt wie die Wiederbelegung bestehender sozial gebundener Wohnungen gemäß den gesetzlichen Vorgaben (Art. 14 Bayerisches Wohnraumförderungsgesetz – BayWoFG) an den jeweils berechtigten Personenkreis ohne Ansehen z. B. der Abstammung oder des Geschlechts.

v) freiwillige Rückkehrprogramme [mit Fallzahlen, dem Anteil endgültig Ausgereister, dem Anteil wieder Eingereister (unterteilt nach dem REAG/GARP-Programm, der Förderung von freiwilligen Ausreisen nach Syrien durch die antragsübermittelnde Stelle (z. B. Ausländerbehörden), dem Programm StarthilfePlus, dem Projekt URA)],

Die Staatsregierung teilt zu den einzelnen Programmen Folgendes mit:

URA:
Der Freistaat Bayern ist an dem Programm URA nicht beteiligt. Der Staatsregierung liegen deshalb keine Zahlen zu dem Programm vor.

StarthilfePlus:
Bei dem Programm „StarthilfePlus“ handelt es sich um ein Förderprogramm des Bundes. Der Staatsregierung liegen deshalb keine Zahlen zu dem Programm vor.

REAG/GARP (Reintegration and Emigration Programme for Asylum Seekers in Germany/Government Assisted Repatriation Programme):

Jahr	Ausreisen	Wiedereinreisen**	Wiedereinreisen %	Ausgaben in €
2014	2 169	109	5,03 %	614.350,38
2015	7 833	156	1,99 %	1.279.974,38
2016	6 396	153	2,39 %	2.077.508,20
2017	3 406	130	3,81 %	1.479.711,67
2018	2 636	89	3,38 %	1.027.238,63
2019*	2 252	17	0,75 %	1.355.325,30

Quelle: IOM-Statistiken zu REAG/GARP

* Die Zahlen für 2019 sind vorläufig, da die Jahresstatistik sowie die Jahresabrechnung noch nicht vorliegen. Hier wurde wegen der Corona-Pandemie seitens des BAMF eine Verlängerung der Mitteilungsfrist eingeräumt.

** Von den wiedereingereisten 654 Personen haben 222 das Bundesgebiet bereits wieder verlassen.

Bayerisches Rückkehrprogramm (einschl. Ausreisen nach Syrien):

Jahr	Förderungen gesamt	Ausreisen (ohne REAG/GARP)	davon nach Syrien	Wiedereinreisen	Wiedereinreisen %	Ausgaben in €
2014*	0	0	0	0	0,00 %	0,00
2015*	0	0	0	0	0,00 %	0,00
2016*	0	0	0	0	0,00 %	0,00
2017*	0	0	0	0	0,00 %	0,00
2018*	183	15	13	0	0,00 %	101.483,00
2019**	1 410	75	50	11	0,78 %	920.127,43

Quelle: LfAR-Statistik zum Bayerischen Rückkehrprogramm

* Förderungen nach dem Bayerischen Rückkehrprogramm erfolgen erst seit dem 22.10.2018

** Die Zahlen für 2019 sind vorläufig

w) Illegale, z. B. von Sozialämtern, von Gesundheitsämtern usw. (nach Fallgruppen getrennt),
jeweils differenziert nach den Ebenen Freistaat, Regierungsbezirke, Landkreise (einschließlich der Gemeinden, Städte und Märkte) und kreisfreie Städte sowie Sozialversicherung; nach Regierungsbezirken; nach einzelnen Haushaltsjahren getrennt [2014 bis 2018 mit den Ist-Zahlen, 2019 bis 30. Juni mit den Ist-Zahlen (ggf. Schätzzahlen, auch anteilig, aus Haushaltstiteln oder sonstigen Quellen); 2019 (gesamt) bis 2023 mit den Schätzzahlen für die Finanzplanung]?

Für Personen, die sich gesetzeswidrig im Bundesgebiet aufhalten, sieht die Sozialhilfe (SGB XII) keine Leistungen vor. Hilfebedürftige Ausländer können lediglich bis zur Ausreise, längstens jedoch für einen Zeitraum von einem Monat, sog. Überbrückungsleistungen und die angemessenen Kosten der Rückreise (siehe dazu Antwort zu Frage 13 s erhalten. Die Beantwortung dieser Frage ist nicht möglich, da über die Inanspruchnahme dieser Leistungen keine statistischen Daten vorliegen. Auch eine Sondererhebung ist nicht möglich.

Soweit die Personengruppe unter § 1 Abs. 1 AsylbLG fällt, können entsprechende Leistungen nicht differenziert erhoben werden. Auch eine Sondererhebung ist nicht möglich.

Im Übrigen weist die Staatsregierung darauf hin, dass illegal in Deutschland aufhältige Ausländer solche sind, die sich ohne Aufenthaltstitel oder Duldung und ohne Kenntnis der Behörden im Bundesgebiet aufhalten. Sie sind den Behörden also nicht bekannt und können daher auch nicht verlässlich erfasst werden.

14. Wie hoch war und ist die Zahl an Beamten und Richtern (jeweils nach Planstellen mit Besoldungsstufen) sowie Arbeitnehmern (Stellen mit gesonderter Nennung befristeter Stellen und mit Eingruppierungen) in Bayern, die unmittelbar und mittelbar für die Personenkreise zu 4. bis 10. ganz oder zum Teil tätig werden, verbunden mit einer Umrechnung in Euro-Werte anhand der Personalkostensätze (bei Doppelnennungen mit Hinweis und Wert bei den jeweiligen Buchstaben), aufgeschlüsselt

a) allgemein nach Einzelplänen des Haushalts,

b) und im Besonderen in den Bereichen
– Bauwesen,
– Bildungswesen,
– Gesundheitswesen,
– Justiz,
– Nachrichtendienste,
– Polizei,
– Sozialwesen,
– Wohnungswesen,
– sonstige Verwaltung (aufschlüsseln),
– Sonstiges (nach Fallgruppen aufschlüsseln),
jeweils differenziert nach den Ebenen Freistaat, Regierungsbezirke, Landkreise (einschließlich der Gemeinden, Städte und Märkte) und kreisfreie Städte sowie Sozialversicherung; nach Regierungsbezirken; nach einzelnen Haushaltsjahren getrennt [2014 bis 2018 mit den Ist-Zahlen; 2019 bis 30. Juni mit den Ist-Zahlen (ggf. Schätzzahlen, auch anteilig, aus Haushaltstiteln oder sonstigen Quellen); 2019 (gesamt) bis 2023 mit den Schätzzahlen für die Finanzplanung]; nach dem Einsatz für Pflichtaufgaben und freiwillige Aufgaben; nach dem Einsatz aufgrund gesetzlicher und ohne gesetzliche Grundlage?

Vorbemerkung zu Frage 14:
Bei der Berechnung der Personalkosten werden die durchschnittlichen Stellengehälter zugrunde gelegt, um die Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit der Antworten sicherzustellen. Im Hinblick auf die ebenfalls gefragte Differenzierung nach den Ebenen „Freistaat, Regierungsbezirke, Landkreise“ ist festzustellen, dass eine regionale Aufteilung der im Staatshaushalt veranschlagten beziehungsweise verausgabten Haushaltsmitteln nicht vorgesehen ist. Eine Gliederung der Ausgaben nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten und weiteren einzelnen kommunalen Körperschaften kann

daher aus den verfügbaren Soll-Haushaltsstellen nicht erstellt werden. Die Beschäftigten bei den Landkreisen und Gemeinden unterfallen der kommunalen Personalhoheit, weswegen Daten hierzu der Staatsregierung nicht vorliegen. Eine Abfrage bei allen 2056 Gemeinden und 71 Landkreisen ist aufgrund des Verwaltungsaufwands für die Kommunen, auch in zeitlicher Hinsicht, unverhältnismäßig.

Die Frage 14 wird aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit stellenweise zusammenhängend beantwortet, sofern ein Geschäftsbereich auch zuwanderungsspezifische Verwaltungsaufgaben der „sonstigen Verwaltung“ im Sinne der Frage 14 b 9 Spiegelstrich in seinem Zuständigkeitsbereich bewirtschaftet. Dies hat zur Folge, dass Bereiche sowohl im Rahmen der Beantwortung der Frage 14 a als auch bei Frage 14 b dargestellt werden.

Soweit nachstehende Zahlen über das Jahr 2019 hinausgehen, sind diese hinsichtlich ihrer Genauigkeit im Lichte des Punktes 4 der Vorbemerkung zu verstehen.

zu 14 a:

Geschäftsbereich der Staatskanzlei:
Vom Themenkomplex „Asyl“ waren viele Bereiche der Staatskanzlei tangiert.

So wurde im Oktober 2015 in der Staatskanzlei ein „Koordinierungsstab Flüchtlinge“ ins Leben gerufen. Hierbei ging es stets um administrative Koordinierung der asylbezogenen Aufgaben der Ressorts und Grundsatzfragen.

Die jeweiligen Mitarbeiter waren ausschließlich in diesem Bereich tätig. Im Übrigen waren zahlreiche weitere Stellen in der Staatskanzlei im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgaben mit der Thematik befasst und damit auch mittelbar für den genannten Personenkreis tätig. Die dadurch angefallenen Kosten sind allerdings nicht detailliert zu ermitteln.

Es handelte sich um folgenden Personalstand (Personalkosten jeweils in Klammern): Zum Stichtag 31.12.2015 jeweils eine Stelle in BesGr. B 3 (100.800 Euro), in BesGr. A 16 (87.200 Euro), in BesGr. A 15 (78.100 Euro), eine Teilzeitstelle zu 60 Prozent in BesGr. A 15 (46.860 Euro), eine Teilzeitstelle zu 50 Prozent in BesGr. A 15 (39.050 Euro), drei Stellen in BesGr. A 14 (213.000 Euro) sowie zwei Stellen in EGr. 6 (93.000 Euro).

Zum Stichtag 31.12.2016 waren eine Stelle in BesGr. B 4 (104.600 Euro), eine halbe in BesGr. A 16 (44.350 Euro), drei Stellen in BesGr. A 15 (238.500 Euro), eine halbe Stelle in BesGr. A 15 (39.750 Euro), zwei Stellen in BesGr. A 14 (144.600 Euro), eine in EGr. 8 (52.500 Euro) sowie eine Stelle in EGr. 6 (47.300 Euro) besetzt.

Zum Stichtag 31.12.2017 schließlich waren eine Stelle in BesGr. B 6 (123.000 Euro), eine halbe Stelle in BesGr. A 16 (45.300 Euro), eine Stelle in BesGr. A 16 (90.600 Euro), eine halbe Stelle in BesGr. A 15 (40.600 Euro), zwei in BesGr. A 15 (162.400 Euro), eine in BesGr. A 14 (73.900 Euro), zwei in BesGr. A 13 (129.000 Euro), eine in EGr. 8 (53.800 Euro) sowie eine Stelle in EGr. 6 (48.500 Euro) besetzt.

Stichtag 31.12.2018 : Die Organisationseinheit „Koordinierungsstab Flüchtlinge“ wurde mit Wirkung vom 15.04.2018 aufgelöst.

Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration:
Allgemein nach Einzelplänen des Haushalts, hier: Epl. 03 (Stichtag: 01. Januar eines Jahres); zu Frage 14 a:

Beamte und Richter

Beamte	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
A 3					1,00		
A 4						1,00	1,00
A 5							
A 6	8,00	9,00	6,50	21,00	25,50	28,25	27,50
A 6+AZ			2,00	2,00			
A 7	4,00	4,35	15,80	15,50	27,50	28,35	29,55
A 8	6,50	7,00	6,75	19,50	21,75	18,65	20,35
A 9	18,00	22,00	36,70	45,20	54,70	71,40	72,40
A 9+AZ					4,00	4,00	5,00
A 10	9,75	12,75	22,05	38,80	53,30	42,60	48,00
A 11	10,75	11,75	37,80	44,90	49,95	54,90	68,05
A 12	8,10	7,50	14,45	23,80	17,60	24,05	24,25
A 13	15,91	16,98	14,08	22,16	18,68	38,38	53,75
A 13+AZ							
A 14	7,60	7,10	10,00	8,50	11,38	20,13	22,03
A 15	4,00	7,00	13,50	15,50	14,00	19,60	15,80
A 15+AZ							
A 16	1,00	1,00	2,00	1,00	3,00	9,10	16,10
A 16+AZ							
B 3	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,95	2,00
B 6						3,00	3,00
Summen	94,61	107,43	182,63	258,86	303,36	364,36	408,78

Richter	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
R 1				22,00	36,00	81,00	81,00
R 1+AZ							
R 2				4,00	11,00	33,00	33,00
R 2+AZ							
R 3						1,00	1,00
R 3+AZ							
R 4							
R 5							
R 6							
R 7							
R 8							
R 9							
Bemerkung:							
Summen	0,00	0,00	0,00	26,00	47,00	115,00	115,00

Umrechnung in Euro-Werte (auf der Grundlage von durchschnittlichen Stellengehältern):

Beamte	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
A 3					29.300,00		
A 4						32.300,00	33.000,00
A 6	251.200,00	302.400,00	221.650,00	730.800,00	902.700,00	1.028.300,00	1.023.000,00
A 6+AZ			71.800,00	73.400,00			
A 7	139.200,00	157.905,00	583.020,00	584.350,00	1.053.250,00	1.116.990,00	1.190.865,00
A 8	243.100,00	271.600,00	265.950,00	785.850,00	889.575,00	785.165,00	875.050,00
A 9	727.200,00	895.400,00	1.515.710,00	1.907.440,00	2.346.630,00	3.148.740,00	3.265.240,00
A 9+AZ					199.200,00	204.400,00	261.000,00
A 10	451.425,00	609.450,00	1.071.630,00	1.928.360,00	2.691.650,00	2.210.940,00	2.548.800,00
A 11	528.900,00	599.250,00	1.961.820,00	2.379.700,00	2.692.305,00	3.041.460,00	3.851.630,00
A 12	449.550,00	431.250,00	845.325,00	1.423.240,00	1.070.080,00	1.503.125,00	1.547.150,00
A 13	954.570,00	1.056.218,20	889.919,20	1.431.277,60	1.226.947,50	2.590.312,50	3.708.750,00
A 14	534.280,00	504.810,00	723.000,00	628.150,00	854.713,10	1.554.113,20	1.738.245,90
A 15	302.000,00	546.700,00	1.073.250,00	1.258.600,00	1.156.400,00	1.662.080,00	1.369.860,00
A 16	84.900,00	87.200,00	177.400,00	90.600,00	276.600,00	861.770,00	1.556.870,00
B 3	97.500,00	100.800,00	102.500,00	104.700,00	106.500,00	103.930,00	223.600,00
B 6						386.400,00	394.800,00
Summen	4.763.825,00	5.562.983,20	9.502.974,20	13.326.467,60	15.466.550,60	20.230.025,70	23.587.860,90

Gesamtsumme: 92.177.487,20 Euro

Richter	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
R 1				1.493.800,00	2.487.600,00	5.742.900,00	5.872.500,00
R 1+AZ							
R 2				363.600,00	1.016.400,00	3.135.000,00	3.204.300,00
R 2+AZ							
R 3						105.400,00	107.700,00
R 3+AZ							
R 4							
R 5							
R 6							
R 7							
R 8							
R 9							
Bemerkung:							
Summen				1.857.400,00	3.504.000,00	8.983.300,00	9.184.500,00

Gesamtsumme: 23.529.200,00 Euro

Arbeitnehmer (UB = unbefristetes, B = befristetes Beschäftigungsverhältnis)

AN	2014		2015		2016		2017		2018		2019		2020	
	UB	B	UB	B	UB	B	UB	B	UB	B	UB	B	UB	B
E 2		1,00	1,00		1,00				1,00					
E 3	4,00		4,00		5,00	2,50	4,00	2,50	4,60	1,50	8,50		8,50	
E 4	31,60	29,50	40,60	17,50	51,10	14,00	49,65	22,00	72,65	21,00	92,15		91,45	
E 5	63,60	208,50	94,15	260,45	235,38	782,07	242,89	519,97	323,29	368,17	691,51	1,00	679,46	
E 6	150,21	70,75	162,81	99,75	291,26	201,15	389,14	286,15	445,86	238,63	681,95	1,00	677,40	
E 7	1,00		1,00		1,00		8,50	1,00	9,50	1,00	10,50		10,50	
E 8	47,52	17,30	47,47	28,55	67,07	69,95	107,19	102,55	130,41	91,55	235,11		254,31	
E 9*	60,07	5,00	68,50	5,00	84,75	33,00	128,95	27,50	154,20	21,00	193,95		212,90	
E 10	3,45		4,45		6,45	3,00	42,45	16,20	52,10	28,80	98,90	1,00	123,45	
E 11	4,00		4,50	5,00	2,00	1,00	2,00	1,00	2,00	6,00	18,00		20,00	
E 12	1,00		1,00		1,00		1,00		2,00		3,00	0,21	3,80	0,21
E 13											3,00	0,75	2,00	1,00
Summen	366,45	332,05	429,48	416,25	746,01	1106,67	975,77	978,87	1197,61	777,65	2036,57	3,96	2083,77	1,21

Gesamtsumme: 11.452,32

Umrechnung in Euro-Werte (auf der Grundlage von durchschnittlichen Stellengehältern):

AN	2014		2015		2016		2017	
	unbefristet	befristet	unbefristet	befristet	unbefristet	befristet	unbefristet	befristet
E 2		36.200,00	37.000,00		37.600,00			
E 3	149.600,00		156.000,00		198.500,00	99.250,00	162.800,00	101.750,00
E 4	1.308.240,00	1.221.300,00	1.713.320,00	738.500,00	2.192.190,00	600.600,00	2.184.600,00	968.000,00
E 5	2.804.760,00	9.194.850,00	4.283.825,00	11.850.475,00	10.898.094,00	36.209.841,00	11.537.275,00	24.698.575,00
E 6	6.954.723,00	3.275.725,00	7.570.665,00	4.638.375,00	13.776.598,00	9.514.395,00	18.873.290,00	13.878.275,00
E 7	51.200,00		51.400,00		52.300,00		455.600,00	53.600,00
E 8	2.447.280,00	890.950,00	2.449.452,00	1.473.180,00	3.521.175,00	3.672.375,00	5.766.822,00	5.517.190,00
E 9*	3.309.857,00	275.500,00	3.829.150,00	279.500,00	4.813.800,00	1.874.400,00	7.517.785,00	1.603.250,00
E 10	198.720,00		258.545,00		380.550,00	177.000,00	2.568.225,00	980.100,00
E 11	245.200,00		310.050,00	344.500,00	140.200,00	70.100,00	143.800,00	71.900,00
E 12	68.400,00		72.200,00		73.400,00		75.300,00	
E 13								
Summen	17.537.980,00	14.894.525,00	20.731.607,00	19.324.530,00	36.084.407,00	52.217.961,00	49.285.497,00	47.872.640,00

Arbeitnehmer	2018		2019		2020	
	unbefristet	befristet	unbefristet	befristet	unbefristet	befristet
E 2	39.200,00					
E 3	190.440,00	62.100,00	366.350,00		374.850,00	
E 4	3.247.455,00	938.700,00	4.294.190,00		4.362.165,00	
E 5	15.614.907,00	17.782.611,00	34.782.953,00	50.300,00	34.924.244,00	
E 6	21.980.898,00	11.764.459,00	35.052.132,34	51.400,00	35.563.374,00	
E 7	517.750,00	54.500,00	596.400,00		609.000,00	
E 8	7.146.468,00	5.016.940,00	13.401.270,00		14.826.273,00	
E 9	9.128.640,00	1.243.200,00	11.986.110,00		13.433.990,00	
E 10	3.204.150,00	1.771.200,00	6.339.490,00	64.100,00	8.085.876,75	
E 11	146.200,00	438.600,00	1.371.600,00		1.558.000,00	
E 12	153.000,00		239.400,00	16.917,60	310.080,00	17.299,20
E 13			241.800,00	60.450,00	164.800,00	82.400,00
Summen	61.369.108,00	39.072.310,00	108.671.695,34	243.167,60	114.212.652,75	99.699,20

Gesamtsumme: 581.617.779,89 Euro

In den vorangegangenen Übersichten ist die Personalausstattung für den Bereich der Bayerischen Polizei nicht berücksichtigt. Eine Auflistung und Zuordnung des Personals der Bayerischen Polizei nach einzelnen durch die o. g. Personengruppen verursachten Tätigkeitsbereichen oder Haushaltsstellen ist nicht möglich (vgl. hierzu auch Daten des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration zu 14. b).

zu Frage 14 b:

– Für die Verwaltungsgerichtsbarkeit im Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration (die nachfolgend aufgeführten Personalzahlen sind den Gesamtübersichten zu Frage 14 a enthalten).

Verwaltungsgerichte

Richter	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
R 1				22,00	36,00	81,00	81,00
R 2				4,00	11,00	33,00	33,00
R 3						1,00	1,00
Summen	0,00	0,00	0,00	26,00	47,00	115,00	115,00

Umrechnung in Euro-Werte (auf der Grundlage von durchschnittlichen Stellengehältern):

Richter	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
R 1				1.493.800,00	2.487.600,00	5.742.900,00	5.872.500,00
R 2				363.600,00	1.016.400,00	3.135.000,00	3.204.300,00
R 3						105.400,00	107.700,00
Summen				1.857.400,00	3.504.000,00	8.983.300,00	9.184.500,00

Gesamtsumme: 23.529.200,00 Euro

Beamte	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
A 6			1,00	1,00	4,00	4,00	4,00
A 6+AZ			2,00	2,00			
A 7			3,00	3,00	11,00	11,00	11,00
A 8					4,00	4,00	4,00
A 9					6,00	6,00	6,00
A 9+AZ					4,00	4,00	4,00
A 10			2,00	2,00	14,00	14,00	14,00
A 11			7,00	7,00	8,00	8,00	8,00
A 12			5,00	5,00	1,00	1,00	1,00
Summen	0,00	0,00	20,00	20,00	52,00	52,00	52,00

Umrechnung in Euro-Werte (auf der Grundlage von durchschnittlichen Stellengehältern):

Beamte	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
A 6			34.100,00	34.800,00	141.600,00	145.600,00	148.800,00
A 6+AZ			71.800,00	73.400,00			
A 7			110.700,00	113.100,00	421.300,00	433.400,00	443.300,00
A 8					163.600,00	168.400,00	172.000,00
A 9					257.400,00	264.600,00	270.600,00
A 9+AZ					199.200,00	204.400,00	208.800,00
A 10			97.200,00	99.400,00	707.000,00	726.600,00	743.400,00
A 11			363.300,00	371.000,00	431.200,00	443.200,00	452.800,00
A 12			292.500,00	299.000,00	60.800,00	62.500,00	63.800,00
Summen			969.600,00	990.700,00	2.382.100,00	2.448.700,00	2.503.500,00

Gesamtsumme: 9.294.600,00 Euro

Arbeitnehmer	2016	2017	2018	2019	2020
	unbefristet	**unbefristet**	**unbefristet**	**unbefristet**	**unbefristet**
E 5	5,00	9,00	9,00	9,00	9,00
E 6	17,00	26,00	26,00	26,00	26,00
Summen	22,00	35,00	35,00	35,00	35,00

Umrechnung in Euro-Werte (auf der Grundlage von durchschnittlichen Stellengehältern):

Arbeitnehmer	2016	2017	2018	2019	2020
	unbefristet	**unbefristet**	**unbefristet**	**unbefristet**	**unbefristet**
E 5	231.500,00	427.500,00	434.700,00	452.700,00	462.600,00
E 6	804.100,00	1.261.000,00	1.281.800,00	1.336.400,00	1.365.000,00
Summen	1.035.600,00	1.688.500,00	1.716.500,00	1.789.100,00	1.827.600,00

Gesamtsumme: 8.057.300,00 Euro

– Für die Polizei im Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration

Wie bereits unter 14. a dargestellt, kann im Polizeibereich eine Ermittlung von Personen bzw. Stellen, die unmittelbar und mittelbar für die Personenkreise zu 4. bis 10. tätig werden, nicht erfolgen.

Nachstehend werden für einzelne Bereiche die Einsatzstunden dargestellt, sofern Personal der Bayerischen Polizei ausnahmsweise eindeutig zugeordnet werden kann:
Einsatzstunden im Zusammenhang mit der Unterstützung der Bundespolizei bei der Durchführung temporärer Grenzkontrollen an der deutsch-österreichischen Grenze:

	2016	**2017**	**2018**	**2019**	**Summen**
Einsätze	51	1 093	1 091	1 087	**3 322**
Einsatzstunden	14 435	322 135	313 036	306 526	**956 132**

Einsatzstunden und Anzahl der Einsätze von bayerischen Personenbegleitern Luft (PB-Luft) im Bereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Nord:

	2018	**2019**	**Summen**
Einsätze/Abschiebemaßnahmen	29	234	**263**
Einsatzstunden	4 272	26 317	**30 589**

Einsatzstunden aufgrund polizeilicher Unterstützung in den Abschiebungshafteinrichtungen (AHE) Eichstätt, Erding, Flughafen München:

Einsatzstunden	**2017**	**2018**	**2019**	**Summen**
AHE Eichstätt	7 283	19 394	14 036	**40 713**
AHE Erding		15 156	2 505	**17 661**
AHE Flughafen München		4 439	34 260	**38 699**
Summen	7 283	38 989	50 801	**97 073**

Polizeiliche Einsätze im Zusammenhang mit Asyl- und Flüchtlingsunterkünften sowie deren Schutz dienen der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Dabei handelt es sich um hoheitliches Handeln der Polizei, für das keine Kosten erhoben werden können. Aus diesem Grund werden bei der Bayerischen Polizei auch keine diesbezüglichen Aufzeichnungen geführt.

– Der Bereich der „sonstigen Verwaltung“ (Frage 14 b, Spiegelstrich 9) stellt sich im Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration wie folgt dar (die Personalzahlen der nachfolgend aufgeführten Einzelbereiche sind in den Gesamtübersichten zu Frage 14 a enthalten):

  – Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Beamte	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
A 9						1,00	1,00
A 10				1,50	2,00	3,00	5,00
A 11	2,00	1,00	2,00	1,00	2,75	5,00	7,90
A 12		1,00	1,00	2,00	2,00	6,00	5,00
A 13	6,81	6,48	5,08	5,16	3,68	24,38	29,88
A 14	1,00	2,00	2,00	2,00	3,88	6,38	5,58
A 15	1,00		1,00	2,00	2,00	3,35	3,95
A 16						5,10	7,10
B 3	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,95	2,00
B 6						2,00	2,00
Summen	11,81	11,48	12,08	14,66	17,31	57,16	69,41

Umrechnung in Euro-Werte (auf der Grundlage von durchschnittl. Stellengehältern):

Beamte	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
A 9						44.100,00	45.100,00
A 10				74.550,00	101.000,00	155.700,00	265.500,00
A 11	98.400,00	51.000,00	103.800,00	53.000,00	148.225,00	277.000,00	447.140,00
A 12		57.500,00	58.500,00	119.600,00	121.600,00	375.000,00	319.000,00
A 13	408.570,00	403.118,20	321.119,20	333.077,60	241.447,50	1.645.312,50	2.061.375,00
A 14	70.300,00	142.200,00	144.600,00	147.800,00	291.463,10	492.613,20	440.340,90
A 15	75.500,00		79.500,00	162.400,00	165.200,00	284.080,00	342.465,00
A 16						482.970,00	686.570,00
B 3	97.500,00	100.800,00	102.500,00	104.700,00	106.500,00	103.930,00	223.600,00
B 6						257.600,00	263.200,00
Summen	750.270,00	754.618,20	810.019,20	995.127,60	1.175.435,60	4.118.305,70	5.094.290,90

Gesamtsumme: 13.698.067,20 Euro

Arbeitnehmer	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	unbefristet	**unbefristet**	**unbefristet**	**unbefristet**	**unbefristet**	**unbefristet**	**unbefristet**
E 5	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	5,00	2,00
E 6	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,50	1,50
E 8						1,00	2,00
E 9*	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	1,00
E 11						1,00	1,00
E 13						3,00	2,00
Summen	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	13,50	9,50

Umrechnung in Euro-Werte (auf der Grundlage von durchschnittl. Stellengehältern):

Arbeitnehmer	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	unbefristet	**unbefristet**	**unbefristet**	**unbefristet**	**unbefristet**	**unbefristet**	**unbefristet**
E5	44.100,00	45.500,00	46.300,00	47.500,00	48.300,00	251.500,00	102.800,00
E6	46.300,00	46.500,00	47.300,00	48.500,00	49.300,00	77.100,00	78.750,00
E8						57.000,00	116.600,00
E9*	55.100,00	55.900,00	56.800,00	58.300,00	59.200,00	123.600,00	63.100,00
E11						76.200,00	77.900,00
E13						241.800,00	164.800,00
Summen	145.500,00	147.900,00	150.400,00	154.300,00	156.800,00	827.200,00	603.950,00

Gesamtsumme: 2.186.050,00 Euro

– Landesamt für Asyl und Rückführung (LfAR)

Wie oben ausgewiesen, erfolgt die Darstellung der Personalausstattung jeweils zum Stichtag 1. Januar eines Jahres. Entsprechend wurden beim LfAR, das erst am 01.08.2018 die Arbeit aufgenommen hat, für das Jahr 2018 keine Zahlen eingetragen. Die Stellen für das LfAR wurden erst im Haushalt 2019 geschaffen. Das im Jahr 2018 beim LfAR eingesetzte Personal (Aufbaustab) wurde größtenteils bereits bei den anderen Tabellen

(Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration Sachgebiet IA2, Zentrale Ausländerbehörde – ZAB) berücksichtigt.

Beamte	2019	2020
A 6		1,00
A 7	1,00	1,75
A 8	1,00	1,70
A 9	6,00	10,00
A 10		6,00
A 11	4,00	9,00
A 12	3,00	5,00
A 13	1,00	10,88
A 14	1,00	1,00
A 15	2,00	0,60
A 16	1,00	3,00
B 6	1,00	1,00
Summen	21,00	50,93

Umrechnung in Euro-Werte (auf der Grundlage von durchschnittlichen Stellengehältern):

Beamte	2019	2020
A 6		37.200,00
A 7	39.400,00	70.525,00
A 8	42.100,00	73.100,00
A 9	264.600,00	451.000,00
A 10		318.600,00
A 11	221.600,00	509.400,00
A 12	187.500,00	319.000,00
A 13	67.500,00	750.375,00
A 14	77.200,00	78.900,00
A 15	169.600,00	52.020,00
A 16	94.700,00	290.100,00
B 6	128.800,00	131.600,00
Summen	1.293.000,00	3.081.820,00

Arbeitnehmer	2019		2020	
	unbefristet	befristet	unbefristet	befristet
E 4	1,00		1,00	
E 5		1,00	4,25	
E 6	10,50	1,00	18,80	
E 8	1,80		6,80	
E 9*	6,00		7,65	
E 10	5,00	1,00	17,10	
E 11	2,00		3,00	
E 12	2,00	0,21	2,00	0,21
E 13		0,75		1,00
Summen	28,30	3,96	60,60	1,21

Umrechnung in Euro-Werte (auf der Grundlage von durchschnittlichen Stellengehältern):

Arbeitnehmer	2019		2020	
	unbefristet	befristet	unbefristet	befristet
E 4	46.600,00		47.700,00	
E 5		50.300,00	218.450,00	
E 6	539.602,34	51.400,00	986.874,00	
E 8	102.600,00		396.440,00	
E 9*	370.800,00		482.715,00	
E 10	320.500,00	64.100,00	1.119.951,75	
E 11	152.400,00		233.700,00	
E 12	159.600,00	16.917,60	163.200,00	17.299,20
E 13		60.450,00		82.400,00
Summen	1.692.102,34	243.167,60	3.649.030,75	99.699,20

Gesamtsumme: 5.683.999,89 Euro

– Regierungen gesamt (Sachgebiete 14)

Beamte	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
A 6	1,00	2,00	1,50	2,50	1,00	1,75	
A 7	1,00	1,35	3,00	4,00	4,00	1,50	1,95
A 8	2,50	3,00	2,00	1,00			1,00
A 9	7,00	11,00	14,00	9,50	9,00	14,00	11,00
A 9+AZ							1,00
A 10	3,00	6,00	6,60	7,50	8,50	5,60	3,00
A 11	2,75	4,75	12,10	8,30	8,60	10,05	10,30
A 12	5,10	3,50	4,45	6,30	2,75	4,50	4,70
A 13	7,10	8,50	7,00	13,00	12,00	10,00	9,00
A 14	6,60	5,10	5,00	3,50	4,50	2,75	5,45
A 15	3,00	7,00	8,50	9,50	8,00	7,25	4,25
A 16	1,00	1,00	2,00	1,00	3,00	3,00	6,00
Summen	40,05	53,20	66,15	66,10	61,35	60,40	57,65

Umrechnung in Euro-Werte:

Beamte	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
A 6	31.400,00	67.200,00	51.150,00	87.000,00	35.400,00	63.700,00	
A 7	34.800,00	49.005,00	110.700,00	150.800,00	153.200,00	59.100,00	78.585,00
A 8	93.500,00	116.400,00	78.800,00	40.300,00			43.000,00
A 9	282.800,00	447.700,00	578.200,00	400.900,00	386.100,00	617.400,00	496.100,00
A 9+AZ							52.200,00
A 10	138.900,00	286.800,00	320.760,00	372.750,00	429.250,00	290.640,00	159.300,00
A 11	135.300,00	242.250,00	627.990,00	439.900,00	463.540,00	556.770,00	582.980,00
A 12	283.050,00	201.250,00	260.325,00	376.740,00	167.200,00	281.250,00	299.860,00
A 13	426.000,00	528.700,00	442.400,00	839.800,00	788.400,00	675.000,00	621.000,00
A 14	463.980,00	362.610,00	361.500,00	258.650,00	337.950,00	212.300,00	430.005,00
A 15	226.500,00	546.700,00	675.750,00	771.400,00	660.800,00	614.800,00	368.475,00
A 16	84.900,00	87.200,00	177.400,00	90.600,00	276.600,00	284.100,00	580.200,00
Summen	2.201.130,00	2.935.815,00	3.684.975,00	3.828.840,00	3.698.440,00	3.655.060,00	3.711.705,00

Gesamtsumme: 23.715.965,00 Euro

Arbeitnehmer	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	unbefristet	**unbefristet**	**unbefristet**	**unbefristet**	**unbefristet**	**unbefristet**	**unbefristet**
E 3			1,00		0,60		
E 5	2,65	3,15	8,00	16,25	12,25	8,90	10,75
E 6	11,75	12,05	18,35	26,70	35,95	26,25	21,70
E 8	1,00	0,50	5,70	16,35	19,30	15,60	16,30
E 9*	14,60	11,90	15,15	19,15	15,45	23,55	26,75
E 10	0,75	1,75	1,75	4,25	4,60	9,60	15,90
E 11	3,00	3,50	1,00	1,00			1,00
E 12	1,00	1,00	1,00		1,00		0,80
Summen	34,75	33,85	51,95	83,70	89,15	83,90	93,20

Umrechnung in Euro-Werte (auf der Grundlage von durchschnittlichen Stellengehältern):

Arbeitnehmer	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	unbefristet	**unbefristet**	**unbefristet**	**unbefristet**	**unbefristet**	**unbefristet**	**unbefristet**
E 3			39.700,00		24.840,00		
E 5	116.865,00	143.325,00	370.400,00	771.875,00	591.675,00	447.670,00	552.550,00
E 6	544.025,00	560.325,00	867.955,00	1.294.950,00	1.772.335,00	1.349.250,00	1.139.250,00
E 8	51.500,00	25.800,00	299.250,00	879.630,00	1.057.640,00	889.200,00	950.290,00
E 9*	804.460,00	665.210,00	860.520,00	1.116.445,00	914.640,00	1.455.390,00	1.687.925,00
E 10	43.200,00	101.675,00	103.250,00	257.125,00	282.900,00	615.360,00	1.041.450,00
E 11	183.900,00	241.150,00	70.100,00	71.900,00			77.900,00
E 12	68.400,00	72.200,00	73.400,00		76.500,00		65.280,00
Summen	1.812.350,00	1.809.685,00	2.684.575,00	4.391.925,00	4.720.530,00	4.756.870,00	5.514.645,00

Gesamtsumme: 25.690.580,00 Euro

– Regierungen gesamt (Unterbringungsverwaltung, ZAB)

Beamte	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
A 3					1,00		
A 4						1,00	1,00
A 6	7,00	7,00	4,00	17,50	20,50	22,50	22,50
A 7	3,00	3,00	9,80	8,50	12,50	14,85	14,85
A 8	4,00	4,00	4,75	18,50	17,75	13,65	13,65
A 9	11,00	11,00	22,70	35,70	39,70	44,40	44,40
A 10	6,75	6,75	13,45	27,80	28,80	20,00	20,00
A 11	6,00	6,00	16,70	28,60	30,60	27,85	32,85
A 12	3,00	3,00	4,00	10,50	11,85	9,55	8,55
A 13	2,00	2,00	2,00	4,00	3,00	3,00	4,00
A 14			3,00	3,00	3,00	10,00	10,00
A 15			4,00	4,00	4,00	7,00	7,00
Summen	42,75	42,75	84,40	158,10	172,70	173,80	178,80

Umrechnung in Euro-Werte (auf der Grundlage von durchschnittlichen Stellengehältern):

Beamte	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
A 3					29.300,00		
A 4						32.300,00	33.000,00
A 6	219.800,00	235.200,00	136.400,00	609.000,00	725.700,00	819.000,00	837.000,00
A 7	104.400,00	108.900,00	361.620,00	320.450,00	478.750,00	585.090,00	598.455,00
A 8	149.600,00	155.200,00	187.150,00	745.550,00	725.975,00	574.665,00	586.950,00
A 9	444.400,00	447.700,00	937.510,00	1.506.540,00	1.703.130,00	1.958.040,00	2.002.440,00
A 10	312.525,00	322.650,00	653.670,00	1.381.660,00	1.454.400,00	1.038.000,00	1.062.000,00
A 11	295.200,00	306.000,00	866.730,00	1.515.800,00	1.649.340,00	1.542.890,00	1.859.310,00
A 12	166.500,00	172.500,00	234.000,00	627.900,00	720.480,00	596.875,00	545.490,00
A 13	120.000,00	124.400,00	126.400,00	258.400,00	197.100,00	202.500,00	276.000,00
A 14			216.900,00	221.700,00	225.300,00	772.000,00	789.000,00
A 15			318.000,00	324.800,00	330.400,00	593.600,00	606.900,00
Summen	1.812.425,00	1.872.550,00	4.038.380,00	7.511.800,00	8.239.875,00	8.714.960,00	9.196.545,00

Gesamtsumme: 41.386.535,00 Euro

Arbeitnehmer	2014		2015		2016		2017	
	unbefristet	befristet	unbefristet	befristet	unbefristet	befristet	unbefristet	befristet
E 2		1,00	1,00		1,00			
E 3	4,00		4,00		4,00	2,50	4,00	2,50
E 4	31,60	29,50	40,60	17,50	51,10	14,00	49,65	22,00
E 5	59,95	208,50	90,00	260,45	221,38	782,07	216,64	519,97
E 6	137,46	70,75	149,76	99,75	254,91	201,15	335,44	286,15
E 7	1,00		1,00		1,00		8,50	1,00
E 8	46,52	17,30	46,97	28,55	61,37	69,95	90,84	102,55
E 9	44,47	5,00	55,60	5,00	68,60	33,00	108,80	27,50
E 10	2,70		2,70		4,70	3,00	38,20	16,20
E 11	1,00		1,00	5,00	1,00	1,00	1,00	1,00
E 12							1,00	
Summen	328,70	332,05	392,63	416,25	669,06	1106,67	854,07	978,87

Arbeitnehmer	2018		2019	2020
	unbefristet	befristet	unbefristet	unbefristet
E 2	1,00			
E 3	4,00	1,50	8,50	8,50
E 4	72,65	21,00	91,15	90,45
E 5	301,04	368,17	668,61	653,46
E 6	382,91	238,63	617,70	609,40
E 7	9,50	1,00	10,50	10,50
E 8	111,11	91,55	216,71	229,21
E 9	137,75	21,00	162,40	177,50
E 10	47,50	28,80	84,30	90,45
E 11	2,00	6,00	15,00	15,00
E 12	1,00		1,00	1,00
Summen	1.070,46	777,65	1.875,87	1.885,47

Umrechnung in Euro-Werte (auf der Grundlage von durchschnittlichen Stellengehältern):

Arbeitnehmer	2014		2015		2016		2017	
	unbefristet	befristet	unbefristet	befristet	unbefristet	befristet	unbefristet	befristet
E 2		36.200,00	37.000,00		37.600,00			
E 3	149.600,00		156.000,00		158.800,00	99.250,00	162.800,00	101.750,00
E 4	1.308.240,00	1.103.300,00	1.713.320,00	738.500,00	2.192.190,00	600.600,00	2.184.600,00	968.000,00
E 5	2.643.795,00	9.194.850,00	4.095.000,00	11.850.475,00	10.249.894,00	36.209.841,00	10.290.400,00	24.698.575,00
E 6	6.364.398,00	3.275.725,00	6.963.840,00	4.638.375,00	10.471.274,00	9.514.395,00	16.268.840,00	13.878.275,00
E 7	51.200,00		51.400,00		52.300,00		455.600,00	53.600,00
E 8	2.395.780,00	890.950,00	2.423.652,00	1.473.180,00	3.221.925,00	3.672.375,00	4.887.192,00	5.517.190,00
E 9	2.450.297,00	275.500,00	3.108.040,00	279.500,00	3.896.480,00	1.874.400,00	6.343.040,00	1.603.250,00
E 10	155.520,00		156.870,00		277.300,00	177.000,00	2.311.100,00	980.100,00
E 11	61.300,00		68.900,00	344.500,00	70.100,00	70.100,00	71.900,00	71.900,00
E 12							75.300,00	
Summen	15.580.130,00	14.776.525,00	18.774.022,00	19.324.530,00	30.627.863,00	52.217.961,00	43.050.772,00	47.872.640,00

Arbeitnehmer	2018		2019	2020
	unbefristet	befristet	unbefristet	unbefristet
E 2	39.200,00			
E 3	165.600,00	62.100,00	366.350,00	374.850,00
E 4	3.247.455,00	938.700,00	4.247.590,00	4.314.465,00
E 5	14.540.232,00	17.782.611,00	33.631.083,00	33.587.844,00
E 6	18.877.463,00	11.764.459,00	31.749.780,00	31.993.500,00
E 7	517.750,00	54.500,00	596.400,00	609.000,00
E 8	6.088.828,00	5.016.940,00	12.352.470,00	13.362.943,00
E 9	8.154.800,00	1.243.200,00	10.036.320,00	11.200.250,00
E 10	2.921.250,00	1.771.200,00	5.403.630,00	5.924.475,00
E 11	146.200,00	438.600,00	1.143.000,00	1.168.500,00
E 12	76.500,00		79.800,00	81.600,00
Summen	54.775.278,00	39.072.310,00	99.606.423,00	102.617.427,00

Gesamtsumme: 538.295.881,00 Euro

In den Ausführungen werden ausschließlich Stellen erfasst, die unmittelbar für die Personenkreise zu 4. bis 10. tätig werden, da die Ausweisung mittelbarer Tätigkeiten (z. B. Organisation, Haushalt, Personal, Informations- und Kommunikationstechnik, Presse, sonstige Unterstützungs- und Assistenzdienste) nur mit unverhältnismäßigem Aufwand zu ermitteln sind.

Der oben dargestellte Personaleinsatz im Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration erfolgt ausschließlich zur Umsetzung von Pflichtaufgaben und aufgrund gesetzlicher Grundlagen im Tätigkeitsbereich für die in der Interpellation genannten Personenkreise zu 4. bis 10.

Personal zur freiwilligen Aufgabenerfüllung oder ohne gesetzliche Grundlage wird nicht eingesetzt.

Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz:

Die Zahl der Beamten, Richter sowie Arbeitnehmer, die unmittelbar oder mittelbar für die in Fragen 4 bis 10 genannten Personenkreise tätig werden, kann nicht ermittelt werden. In den Justizgeschäftsstatistiken werden keine (Personen-)Statusdaten erhoben. Ebenso können keine Rückschlüsse aus den vorhandenen Daten zur Personalverwendung gezogen werden.

Dargestellt werden können jedoch die Kosten der Stellen, die unter Bezug auf die mit dem Zustrom an Flüchtlingen verbundenen Herausforderungen im Einzelplan 04 (Justiz) geschaffen wurden.

Bei der Aufstellung des Nachtragshaushaltes 2016 wurden die Gerichte und Staatsanwaltschaften zur Bewältigung der mit dem hohen Zustrom an Flüchtlingen einhergehenden Herausforderungen personell verstärkt. Zum 01.01.2016 wurden 50 kw-Planstellen („kw“ = künftig wegfallend) der Besoldungsgruppe R 1 für Richter und Staatsanwälte, 25 kw- Planstellen der Besoldungsgruppe A 10 für Rechtspfleger sowie 75 kw- Planstellen der Besoldungsgruppe A 6 für Justizsekretärinnen und -sekretäre ausgebracht. Zum 01.04.2016 sowie zum 01.07.2016 kamen jeweils weitere 10 kw-Planstellen der Besoldungsgruppe A 6 hinzu. Im Nachtragshaushalt 2016 wurden darüber hinaus 5 kw-Planstellen der Besoldungsgruppe A 6 ausgebracht, die zum 01.10.2016 besetzt werden konnten. Darüber hinaus standen ab 01.01.2016 35 sog. Mittelstellen zur Bewirtschaftung für Aushilfsarbeitnehmer in der Entgeltgruppe 6 TV-L zur Verfügung.

Die Kosten für die 210 neu geschaffenen Stellen beliefen sich im Haushaltsjahr 2016 auf insgesamt 9.191.875,00 Euro.

Zur Bewältigung der Auswirkungen der Zuwanderung, insbesondere zur Stärkung der vermehrt mit Abschiebungssachen befassten Gerichte, wurden der ordentlichen Gerichtsbarkeit ab 01.04.2018 folgende weitere Planstellen zugewiesen: 4 kw-Planstellen der Besoldungsgruppe R 2, 8 kw-Planstellen der Besoldungsgruppe R 1, 3 kw-Planstellen der Besoldungsgruppe A 9 mit Amtszulage für Justizverwaltungsinspektoren, 8 kw-Planstellen der Besoldungsgruppe A 8 für Justizsicherheitshauptsekretäre sowie 2 kw-Planstellen der Besoldungsgruppe A 7 für Justizsicherheitsobersekretäre.

Die Kosten für die 25 neu geschaffenen Stellen beliefen sich im Haushaltsjahr 2018 auf insgesamt 1.106.700,00 Euro.

Auch für den Bereich des Justizvollzugs (Epl. 04 Kap. 04 05) kann die Zahl der Beamten sowie Arbeitnehmer, die unmittelbar oder mittelbar für die in Fragen 4 bis 10 genannten Personenkreise tätig werden, nicht ermittelt werden, da entsprechende statistische Erfassungen hierzu nicht erfolgen.

Dargestellt werden können jedoch die Kosten der Stellen, die unter Bezug auf die mit dem Zustrom an Flüchtlingen verbundenen Herausforderungen geschaffen wurden.

Im Zuge des Nachtragshaushaltsgesetzes 2016 wurde der Justizvollzug zur Bewältigung der mit dem hohen Zustrom von Flüchtlingen verbundenen Herausforderungen personell verstärkt. Zum 01.01.2016 wurden 40 kw-Planstellen der Besoldungsgruppe A 7 für den allgemeinen Vollzugsdienst und 10 kw-Planstellen der Besoldungsgruppen A 13 für Psychologen ausgebracht. Eine Erfassung der dadurch entstandenen Personalkosten ausschließlich für die in Fragen 4 bis 10 genannten Personenkreise ist aber nicht möglich. Die unabhängig hiervon entstehenden Kosten für diese Stellen lassen sich unter Zugrundelegung durchschnittlicher Stellengehälter für die Haushaltsjahre 2016, 2017, 2018 und 2019 der nachfolgenden Tabelle entnehmen. Für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 ist bei vergleichbarer Entwicklung voraussichtlich mit entsprechenden Kostenentwicklungen zu rechnen. Die Stellen haben den Vermerk „kw ab 01.08.2021“.

Kosten der 50 zusätzlichen kw-Planstellen für den Bereich des Justizvollzugs zur Bewältigung des erhöhten Zustroms von Flüchtlingen (2016–2019):

Planstelle	Besoldungs-gruppe	Anzahl der Planstellen	Kosten (durchschnittliche Stellengehälter, €)			
			2016	2017	2018	2019
Regierungsrat/-rätin (Psychologen)	A 13	10	671.000	686.000	697.000	717.000
Obersekretär/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 7	40	1.384.000	1.416.000	1.440.000	1.484.000
Gesamt		**50**	**2.055.000**	**2.102.000**	**2.137.000**	**2.201.000**

Außerdem können die Personalkosten dargestellt werden, die im Zusammenhang mit dem Vollzug der Abschiebungshaft in gesonderten Einrichtungen des Justizvollzugs seit 2014 entstanden sind; dabei ist aber klarzustellen, dass eine Erfassung ausschließlich für die in die in Fragen 4 bis 10 genannten Personenkreise nicht möglich ist. Der Vollzug der Abschiebungshaft ist vom 25.11.2013 bis 11.07.2017 in der Justizvollzugsanstalt Mühldorf a. Inn, seit dem 12.06.2017 in der Justizvollzugsanstalt Eichstätt und seit dem 09.02.2018 in der Justizvollzugsanstalt Erding erfolgt.

Den Anlagen 5 a bis c können für die Haushaltsjahre 2014 bis 2019 die in den genannten Einrichtungen generell entstandenen jährlichen Personalkosten unter Zugrundelegung durchschnittlicher Stellengehälter, bezogen auf den Personalstand jeweils zum 31. Dezember des Haushaltsjahres, entnommen werden. Für die Haushaltsjahre 2020 bis 2023 ist bei vergleichbarer Entwicklung voraussichtlich mit entsprechenden Kostenentwicklungen zu rechnen.

Weiterhin können die Kosten der Stellen dargestellt werden, die im Zusammenhang mit dem Vollzug der Abschiebungshaft, namentlich mit der geplanten Einrichtung für Abschiebungshaft in Hof sowie der geplanten Justizvollzugsanstalt Passau, in der bei Bedarf auf bis zu 200 Haftplätzen auch Abschiebungshaft vollzogen werden kann, bereits vom Haushaltsgesetzgeber ausgebracht wurden. Eine Erfassung der dadurch entstandenen Personalkosten ausschließlich für die in Fragen 4 bis 10 genannten Personenkreise ist aber nicht möglich.

Im ersten Nachtragshaushaltsgesetz 2018 wurden für die geplante Justizvollzugsanstalt Passau 71 Planstellen der Besoldungsgruppen A 7 und A 8 für den allgemeinen Vollzugsdienst ausgebracht. Die Kosten für diese Stellen lassen sich unter Zugrundelegung durchschnittlicher Stellengehälter für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

Kosten der 71 zusätzlichen Planstellen für die geplante neue Justizvollzugsanstalt Passau (1. Nachtragshaushaltsgesetz 2018):

Planstelle	Besoldungs-gruppe	Anzahl der Planstellen	Kosten (durchschnittliche Stellengehälter, €)	
			2018	2019
Hauptsekretär/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 8	35	1.417.500	1.463.000
Obersekretär/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 7	36	1.296.000	1.335.600
Gesamt		**71**	**2.713.500**	**2.798.600**

Im zweiten Nachtragshaushaltsgesetz 2018 wurden für den Vollzug der Abschiebungshaft und die geplante Justizvollzugsanstalt Hof 90 Planstellen der Besoldungsgruppen A 7 bis A 16 ausgebracht. Die Kosten für diese Stellen lassen sich unter Zugrundelegung durchschnittlicher Stellengehälter für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

Kosten der 90 zusätzlichen Planstellen für die geplante neue Justizvollzugsanstalt Hof (2. Nachtragshaushaltsgesetz 2018):

Planstelle	Besoldungs-gruppe	Anzahl der Planstellen	Kosten (durchschnittliche Stellengehälter)	
			2018	2019
Ltd. Regierungsdirektor/-in (Verwaltung)	A 16	1	92.200	94.700
Regierungsdirektor/-in (Verwaltung)	A 15	3	251.400	258.300
Medizinaldirektor/-in (Arzt)	A 15	1	83.800	86.100
Oberregierungsrat/-in (Verwaltung/Psychologe)	A 14	2	155.000	159.200
Regierungsrat/-rätin (Verwaltung)	A 13	1	69.700	71.700
Sozialrat/-rätin (Verwaltung)	A 13	1	69.700	71.700
Regierungsamtsrat/-rätin (Verwaltung)	A 12	3	190.800	195.900
Regierungsamtmann/-frau (Verwaltung)	A 11	4	231.600	237.600
Regierungsoberinspektor/-in (Verwaltung)	A 10	1	53.300	54.700
Oberinspektor/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 10	1	53.300	54.700
Inspektor/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 9 + AZ	19	991.800	1.018.400
Pflegevorsteher/Oberin (Krankenpflegedienst)	A 9 + AZ	1	52.200	53.600
Regierungsinspektor/-in (Verwaltung)	A 9 + AZ	1	52.200	53.600
Inspektor/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 9	20	906.000	934.000
Oberpfleger/Oberschwester (Krankenpflegedienst)	A 9	3	135.900	140.100
Regierungsinspektor/-in (Verwaltung)	A 9	2	90.600	93.400
Hauptsekretär/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 8	10	405.000	418.000
Abteilungspfleger/Abteilungsschwester (Krankenpflegedienst)	A 8	4	162.000	167.200
Regierungshauptsekretär/-in (Verwaltung)	A 8	2	81.000	83.600
Obersekretär/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 7	10	360.000	371.000
Gesamt		**90**	**4.487.500**	**4.617.500**

Für die Haushaltsjahre 2020 bis 2023 ist bei vergleichbarer Entwicklung voraussichtlich mit entsprechenden Kostenentwicklungen zu rechnen. Die Ausbringung möglicher weiterer Planstellen obliegt der Entscheidung des Haushaltsgesetzgebers.

Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus:

Angabe der Zahl der Lehrkräfte und Personalkosten sowie der Mittel für befristete Arbeitsverträge für die schulischen Angebote, in denen sich (schwerpunktmäßig) schulpflichtige Kinder und Jugendliche aus den in Fragen 4 bis 10 genannten Personenkreisen befinden:

	2014	**2015**	**2016**
Beamte	357	726	1.520
Lehrer A 12	(ab SJ 2014/15)	(ab SJ 2015/16)	(ganzjährig)
Personalkosten	13,7 Mio. €	25,1 Mio. €	83,7 Mio. €
Beamte	108	256	639
Lehrer A 13	(ab SJ 2014/15)	(ab SJ 2015/16)	(ganzjährig)
Personalkosten	3,6 Mio. €	9,4 Mio. €	38,1 Mio. €
Arbeitnehmer befristet E 11	--	--	19,0 Mio. €
Arbeitnehmer befristet E 13	--	--	5,5 Mio. €
Drittkräfte (Ist-Ausgaben) Entgeltgruppe nicht differenzierbar	--	--	1,5 Mio. €

	2017	**2018**	**2019**	**2020 (Planung)**
Beamte	1.470	1550	790	660
Lehrer A 12	(ganzjährig)	(ganzjährig)	(ab SJ 2019/20)	(ab SJ 2020/21)
Personalkosten	80,8 Mio. €	87,0 Mio. €	45,6 Mio. €	37,8 Mio. €
Beamte	775	754	804	400
Lehrer A 13	(ganzjährig)	(ganzjährig)	(ganzjährig)	(ab SJ 2020/21)
Personalkosten	49,1 Mio. €	48,3 Mio. €	53,1 Mio. €	24,8 Mio. €
Arbeitnehmer befristet E 11	19,5 Mio. €	19,8 Mio. €	19,8 Mio. €	19,8 Mio. €
Arbeitnehmer befristet E 13	16,8 Mio. €	18,5 Mio. €	18,7 Mio. €	18,7 Mio. €
Drittkräfte Ist-Ausgaben Entgeltgruppe nicht differenzierbar	5,9 Mio. o	9,8 Mio. €	9,3 Mio. €	10,0 Mio. €

Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst:

Im Stellenplan des Einzelplans 15 – Wissenschaft und Kunst – sind für das Jahr 2019 insgesamt 46 678,92 Stellen ausgewiesen, von denen
– 42318,06 Stellen auf bildungsnahe Bereiche entfallen (Ministerium, Hochschul- und Bibliotheksbereich, Institut für Hochschulforschung und Hochschulplanung),
– 4 360,86 Stellen auf sonstige Bereiche (insbes. Kunst und Kultur).
Hier sind keine Stellen für Personal vorgesehen, das ganz oder zum Teil unmittelbar für die Personenkreise zu Fragen 4 bis 10 tätig wird.

Ob und in welchem Umfang in den einzelnen zu Frage 14 b genannten Bereichen auf Stellen geführtes Personal gegebenenfalls mittelbar Tätigkeiten für Personen aus den Personenkreisen zu 4 bis 10 erbracht hat (etwa im Rahmen der Beantwortung von aufgabenspezifischen Anfragen oder Anträgen, bei Beratungen oder im Rahmen des Lehrangebots an Hochschulen), lässt sich nicht ermitteln, da darüber keine Aufzeichnungen geführt werden. Aus dem Haushalt des Freistaates Bayern finanzierte Leistungen (z. B. Studienplätze) kommen den jeweils anspruchsberechtigten Menschen zugute ohne Ansehen der Abstammung, des Geschlechts, der Nationalität oder des Aufenthaltsgrunds.

Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie:

Aus dem o. g. Geschäftsbereich stellen sich die Zahlen wie folgt dar:
– 0,30 Planstellenanteil der Besoldungsgruppe B 3,
– 0,60 Planstellenanteil der Besoldungsgruppe A 13 bis Dezember 2015 bzw. der Besoldungsgruppe A 14 ab Januar 2016.

Durchschnittliche Stellengehälter (in Euro):

BesGr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
0,3 x B 3	29.250	30.240	30.750	31.410	31.950	32.820	33.540
0,6 x A 14			43.380	44.340	45.060	46.320	47.340
0,6 x A 13	36.000	37.320					

Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales:

Für den Einzelplan 10 (Frage 14 a) sowie für den Bereich Sozialwesen (Frage 14 b, 7. Spiegelstrich) werden die Zahlen aus der nachfolgenden Tabelle deutlich:

BesGr	2014				2015			
	unmittelbar	mittelbar	Betrag ø / Jahr	Kosten ø / Jahr	unmittelbar	mittelbar	Betrag ø / Jahr	Kosten ø / Jahr
B 9		0,1	133.000 €	13.300 €	1		138.900 €	138.900 €
B 6	0,75		113.700 €	85.275 €	0,75		118.700 €	89.025 €
B 3	0,95	0,2	97.500 €	112.125 €	1,95	0,2	100.800 €	216.720 €
R 3	0,05		93.700 €	5.089 €	0,05		96.700 €	4.465 €
R 2	0,16		84.000 €	13.686 €	0,14		87.000 €	12.050 €
R 1	0,67		62.200 €	41.674 €	0,64		64.800 €	41.472 €
A 16	1	0,1	84.900 €	93.390 €	2,1		87.200 €	183.120 €
A 15	0,5		75.500 €	37.750 €	1		78.100 €	78.100 €
A 14	1		70.300 €	70.300 €	4	0,1	71.100 €	291.510 €
A 13+AZ			69.900 €	0 €			70.500 €	0 €
A 13	3,5	0,2	60.000 €	222.000 €	5,7	0,2	62.200 €	366.980 €
A 12			55.500 €	0 €	0,6		57.500 €	34.500 €
A 11	1,36	0,5	49.200 €	91.512 €	3,04	0,7	51.000 €	190.740 €
A 10	2,02		46.300 €	93.526 €	0,05		47.800 €	2.390 €
A 9		0,37	40.400 €	14.948 €	1		40.700 €	40.700 €
A 8	0,04	0,32	37.400 €	13.464 €	0,03	0,04	38.800 €	2.716 €
A 7	0,04	0,39	34.800 €	14.964 €	0,03	0,01	36.300 €	1.452 €
A 6	0,19		31.400 €	5.966 €	0,2		33.600 €	6.720 €
E 13			69.700 €	0 €			73.000 €	0 €
E 11			61.300 €	0 €			68.900 €	0 €
E 9			55.100 €	0 €		0,23	55.900 €	12.857 €
E 8		1	51.500 €	51.500 €		2,22	51.600 €	114.552 €
E 7			51.200 €	0 €		0,13	51.400 €	6.682 €
E 6	1,01	0	46.300 €	46.763 €	0,96	1,88	46.500 €	132.060 €
E 5	0,03	0,72	44.100 €	33.075 €	0,03	0,15	45.500 €	8.190 €
Zwischen-summe:	13,28	3,9			23,26	5,86		
Gesamt:	**17,18**		**2014**	**1.060.307 €**	**29,12**		**2015**	**1.975.901 €**

BesGr	2016				2017			
	unmittelbar	mittelbar	Betrag ø / Jahr	Kosten ø / Jahr	unmittelbar	mittelbar	Betrag ø / Jahr	Kosten ø / Jahr
B 9	1		141.300 €	141.300 €	1		145.600 €	145.600 €
B 6	0,75		120.700 €	90.525 €	0,75		123.300 €	92.475 €
B 3	2,45	0,6	102.500 €	312.625 €	2,45	0,6	104.700 €	319.335 €
R 3	0,07		98.300 €	6.808 €	0,05		100.900 €	4.609 €
R 2	0,21		88.500 €	18.387 €	0,14		90.900 €	12.457 €
R 1	0,97		65.900 €	63.923 €	1,06		67.900 €	71.974 €
A 16	2	0,2	88.700 €	195.140 €	2,6	0,2	90.600 €	253.680 €
A 15	1,5	0,9	79.500 €	190.800 €	2,1	0,6	81.200 €	219.240 €
A 14	5,6		72.300 €	404.880 €	5,95		73.900 €	439.705 €
A 13+AZ		0,8	71.700 €	57.360 €			73.300 €	0 €
A 13	15,2	1,4	63.200 €	1.049.120 €	15,7	1,9	64.600 €	1.136.960 €
A 12	0,6	0,5	58.500 €	64.350 €		1,5	59.800 €	89.700 €
A 11	2,315	1	51.900 €	172.049 €	4,91	1	53.000 €	313.230 €
A 10	0,105		48.600 €	5.103 €	1,05		49.700 €	52.185 €
A 9	4		41.300 €	165.200 €	4,2		42.200 €	177.240 €
A 8	0,05		39.400 €	1.970 €	0,03		40.300 €	1.209 €
A 7	0,05	0,03	36.900 €	2.952 €	0,03		37.700 €	1.131 €
A 6	0,45		34.100 €	15.345 €	0,45		34.800 €	15.660 €
E 13	3		74.200 €	222.600 €	3,3		76.100 €	251.130 €
E 11	0,5		70.100 €	35.050 €	0,5		71.900 €	35.950 €
E 9	2	0,98	56.800 €	169.264 €	2	0,8	58.300 €	163.240 €
E 8		3,3	52.500 €	173.250 €		4,3	53.800 €	231.340 €
E 7		0,21	52.300 €	10.983 €			53.600 €	0 €
E 6	1,04	1,45	47.300 €	117.777 €	1	1,25	48.500 €	109.125 €
E 5	0,06	0,65	46.300 €	32.873 €	0,06	0,7	47.500 €	36.100 €
Zwischen-summe:	43,92	12,02			49,33	12,85		
Gesamt:	**55,94**		**2016**	**3.719.634 €**	**62,17**		**2017**	**4.173.275 €**

BesGr	2018				2019			
	unmittelbar	mittelbar	Betrag ø / Jahr	Kosten ø / Jahr	unmittelbar	mittelbar	Betrag ø / Jahr	Kosten ø / Jahr
B 9		0,4	148.000 €	59.200 €		0,4	152.100 €	60.840 €
B 6			125.400 €	0 €			128.800 €	0 €
B 3		0,6	106.500 €	63.900 €		0,5	109.400 €	54.700 €
R 3	0,08		102.600 €	8.309 €	0,19		105.400 €	20.285 €
R 2	0,36		92.400 €	33.264 €	0,69		95.000 €	65.550 €
R 1	2,04		69.100 €	140.964 €	0,94		70.900 €	66.646 €
A 16		0,1	92.200 €	9.220 €		0,1	94.700 €	9.470 €
A 15		0,7	82.600 €	57.820 €		0,4	84.800 €	33.920 €
A 14			75.100 €	0 €			77.200 €	0 €
A 13+AZ			74.500 €	0 €			76.600 €	0 €
A 13		0,8	65.700 €	52.560 €		0,8	67.500 €	54.000 €
A 12			60.800 €	0 €			62.500 €	0 €
A 11	0,25		53.900 €	13.475 €	0,21		55.400 €	11.571 €
A 10	0,06		50.500 €	3.030 €	0,05		51.900 €	2.595 €
A 9	0,2		42.900 €	8.580 €	0,05		44.100 €	2.205 €

BesGr	2018				2019			
	unmittelbar	mittelbar	Betrag ø / Jahr	Kosten ø / Jahr	unmittelbar	mittelbar	Betrag ø / Jahr	Kosten ø / Jahr
A 8	0,06		40.900 €	2.491 €	0,06		42.100 €	2.539 €
A 7	0,23		38.300 €	8.809 €	0,11		39.400 €	4.334 €
A 6	0,21		35.400 €	7.434 €	0,15		36.400 €	5.460 €
E 13			77.400 €	0 €			80.600 €	0 €
E 11			73.100 €	0 €			76.200 €	0 €
E 9			59.200 €	0 €	0,02		61.800 €	1.236 €
E 8		0,3	54.800 €	16.440 €	0,02	0,3	57.000 €	18.240 €
E 7			54.500 €	0 €	0,02		56.800 €	1.136 €
E 6	0,85		49.300 €	41.905 €	0,81		51.400 €	41.634 €
E 5	0,13	0,03	48.300 €	7.728 €	0,14	0,11	50.300 €	12.575 €
Zwischen-summe:	4,47	2,93			3,46	2,61		
Gesamt:	**7,4**		**2018**	**535.129 €**	**6,07**		**2019**	**468.936 €**

BesGr	2020			
	unmittelbar	mittelbar	Betrag ø / Jahr	Kosten ø / Jahr
B 9		0,2	155.500 €	31.100 €
B 6			131.600 €	0 €
B 3		0,5	111.800 €	55.900 €
R 3	0,08		107.700 €	8.722 €
R 2	0,24		97.100 €	23.590 €
R 1	0,69		72.500 €	50.025 €
A 16		0,05	96.700 €	4.835 €
A 15		0,5	86.700 €	43.350 €
A 14			78.900 €	0 €
A 13+AZ			78.300 €	0 €
A 13		0,5	69.000 €	34.500 €
A 12			63.800 €	0 €
A 11	0,03		56.600 €	1.529 €
A 10	0,04		53.100 €	2.124 €
A 9	0,05		45.100 €	2.255 €
A 8	0,06		43.000 €	2.619 €
A 7	0,11		40.300 €	4.433 €
A 6	0,05	0,11	37.200 €	5.952 €
E 13			82.400 €	0 €
E 11			77.900 €	0 €
E 9			63.100 €	0 €
E 8	0,02	0,1	58.300 €	6.996 €
E 7			58.000 €	0 €
E 6	0,48		52.500 €	25.200 €
E 5	0,1		51.400 €	5.140 €
Zwischen-summe:	1,95	1,96		
Gesamt:	**3,91**		**2020**	**308.270 €**

Gesamtsumme: 12.241.453 Euro

Bei einer Vielzahl an Förderungen lassen sich weder Auswertungen noch Schätzungen vornehmen, wie viele Anträge von Angehörigen des Personenkreises aus 4. bis 10. gestellt wurden und welche Arbeitszeitanteile hierfür notwendig waren. Es erfolgt nämlich keine dahin gehende statistische Differenzierung der Antragsteller.

Auch die Arbeits- und Sozialgerichte führen grundsätzlich keine nach der Angehörigkeit zum Personenkreis aus 4. bis 10. differenzierende Statistik zu den Beteiligten des Rechtsstreits. Lediglich bei den Kammern der Sozialgerichte mit dem Aufgabengebiet „Angelegenheiten des Asylbewerberleistungsgesetzes“ kann ein unmittelbares Tätigwerden angenommen werden.

Ferner sind Mitte 2018 Organisationseinheiten des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales, deren Aufgabengebiet sich mitunter unmittelbar auf die Personengruppen aus 4. bis 10. bezog, im Zuge der Umressortierung an das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration übergegangen. Da als Stichtag der 30. Juni eines jeden Jahres festgelegt wurde, ist im Jahr 2018 ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.

Eine weiter gehende Differenzierung ist nicht möglich, da keine detaillierteren Daten vorliegen und auch nicht mit vertretbarem Aufwand ermittelt werden können. In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass eine regionale Aufteilung der im Staatshaushalt veranschlagten beziehungsweise verausgabten Haushaltsmittel nicht vorgesehen ist.

Die Finanzplanung konzentriert sich gemäß Art. 31 BayHO in Verbindung mit § 50 Haushaltsgrundsätzegesetz auf (Investitions-)Schwerpunkte.

Der Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023 ist nicht nach Einzelplänen und Zwecken gegliedert und enthält keine Aussagen zur Entwicklung der Zahl an Beamten, Richtern und Arbeitnehmern. Die Veranschlagung und Bewilligung entsprechender Stellen und sonstiger Mittel bleibt dem Landtag als Haushaltsgesetzgeber vorbehalten. Gesonderte Finanzplanungsdaten für die Haushaltsjahre 2021–2023 liegen daher nicht vor.

Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege:

Die für den Öffentlichen Gesundheitsdienst verfügbaren Stellen sind in den entsprechenden Stellenplänen des Staatshaushalts ausgebracht. Für die Jahre 2014 und 2015 sind keine differenzierten Angaben zu den Personalkosten möglich. Das ärztliche Personal im Öffentlichen Gesundheitsdienst ist mit einer Fülle an Aufgaben betraut; hierüber werden aber keine entsprechenden Arbeitsaufzeichnungen geführt. Welcher Mitarbeiter für welche Tätigkeit welche Zeit aufgewendet hat, ist daher nicht feststellbar.

Aufgrund des Anstiegs der Asylbewerberzahl und des damit verbundenen Aufwands bei der Durchführung der Gesundheitsuntersuchungen von Asylbewerbern wurden im Nachtragshaushalt 2016 im Epl. 14 insgesamt 115,5 Stellen (davon 20,5 Stellen auf Mitteln für das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, 1 Stelle für das Ministerium, 9 Stellen für die Regierungen und 85 Stellen für die 71 staatlichen Gesundheitsverwaltungen bei den Landratsämtern) als kw-Stellen neu ausgebracht. Aufgrund des kw-Vermerks stehen diese Stellen gemäß Art. 6 Abs. 9 Haushaltsgesetz 2019/2020 bis 31.07.2021 zur Verfügung. Die Entscheidung über die Verlängerung des kw-Vermerks obliegt dem Haushaltsgesetzgeber. Die Stellen wurden den Regierungen in Kontingenten zur Bewirtschaftung im jeweiligen Regierungsbezirk zugewiesen. Hinsichtlich der Zuweisung und der Kosten wird auf die Anlage 6 hingewiesen.

Für welche Aufgaben diese Stellen im Detail verwendet wurden, ist nicht feststellbar.

Zudem wurde auch bisher vorhandenes Personal mit Aufgaben des Öffentlichen Gesundheitsdienstes unterschiedlichen Ursprungs betraut. Der Umfang des Einsatzes, der im Zusammenhang mit Gesundheitsuntersuchungen von Asylbewerbern usw. steht, ist allerdings nicht mehr feststellbar, da ärztliches Personal im Öffentlichen Gesundheitsdienst mit einer Fülle an Aufgaben betraut ist, hierüber aber keine entsprechenden Arbeitsaufzeichnungen vorliegen.

zu 14 b:

– Bauwesen
Eine Erfassung der Personalkosten nach Bevölkerungsgruppen erfolgt nicht. Eine Angabe der entsprechenden Daten ist daher nicht möglich.

– Bildungswesen
Vergleiche hierzu die o. g. Antwort für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

– Gesundheitswesen
Vergleiche hierzu die o. g. Antwort für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege.

– Justiz
Vergleiche hierzu die o. g. Antworten für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz sowie für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration.

– Nachrichtendienste
Das Landesamt für Verfassungsschutz (BayLfV) hat gem. Art. 3 Satz 1 Bayerisches Verfassungsschutzgesetz (BayVSG) i. V.m. § 3 Abs. 1 Bundesverfassungsschutzgesetz (BVerfSchG) den gesetzlichen Auftrag, Bestrebungen, die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung oder gegen den Gedanken der Völkerverständigung, insbesondere das friedliche Zusammenleben der Völker, gerichtet sind, zu beobachten. Die Eröffnung des Beobachtungsauftrags des BayLfV ist somit an das Vorliegen von gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung gerichteten „extremistischen" Aktivitäten und Zielsetzungen geknüpft. Für die Beurteilung des Extremismusgehalts bestimmter Aktivitäten oder Verhaltensweisen ist der jeweilige Aufenthaltsstatus demgegenüber kein Kriterium. Darüber hinaus wirkt das BayLfV im Rahmen der sog. Beteiligungsaufgaben als Fachberater bei Sachentscheidungen anderer Behörden mit, z. B. in Einbürgerungsverfahren.
Soweit das BayLfV bei der Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben Informationen zu den nachgefragten Personenkreisen erlangt, sehen weder die Aufgabengliederung noch die Haushaltssystematik eine Differenzierung des Personalbestandes und des Budgets für den Aufgabenbereich des BayLfV vor. Die erbetene ausdifferenzierte Darstellung der auf den nachgefragten Personenkreis entfallenden Stellenanteile bzw. entsprechender Personalkostenwerte ist deshalb nicht möglich.

– Polizei
Vergleiche hierzu die Antwort für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration auf die Frage 14 a: Eine Auflistung und Zuordnung des Personals der Bayerischen Polizei nach einzelnen durch die o. g. Personengruppen verursachten Tätigkeitsbereichen oder Haushaltsstellen ist nicht möglich.

– Sozialwesen
Vergleiche hierzu die o. g. Antwort für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales zu Frage 14 a.

– Wohnungswesen
Eine Erfassung der Personaldienstleistungen nach Bevölkerungsgruppen erfolgt nicht. Eine Angabe der entsprechenden Daten ist daher nicht möglich.

– sonstige Verwaltung (aufschlüsseln)

Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat:

Das Landesamt für Finanzen ist nicht originär mit der erfragten Thematik befasst. Es handelt sich daher um „mittelbare“, dem Bereich der sonstigen Verwaltung zuzuordnende Stellen des Freistaates Bayern im Sinne der Anfrage zur Wahrnehmung von staatlichen Aufgaben. Im Staatshaushalt ist eine Differenzierung nach Pflichtaufgaben und freiwilligen Aufgaben nicht üblich.

Im Nachtragshaushalt 2016 wurden im Kap. 06 15 (Landesamt für Finanzen) bei Tit. 422 01 (Planmäßige Beamte) 20 Planstellen der BesGr A 9 ab 01.01.2016 zur Bewältigung des zusätzlichen Aufwands (z. B. im Bereich der Bezüge- und Beihilfeabrechnung) beim Landesamt für Finanzen aufgrund von Neueinstellungen zur Bewältigung gestiegener Asylbewerberzahlen in anderen Bereichen neu ausgebracht. Die 20 Stellen haben den Vermerk „kw gemäß Art. 6 Abs. 9 HG 2019/2020“ ab dem 01.08.2021 erhalten.

Im Zusammenhang mit der Bewältigung der steigenden Flüchtlingszahlen wurden im Nachtragshaushalt 2016 10 Stellen (mit kw-Vermerk) bei Kap. 06 21 (Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung) beim IT-Dienstleistungszentrum neu ausgebracht. Mit dem zusätzlich eingesetzten Personal wird sichergestellt, dass die staatliche Informationstechnik weiter effizient und qualitativ hochwertig betrieben werden kann. Das eingesetzte Personal ist der „sonstigen Verwaltung“ im Bereich der „mittelbaren“ Stellen zuzuordnen. Bis zum Jahr 2023 ist ein Betrag von ca. 200.000 Euro/Jahr für die Finanzplanung vorgesehen.

Die Berechnung der Kosten ist beigefügter Übersicht zu entnehmen.

Jahreskosten anhand der durchschnittlichen Stellengehälter (in €)												
Epl	**Kap**	**Kapitelname**	**Titel**	**Status**	**BesGr**	**KurzBez**	**Anzahl**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
06	0615	Landesamt für Finanzen	422 01	Beamte	A 9	Regierungs-inspektor	20	826.000,00	844.000,00	858.000,00	882.000,00	902.000,00

Durchschnittliche Stellengehälter (in €)	
2016	41.300,00
2017	42.200,00
2018	42.900,00
2019	44.100,00
2020	45.100,00

Jahreskosten										
Epl	**Kap**	**Kapitelname**	**Status**	**BesGr**	**Anzahl**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
06	0621	LDBV	Beamte	A 10–A 13	10	343.449,68	413.765,26	139.299,30	186.666,66	200.000,00*

Die Stellen waren wie folgt besetzt:

Jahr 2016

Wertigkeit	besetzt ab	besetzt bis	Kosten in €
A13			
A12	01.01.2016	31.10.2016	61.166,66
A12	01.02.2016	29.02.2016	1.968,75
A11	01.05.2016	31.12.2016	34.416,66
A11	06.01.2016	31.12.2016	33.133,33
A11	01.01.2016	30.04.2016	23.366,66
A11	01.09.2016	31.12.2016	19.666,66
A11	01.10.2016	31.10.2016	58.416,66
A11	01.11.2016	31.12.2016	11.683,33
A10	01.07.2016	31.12.2016	28.630,97
A10	01.01.2016	31.12.2016	56.800,00
A10	01.10.2016	31.12.2016	14.200,00
Summe			343.449,68

Jahr 2017

Wertigkeit	besetzt ab	besetzt bis	Kosten in €
A13	01.01.2017	31.08.2017	50.733,33
A12			
A12			
A11	01.01.2017	31.12.2017	60.500,00
A11	01.01.2017	31.12.2017	58.300,00
A11	01.01.2017	30.09.2017	45.375,00
A11	01.01.2017	30.09.2017	53.925,00
A10	01.01.2017	31.12.2017	61.500,00
A10	01.04.2017	05.04.2017	840,27
A10	01.08.2017	31.12.2017	24.291,66
A10	01.01.2017	31.12.2017	58.300,00
Summe			413.765,26

Jahr 2018

Wertigkeit	besetzt ab	besetzt bis	Kosten in €
A13	01.06.2018	30.06.2018	5.591,40
A12			
A12	01.06.2018	31.10.2018	24.666,66
A11	01.01.2018	30.04.2018	20.500,00
A11	01.01.2018	31.05.2018	24.666,66
A11			
A11			
A10	01.01.2018	31.01.2018	4.674,58
A10			
A10	01.01.2018	31.12.2018	59.200,00
Summe			139.299,30

Jahr 2019

Wertigkeit	besetzt ab	besetzt bis	Kosten in €
A13			
A12	01.01.2019	31.12.2019	76.200,00
A12			
A11			
A11	01.05.2019	30.09.2019	31.750,00
A11	01.04.2019	31.12.2019	64.100,00
A11	01.12.2019	31.12.2019	5.150,00
A10			
A10	01.11.2019	31.12.2019	9.466,66
A10			
Summe			186.666,66

– Sonstiges (nach Fallgruppen aufschlüsseln)
Im Übrigen liegen der Staatsregierung keine weiteren Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

15. Wie hoch waren und sind die getätigten (anteiligen) Investitionen in Bayern (Beträge in Euro) für die Personenkreise zu 4. bis 10. (bei Doppelnennungen mit Hinweis und Wert bei den jeweiligen Buchstaben), aufgeschlüsselt
a) allgemein nach Einzelplänen des Haushalts,
b) und im Besonderen in den Bereichen
– Bauwesen,
– Bildungswesen,
– Gesundheitswesen,
– Justiz,
– Nachrichtendienste,
– Polizei,
– Sozialwesen,
– Wohnungswesen,
– sonstige Verwaltung (aufschlüsseln),
– Sonstiges (nach Fallgruppen)
jeweils differenziert nach den Ebenen Freistaat, Regierungsbezirke, Landkreise (einschließlich der Gemeinden, Städte und Märkte) und kreisfreie Städte sowie Sozialversicherung; nach Regierungsbezirken; nach einzelnen Haushaltsjahren getrennt [2014 bis 2018 mit den Ist-Zahlen, 2019 bis 30. Juni mit den Ist-Zahlen (ggf. Schätzzahlen, auch anteilig, aus Haushaltstiteln oder sonstigen Quellen), 2019 (gesamt) bis 2023 mit den Schätzzahlen für die Finanzplanung]; nach dem Einsatz für Pflichtaufgaben und freiwillige Aufgaben; nach dem Einsatz aufgrund gesetzlicher und ohne gesetzliche Grundlage?

Die Fragen 15 a und b werden aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit weitgehend zusammenhängend entsprechend der unter Frage 15 b genannten Bereiche beantwortet.

Geschäftsbereich Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration:

Summe Einzelplan 03 (bis einschließlich Haushaltsjahr 2018: Epl. 03A; Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration)

2014	2015	2016	2017	2018	2019
8.544.270,00	36.570.788,00	76.983.171,00	39.786.661,00	10.774.548,00	7.827.036,00

– Bauwesen

2014	2015	2016	2017	2018	2019
2.100.000,00	14.800.000,00	42.100.000,00	27.800.000	4.500.000,00	4.500.000,00

– Polizei

2014	2015	2016	2017	2018	2019
0,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00

Sonstige Verwaltung

– Verwaltungsgerichtsbarkeit

2014	2015	2016	2017	2018	2019
0,00	0,00	901.000,00	200.000,00	400.000,00	233.345,00

– Regierungen

2014	2015	2016	2017	2018	2019
0,00	0,00	645.420,00	440.352,00	100.614,00	238.581,00

– Landesamt für Asyl und Rückführungen

2014	2015	2016	2017	2018	2019
0,00	0,00	0,0	0,0	467.044,00	396.470,00

– Integration von Zuwanderern und weiterer Integrationsbedürftiger sowie Beratung und Betreuung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern

2014	2015	2016	2017	2018	2019
317.323,00	153.437,00	16.631,00	84.380,00	103.755,00	40.051,00

– Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern

2014	2015	2016	2017	2018	2019
6.126.947,00	21.617.351,00	33.120.120,00	11.261.929,00	5.203.135,00	2.418.589,00

Die Übersicht enthält die getätigten Bauinvestitionen und sonstige Sachinvestitionen des Einzelplans 03 (Ist-Zahlen) bezogen auf die Ebene des Freistaates Bayern im Zeitraum 2014 bis einschließlich 2019 (2019: Ist-Ausgaben für Gesamtjahr).

Eine regionale Aufteilung der im Staatshaushalt veranschlagten bzw. verausgabten Haushaltsmittel ist nicht vorgesehen. Eine Gliederung der Ausgaben nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten und weiteren einzelnen kommunalen

Körperschaften kann daher aus den verfügbaren Soll-Haushaltsstellen nicht erstellt werden.

Hinsichtlich der erbetenen Personenkreise aus 4. bis 10. sind empfängerbezogene Auswertungen im Sinne der Fragestellung nicht möglich, da sich der Haushalt nach Einnahme- und Ausgabearten gliedert und dabei nicht auf Zahlungsempfänger abstellt.

Nennenswerte Investitionen gab es im Zuge des Zugangs von Geflüchteten für die Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern für die Errichtung und den Betrieb der Unterkünfte, wobei hier stets eine gesetzliche Leistung vorliegt. Vgl. auch §§ 22 Satz 2, 23 Abs. 2, Abs. 4 AufenthG.

Die Finanzplanung konzentriert sich gemäß Art. 31 BayHO in Verbindung mit § 50 Haushaltsgrundsätzegesetz auf (Investitions-)Schwerpunkte. Der Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023 ist nicht nach Einzelplänen und Zwecken gegliedert. Gesonderte Finanzplanungsdaten liegen daher nicht vor.

– Gesundheitswesen

Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege:

Im Bereich Gesundheit und Pflege wurden keine gesonderten Investitionen aus dem Haushalt des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege getätigt. Alle Investitionsmittel kommen der gesamten Bevölkerung zugute; eine anteilige Herausrechnung ist nicht möglich.

– Justiz

Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz:

Abschiebungshaft wurde lange Zeit ausschließlich in regulären Justizvollzugsanstalten vollzogen, eigene Einrichtungen für Abschiebungshaft existieren erst seit einigen Jahren. Erst im Laufe des Jahres 2014 wurden Abschiebungsgefangene nur noch in gesonderten Abschiebungshafteinrichtungen inhaftiert.

Die Kosten für Abschiebungshaftgefangene insgesamt können daher valide erst ab 2015 mitgeteilt werden, wobei diese ganz überwiegend Personen der in Fragen 4 bis 10 beschriebenen Personenkreise sind. Jedoch können die Kosten für Abschiebungshaftgefangene aus anderen Personenkreisen (etwa für im Einzelfall abzuschiebende EU-Bürger) nicht mit verhältnismäßigem Aufwand festgestellt und herausgerechnet werden.

Für Abschiebungsgefangene sind damit insgesamt im Rahmen der Unterbringung in Abschiebungshafteinrichtungen der Justiz Investitionen (Bau- und Ausstattungsmaßnahmen) im Zusammenhang mit dem Vollzug der Abschiebungshaft ab dem Jahr 2015 in folgender Höhe angefallen:

2015:	117.051,33 Euro
2016:	489.886,56 Euro
2017:	9.026.370,65 Euro
2018:	3.781.395,43 Euro
2019:	12.272.082,00 Euro

Soweit im Justizhaushalt im Übrigen Investitionen (HGr. 7 und 8) getätigt werden, ist eine Aufteilung auf einzelne Personengruppen nicht möglich.

– Nachrichtendienste

Vergleiche o. g. Antwort zu Frage 15 a und b Geschäftsbereich Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration.

Aus den in der Antwort zu Frage 14 ausgeführten Gründen ist die erbetene ausdifferenzierte Darstellung getätigter Investitionen für den nachgefragten Personenkreis für den Aufgabenbereich des BayLfV ebenfalls nicht möglich.

– Polizei

Vergleiche o. g. Antwort zu Frage 15 a und b Geschäftsbereich Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration.

– Sozialwesen

Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales:

Hier wurden keine Investitionen getätigt, die dem Fragenkomplex zugeordnet werden können. Die im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales geförderten Einrichtungen kommen den jeweils leistungsberechtigten Menschen zugute. Eine Differenzierung nach Personengruppen erfolgt nicht und ist damit auch nicht statistisch erfasst.

– Wohnungswesen

Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr:

Bezüglich der sozialen Wohnraumförderung wird auf die Antwort zu Frage 13 u verwiesen. Die entsprechenden Investitionsmittel sind im Staatshaushalt im Epl. 09 Kap. 09 04 veranschlagt.

Mit dem Wohnungspakt Bayern hat die Staatsregierung ein befristetes staatliches Sofortprogramm beschlossen. Mit diesem Sofortprogramm – der sogenannten ersten Säule des Wohnungspakts Bayern – plant und baut der Staat mit seiner Bauverwaltung kurzfristig Wohnungen für anerkannte Flüchtlinge und Einheimische mit niedrigem Einkommen. Bayernweit entstehen im Rahmen dieses Sofortprogramms an 36 Standorten insgesamt etwa 600 Wohnungen. In der folgenden Tabelle sind die jeweiligen Haushaltsmittelabflüsse nach Jahren und Regierungsbezirken gegliedert zusammengestellt. Eine Erfassung der Haushaltsmittel nach den einzelnen Jahren auf Landkreise und Gemeinden gegliedert findet nicht statt und kann deshalb nicht geliefert werden.

Die Wohnanlagen im Sofortprogramm werden bei Erstbelegung in der Regel mit rd. 70 Prozent anerkannten Flüchtlingen und rd. 30 Prozent Einheimischen mit niedrigem Einkommen belegt. Eine Aufteilung der Kosten entsprechend der Belegungsstruktur ist dennoch nicht möglich, da zum einen je nach Wohnungsanzahl und Wohnungsschlüssel die Belegung von den genannten Prozentzahlen abweichen kann und gemischt genutzte Räume und Bauteile (z. B. Gemeinschaftsräume, Treppen etc.) sich einer Aufteilung entziehen, zum anderen setzt nicht selten schon bald nach dem Erstbezug der auch sonst übliche Wechsel von Mietparteien ein.

Sofortprogramm im Wohnungspakt Bayern – Mittelabfluss nach Jahren und Regierungsbezirken gegliedert:

in €	2015	2016	2017	2018
Oberbayern	348,85	834.584,35	10.545.879,25	4.466.930,21
Niederbayern	0,00	4.870.948,61	3.471.307,05	1.662.786,32
Oberpfalz	1.536,89	576.615,11	1.932.942,12	1.655.218,45
Oberfranken	0,00	3.422.767,04	2.414.062,81	289.704,59
Mittelfranken	2.907,81	4.921.586,91	6.865.253,37	3.329.233,70
Unterfranken	25.000,00	3.335.374,27	611.856,74	1.642.884,89
Schwaben	0,00	2.081.214,66	510.707,10	871.271,17
Gesamt	29.793,55	20.043.090,95	26.352.008,44	13.918.029,33

in €	2019	2020	2021	Gesamt: 2015–2021
Oberbayern	1.488.397,84	5.608.394,19	0,00	22.944.534,69
Niederbayern	22.840,56	50.836,15	0,00	10.078.718,69
Oberpfalz	17.650.699,98	6.554.042,28	2.000.000,00	30.371.054,83
Oberfranken	313.745,74	5.400.000,00	0,00	11.840.280,18
Mittelfranken	366.615,67	2.667.000,00	500.000,00	18.652.597,46
Unterfranken	5.874.752,19	1.612.000,00	0,00	13.101.868,09
Schwaben	1.373.525,04	491.791,71	0,00	5.328.509,68
Gesamt	27.090.577,02	22.384.064,33	2.500.000,00	112.317.563,62

Sofortprogramm im Wohnungspakt Bayern – Investitionen nach Kommunen gegliedert:

Landkreis	Gemeinde	Investitionen Sofortprogramm
Oberbayern		22.452.334,35 Euro
München (kreisfreie Stadt)	**München**	**6.290.041,99 Euro**
München	**gesamt**	**1.708.540,37 Euro**
	Grasbrunn	612.628,24 Euro
	Oberhaching	1.095.912,13 Euro
Weilheim-Schongau	**gesamt**	**2.897.741,42 Euro**
	Seeshaupt	34.933,52 Euro
	Peiting	2.188.000,00 Euro
	Schongau	674.807,90 Euro
Ebersberg	**gesamt**	**3.541.036,67 Euro**
	Poing	1.448.881,42 Euro
	Anzing	2.092.155,25 Euro
Rosenheim	gesamt	2.132.139,38 Euro
	Bernau	2.132.139,38 Euro
Pfaffenhofen	**gesamt**	**2.782.834,52 Euro**
	Reichertshausen	2.782.834,52 Euro
Neuburg-Schrobenhausen	**gesamt**	**2.975.000,00 Euro**
	Oberhausen	2.975.000,00 Euro
Miesbach	**gesamt**	75.000,00 Euro
	Miesbach	75.000,00 Euro
Dachau	**gesamt**	**50.000,00 Euro**
	Dachau	50.000,00 Euro
Niederbayern		**10.067.477,66 Euro**
Straubing (kreisfreie Stadt)	**Straubing**	**2.140.319,00 Euro**
Landshut (kreisfreie Stadt)	**Landshut**	**3.145.000,00 Euro**
Kelheim	**gesamt**	**4.782.158,66 Euro**
	Mainburg	1.554.055,56 Euro
	Abensberg	3.228.103,10 Euro
Oberpfalz		31.340.178,36 Euro
Regensburg (kreisfreie Stadt)	**Regensburg**	**27.000.000,00 Euro**
Amberg (kreisfreie Stadt)	**Amberg**	**2.957.178,36 Euro**

Landkreis	Gemeinde	Investitionen Sofortprogramm
Amberg-Sulzbach	**gesamt**	**1.383.000,00 Euro**
	Sulzbach-Rosenberg	1.383.000,00 Euro
Oberfranken		11.770.280,18 Euro
Bayreuth (kreisfreie Stadt)	**Bayreuth**	**5.884.706,85 Euro**
Kulmbach	**Kulmbach**	**2.725.700,86 Euro**
Coburg (kreisfreie Stadt)	**Coburg**	**3.159.872,47 Euro**
Mittelfranken		18.152.537,56 Euro
Ansbach (kreisfreie Stadt)	**Ansbach**	**8.992.601,56 Euro**
Nürnberger Land	**gesamt**	**1.990.117,60 Euro**
	Hersbruck	1.990.117,60 Euro
Roth	**Roth**	**3.368.646,91 Euro**
Neustadt an der Aisch	**Neustadt/Aisch**	**1.153.532,68 Euro**
Erlangen (kreisfreie Stadt)	**Erlangen**	**2.647.638,81 Euro**
Unterfranken		13.071.701,92 Euro
Main-Spessart	**gesamt**	**6.885.827,05 Euro**
	Karlstadt	3.347.175,74 Euro
	Neustadt am Main	663.380,42 Euro
	Marktheidenfeld	2.875.270,89 Euro
Würzburg	**gesamt**	**6.157.708,96 Euro**
	Höchberg	2.885.014,96 Euro
	Ochsenfurt	3.272.694,00 Euro
Kitzingen	**gesamt**	**28.165,91 Euro**
Schwaben		5.328.394,40 Euro
Augsburg (kreisfreie Stadt)	**Augsburg**	**3.000,00 Euro**
Augsburg	**gesamt**	**1.200.000,00 Euro**
	Schwabmünchen	1.200.000,00 Euro
Neu-Ulm	**gesamt**	**1.864.750,48 Euro**
	Pfaffenhofen	1.864.750,48 Euro
Oberallgäu	**gesamt**	**371.967,46 Euro**
	Immenstadt	371.967,46 Euro
Donau-Ries	**gesamt**	**8.676,46 Euro**
	Kaisheim	8.676,46 Euro
Günzburg	**gesamt**	**1.880.000,00 Euro**
	Günzburg	1.880.000,00 Euro

– sonstige Verwaltung (aufschlüsseln),
– Sonstiges (nach Fallgruppen aufschlüsseln)

Weitere Fallgruppen sind nicht bekannt.

Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass Investitionen in den kommunalen Haushalten entsprechend den Vorgaben der Finanzstatistik nach Aufgabenbereichen und nicht nach Personengruppen gegliedert werden, weswegen entsprechende Aussagen aus den Finanzstatistiken nicht ermittelbar sind.

Eine Abfrage bei allen 2 056 Gemeinden und 71 Landkreisen ist aufgrund des Verwaltungsaufwands für die Kommunen, auch in zeitlicher Hinsicht, unverhältnismäßig.

16. Wie hoch waren und sind die Einnahmen und Erstattungen in Bayern (Beträge in Euro) für die Personenkreise zu 4. bis 10. (bei Doppelnennungen mit Hinweis und Wert bei den jeweiligen Buchstaben), hinsichtlich der
a) Erstattungen des Bundes zur Entlastung von Ländern und Kommunen,

Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration:

Die erfragten Daten stellen sich wie folgt dar:
Eine regionale Aufteilung der nachfolgend im Staatshaushalt veranschlagten Haushaltsmittel ist nicht vorgesehen. Eine Gliederung der erzielten Einnahmen aus Erstattungen des Bundes nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten und weiteren einzelnen kommunalen Körperschaften kann daher aus den verfügbaren Soll-Haushaltsstellen nicht erstellt werden.

Die nachfolgenden Darstellungen zu den Einnahmen auf Basis der haushaltswirksamen Ist-Beträge erfolgen zudem bezogen auf das jeweilige gesamte Haushaltsjahr. Nachdem das Haushaltsjahr 2019 bereits abgeschlossen wurde, werden Einnahmen für das gesamte Jahr 2019 angegeben:

in Tsd. €	**Erstattungen des Bundes zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern**						
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**Personenkreis**
Erstattung von Herrichtungskosten in Bundesliegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (ab 2016)			60	-	2.466	8.406	Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich.* Ab dem Jahr 2020 werden weitere Erstattungen von insgesamt rd. 56 Mio. Euro erwartet; eine Aufteilung dieses Betrags auf die einzelnen Haushaltsjahre ist nicht verlässlich möglich.
Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit für Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen nach § 5a AsylbLG (ab 2016)			-	640	306	170	Schutzsuchende mit offenem Schutzstatus (während des laufenden Asylverfahrens)

* In den dargestellten Ist-Einnahme- bzw. Erstattungsbeträgen sind unter anderem sowohl die Einnahmen von Schutzsuchenden mit offenem Schutzstatus als auch von Schutzsuchenden mit anerkanntem und abgelehnten Schutzstatus enthalten. Daneben sind aber auch mögliche Fälle des Familiennachzugs enthalten, die nicht zu den genannten Gruppen der Schutzsuchenden gehören. Eine trennscharfe Zuordnung ist deshalb nicht möglich.

Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz:

Im Bereich des Justizvollzugs wurden keine Einnahmen und Erstattungen im Zusammenhang mit dem Vollzug der Abschiebungshaft erzielt. Im Übrigen ist eine Zuordnung zu bestimmten Personengruppen weder bei Einnahmen noch bei entgangenen Einnahmen möglich.

Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat (soweit Epl. 13 betroffen):

In 2015 hat sich der Bund pauschal i. H. v. 2 Mrd. Euro an den Asylausgaben beteiligt, die über Umsatzsteuerpunkte an die Länder verteilt wurden.

Seit dem Jahr 2016 beteiligt sich der Bund wie folgt an den flüchtlingsbedingten Kosten:
– Pauschale für jeden Asylbewerber i. H. v. 670 Euro je Verfahrensmonat sowie für abgelehnte Asylbewerber i. H. v. 670 Euro je Ablehnung.
– 350 Mio. Euro jährlich zur Finanzierung der Kosten für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.
– 2 Mrd. Euro jährlich in den Jahren 2016 bis 2018 in Form einer Integrationspauschale. Für 2019 beträgt die Integrationspauschale 2,435 Mrd. Euro.

Bundeserstattungen (Ist-Zahlen), soweit sie im Epl. 13 vereinnahmt werden:

in Mio. €	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Pauschale Beteiligung des Bundes an den Asylausgaben – 2 Mrd. Euro für die Länder im Jahr 2015	312,6				
Pauschale je Asylbewerber je Verfahrensmonat und abgelehnte Asylbewerber		859,6	182,2	252,8	119,2
Kosten unbegleitete Minderjährige		54,7	54,8	55,1	55,2
Integrationspauschale – je 2 Mrd. Euro für die Länder in den Jahren 2016–2018 – 2,435 Mrd. Euro in 2019 wg. einmaliger Aufstockung flüchtlingsbezogener Bedarfe im Bereich Kinderbetreuung (435 Mio. Euro)		312,0	313,4	314,6	383,9
Beteiligung Bund	**312,6**		**550,4**	**622,5**	**558,3**

Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales:

Der Freistaat Bayern erzielte Einnahmen aufgrund von Erstattungsleistungen des Bundes für die in Frage 13 d dargelegten und in der Anlage aufgeschlüsselten Leistungen. Der Bund hat diese Leistungen ab dem Jahr 2017 näherungsweise zu 100 Prozent an den Freistaat erstattet und wird dies nach gegenwärtiger Rechtslage (§ 46 Abs. 9 und 10 SGB II) bis einschließlich des Jahres 2021 weiterhin tun. Die Beantwortung ergibt sich daher aus der Anlage zur Antwort auf Frage 13 d.

b) Erstattungen von Freistaat, Regierungsbezirken, Landkreisen (einschließlich der Gemeinden, Städte und Märkte) und kreisfreien Städte sowie der Sozialversicherung mit den dazugehörigen Zahlungsempfängern,

Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration:

Nachfolgende Ausgabenübersichten enthalten die im Rahmen der dezentralen Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern durch den Freistaat Bayern geleisteten Erstattungsbeträge an die Landkreise und kreisfreien Städte.

Eine regionale Aufteilung der im Staatshaushalt veranschlagten Haushaltsmittel ist nicht vorgesehen. Eine Gliederung nach Landkreisen, kreisfreien Städten und weiteren einzelnen kommunalen Körperschaften kann daher aus den verfügbaren Soll-Haushaltsstellen nicht erstellt werden.

Darüber hinaus erfolgen die nachfolgenden Darstellungen zu den Erstattungen auf Basis der haushaltswirksamen Ist-Beträge bezogen auf das jeweilige gesamte Haushaltsjahr. Nachdem das Haushaltsjahr 2019 bereits abgeschlossen wurde, werden Haushaltsmittel für das gesamte Jahr 2019 angegeben.

in Tsd. €	**Erstattungen des Freistaates Bayern an Gemeinden und Gemeindeverbände nach Art. 8 Aufnahmegesetz (AufnG)***					
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
	284.056	663.158	1.101.996	747.346	613.530	508.642

* Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich. In den dargestellten Ist-Beträgen sind sowohl Ausgaben für Schutzsuchende mit offenem Schutzstatus als auch für Schutzsuchende mit anerkanntem und abgelehntem Schutzstatus enthalten. Daneben sind aber auch mögliche Fälle des Familiennachzugs enthalten, die nicht zu den genannten Gruppen der Schutzsuchenden gehören. Eine trennscharfe Zuordnung ist deshalb nicht möglich.

in Tsd. €	Erstattungen des Freistaates Bayern an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Mehraufwandspauschale der Kassenärztlichen Vereinigung im Rahmen der gesundheitlichen Behandlung von Asylbewerbern nach § 4 AsylbLG (ab 2018)*					
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
					75	73

* Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich. In den dargestellten Ist-Beträgen sind sowohl Ausgaben für Schutzsuchende mit offenem Schutzstatus als auch für Schutzsuchende mit anerkanntem und abgelehntem Schutzstatus enthalten. Eine trennscharfe Zuordnung ist deshalb nicht möglich.

Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus:

Nach Art. 10 Abs. 1 Satz 3 Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG) leistet der Staat Gastschulbeiträge (Kostenersatz) an die Kommunen (Schulaufwandsträger) für Schüler, die eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylgesetz besitzen, soweit sie nicht in einem Berufsausbildungsverhältnis oder einem Beschäftigungsverhältnis stehen.

Ist-Ausgaben:

2014	2015	2016	2017	2018	2019
2,1 Mio. Euro	4,7 Mio. Euro	9,3 Mio. Euro	20,8 Mio. Euro	19,9 Mio. Euro	18,3 Mio. Euro

Schätzzahlen:

2020
rd. 18 Mio. Euro

In entsprechender Anwendung von Art. 10 Abs. 1 Satz 3 BaySchFG leistet der Staat Gastschulbeiträge (Kostenersatz) an die Kommunen (Schulaufwandsträger) für die Beschulung von abgelehnten Asylbewerberkindern.

Ist-Ausgaben:

2014	2015	2016	2017	2018	2019
1,6 Mio. Euro	1,8 Mio. Euro	2,9 Mio. Euro	4,8 Mio. Euro	3,2 Mio. Euro	4,0 Mio. Euro

Schätzzahlen:

2020
rd. 4 Mio. Euro

Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst:

Erstattungen des Freistaates im Jahr 2015: 703.732,46 Euro.
Empfänger: Staatliche Hochschulen in Bayern

Die Förderung des Projektes „Integrationscampus“ an der Technischen Hochschule (TH) Ingolstadt zur Vorbereitung von Flüchtlingen auf ein Studium und den Arbeitsmarkt in Deutschland stellt zwar keine haushaltstechnische „Erstattung“ dar, ist aber aus Gründen der Vollständigkeit hier zu nennen. Das Qualifizierungsprogramm nach Art. 8 Bayerisches Integrationsgesetz umfasst die Vermittlung von fachlichen, sprachlichen und kulturellen Ausbildungsinhalten, die teilweise auf nachfolgende reguläre Studiengänge angerechnet werden können.

Ist-Ausgaben für die Jahre 2014 bis 2018:

2014 + 2015:	keine Ausgaben
2016 (bereitgestellt aus Kap. 15 49 TG 73):	87.000,23 Euro
2017 (Kap. 15 48 TG 84):	187.204,21 Euro
2018 (Kap. 15 48 TG 84):	203.943,00 Euro
01.01.2019–30.06.2019 (Kap. 15 48 TG 84):	145.294,11 Euro

Schätzzahlen für die Finanzplanung 2019 (gesamt) bis 2020:

2019 (Kap. 15 48 TG 84):	ca. 400.000,00 Euro
2020 (Kap. 15 48 TG 84):	ca. 320.000,00 Euro

Ab dem Haushaltsjahr 2021 sind derzeit keine weiteren Mittelbereitstellungen geplant

Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales:

Der Freistaat Bayern gab die in der Antwort zu Frage 16. 16 a genannten Erstattungsleistungen des Bundes für die in der Antwort zu Frage 13 d dargelegten und in der Anlage aufgeschlüsselten Leistungen an die betroffenen Landkreise und kreisfreien Städte weiter. Der Freistaat wird dies nach gegenwärtiger Rechtslage (Art. 3 Gesetz zur Ausführung der Sozialgesetze – AGSG) bis einschließlich des Jahres 2021 weiterhin tun. Die Beantwortung ergibt sich daher aus der Anlage zur Antwort auf Frage 13 d.

Außerdem hat der Freistaat Bayern Kosten für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) ausschließlich an die bayerischen Bezirke wie folgt erstattet:

Gemäß Art. 52 AGSG haben die bayerischen Landkreise und kreisfreien Städte einen Kostenerstattungsanspruch gegenüber den bayerischen Bezirken (§ 89d SGB VIII i. V. m. Art. 52 AGSG). Der Freistaat Bayern erstattet den Bezirken die seit dem 01.11.2015 entstandenen Jugendhilfekosten für UMA (§ 89d SGB VIII i. V. m. Art. 52a AGSG). Daten für das Jahr 2014 liegen nicht vor. In diesem Zusammenhang wurden folgende Beträge vom Freistaat an die Bezirke erstattet:

2015:

Oberbayern	68.218.080,00 Euro
Niederbayern	0,00 Euro*
Oberpfalz	1.167.750,00 Euro
Oberfranken	5.688.000,00 Euro
Mittelfranken	0,00 Euro*
Unterfranken	4.588.320,00 Euro
Schwaben	9.568.480,00 Euro
Summe	89.230.630,00 Euro

* Im Jahr 2015 keine Abrechnung durch den Bezirk erfolgt (in den Folgejahren enthalten).

2016:

Oberbayern	168.456.693,25 Euro
Niederbayern	32.940.161,96 Euro
Oberpfalz	8.997.993,62 Euro
Oberfranken	9.811.896,23 Euro
Mittelfranken	19.217.050,22 Euro
Unterfranken	14.520.000,00 Euro
Schwaben	29.420.402,45 Euro
Summe	283.364.197,73 Euro

2017:

Oberbayern	68.561.695,24 Euro
Niederbayern	23.777.153,85 Euro
Oberpfalz	12.938.878,62 Euro
Oberfranken	15.570.236,33 Euro
Mittelfranken	9.970.056,00 Euro
Unterfranken	24.322.653,25 Euro
Schwaben	23.439.051,27 Euro
Summe	178.579.724,56 Euro

2018:

Oberbayern	35.997.294,29 Euro
Niederbayern	17.718.249,86 Euro
Oberpfalz	12.566.019,71 Euro
Oberfranken	13.581.669,92 Euro
Mittelfranken	27.973.494,72 Euro
Unterfranken	12.130.258,05 Euro
Schwaben	25.955.071,08 Euro
Summe	145.922.057,63 Euro

2019:

Oberbayern	21.026.433,43 Euro
Niederbayern	8.089.227,25 Euro
Oberpfalz	17.954.241,72 Euro
Oberfranken	13.689.872,29 Euro
Mittelfranken	20.343.966,16 Euro
Unterfranken	10.494.746,31 Euro
Schwaben	13.143.757,80 Euro
Summe	104.742.244,26 Euro

Die anteiligen pauschalierten Erstattungen (freiwillige Leistungen des Freistaates Bayern ebenfalls ausschließlich an die bayerischen Bezirke) für junge Volljährige (ehemalige UMA) stellen sich wie folgt dar:

2017:

Oberbayern	29.181.440,00 Euro
Niederbayern	5.608.120,00 Euro
Oberpfalz	5.098.360,00 Euro
Oberfranken	4.168.520,00 Euro
Mittelfranken	7.775.320,00 Euro
Unterfranken	2.631.200,00 Euro
Schwaben	7.643.880,00 Euro
Summe	62.106.840,00 Euro

2018:

Oberbayern	11.771.490,00 Euro
Niederbayern	2.012.830,00 Euro
Oberpfalz	1.772.300,00 Euro
Oberfranken	1.610.300,00 Euro
Mittelfranken	3.178.630,00 Euro
Unterfranken	1.292.610,00 Euro
Schwaben	3.778.450,00 Euro
Summe	25.416.610,00 Euro

2019:

Oberbayern	23.943.123,33 Euro
Niederbayer	1.764.223,33 Euro
Oberpfalz	1.492.693,59 Euro
Oberfranken	1.305.553,33 Euro
Mittelfranken	2.680.516,67 Euro
Unterfranken	1.951.779,70 Euro
Schwaben	2.421.960,00 Euro
Summe	35.559.849,95 Euro

Der veranschlagte Erstattungsbetrag für das Haushaltsjahr 2020 ist dem bayerischen Staatshaushalt zu entnehmen. Planzahlen für die Folgejahre sind den künftigen Haushaltsplanungen des Freistaates Bayern vorbehalten.

c) Einnahmen nach Zahlenden mit Beträgen getrennt (z. B. Erstattungen von sonstigen Dritten mit jeweiliger Bezeichnung wie Rückflüssen aus Bürgschaften, die für den Zuzug von Flüchtlingen übernommen worden sind),

Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration:

Eine regionale Aufteilung der im Staatshaushalt veranschlagten Haushaltsmittel ist nicht vorgesehen. Eine Gliederung der erzielten Einnahmen nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten und weiteren einzelnen kommunalen Körperschaften kann daher aus den verfügbaren Soll-Haushaltsstellen nicht erstellt werden.

Darüber hinaus erfolgen die nachfolgenden Darstellungen zu den Einnahmen auf Basis der haushaltswirksamen Ist-Beträge bezogen auf das jeweilige gesamte Haushaltsjahr. Nachdem das Haushaltsjahr 2019 bereits abgeschlossen wurde, werden Haushaltsmittel für das gesamte Jahr 2019 angegeben.

in Tsd. €	**Einnahmen und Erstattungen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern**						
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**Personenkreis**
Einnahmen aus Gebühren, Beiträgen, tariflichen und gebührenartigen Entgelten für Personen, die der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen (mit Ausnahme der Personen, die unter § 2 AsylbLG fallen und über Einkommen/Vermögen verfügen)	1.325	1.365	2.030	4.064	3.109 **	625 **	Schutzsuchende mit offenem Schutzstatus
Einnahmen aus Gebühren und Erstattungen für Personen, die nicht der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen oder unter § 2 AsylbLG fallen und über Einkommen/Vermögen verfügen	2.383	2.700	10.065	52.943	29.617 **	**	Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich.*
Erstattungen aus dem Europäischen Flüchtlingsfonds/der Europäischen Union	466	1.160	538	313	-	-	Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich.

* Gebührenschuldner bei den dargestellten Ist-Einnahmebeträgen sind sowohl die Schutzsuchenden mit offenem Schutzstatus als auch die Schutzsuchenden mit anerkanntem Schutzstatus. Daneben sind aber auch die Fälle des Familiennachzugs enthalten, die nicht unter die Schutzsuchenden mit offenem oder anerkanntem Schutzstatus fallen. Eine trennscharfe Zuordnung ist deshalb nicht möglich.

** Aufgrund einer Entscheidung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs (VGH) vom 16.05.2018 war die Rechtsgrundlage für die Gebührenerhebung vorübergehend weggefallen, sodass die erwarteten Soll-Einnahmen nicht bzw. nicht im geplanten Umfang erzielt werden konnten. Auch eine Vollstreckung der bis dato festgesetzten Bescheide war vorübergehend zu stoppen. Seit November 2019 wurde die Gebührenerhebung auf Basis einer neuen Gebührenregelung in der Asyldurchführungsverordnung (DVAsyl) wieder aufgenommen. Alle damals noch nicht abgerechneten Fälle werden nunmehr nachträglich behandelt und bereits festgesetzte Gebührenbescheide wieder vollstreckt.

in Tsd. €	Einnahmen und Erstattungen im Zusammenhang mit der Unterbringung von dauerhaft bleibeberechtigten Ausländern, zu deren Aufnahme die Länder verpflichtet sind (vgl. insbesondere §§ 22 Satz 2, 23 Abs. 2, Abs. 4 AufenthG) in staatlichen Einrichtungen						
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**Personenkreis**
Einnahmen aus Gebühren, Beiträgen, tariflichen und gebührenartigen Entgelten	1.119	1.474	1.508	2.926	1.857 **	**	Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich.*
Erstattungen von der EU im Rahmen des Resettlements von Kontingentaufnahmen an den Freistaat Bayern und an Gemeinden und Gemeindeverbände	81	-	249	1.461	10.824	593	Schutzsuchende mit anerkanntem Schutzstatus***
Erstattungen im Rahmen von sonstigen Aufnahmeaktionen aus EU Mitteln	-	-	-	-	6.348	-	Schutzsuchende mit offenem Schutzstatus

* Die dargestellten Ist-Beträge betreffen Einnahmen von Schutzsuchenden mit anerkanntem Schutzstatus, jedoch nicht ausschließlich; enthalten sind auch Einnahmen von Spätaussiedlern. Eine trennscharfe Zuordnung ist deshalb nicht möglich.

** Aufgrund einer Entscheidung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs (VGH) vom 16.05.2018 war die Rechtsgrundlage für die Gebührenerhebung vorübergehend weggefallen, sodass die erwarteten Soll-Einnahmen nicht bzw. nicht im geplanten Umfang erzielt werden konnten. Auch eine Vollstreckung der bis dato festgesetzten Bescheide war vorübergehend zu stoppen. Seit November 2019 wurde die Gebührenerhebung auf Basis einer neuen Gebührenregelung in der Asyldurchführungsverordnung (DVAsyl) wieder aufgenommen. Alle damals noch nicht abgerechneten Fälle werden nunmehr nachträglich behandelt und bereits festgesetzte Gebührenbescheide wieder vollstreckt.

*** Die dargestellten Ist-Beträge betreffen Erstattungen der EU aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) für die Aufnahme von Kontingentflüchtlingen. Die von diesen Kontingentaufnahmen erfassten Personengruppen – Resettlement-Flüchtlinge (§ 23 Abs. 4 AufenthG) und Humanitäre Aufnahmen (§ 23 Abs. 2 AufenthG) erfüllen nach Auffassung der Staatsregierung die Definition der Schutzsuchenden mit anerkanntem Schutzstaus im Sinne der Interpellation.

d) entgangenen Einnahmen (z. B. erfolglose Vollstreckungsmaßnahmen) sowie des Verzichts auf Einnahmen (z. B. unterlassene oder niedergeschlagene Rückforderungen bei Personen mit Mehrfachidentitäten und Personen, die trotz Rückkehrförderung erneut eingereist sind),

Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration:

in Tsd. €	Entgangene Einnahmen (z. B. erfolglose Vollstreckungsmaßnahmen) sowie Verzicht auf Einnahmen durch z. B. unterlassene oder niedergeschlagene Rückforderungen bei Personen mit Mehrfachidentitäten und Personen, die trotz Rückkehrförderung erneut eingereist sind						
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**Personenkreis**
Niedergeschlagene Forderungen	634	110	401	96	1.564	1.109	Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich.*

* In den dargestellten Ist-Beträgen sind unter anderem sowohl die entgangenen Einnahmen von Schutzsuchenden mit offenem Schutzstatus als auch von Schutzsuchenden mit anerkanntem Schutzstatus enthalten. Daneben sind aber auch die Fälle des Familiennachzugs enthalten, die nicht zu den Schutzsuchenden mit offenem oder anerkanntem Schutzstatus zählen. Eine trennscharfe Zuordnung ist deshalb nicht möglich.
Darüber hinaus sind von der Fragestellung auch Personenkreise umfasst, die nicht unter den Personenkreis 4. bis 10. fallen, beispielsweise Spätaussiedler.

Ein Verzicht auf Forderungen erfolgt grundsätzlich nicht; insofern können auch keine Angaben über final entgangene Forderungen gemacht werden.

**e) Werte insgesamt, je Personenkreis und als Pro-Kopf-Wert je Personenkreis; weiterhin aufgegliedert mit spezieller Nennung der Bereiche Lebensunterhalt, Arbeitsmarktintegration, Bildung, Wohnungsbau, Verwaltung, Sonstiges (nach Fallgruppen aufschlüsseln),
differenziert nach den Ebenen Freistaat, Regierungsbezirke, Landkreise (einschließlich der Gemeinden, Städte und Märkte) und kreisfreie Städte sowie Sozialversicherung; nach Regierungsbezirken; nach einzelnen Haushaltsjahren getrennt [2014 bis 2018 mit den Ist-Zahlen, 2019 bis 30. Juni mit den Ist-Zahlen (ggf. Schätzzahlen, auch anteilig, aus Haushaltstiteln oder sonstigen Quellen), 2019 (gesamt) bis 2023 mit den Schätzzahlen für die Finanzplanung]?**

Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration:

Sofern die Werte im Sinne der Fragestellung als Einnahmen und Sachwerte zu verstehen sind, sind diese vollständig in den Antworten zu Fragen 16 a, b und c enthalten.

17. Wurden bzw. werden für die zuwanderungsbedingten Ausgaben in Bayern Rücklagen bzw. Sondervermögen gebildet (Beträge in Euro) für die Personenkreise zu 4. bis 10. (bei Doppelnennungen mit Hinweis und Wert bei den jeweiligen Buchstaben), differenziert nach

a) den Ebenen Freistaat, Regierungsbezirke, Landkreise (einschließlich der Gemeinden, Städte und Märkte) und kreisfreie Städte sowie – soweit bekannt – Sozialversicherung,
b) Regierungsbezirken,
c) dem Verwendungszweck,
d) einzelnen Haushaltsjahren getrennt [2014 bis 2018 mit den Zuführungen und den Ist-Beträgen zum Jahresende, 2019 mit den Zuführungen und dem Ist-Betrag zum 30. Juni, 2019 (gesamt) bis 2023 mit den Schätzzahlen an Zuführungen und Jahresendständen für die Finanzplanung],
e) den bisherigen Verausgabungen/Entnahmen mit den jeweiligen Verwendungszwecken?

Mit der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage existiert im Staatshaushalt eine stete und ausreichende Zukunftsvorsorge, um auch auf eventuelle Sonderbelastungen flexibel reagieren zu können. Die Entwicklung der Rücklage kann der erläuternden Vorbemerkung zu Kap 80 01 in Epl. 13 – Anlage B [Sondervermögen] – 1. Rücklagen bzw. der jeweiligen Jahreshaushaltsrechnung entnommen werden.

18. Wurden bzw. werden in Bayern im unmittelbaren bzw. mittelbaren Zusammenhang mit der Zuwanderung Steuervergünstigungen und Zuwendungen sowie Zuschüsse (Beträge in Euro) für die Personenkreise zu 4. bis 10., auch an Dritte, gewährt (bei Doppelnennungen mit Hinweis und Wert bei den jeweiligen Buchstaben), aufgeschlüsselt nach
a) der Höhe der Steuermindereinnahmen und Verwendungszweck,
b) der Höhe der Zuwendungen (aufgeteilt nach institutionellen Zuwendungen und Projektförderungen) und Verwendungszweck,
c) der Höhe der Zuschüsse und Verwendungszweck,
d) den Begünstigungsempfängern (nach Fallgruppen aufschlüsseln), differenziert nach den Ebenen Freistaat, Regierungsbezirke, Landkreise (einschließlich der Gemeinden, Städte und Märkte) und kreisfreie Städte sowie Sozialversicherung; Regierungsbezirken; nach einzelnen Haushaltsjahren getrennt [2014 bis 2018 mit den Ist-Zahlen, 2019 bis 30. Juni mit den Ist-Zahlen (ggf. Schätzzahlen, auch anteilig, aus Haushaltstiteln oder sonstigen Quellen), 2019 (gesamt) bis 2023 mit den Schätzzahlen für die Finanzplanung]?

Die Fragen 18 a bis d werden nach Geschäftsbereichen gegliedert zusammen beantwortet, soweit Daten vorliegen:

Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat:

Steuervergünstigungen im Zusammenhang mit der Zuwanderung können für Körperschaften vorliegen, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige oder mildtätige Zwecke verfolgen. Als begünstigte Zwecke kommen dabei in der Regel Flüchtlingshilfe (§ 52 Abs. 2 Nr. 10 Abgabenordnung – AO) oder Mildtätigkeit (§ 53 AO) in Betracht.

Eine konkrete Benennung des Umfangs dieser Steuerbegünstigungen kann mangels entsprechender Aufzeichnungen bzw. erklärungsmäßiger Abfrage durch die Steuerverwaltung nicht erfolgen. Darüber hinaus kann auch keine Aussage dazu getroffen werden, welche Beträge an Spenden/Zuwendungen von diesen Körperschaften für den Zweck der Flüchtlingshilfe vereinnahmt oder verausgabt wurden, da nur summenmäßige und zum Teil auch vermögensbereichsübergreifende Beträge in der Steuererklärung abgefragt werden.

Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr:

Im Hinblick auf die soziale Wohnraumförderung wird auf die Antwort zu Frage 13 u verwiesen. Beim staatlichen Sofortprogramm (vgl. die Antwort zu Frage 15 b Wohnungswesen) baut der Staat selbst und gewährt keine Zuschüsse oder Zuwendungen.

Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration:

Die Daten für den Bereich des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration stellen sich zu 18 b, c und d wie folgt dar:

Ergänzend zu Frage 13 l werden nachfolgend die weiteren freiwilligen Leistungen des Freistaates Bayern (Zuwendungen und Zuschüsse) zur Förderung des Sprach- und Kompetenzerwerbs sowie der Integration des leistungsberechtigten Personenkreises mit Angaben zu Höhe und Verwendungszweck ausgewiesen. Bei allen dargestellten Fördermaßnahmen handelt es sich ausschließlich um Projektförderungen.

Die Fördermaßnahmen des Freistaates Bayern richten sich teilweise an Trägerschaften, welche sowohl dem öffentlichen als auch dem sonstigen privaten Bereich zuzuordnen sind. Insofern kann eine trennscharfe Aufteilung der freiwilligen Leistungen nach Zuwendungen und Zuschüssen nicht erfolgen, sodass eine zusammenfassende Beantwortung der Fragen 18 b und c erfolgt. Entsprechend der Fragestellung 18 d wurden die Begünstigungsempfänger zu Fallgruppen zusammengefasst.

Eine Gliederung der Ausgaben nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten und weiteren einzelnen kommunalen Körperschaften ist im Staatshaushalt nicht vorgesehen und kann daher aus den verfügbaren Haushaltsstellen nicht erstellt werden. Die freiwilligen Leistungen (Ausgaben) werden nachfolgend somit auf Ebene

des Freistaates Bayern bezogen auf den abfragegegenständlichen Zeitraum dargestellt.

Darüber hinaus erfolgen die nachfolgenden Darstellungen zu den Ausgabebeträgen auf Basis der haushaltswirksamen Ist-Beträge bezogen auf das jeweilige gesamte Haushaltsjahr. Nachdem das Haushaltsjahr 2019 bereits abgeschlossen wurde, werden Ausgaben für das gesamte Jahr 2019 getroffen.

in Tsd. €	**Jahr**						
Zuwendung/ Verwendungszweck	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**Personenkreis*** **Begünstigungs-empfänger/ Fallgruppe**
Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements im Bereich der Sprachförderung durch Sprachpatenprojekte (Erlernen der deutschen Sprache durch Kontakt mit Ehrenamtlichen in versch. Aktivitäten)	-	41	157	193	271	203	Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich. privatrechtlicher Träger
Vermittlung von Lese- und Schreibkompetenzen in Kursen zu 100, 200 oder 300 Unterrichtseinheiten			1.299	448	1.569	1.194	Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich. privatrechtliche Träger, Volkshochschulen
Fortbildungen von ehrenamtlichen Kursleitern in der Arbeit mit der Onlinelernplattform „Deutsch-Uni Online“ (DUO) des Instituts für Deutsch als Fremdsprache			194	252	288	279	Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich. privatrechtlicher Träger; Anstalt des öffentlichen Rechts
Förderung der Mietbefähigung und Wohnungsvermittlung für auszugsberechtigte Flüchtlinge	332	255	233				Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich. privatrechtliche Träger; freie Wohlfahrt
Projekt zur Ermöglichung des Zugangs zu multilingualen und interaktiven Deutschkursen und anderen Bildungsangeboten für Geflüchtete über eine eigens entwickelte Lernoberfläche			50	80			Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich. privatrechtliche Träger
Projekt für ein zielgerichtetes computergestütztes Lernen zum Erwerb von Kenntnissen im IT-Bereich; Ziel: Erhöhung von Chancen auf eine Arbeitsstelle oder Selbstständigkeit im Heimatland und die langfristige Sicherung des Unterhalts					116		Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich. privatrechtliche Träger
Stärkung des Integrationsprozesses von dauerhaft Bleibeberechtigten und Asylbewerberinnen und -bewerbern mit guter Bleibeperspektive durch niedrigschwellige Angebote	3.549	3.420	3.890	6.218	2.261	1.792	Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich. Privatpersonen; privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Träger; freie Wohlfahrt

in Tsd. €	Jahr						
Zuwendung/ Verwendungszweck	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**Personenkreis*** / **Begünstigungs-empfänger/ Fallgruppe**
Schaffung verlässlicher Strukturen für die im Bereich Asyl und Integration ehrenamtlich Tätigen					0,5**	2.784	Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich. / kommunale Träger (Landkreise u. kreisfreie Städte)
Zielgruppenspezifische Beratung von dauerhaft Bleibeberechtigten und Asylbewerberinnen und -bewerbern (Flüchtlings- und Integrationsberatung)	4.956	9.761	16.346	16.804	23.463	27.860	Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich. / kommunale Träger (Landkreise und kreisfreie Städte), freie Wohlfahrt
Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen zur Beschäftigung von Geflüchteten (seit 2017)				-	148	84	Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich. / private Unternehmen
Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen zur Erstorientierung, Wertevermittlung und Sprachförderung sowie spezielle Integrationsangebote für Frauen				1.428	691	917	Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich. / privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Träger
Foto-, Film- und Theaterprojekt mit Einheimischen und Zugewanderten				52	53		Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich. / Berufsverband für Lehrkräfte und Pädagogen
Wissenschaftlicher Diskurs zur Entwicklung von Ideen für eine erfolgreiche Integration dauerhaft und rechtmäßig in Bayern lebender Menschen				27	246		Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich. / Bildungseinrichtung
Pakt für Integration und Arbeit – „IntegrationsWerkstatt Metall“					22		Eine Aufgliederung nach den Personenkreisen zu 4. bis 10. ist nicht möglich. / privatrechtlicher Träger

* Von der Fragestellung sind mitunter auch weitere Personenkreise umfasst, die nicht unter den Personenkreis aus 4. bis 10. fallen.

** Im Haushaltsjahr 2018 ist lediglich eine Ist-Ausgabe in Höhe von 542,41 Euro durch das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) angefallen. Hintergrund ist, dass aufgrund eines AMS vom 02.02.2018 ab dem Förderjahr 2018 die Fördersumme erst nach Prüfung des Verwendungsnachweises im Folgejahr zur Auszahlung gekommen ist.

Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales:

Die seit 2014 bewilligten Zuwendungen (Projektförderungen) zur beruflichen Integration der in den Fragen 4 bis 10 der Interpellation genannten Personenkreise können der Anlage 7 entnommen werden. Es handelt sich hierbei ausschließlich um die Zuwendungen, die zusätzlich zu denen in Frage 13 m bewilligt wurden. Da die Projektförderungen oftmals landkreisübergreifend auf Regionen bezogen sind, ist eine weitere Differenzierung auf Landkreisebene nicht möglich.

Die Staatsregierung hat am 13.10.2015 mit der bayerischen Wirtschaft und der Arbeitsverwaltung die Vereinbarung „Integration durch Ausbildung und Arbeit“ unterzeichnet, die wichtige Maßnahmen zur besseren Integration von anerkannten Asylbewerbern sowie Asylbewerbern mit guter Bleibeperspektive und Geduldeten in

Ausbildung und Arbeit vorsah. Eine dieser Maßnahmen war die Förderung von Beratungsstellen zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen, deren Förderung ab dem 01.09.2016 aufgenommen wurde. Die Beratungsstellen standen jedoch nicht nur dem in der Vereinbarung genannten Personenkreis, sondern jedem (mithin auch Deutschen) mit im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen zur Verfügung. Soweit Anhaltspunkte für eine Beratung von Personen vorliegen, die den in Fragen 4 bis 10 genannten Personenkreisen zugeordnet werden können, beziehen sich diese Daten nicht auf das Kalenderjahr, sondern auf den jeweils festgelegten Förderzeitraum. Daten oder Hinweise für eine regionale Zuordnung liegen ebenfalls nicht vor. Den Angaben in den Sachberichten lässt sich entnehmen, dass Beratungen von Personen, die den in Fragen 4 bis 10 genannten Personenkreisen zugeordnet werden können, seit dem Jahr 2016 im Gleichlauf mit dem Rückgang der Zuwanderung stetig abgenommen haben. Folglich können in der Anlage zu Frage 18 nur Näherungswerte über die Höhe der Zuschüsse für die in Fragen 4 bis 10 genannten Personenkreise angeführt werden.

Das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales hat den bayerischen Kommunen im Rahmen einer freiwilligen Leistung Erstattungen für Personal- und Vormundschaftskosten im Bereich der Verteilung der unbegleiteten minderjährigen Leistungsempfänger nach dem AsylbLG erstattet. Eine personengruppenbezogene Auswertung ist nicht möglich, da nach den Haushaltsgrundsätzen eine Differenzierung nach begünstigten Empfängergruppen nicht erfolgt.

Die Leistungen verteilen sich auf die einzelnen Jahre wie folgt:
2014: 713.611,82 Euro
2015: 8.022.028,22 Euro
2016: 10.000.000,00 Euro
2017: 9.999.999,98 Euro
2018: 9.999.999,97 Euro
2019: 9.000.000,00 Euro

Für das Jahr 2020 sind im Haushalt 10.000.000,00 Euro zur Erstattung an die bayerischen Kommunen im Rahmen einer freiwilligen Leistung für Personal- und Vormundschaftskosten im Bereich der Verteilung der unbegleiteten minderjährigen Leistungsempfänger nach dem AsylbLG veranschlagt.

Ob in den Folgejahren nach 2020 weiterhin freiwillige Leistungen für diesen Zweck an die Kommunen erstattet werden, bleibt den Beschlüssen des Landtags zum Doppelhaushalt 2021/2022 und zum Doppelhaushalt 2023/2024 vorbehalten.

Im Übrigen sind im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales die Maßnahmen und Einrichtungen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Menschen mit Behinderung und ältere Menschen allen Leistungsberechtigten zugänglich.

Eine Differenzierung nach Personenkreisen der Fragen 4 bis 10 der Interpellation erfolgt daher nicht, sodass hierzu keine statistischen Erhebungen vorliegen und damit auch keine personengruppenbezogenen Auswertungen möglich sind.

Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie:

Maßnahme (in €)	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Maßnahmen im Bereich des Integrationspakts	1.480.734,50	3.553.762,80	1.656.322,94	1.081.728,00
Kompetenzfeststellungsverfahren für Flüchtlinge	327.000,00	61.200,00	70.873,80	
Betriebliche Integration von Flüchtlingen	65.939,77	31.282,80	20.792,57	6.917,57
IdA-Navigatoren	449.940,00	429.340,00	425.720,00	484.800,00
Integrationsarbeit im Unternehmen – Qualifizierung von Ausbildern	67.316,78	52.991,89		
IdA-Kompetenzcheck	248.211,28	51.414,72		
Sprungbrett into work	147.754,20	117.804,60	117.880,20	186.000,00
Summe	**2.786.896,53**	**4.297.796,81**	**2.291.589,51**	**1.759.445,57**

Maßnahme (in €)	**2020**	**2021**	**Summe**
Maßnahmen im Bereich des Integrationspakts	853.500,94	853.500,93	9.479.550,11
Kompetenzfeststellungsverfahren für Flüchtlinge			459.073,80
Betriebliche Integration von Flüchtlingen			124.932,71
IdA-Navigatoren	238.380,00	243.240,00	2.271.420,00
Integrationsarbeit im Unternehmen – Qualifizierung von Ausbildern			120.308,67
IdA-Kompetenzcheck			299.626,00
Sprungbrett into work	165.000,00	167.400,00	901.839,00
Summe	**1.256.880,94**	**1.264.140,93**	**13.656.750,29**

Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege:

Aus dem Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege (StMGP) wurden in den Jahren 2014 bis 2019 folgende Projekte mit einer Gesamtsumme von 992.958 Euro gefördert (Frage 18 b):
Projektförderung: MiMi – Mit Migranten für Migranten – Interkulturelle Gesundheit in Bayern
Zuwendungsempfänger: Ethno-Medizinisches Zentrum e. V., Königstraße 6, 30175 Hannover

In diesem Zusammenhang schließt sich die Beantwortung der Frage 18 d für den Geschäftsbereich des StMGP an:
Das bayernweite MiMi-Projekt wird seit 2008 aus Mitteln der Initiative Gesund.Leben. Bayern unterstützt. Es gilt als Best-Practice-Beispiel für interkulturelle Gesundheitsförderung und Prävention. Mittlerweile gibt es landesweit 15 Projektstandorte (Augsburg, Bamberg, Coburg, Ingolstadt, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg, Schweinfurt, Würzburg, die Region Allgäu-Bodensee, Landkreis Passau sowie die neuen Projektstandorte Hof, Bayreuth und Landsberg am Lech). An all diesen Standorten geben gut integrierte, speziell ausgebildete Migranten Informationen über gesundheitsbezogene Themen und das deutsche Gesundheitssystem in ihrer Muttersprache an Landsleute weiter. Mehr als 600 solcher „Gesundheitsmediatoren“ wurden bislang ausgebildet, sie bieten Veranstaltungen in insgesamt 39 Sprachen an. Damit hat sich MiMi Bayern zu einem zentralen Element für die Förderung von Gesundheitskompetenzen und gesundheitsbezogener Eigenverantwortlichkeit von Migranten entwickelt; die 2016 eingerichtete MiMi-Koordinierungsstelle in München steuert die Aktivitäten im Freistaat.

Da das MiMi-Projekt bundesweit eingeführt ist, werden die Mittel für MiMi Bayern an die Zentrale im Ethno-Medizinischen Zentrum e. V. Hannover ausgereicht.
2014: 105.000 Euro
2015: 120.000 Euro
2016: 134.746 Euro
2017: 190.000 Euro
2018: 114.829 Euro
2019: 328.383 Euro
Gesamtsumme: 992.958 Euro

Planung:
2020: 211.239 Euro
2021: 215.000 Euro
2022: 215.000 Euro
2023: 215.000 Euro

19. Beabsichtigt die Staatsregierung, im Haushalt bzw. in der Finanzplanung die Ausgaben für die Zuwanderung in funktionaler, gruppenmäßiger oder sonstiger Abgrenzung darzustellen, und, wenn ja, wie und bis wann?

Seit dem Nachtragshaushalt 2016 werden die Ausgabenansätze für Zuwanderung und Integration im „Zuwanderungs- und Integrationsfonds“ zusammengefasst und im Haushaltsplan in der Vorbemerkung zu Kap. 03 13 bzw. bis zum Nachtragshaushalt 2018 in der Vorbemerkung zu Kap. 10 53 dargestellt. Diese Übersicht wird bis auf Weiteres fortgeführt.

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2018 nach Alter und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Alter von … bis unter … Jahren	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
				mit Aufenthaltstitel									ohne Aufenthaltstitel			
							davon									
		mit Freizügigkeit nach EU-Recht[2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte	Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung[3]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Insgesamt	**1 858 425**	**976 200**	**1 345**	**723 330**	**410 290**	**313 035**	**29 130**	**44 730**	**111 810**	**106 320**	**21 050**	**45 285**	**112 270**	**18 805**	**42 860**	**50 605**
unter 4 Jahren	61 265	29 780	10	18 195	105	18 090	5	45	7 690	10 275	75	2 660	10 625	1 190	3 935	5 495
04 – 06	28 710	13 820	10	10 345	125	10 220	.	40	4 770	5 350	60	1 125	3 405	635	1 235	1 540
06 – 14	102 070	51 100	50	37 795	1 510	36 285	20	130	15 370	20 365	400	4 155	8 970	1 790	3 205	3 975
14 – 16	23 765	11 265	15	9 635	350	9 285	70	20	3 210	5 750	235	1 050	1 800	350	555	895
16 – 18	24 590	10 645	20	10 165	3 500	6 670	255	20	3 395	2 790	205	1 445	2 315	400	935	975
18 – 25	197 805	81 615	60	82 200	33 980	48 220	12 200	4 535	23 545	5 205	2 735	7 760	26 170	3 730	12 845	9 595
25 – 30	206 690	102 585	95	79 775	27 600	52 175	11 480	12 385	14 950	11 495	1 870	7 295	16 945	2 955	7 105	6 885
30 – 35	208 580	110 560	125	78 020	34 675	43 345	3 460	11 295	12 015	14 380	2 185	6 415	13 460	2 710	5 350	5 400
35 – 40	195 100	106 140	175	74 610	44 780	29 830	995	6 695	8 300	11 300	2 535	4 655	9 520	1 950	3 310	4 265
40 – 45	187 240	106 180	195	71 390	51 125	20 270	330	3 950	5 860	7 420	2 710	3 105	6 370	1 230	1 945	3 195
45 – 50	166 770	94 620	70	65 665	51 565	14 100	160	2 635	4 355	4 600	2 355	2 225	4 190	755	1 020	2 410
50 – 55	132 590	76 130	75	52 110	43 415	8 695	65	1 540	2 970	2 550	1 570	1 365	2 915	430	625	1 860
55 – 60	94 005	55 510	85	35 535	30 085	5 450	40	880	1 960	1 495	1 075	860	2 020	275	370	1 380
60 – 65	68 860	41 035	90	25 910	22 480	3 430	25	345	1 325	1 040	695	495	1 330	170	235	925
65 und mehr	160 375	85 205	275	71 975	65 000	6 975	25	210	2 095	2 305	2 340	675	2 240	240	190	1 810

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Seit dem Stichtag 31.12.2016 werden hierzu alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen unserer Publikation Fachserie 1 Reihe 2 "Ausländische Bevölkerung" entnehmen.

2) Hierzu zählen Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates und eines EWR-Staates sowie deren Angehörige.

3) Zu dieser Kategorie zählen Datensätze, die keine Anhaltspunkte für eine Befreigung von der allgemeinen Erfordernis eines Aufenthaltstitels aufweisen und im AZR ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Gestattung geführt werden. Hierzu können einerseits ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer und andererseits unvollständig oder fehlerhaft erfasste Datensätze zählen. Eine Unterscheidung der beiden Gruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

Quelle: Ausländerzentralregister

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2017 nach Alter und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Alter von … bis unter … Jahren	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
				mit Aufenthaltstitel									ohne Aufenthaltstitel			
							davon									
		mit Freizügigkeit nach EU-Recht[2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte	Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung[3]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Insgesamt	**1 773 060**	**924 855**	**1 295**	**688 815**	**408 760**	**280 055**	**24 955**	**35 445**	**100 245**	**99 200**	**20 205**	**42 535**	**115 555**	**14 905**	**52 850**	**47 800**
unter 4 Jahren	55 545	26 370	5	16 005	10	16 000	.	45	7 165	8 725	65	2 555	10 615	855	4 165	5 595
04 – 06	25 615	12 215	10	8 980	225	8 755	.	40	3 855	4 800	55	975	3 440	530	1 515	1 395
06 – 14	93 440	46 720	35	34 015	1 195	32 825	20	110	13 080	19 170	440	3 605	9 065	1 350	3 875	3 840
14 – 16	22 065	10 160	15	8 985	315	8 670	60	25	2 755	5 530	300	1 005	1 905	250	765	890
16 – 18	25 475	10 170	20	10 635	3 910	6 725	260	15	3 560	2 665	220	1 620	3 030	380	1 455	1 200
18 – 25	196 770	78 990	65	80 600	36 865	43 740	10 120	3 615	22 280	5 165	2 555	7 930	29 180	2 890	17 375	8 920
25 – 30	197 720	99 505	95	73 635	27 090	46 550	10 060	9 835	13 625	11 125	1 900	7 010	17 475	2 350	8 850	6 280
30 – 35	195 260	103 900	130	71 895	33 920	37 980	3 080	8 855	10 340	13 645	2 060	5 940	13 395	2 135	6 175	5 085
35 – 40	189 985	103 060	180	73 260	47 010	26 250	865	5 205	7 180	10 520	2 475	4 095	9 385	1 590	3 850	3 945
40 – 45	178 515	100 365	160	69 245	51 365	17 880	275	3 175	5 075	6 820	2 535	2 800	5 945	1 000	2 035	2 915
45 – 50	157 865	89 190	60	62 620	50 250	12 370	125	2 115	3 875	4 065	2 195	1 965	4 030	640	1 175	2 215
50 – 55	122 405	68 725	85	49 615	41 960	7 655	35	1 255	2 605	2 280	1 485	1 215	2 765	350	670	1 750
55 – 60	86 765	52 095	85	31 925	27 150	4 775	25	715	1 715	1 390	935	730	1 930	215	470	1 245
60 – 65	66 890	39 570	90	25 515	22 355	3 160	15	270	1 210	965	705	450	1 265	180	250	840
65 und mehr	158 745	83 825	270	71 885	65 155	6 730	15	170	1 925	2 335	2 290	640	2 130	200	235	1 690

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Seit dem Stichtag 31.12.2016 werden hierzu alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen unserer Publikation Fachserie 1 Reihe 2 "Ausländische Bevölkerung" entnehmen.

2) Hierzu zählen Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates und eines EWR-Staates sowie deren Angehörige.

3) Zu dieser Kategorie zählen Datensätze, die keine Anhaltspunkte für eine Befreigung von der allgemeinen Erfordernis eines Aufenthaltstitels aufweisen und im AZR ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Gestattung geführt werden. Hierzu können einerseits ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer und andererseits unvollständig oder fehlerhaft erfasste Datensätze zählen. Eine Unterscheidung der beiden Gruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

Quelle: Ausländerzentralregister

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2016 nach Alter und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Alter von … bis unter … Jahren	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
				mit Aufenthaltstitel									ohne Aufenthaltstitel			
							davon									
		mit Freizügigkeit nach EU-Recht[2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte	Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung[3]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Insgesamt	**1 716 665**	**887 585**	**1 345**	**647 150**	**411 665**	**235 485**	**24 575**	**28 110**	**71 225**	**91 455**	**20 120**	**40 610**	**139 970**	**10 575**	**73 550**	**55 845**
unter 4 Jahren	49 590	23 085	5	11 665	35	11 630	5	45	4 245	7 285	50	2 325	12 510	475	5 020	7 015
04 – 06	23 055	11 015	5	7 055	420	6 635	.	25	2 610	3 945	55	1 060	3 915	310	1 895	1 710
06 – 14	86 165	42 295	30	28 435	1 190	27 240	20	75	8 965	17 675	505	3 700	11 705	1 010	5 370	5 325
14 – 16	21 340	9 265	15	7 975	395	7 580	60	20	1 810	5 340	350	1 000	3 085	235	1 530	1 320
16 – 18	31 680	10 390	20	12 300	7 060	5 240	265	10	2 220	2 480	260	1 805	7 165	530	4 545	2 090
18 – 25	193 425	76 435	75	74 140	37 850	36 290	10 075	2 760	15 875	5 020	2 555	7 260	35 515	1 675	23 470	10 370
25 – 30	192 895	98 315	110	67 560	27 520	40 045	9 740	7 775	9 905	10 680	1 945	6 715	20 190	1 490	11 890	6 815
30 – 35	189 990	100 975	165	67 960	35 330	32 630	3 000	7 220	7 350	12 955	2 105	5 685	15 200	1 485	8 250	5 465
35 – 40	186 610	100 930	165	71 255	48 680	22 575	890	4 220	5 240	9 755	2 470	3 845	10 410	1 165	4 930	4 315
40 – 45	173 605	96 890	150	67 530	52 210	15 320	280	2 465	3 935	6 065	2 580	2 585	6 450	750	2 665	3 035
45 – 50	150 290	84 990	60	58 790	48 455	10 340	135	1 580	3 025	3 595	2 005	1 780	4 670	570	1 625	2 475
50 – 55	114 990	63 220	85	47 450	40 835	6 615	50	995	2 045	2 100	1 430	1 120	3 110	330	925	1 855
55 – 60	81 945	49 830	85	29 235	25 215	4 020	30	525	1 350	1 255	865	705	2 090	210	640	1 240
60 – 65	67 085	39 310	115	25 705	22 770	2 935	15	250	975	1 005	695	410	1 545	155	410	975
65 und mehr	154 005	80 635	265	70 090	63 705	6 385	10	150	1 675	2 300	2 250	610	2 405	185	390	1 830

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Seit dem Stichtag 31.12.2016 werden hierzu alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen unserer Publikation Fachserie 1 Reihe 2 "Ausländische Bevölkerung" entnehmen.

2) Hierzu zählen Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates und eines EWR-Staates sowie deren Angehörige.

3) Zu dieser Kategorie zählen Datensätze, die keine Anhaltspunkte für eine Befreigung von der allgemeinen Erfordernis eines Aufenthaltstitels aufweisen und im AZR ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Gestattung geführt werden. Hierzu können einerseits ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer und andererseits unvollständig oder fehlerhaft erfasste Datensätze zählen. Eine Unterscheidung der beiden Gruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

Quelle: Ausländerzentralregister

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2015 nach Alter und aufenthaltsrechtlichem Status

Alter von … bis unter … Jahren	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
				mit Aufenthaltstitel									ohne Aufenthaltstitel			
							davon									
		mit Freizügigkeit nach EU-Recht [1]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte	Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [2]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Insgesamt	**1 577 194**	**831 280**	**1 378**	**589 904**	**407 830**	**182 074**	**22 745**	**22 710**	**30 060**	**86 916**	**19 643**	**27 811**	**126 821**	**10 209**	**58 942**	**57 670**
unter 4 Jahren	37 842	19 184	8	7 395	80	7 315	1	35	1 736	5 492	51	1 373	9 882	378	3 670	5 834
04 – 06	18 932	10 126	5	4 702	355	4 347	1	14	984	3 284	64	594	3 505	234	1 575	1 696
06 – 14	72 528	36 837	32	22 369	1 136	21 233	20	60	3 607	16 900	646	2 129	11 161	798	4 711	5 652
14 – 16	20 119	8 619	16	7 376	407	6 969	82	12	839	5 670	366	567	3 541	481	1 220	1 840
16 – 18	34 319	10 372	17	14 164	9 632	4 532	269	6	822	3 107	328	1 373	8 393	1 550	3 320	3 523
18 – 25	168 699	73 600	80	61 589	37 836	23 753	9 366	2 086	4 943	4 814	2 544	5 062	28 368	1 505	16 344	10 519
25 – 30	174 640	92 839	138	58 233	27 028	31 205	9 019	6 388	3 525	10 400	1 873	4 997	18 433	1 257	9 978	7 198
30 – 35	175 922	94 730	175	63 107	36 507	26 600	2 760	6 102	3 048	12 641	2 049	3 998	13 912	1 181	7 049	5 682
35 – 40	175 962	96 131	168	67 054	49 102	17 952	762	3 337	2 359	9 063	2 431	2 692	9 917	956	4 574	4 387
40 – 45	163 996	90 873	112	64 575	52 245	12 330	248	1 849	2 078	5 714	2 441	1 838	6 598	653	2 740	3 205
45 – 50	139 356	78 109	64	55 296	47 069	8 227	122	1 211	1 723	3 286	1 885	1 241	4 646	501	1 646	2 499
50 – 55	105 648	58 760	93	43 020	37 613	5 407	50	843	1 298	1 940	1 276	763	3 012	264	967	1 781
55 – 60	77 674	46 961	85	28 189	24 711	3 478	24	419	969	1 249	817	457	1 982	189	535	1 258
60 – 65	65 056	38 475	122	24 868	22 312	2 556	11	201	692	1 031	621	278	1 313	103	304	906
65 und mehr	146 501	75 664	263	67 967	61 797	6 170	10	147	1 437	2 325	2 251	449	2 158	159	309	1 690

1) Hierzu zählen Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates und eines EWR-Staates sowie deren Angehörige.

2) Zu dieser Kategorie zählen Datensätze, die keine Anhaltspunkte für eine Befreigung von der allgemeinen Erfordernis eines Aufenthaltstitels aufweisen und im AZR ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Gestattung geführt werden. Hierzu können einerseits ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer und andererseits unvollständig oder fehlerhaft erfasste Datensätze zählen. Eine Unterscheidung der beiden Gruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

Quelle: Ausländerzentralregister

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2014 nach Alter und aufenthaltsrechtlichem Status

Alter von … bis unter … Jahren	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
				mit Aufenthaltstitel								Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
							davon									
		mit Freizügigkeit nach EU-Recht [1]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [2]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Insgesamt	**1 418 684**	**755 852**	**1 429**	**572 605**	**401 148**	**171 457**	**21 075**	**20 690**	**22 215**	**88 873**	**18 604**	**18 952**	**69 846**	**8 927**	**28 835**	**32 084**
unter 4 Jahren	29 023	15 837	8	6 490	66	6 424	3	27	1 564	4 781	49	885	5 803	374	2 144	3 285
04 – 06	14 895	8 664	7	3 966	195	3 771	1	11	619	3 071	69	381	1 877	229	851	797
06 – 14	59 934	30 806	40	22 098	1 070	21 028	16	42	2 807	17 341	822	1 343	5 647	635	2 441	2 571
14 – 16	21 281	8 589	20	10 785	440	10 345	69	4	783	8 863	626	419	1 468	228	556	684
16 – 18	27 760	9 412	20	14 560	10 255	4 305	243	5	627	3 112	318	1 073	2 695	482	1 157	1 056
18 – 25	143 087	66 835	90	59 012	37 604	21 408	8 942	1 959	3 149	4 874	2 484	3 538	13 612	1 645	7 620	4 347
25 – 30	151 134	82 567	150	54 618	26 361	28 257	8 066	5 838	2 072	10 577	1 704	3 349	10 450	1 351	5 080	4 019
30 – 35	161 245	87 453	186	62 556	37 966	24 590	2 580	5 597	2 030	12 477	1 906	2 756	8 294	1 181	3 518	3 595
35 – 40	162 307	88 256	196	66 010	49 485	16 525	713	2 951	1 763	8 852	2 246	1 802	6 043	900	2 286	2 857
40 – 45	151 219	82 166	65	63 454	52 246	11 208	239	1 647	1 633	5 487	2 202	1 231	4 303	697	1 268	2 338
45 – 50	126 506	69 635	75	52 903	45 677	7 226	103	1 098	1 383	3 032	1 610	819	3 074	458	781	1 835
50 – 55	96 179	53 980	93	39 416	34 479	4 937	59	773	1 124	1 866	1 115	504	2 186	290	475	1 421
55 – 60	72 658	43 786	93	26 983	23 798	3 185	19	406	798	1 207	755	330	1 466	178	292	996
60 – 65	65 014	37 804	135	25 774	23 279	2 495	10	183	636	1 059	607	213	1 088	111	177	800
65 und mehr	136 442	70 062	251	63 980	58 227	5 753	12	149	1 227	2 274	2 091	309	1 840	168	189	1 483

1) Hierzu zählen Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates und eines EWR-Staates sowie deren Angehörige.

2) Zu dieser Kategorie zählen Datensätze, die keine Anhaltspunkte für eine Befreigung von der allgemeinen Erfordernis eines Aufenthaltstitels aufweisen und im AZR ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Gestattung geführt werden. Hierzu können einerseits ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer und andererseits unvollständig oder fehlerhaft erfasste Datensätze zählen. Eine Unterscheidung der beiden Gruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

Quelle: Ausländerzentralregister

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2018 nach Aufenthaltsdauer und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Aufenthaltsdauer von … bis unter … Jahren	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
				mit Aufenthaltstitel								Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
							davon									
		mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Insgesamt	**1 858 425**	**976 200**	**1 345**	**723 330**	**410 290**	**313 035**	**29 130**	**44 730**	**111 810**	**106 320**	**21 050**	**45 285**	**112 270**	**18 805**	**42 860**	**50 605**
unter 1	144 445	79 225	15	28 850	285	28 570	4 930	7 625	2 195	12 790	1 025	7 385	28 965	970	8 750	19 245
01 – 04	479 040	237 950	135	167 550	3 480	164 070	15 415	21 875	77 725	44 385	4 670	18 835	54 570	10 525	27 800	16 245
04 – 06	213 760	139 575	65	54 095	7 395	46 695	4 420	6 050	18 345	14 690	3 190	5 870	14 155	3 995	5 375	4 780
06 – 08	135 855	94 435	25	33 100	13 290	19 810	2 235	3 310	4 995	7 815	1 455	3 375	4 925	1 360	420	3 140
08 – 10	68 120	39 610	15	24 070	12 750	11 320	965	1 785	2 895	5 050	625	2 140	2 290	465	120	1 710
10 – 15	122 750	66 745	45	50 985	33 725	17 260	660	1 980	1 675	11 295	1 650	2 595	2 375	325	105	1 945
15 – 20	137 035	55 970	100	76 545	65 320	11 225	180	675	1 970	5 665	2 740	2 490	1 930	590	105	1 240
20 – 25	117 565	48 495	75	66 905	61 915	4 990	165	450	850	1 755	1 765	1 140	950	245	80	620
25 – 30	134 670	57 425	125	75 085	70 010	5 075	110	745	770	1 600	1 850	845	1 185	200	45	940
30 – 35	59 520	30 595	160	28 310	26 945	1 365	20	60	215	460	615	220	240	45	20	170
35 – 40	56 205	24 905	160	30 785	29 850	935	5	60	60	350	455	145	210	40	20	150
40 und mehr	189 460	101 265	425	87 050	85 325	1 720	25	110	110	470	1 005	240	485	45	25	415

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Seit dem Stichtag 31.12.2016 werden hierzu alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen unserer Publikation Fachserie 1 Reihe 2 "Ausländische Bevölkerung" entnehmen.

2) Hierzu zählen Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates und eines EWR-Staates sowie deren Angehörige.

3) Zu dieser Kategorie zählen Datensätze, die keine Anhaltspunkte für eine Befreigung von der allgemeinen Erfordernis eines Aufenthaltstitels aufweisen und im AZR ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Gestattung geführt werden. Hierzu können einerseits ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer und andererseits unvollständig oder fehlerhaft erfasste Datensätze zählen. Eine Unterscheidung der beiden Gruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

Quelle: Ausländerzentralregister

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2017 nach Aufenthaltsdauer und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Aufenthaltsdauer von … bis unter … Jahren	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
				mit Aufenthaltstitel									ohne Aufenthaltstitel			
							davon									
		mit Freizügigkeit nach EU-Recht[2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte	Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung[3]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Insgesamt	**1 773 060**	**924 855**	**1 295**	**688 815**	**408 760**	**280 055**	**24 955**	**35 445**	**100 245**	**99 200**	**20 205**	**42 535**	**115 555**	**14 905**	**52 850**	**47 800**
unter 1	149 100	82 080	10	30 140	105	30 035	4 110	7 585	3 170	14 180	990	7 045	29 830	1 010	12 445	16 375
01 – 04	474 350	240 085	75	151 595	1 815	149 780	13 080	15 535	78 585	37 765	4 820	18 485	64 110	8 445	36 770	18 895
04 – 06	174 655	121 835	50	38 340	7 180	31 160	3 985	4 735	7 485	12 435	2 520	4 715	9 720	2 500	3 105	4 110
06 – 08	99 290	64 430	20	28 205	11 785	16 425	1 920	2 620	3 895	7 035	955	2 900	3 735	1 100	215	2 425
08 – 10	59 310	34 440	20	21 700	11 960	9 740	865	1 555	1 805	4 950	560	1 675	1 480	320	60	1 095
10 – 15	128 980	65 260	65	58 400	39 355	19 045	580	1 760	1 735	12 755	2 215	2 865	2 390	395	95	1 900
15 – 20	138 870	55 810	85	78 800	67 910	10 890	155	585	1 785	5 690	2 675	2 490	1 685	590	70	1 025
20 – 25	122 520	49 065	90	71 345	66 045	5 300	160	500	915	1 900	1 820	1 085	940	240	45	655
25 – 30	124 615	56 160	150	66 615	62 470	4 145	85	425	575	1 355	1 700	760	935	195	25	720
30 – 35	51 330	26 800	155	24 025	22 990	1 040	10	40	150	350	490	175	170	40	10	125
35 – 40	64 390	27 695	160	36 220	35 175	1 045	5	40	55	425	520	145	175	40	5	125
40 und mehr	185 635	101 200	425	83 430	81 975	1 455	.	60	85	360	945	195	390	30	10	355

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Seit dem Stichtag 31.12.2016 werden hierzu alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen unserer Publikation Fachserie 1 Reihe 2 "Ausländische Bevölkerung" entnehmen.

2) Hierzu zählen Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates und eines EWR-Staates sowie deren Angehörige.

3) Zu dieser Kategorie zählen Datensätze, die keine Anhaltspunkte für eine Befreigung von der allgemeinen Erfordernis eines Aufenthaltstitels aufweisen und im AZR ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Gestattung geführt werden. Hierzu können einerseits ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer und andererseits unvollständig oder fehlerhaft erfasste Datensätze zählen. Eine Unterscheidung der beiden Gruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

Quelle: Ausländerzentralregister

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2016 nach Aufenthaltsdauer und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Aufenthaltsdauer von … bis unter … Jahren	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
				mit Aufenthaltstitel								Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
							davon									
		mit Freizügigkeit nach EU-Recht[2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung[3]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Insgesamt	**1 716 665**	**887 585**	**1 345**	**647 150**	**411 665**	**235 485**	**24 575**	**28 110**	**71 225**	**91 455**	**20 120**	**40 610**	**139 970**	**10 575**	**73 550**	**55 845**
unter 1	165 765	84 130	20	32 380	70	32 305	5 055	7 080	6 095	12 820	1 255	7 835	41 400	995	20 660	19 745
01 – 04	445 710	236 390	90	111 400	2 105	109 295	11 990	10 515	50 510	31 380	4 900	17 400	80 440	4 725	51 480	24 235
04 – 06	147 620	102 815	30	34 105	8 120	25 990	3 810	3 990	5 345	10 980	1 865	3 900	6 775	1 875	1 045	3 855
06 – 08	76 570	45 290	20	25 805	11 230	14 570	1 835	2 135	3 105	6 725	770	2 480	2 975	825	130	2 020
08 – 10	59 180	35 925	15	20 695	11 615	9 080	835	1 480	845	5 340	580	1 385	1 160	240	45	880
10 – 15	138 715	65 060	75	67 835	46 560	21 275	625	1 655	2 015	14 155	2 825	3 020	2 725	600	85	2 040
15 – 20	140 380	56 685	90	79 535	69 090	10 445	140	495	1 665	5 645	2 500	2 450	1 615	615	55	945
20 – 25	139 460	55 005	110	81 710	75 570	6 140	230	510	990	2 245	2 165	1 210	1 425	410	30	990
25 – 30	105 700	51 395	155	53 010	49 985	3 030	45	130	410	1 055	1 385	465	670	170	15	485
30 – 35	47 410	25 350	160	21 555	20 705	850	5	35	120	290	400	165	180	40	5	130
35 – 40	69 060	29 310	145	39 290	38 145	1 145	5	25	65	475	575	115	200	50	.	150
40 und mehr	181 090	100 235	435	79 830	78 470	1 360	5	60	70	330	895	190	405	30	5	370

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Seit dem Stichtag 31.12.2016 werden hierzu alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen unserer Publikation Fachserie 1 Reihe 2 "Ausländische Bevölkerung" entnehmen.

2) Hierzu zählen Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates und eines EWR-Staates sowie deren Angehörige.

3) Zu dieser Kategorie zählen Datensätze, die keine Anhaltspunkte für eine Befreigung von der allgemeinen Erfordernis eines Aufenthaltstitels aufweisen und im AZR ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Gestattung geführt werden. Hierzu können einerseits ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer und andererseits unvollständig oder fehlerhaft erfasste Datensätze zählen. Eine Unterscheidung der beiden Gruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

Quelle: Ausländerzentralregister

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2015 nach Aufenthaltsdauer und aufenthaltsrechtlichem Status

Aufenthaltsdauer von … bis unter … Jahren	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
				mit Aufenthaltstitel									ohne Aufenthaltstitel			
							davon									
		mit Freizügigkeit nach EU-Recht [1]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte	Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [2]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Insgesamt	**1 577 194**	**831 280**	**1 378**	**589 904**	**407 830**	**182 074**	**22 745**	**22 710**	**30 060**	**86 916**	**19 643**	**27 811**	**126 821**	**10 209**	**58 942**	**57 670**
unter 1	193 272	90 749	16	24 077	80	23 997	5 114	4 459	3 753	9 211	1 460	7 211	71 219	2 464	33 306	35 449
01 – 04	335 794	220 053	80	67 398	2 011	65 387	10 669	9 315	13 656	27 275	4 472	8 136	40 127	3 117	24 948	12 062
04 – 06	110 296	71 847	29	30 454	7 519	22 935	3 423	3 373	4 246	10 563	1 330	2 863	5 103	1 668	409	3 026
06 – 08	66 625	39 020	27	23 875	10 846	13 029	1 762	1 887	1 901	6 758	721	1 716	1 987	565	80	1 342
08 – 10	55 861	32 550	17	21 020	11 299	9 721	773	1 273	763	6 251	661	1 146	1 128	189	34	905
10 – 15	149 143	65 696	102	77 610	53 898	23 712	617	1 519	2 569	15 586	3 421	2 699	3 036	932	63	2 041
15 – 20	137 453	55 280	90	78 539	67 326	11 213	113	311	1 595	6 871	2 323	2 149	1 395	551	44	800
20 – 25	145 562	58 825	99	83 907	77 666	6 241	228	385	1 024	2 372	2 232	1 101	1 630	512	38	1 080
25 – 30	91 659	45 539	189	45 074	42 526	2 548	33	71	339	925	1 180	401	456	115	11	330
30 – 35	48 992	25 586	161	22 959	22 128	831	5	32	89	290	415	131	155	30	5	120
35 – 40	67 798	28 302	138	39 071	37 891	1 180	4	23	57	506	590	98	189	39	3	147
40 und mehr	174 739	97 833	430	75 920	74 640	1 280	4	62	68	308	838	160	396	27	1	368

1) Hierzu zählen Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates und eines EWR-Staates sowie deren Angehörige.

2) Zu dieser Kategorie zählen Datensätze, die keine Anhaltspunkte für eine Befreigung von der allgemeinen Erfordernis eines Aufenthaltstitels aufweisen und im AZR ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Gestattung geführt werden. Hierzu können einerseits ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer und andererseits unvollständig oder fehlerhaft erfasste Datensätze zählen. Eine Unterscheidung der beiden Gruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

Quelle: Ausländerzentralregister

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2014 nach Aufenthaltsdauer und aufenthaltsrechtlichem Status

Aufenthaltsdauer von … bis unter … Jahren	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
				mit Aufenthaltstitel									ohne Aufenthaltstitel			
							davon									
		mit Freizügigkeit nach EU-Recht [1]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte	Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [2]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Insgesamt	**1 418 684**	**755 852**	**1 429**	**572 605**	**401 148**	**171 457**	**21 075**	**20 690**	**22 215**	**88 873**	**18 604**	**18 952**	**69 846**	**8 927**	**28 835**	**32 084**
unter 1	144 776	86 323	13	21 632	54	21 578	4 850	4 710	2 889	7 666	1 463	3 840	32 968	924	17 469	14 575
01 – 04	272 472	186 814	89	57 359	1 847	55 512	9 973	8 222	8 255	25 625	3 437	5 406	22 804	3 160	10 953	8 691
04 – 06	80 980	47 546	25	27 211	7 076	20 135	3 074	2 642	3 122	10 324	973	1 990	4 208	1 692	235	2 281
06 – 08	62 793	37 833	20	22 421	10 192	12 229	1 570	1 857	991	7 099	712	1 171	1 348	344	30	974
08 – 10	55 083	28 814	23	23 933	12 972	10 961	773	1 134	796	7 502	756	1 060	1 253	221	19	1 013
10 – 15	153 698	65 279	113	82 950	57 749	25 201	549	1 343	2 979	16 533	3 797	2 122	3 234	1 224	70	1 940
15 – 20	137 368	54 377	104	79 808	65 616	14 192	98	252	1 677	9 729	2 436	1 883	1 196	514	31	651
20 – 25	145 709	59 754	112	83 293	77 015	6 278	148	349	1 054	2 450	2 277	884	1 666	640	17	1 009
25 – 30	78 857	39 932	195	38 069	35 934	2 135	25	60	275	785	990	268	393	106	7	280
30 – 35	56 359	27 031	179	28 851	27 853	998	5	35	68	397	493	125	173	40	2	131
35 – 40	61 793	26 678	146	34 685	33 686	999	5	25	41	453	475	90	194	33	1	160
40 und mehr	168 796	95 471	410	72 393	71 154	1 239	5	61	68	310	795	113	409	29	1	379

1) Hierzu zählen Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates und eines EWR-Staates sowie deren Angehörige.

2) Zu dieser Kategorie zählen Datensätze, die keine Anhaltspunkte für eine Befreigung von der allgemeinen Erfordernis eines Aufenthaltstitels aufweisen und im AZR ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Gestattung geführt werden. Hierzu können einerseits ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer und andererseits unvollständig oder fehlerhaft erfasste Datensätze zählen. Eine Unterscheidung der beiden Gruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

Quelle: Ausländerzentralregister

Ausländische Bevölkerung nach Durchschnittsalter und aufenthaltsrechtlichem Status

Aufenthaltsrechtlicher Status	Durchschnittsalter				
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Ausländische Bevölkerung insgesamt	**37,4**	**37,5**	**37,5**	**38,1**	**38,8**
Kein Aufenthaltstitel erforderlich					
mit Freizügigkeit nach EU-Recht [1]	38,6	38,7	38,9	39,0	39,4
von Erfordernis auf AT befreit, heimatlose Ausländer	45,6	46,3	46,1	45,9	45,2
Aufenthaltstitel erforderlich					
mit Aufenthaltstitel insgesamt	38,1	38,4	39,0	40,0	39,8
zeitlich unbefristet	46,3	46,0	45,3	44,9	44,5
zeitlich befristet	27,4	27,4	28,0	29,0	28,6
davon:					
zum Zweck der Ausbildung	26,0	25,9	25,9	25,9	25,8
zum Zweck der Erwerbstätigkeit	33,6	33,6	33,6	33,6	33,6
völkerrechtliche, humanitäre oder politische Gründen	25,2	25,2	26,2	29,6	30,3
familiäre Günde	24,8	25,0	25,4	25,8	25,4
besondere Aufenthaltsrechte	41,2	41,0	40,6	40,0	39,1
Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	27,8	27,5	27,2	27,9	28,0
ohne AU-Titel insgesamt	26,2	25,7	25,0	25,4	27,4
Duldung	26,8	27,2	28,5	26,8	28,8
Aufenthaltsgestattung	24,0	23,7	23,6	24,4	24,4
ohne Duldung oder Gestattung [2]	27,9	27,4	26,1	26,1	29,7

1) Hierzu zählen Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates und eines EWR-Staates sowie deren Angehörige.

2) Zu dieser Kategorie zählen Datensätze, die keine Anhaltspunkte für eine Befreigung von der allgemeinen Erfordernis eines Aufenthaltstitels aufweisen und im AZR ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Gestattung geführt werden. Hierzu können einerseits ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer und andererseits unvollständig oder fehlerhaft erfasste Datensätze zählen. Eine Unterscheidung der beiden Gruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

Quelle: Ausländerzentralregister

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2018 nach Regierungsbezirk und aufenthaltsrechtlichem Status [1]

Regierungsbezirk	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
				mit Aufenthaltstitel								Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
							davon									
		mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Bayern	**1 858 425**	**976 200**	**1 345**	**723 330**	**410 290**	**313 035**	**29 130**	**44 730**	**111 810**	**106 320**	**21 050**	**45 285**	**112 270**	**18 805**	**42 860**	**50 605**
Oberbayern	888 280	484 325	455	331 315	192 465	138 850	16 670	27 300	37 180	46 970	10 730	23 445	48 740	6 760	16 655	25 320
Niederbayern	133 880	81 295	55	41 605	18 905	22 700	1 765	2 285	9 430	7 705	1 520	2 305	8 620	1 410	3 800	3 410
Oberpfalz	101 655	53 515	255	37 770	17 310	20 460	1 365	2 320	8 685	6 915	1 170	2 825	7 295	1 820	3 250	2 225
Oberfranken	82 175	32 495	40	39 330	19 025	20 305	1 955	1 295	10 380	5 855	825	1 490	8 825	1 385	3 950	3 495
Mittelfranken	277 145	141 990	325	108 045	64 560	43 485	3 755	5 510	15 800	15 820	2 600	8 365	18 425	3 155	7 185	8 085
Unterfranken	122 810	53 395	110	58 685	30 465	28 225	1 960	2 075	13 900	8 925	1 360	2 960	7 650	1 645	3 230	2 780
Schwaben	252 475	129 180	110	106 580	67 565	39 015	1 660	3 945	16 430	14 135	2 845	3 895	12 720	2 635	4 790	5 295

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Seit dem Stichtag 31.12.2016 werden hierzu alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen unserer Publikation Fachserie 1 Reihe 2 "Ausländische Bevölkerung" entnehmen.

2) Hierzu zählen Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates und eines EWR-Staates sowie deren Angehörige.

3) Zu dieser Kategorie zählen Datensätze, die keine Anhaltspunkte für eine Befreigung von der allgemeinen Erfordernis eines Aufenthaltstitels aufweisen und im AZR ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Gestattung geführt werden. Hierzu können einerseits ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer und andererseits unvollständig oder fehlerhaft erfasste Datensätze zählen. Eine Unterscheidung der beiden Gruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

Quelle: Ausländerzentralregister

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2017 nach Regierungsbezirk und aufenthaltsrechtlichem Status [1]

Regierungsbezirk	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
				mit Aufenthaltstitel								Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
							davon									
		mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Bayern	**1 773 060**	**924 855**	**1 295**	**688 815**	**408 760**	**280 055**	**24 955**	**35 445**	**100 245**	**99 200**	**20 205**	**42 535**	**115 555**	**14 905**	**52 850**	**47 800**
Oberbayern	858 730	469 230	450	316 480	191 270	125 210	14 395	21 885	33 825	44 530	10 575	22 660	49 905	4 840	20 745	24 320
Niederbayern	123 585	73 720	55	38 965	18 615	20 355	1 275	1 650	8 890	7 215	1 325	1 890	8 950	1 130	4 575	3 245
Oberpfalz	94 845	49 290	215	34 855	17 230	17 620	1 100	1 755	7 510	6 180	1 080	2 910	7 575	1 335	3 850	2 390
Oberfranken	77 430	29 740	40	36 710	19 145	17 560	1 610	1 075	8 830	5 320	730	1 565	9 380	1 175	5 225	2 980
Mittelfranken	261 950	132 360	310	103 890	64 485	39 410	3 320	4 395	14 660	14 430	2 600	7 555	17 835	2 750	7 850	7 230
Unterfranken	116 155	49 420	110	55 650	30 335	25 315	1 690	1 670	12 175	8 505	1 275	2 580	8 395	1 495	4 345	2 555
Schwaben	240 365	121 095	110	102 265	67 680	34 585	1 570	3 020	14 360	13 015	2 615	3 380	13 515	2 175	6 265	5 075

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Seit dem Stichtag 31.12.2016 werden hierzu alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen unserer Publikation Fachserie 1 Reihe 2 "Ausländische Bevölkerung" entnehmen.

2) Hierzu zählen Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates und eines EWR-Staates sowie deren Angehörige.

3) Zu dieser Kategorie zählen Datensätze, die keine Anhaltspunkte für eine Befreigung von der allgemeinen Erfordernis eines Aufenthaltstitels aufweisen und im AZR ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Gestattung geführt werden. Hierzu können einerseits ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer und andererseits unvollständig oder fehlerhaft erfasste Datensätze zählen. Eine Unterscheidung der beiden Gruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

Quelle: Ausländerzentralregister

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2016 nach Regierungsbezirk und aufenthaltsrechtlichem Status [1]

Regierungsbezirk	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
				mit Aufenthaltstitel									ohne Aufenthaltstitel			
							davon									
		mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte	Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Bayern	**1 716 665**	**887 585**	**1 345**	**647 150**	**411 665**	**235 485**	**24 575**	**28 110**	**71 225**	**91 455**	**20 120**	**40 610**	**139 970**	**10 575**	**73 550**	**55 845**
Oberbayern	856 450	466 565	505	302 785	194 045	108 740	14 140	17 720	23 945	42 080	10 855	23 175	63 420	3 745	30 405	29 270
Niederbayern	112 525	65 925	60	35 140	18 415	16 725	1 045	1 270	7 170	6 110	1 125	1 815	9 585	765	4 895	3 920
Oberpfalz	86 970	44 150	200	31 145	17 200	13 945	1 120	1 355	4 850	5 585	1 025	2 875	8 600	930	5 115	2 560
Oberfranken	70 375	27 350	40	32 300	19 100	13 195	1 485	855	5 670	4 485	695	965	9 725	790	5 100	3 835
Mittelfranken	252 405	124 865	320	99 250	64 545	34 705	3 595	3 625	10 865	13 935	2 685	6 030	21 945	2 160	12 005	7 780
Unterfranken	109 725	45 705	115	50 350	30 385	19 965	1 590	1 240	8 535	7 350	1 250	2 430	11 125	760	6 910	3 455
Schwaben	228 210	113 025	115	96 185	67 970	28 215	1 600	2 045	10 190	11 900	2 480	3 315	15 570	1 425	9 125	5 020

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Seit dem Stichtag 31.12.2016 werden hierzu alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen unserer Publikation Fachserie 1 Reihe 2 "Ausländische Bevölkerung" entnehmen.

2) Hierzu zählen Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates und eines EWR-Staates sowie deren Angehörige.

3) Zu dieser Kategorie zählen Datensätze, die keine Anhaltspunkte für eine Befreigung von der allgemeinen Erfordernis eines Aufenthaltstitels aufweisen und im AZR ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Gestattung geführt werden. Hierzu können einerseits ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer und andererseits unvollständig oder fehlerhaft erfasste Datensätze zählen. Eine Unterscheidung der beiden Gruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

Quelle: Ausländerzentralregister

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2015 nach Regierungsbezirk und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Regierungsbezirk	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
				mit Aufenthaltstitel								Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
							davon									
		mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Bayern	**1 577 195**	**831 280**	**1 380**	**589 905**	**407 830**	**182 075**	**22 745**	**22 710**	**30 060**	**86 915**	**19 645**	**27 810**	**126 820**	**10 210**	**58 940**	**57 670**
Oberbayern	794 095	443 705	530	284 755	190 940	93 820	13 140	14 560	13 685	41 535	10 900	16 900	48 205	3 310	18 205	26 690
Niederbayern	101 670	59 630	60	28 855	18 120	10 735	975	955	2 565	5 230	1 005	1 460	11 660	865	7 455	3 340
Oberpfalz	75 930	40 025	200	26 615	16 945	9 670	1 105	970	1 740	4 940	915	835	8 255	1 065	4 555	2 640
Oberfranken	61 890	24 380	40	27 350	19 060	8 290	1 420	735	1 545	3 945	640	665	9 455	835	3 865	4 755
Mittelfranken	234 420	116 210	315	90 725	64 645	26 080	3 110	2 915	3 995	13 345	2 710	4 070	23 100	2 080	9 455	11 565
Unterfranken	99 190	43 400	115	43 670	30 330	13 340	1 555	1 075	2 795	6 695	1 210	1 470	10 535	815	6 385	3 335
Schwaben	210 000	103 925	115	87 935	67 790	20 150	1 435	1 500	3 735	11 225	2 255	2 410	15 610	1 240	9 025	5 345

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Seit dem Stichtag 31.12.2016 werden hierzu alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen unserer Publikation Fachserie 1 Reihe 2 "Ausländische Bevölkerung" entnehmen.

2) Hierzu zählen Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates und eines EWR-Staates sowie deren Angehörige.

3) Zu dieser Kategorie zählen Datensätze, die keine Anhaltspunkte für eine Befreigung von der allgemeinen Erfordernis eines Aufenthaltstitels aufweisen und im AZR ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Gestattung geführt werden. Hierzu können einerseits ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer und andererseits unvollständig oder fehlerhaft erfasste Datensätze zählen. Eine Unterscheidung der beiden Gruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

Quelle: Ausländerzentralregister

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2014 nach Regierungsbezirken und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Regierungsbezirk	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
				mit Aufenthaltstitel								Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
							davon									
		mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Bayern	**1 418 685**	**755 850**	**1 430**	**572 605**	**401 150**	**171 455**	**21 075**	**20 690**	**22 215**	**88 875**	**18 605**	**18 950**	**69 845**	**8 925**	**28 835**	**32 085**
Oberbayern	732 155	411 715	560	278 045	187 155	90 890	12 530	13 490	11 210	43 355	10 310	10 980	30 855	3 070	9 880	17 905
Niederbayern	84 065	51 835	65	26 440	17 670	8 770	770	775	1 370	5 005	850	615	5 110	715	2 830	1 565
Oberpfalz	64 040	34 205	185	25 125	16 550	8 575	1 060	920	980	4 775	840	540	3 985	730	1 885	1 370
Oberfranken	53 335	21 770	45	26 135	18 855	7 280	1 305	645	845	3 885	605	475	4 915	825	2 350	1 740
Mittelfranken	207 710	104 025	330	88 870	64 035	24 835	2 770	2 595	3 180	13 410	2 875	3 330	11 160	1 735	4 050	5 380
Unterfranken	87 485	38 780	120	42 100	29 905	12 195	1 435	950	1 835	6 820	1 155	1 070	5 415	660	3 210	1 545
Schwaben	189 890	93 525	125	85 890	66 980	18 910	1 210	1 310	2 795	11 625	1 970	1 945	8 410	1 195	4 635	2 580

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Seit dem Stichtag 31.12.2016 werden hierzu alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen unserer Publikation Fachserie 1 Reihe 2 "Ausländische Bevölkerung" entnehmen.

2) Hierzu zählen Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates und eines EWR-Staates sowie deren Angehörige.

3) Zu dieser Kategorie zählen Datensätze, die keine Anhaltspunkte für eine Befreigung von der allgemeinen Erfordernis eines Aufenthaltstitels aufweisen und im AZR ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Gestattung geführt werden. Hierzu können einerseits ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer und andererseits unvollständig oder fehlerhaft erfasste Datensätze zählen. Eine Unterscheidung der beiden Gruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

Quelle: Ausländerzentralregister

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2018 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	mit Aufenthaltstitel			davon					Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
					insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Europa	**männlich....**	**753 605**	**533 455**	**280**	**198 505**	**152 555**	**45 950**	**2 850**	**15 505**	**1 875**	**18 240**	**7 480**	**6 910**	**14 455**	**1 380**	**2 835**	**10 240**
	weiblich.....	**654 280**	**435 720**	**260**	**200 785**	**154 390**	**46 390**	**3 700**	**5 940**	**2 190**	**29 830**	**4 730**	**6 250**	**11 270**	**1 205**	**2 245**	**7 815**
	insgesamt..	**1 407 885**	**969 170**	**540**	**399 290**	**306 945**	**92 345**	**6 550**	**21 445**	**4 065**	**48 070**	**12 210**	**13 160**	**25 720**	**2 585**	**5 080**	**18 055**
EU-Staaten	männlich.....	528 630	528 190	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	435	10	.	425
	weiblich.....	427 800	427 720	.	5	.	5	.	.	.	5	.	.	70	.	5	65
	insgesamt...	956 425	955 910	.	5	.	5	.	.	.	5	.	.	510	10	5	490
EU-Kandidatenländer	männlich.....	140 910	2 410	220	129 350	110 880	18 470	1 145	5 525	640	7 690	3 470	3 355	5 575	310	925	4 335
	weiblich.....	129 305	3 030	210	120 200	103 045	17 155	955	1 900	685	10 825	2 790	2 585	3 280	200	415	2 665
	insgesamt...	270 215	5 440	430	249 550	213 925	35 625	2 100	7 425	1 325	18 515	6 255	5 945	8 850	510	1 340	7 005
Albanien	männlich.....	4 230	390	.	2 635	520	2 115	230	785	35	525	535	390	820	55	55	710
	weiblich.....	3 290	420	.	2 150	495	1 655	265	415	50	820	100	275	445	40	30	375
	insgesamt...	7 520	810	.	4 780	1 010	3 770	500	1 200	90	1 345	635	670	1 265	95	85	1 085
Mazedonien	männlich.....	7 620	570	.	5 970	3 405	2 565	55	1 160	40	765	545	470	605	30	15	555
	weiblich.....	7 035	1 175	.	5 130	3 290	1 840	55	325	50	1 250	160	315	420	35	10	375
	insgesamt...	14 655	1 745	.	11 095	6 695	4 405	110	1 485	90	2 010	705	785	1 025	65	30	930
Montenegro	männlich.....	1 320	50	.	1 135	860	270	15	130	15	105	10	60	80	5	.	75
	weiblich.....	1 055	25	.	940	720	220	10	35	10	155	5	40	50	5	.	45
	insgesamt...	2 375	70	.	2 075	1 585	490	25	165	25	260	15	100	130	15	.	115
Serbien	männlich.....	18 375	785	10	15 435	11 030	4 405	120	2 165	200	1 685	235	895	1 245	90	20	1 140
	weiblich.....	17 145	975	5	14 765	11 120	3 650	140	805	245	2 270	190	690	705	75	20	605
	insgesamt...	35 515	1 760	15	30 205	22 150	8 055	260	2 970	445	3 955	430	1 585	1 950	165	35	1 745
Türkei	männlich.....	99 980	505	155	95 480	87 260	8 220	705	1 060	315	4 345	1 795	1 420	2 420	120	835	1 465
	weiblich.....	92 905	350	145	89 765	80 565	9 200	470	300	280	5 970	2 175	1 185	1 465	35	355	1 075
	insgesamt...	192 885	855	300	185 240	167 825	17 420	1 180	1 360	595	10 310	3 970	2 605	3 885	155	1 190	2 540
EWR-Staaten/Schweiz	männlich.....	3 640	1 075	35	1 855	1 215	640	.	.	.	.	635	40	630	.	.	630
	weiblich.....	4 325	1 250	20	2 400	1 740	660	.	.	.	10	650	45	610	.	.	610
	insgesamt...	7 965	2 330	55	4 255	2 955	1 300	5	.	.	10	1 285	85	1 240	.	.	1 240
Island	männlich.....	145	145	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich.....	110	110	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	insgesamt...	255	255	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liechtenstein	männlich.....	45	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich.....	35	35	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	insgesamt...	80	80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Norwegen	männlich.....	450	450	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich.....	520	520	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	insgesamt...	970	970	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweiz	männlich.....	3 000	440	35	1 855	1 215	640	.	.	.	.	635	40	630	.	.	630
	weiblich.....	3 665	590	20	2 400	1 740	660	.	.	.	10	650	45	610	.	.	610
	insgesamt...	6 665	1 030	55	4 255	2 955	1 300	5	.	.	10	1 285	85	1 240	.	.	1 240

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2018 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
					mit Aufenthaltstitel			davon					Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Sonstiges Europa	männlich.....	80 430	1 775	25	67 300	40 460	26 840	1 705	9 980	1 235	10 550	3 375	3 510	7 815	1 060	1 905	4 850
	weiblich.....	92 850	3 715	25	78 180	49 605	28 575	2 745	4 040	1 505	18 990	1 295	3 620	7 310	1 005	1 830	4 470
	insgesamt...	173 275	5 495	50	145 480	90 065	55 415	4 445	14 020	2 740	29 540	4 670	7 130	15 120	2 065	3 735	9 320
Bosnien und Herzegowina	männlich.....	26 915	905	.	23 195	13 835	9 355	635	4 960	120	2 705	935	1 250	1 570	40	15	1 515
	weiblich.....	24 210	1 265	.	20 915	13 800	7 115	645	2 235	125	3 800	315	925	1 100	35	5	1 055
	insgesamt...	51 125	2 170	5	44 110	27 635	16 475	1 280	7 195	245	6 505	1 245	2 175	2 670	80	20	2 570
Kosovo	männlich.....	26 555	440	.	23 560	13 055	10 505	125	3 355	325	4 685	2 015	1 325	1 230	105	15	1 110
	weiblich.....	21 295	370	.	19 105	10 390	8 715	75	235	375	7 650	380	1 050	770	85	15	675
	insgesamt...	47 850	810	.	42 660	23 445	19 220	200	3 590	700	12 335	2 395	2 375	2 000	190	30	1 785
Moldau	männlich.....	1 120	170	.	535	405	130	10	15	5	80	15	25	390	20	125	250
	weiblich.....	1 925	560	.	855	615	245	30	25	20	145	20	45	460	15	150	295
	insgesamt...	3 040	730	.	1 390	1 020	370	45	40	25	220	35	70	850	35	270	545
Russische Föderation	männlich.....	14 275	100	10	11 275	7 500	3 775	380	825	525	1 790	255	515	2 375	425	825	1 120
	weiblich.....	24 810	675	15	20 575	13 815	6 765	880	770	650	4 140	325	845	2 700	405	795	1 500
	insgesamt...	39 085	770	25	31 855	21 315	10 540	1 260	1 595	1 170	5 930	580	1 360	5 075	835	1 625	2 620
Ukraine	männlich.....	10 155	150	5	7 695	5 035	2 660	505	715	240	1 080	120	355	1 955	420	825	710
	weiblich.....	17 665	730	.	14 285	9 340	4 940	1 010	655	320	2 750	215	650	2 005	430	780	795
	insgesamt...	27 820	880	5	21 975	14 375	7 600	1 515	1 365	560	3 830	330	1 000	3 960	850	1 605	1 505
Weißrussland	männlich.....	1 300	15	.	960	575	390	45	110	15	205	15	45	275	50	100	125
	weiblich.....	2 800	115	.	2 320	1 545	775	105	120	20	510	25	105	260	30	90	140
	insgesamt...	4 100	130	5	3 280	2 120	1 165	155	225	35	710	35	150	535	80	190	265
Afrika	**männlich....**	**52 875**	**740**	**10**	**27 725**	**8 035**	**19 690**	**2 325**	**1 205**	**11 345**	**3 895**	**915**	**3 415**	**20 985**	**4 845**	**10 915**	**5 230**
	weiblich.....	**33 175**	**570**	**10**	**20 295**	**6 225**	**14 065**	**1 160**	**675**	**6 400**	**5 440**	**390**	**2 550**	**9 755**	**1 675**	**5 415**	**2 660**
	insgesamt..	**86 055**	**1 315**	**15**	**48 015**	**14 260**	**33 755**	**3 490**	**1 880**	**17 745**	**9 335**	**1 310**	**5 965**	**30 740**	**6 520**	**16 330**	**7 890**
Nordafrika	männlich.....	9 720	355	5	7 230	3 235	3 995	1 320	705	150	1 415	405	1 010	1 115	160	130	825
	weiblich.....	5 955	210	5	4 620	1 745	2 870	500	190	90	1 965	120	605	515	35	30	455
	insgesamt...	15 675	565	10	11 850	4 985	6 865	1 825	900	240	3 380	525	1 615	1 630	195	160	1 275
Ägypten	männlich.....	2 660	60	.	2 035	785	1 250	310	360	45	470	65	245	320	20	45	255
	weiblich.....	1 310	15	5	1 000	230	770	130	55	25	540	20	145	145	5	10	130
	insgesamt...	3 975	75	5	3 035	1 015	2 020	440	420	65	1 005	90	395	465	30	50	385
Algerien	männlich.....	910	45	.	585	380	205	30	25	25	115	10	55	220	60	40	120
	weiblich.....	440	10	.	360	160	200	5	10	10	170	5	35	30	5	5	20
	insgesamt...	1 345	55	.	950	545	405	35	30	35	285	15	95	250	70	45	140
Marokko	männlich.....	2 320	130	.	1 630	685	940	340	90	15	285	215	295	270	30	25	215
	weiblich.....	2 055	130	.	1 540	650	890	125	40	25	630	65	215	170	10	15	145
	insgesamt...	4 375	260	.	3 165	1 335	1 830	465	130	35	915	285	510	440	40	40	360
Tunesien	männlich.....	3 525	125	5	2 825	1 360	1 465	620	220	15	505	110	365	205	30	5	170
	weiblich.....	2 015	50	.	1 645	695	950	230	85	10	595	30	175	135	5	.	130
	insgesamt...	5 535	175	5	4 470	2 055	2 415	850	305	25	1 100	135	545	340	35	5	300

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2018 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
					mit Aufenthaltstitel								Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
								davon									
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Westafrika	männlich.....	20 350	275	.	6 215	2 380	3 835	460	140	1 505	1 365	365	955	12 905	3 430	6 730	2 745
	weiblich.....	11 790	205	.	5 340	1 540	3 800	150	65	1 915	1 545	125	765	5 480	1 050	3 245	1 190
	insgesamt...	32 145	480	5	11 555	3 920	7 635	610	200	3 420	2 910	490	1 720	18 385	4 480	9 975	3 930
Ghana	männlich.....	1 100	30	.	715	340	375	85	25	25	155	85	100	255	75	45	140
	weiblich.....	790	20	.	635	340	295	25	5	10	230	20	60	75	5	15	55
	insgesamt...	1 890	50	.	1 350	680	670	110	30	35	385	105	160	335	80	60	195
Nigeria	männlich.....	11 265	145	.	2 765	815	1 950	180	75	915	650	130	505	7 850	1 815	4 475	1 560
	weiblich.....	7 970	50	.	2 730	315	2 415	65	15	1 495	790	55	475	4 715	930	2 855	930
	insgesamt...	19 235	195	.	5 495	1 130	4 370	245	90	2 405	1 440	185	980	12 565	2 745	7 330	2 485
Togo	männlich.....	1 175	20	.	1 000	690	305	35	5	50	175	35	90	65	15	10	35
	weiblich.....	1 185	30	.	1 020	630	395	10	15	65	275	25	105	30	5	.	25
	insgesamt...	2 360	50	.	2 020	1 320	700	50	25	115	455	60	195	95	20	15	60
Zentralafrika	männlich.....	2 290	35	.	1 430	455	975	355	105	265	220	35	280	540	155	215	170
	weiblich.....	1 940	20	.	1 290	360	930	250	40	290	320	30	285	345	90	125	125
	insgesamt...	4 230	60	.	2 720	815	1 910	605	145	555	540	65	565	885	245	345	295
Kamerun	männlich.....	970	25	.	710	175	535	320	75	10	115	15	170	70	10	10	50
	weiblich.....	880	10	.	655	175	485	235	35	15	185	15	160	55	5	5	50
	insgesamt...	1 855	30	.	1 365	345	1 020	555	110	20	300	30	330	125	10	15	100
Kongo, Demokratische Republik	männlich.....	855	5	.	435	175	260	15	15	160	65	5	80	335	120	175	45
	weiblich.....	730	5	.	405	120	285	5	.	190	75	10	90	225	80	110	40
	insgesamt...	1 585	15	.	840	295	545	20	15	350	140	20	170	565	200	285	80
Ostafrika	männlich.....	19 245	25	.	11 805	1 350	10 455	145	100	9 390	735	85	1 105	6 310	1 075	3 825	1 410
	weiblich.....	12 000	70	.	7 860	1 965	5 895	200	230	4 075	1 305	85	785	3 280	495	1 990	800
	insgesamt...	31 245	100	.	19 665	3 315	16 350	345	330	13 465	2 040	165	1 890	9 590	1 570	5 810	2 210
Äthiopien	männlich.....	4 425	10	.	1 175	465	710	15	20	470	175	25	110	3 135	435	2 375	325
	weiblich.....	3 510	15	.	1 475	570	910	15	10	575	280	25	135	1 885	320	1 290	275
	insgesamt...	7 935	25	.	2 655	1 035	1 620	30	30	1 045	460	55	245	5 020	755	3 665	600
Südliches Afrika	männlich.....	1 270	45	.	1 040	615	425	45	155	30	165	35	65	115	20	15	85
	weiblich.....	1 490	65	.	1 185	610	570	55	150	35	305	30	110	130	10	25	90
	insgesamt...	2 760	110	.	2 225	1 225	1 000	105	300	65	465	65	175	250	30	40	175
Südafrika	männlich.....	600	35	.	490	205	285	25	130	.	110	20	25	45	.	.	45
	weiblich.....	750	45	.	620	325	295	15	85	5	175	15	35	50	.	5	40
	insgesamt...	1 350	75	.	1 115	530	580	40	215	5	285	40	65	95	.	5	85
Amerika	**männlich....**	**25 870**	**895**	**300**	**21 120**	**11 175**	**9 945**	**1 940**	**3 455**	**60**	**3 430**	**1 055**	**1 630**	**1 925**	**80**	**50**	**1 795**
	weiblich.....	**28 250**	**1 620**	**190**	**22 890**	**12 645**	**10 245**	**1 895**	**2 405**	**80**	**4 845**	**1 025**	**1 790**	**1 760**	**60**	**35**	**1 665**
	insgesamt..	**54 125**	**2 515**	**490**	**44 010**	**23 820**	**20 190**	**3 835**	**5 855**	**140**	**8 270**	**2 085**	**3 415**	**3 690**	**145**	**85**	**3 460**
Nordamerika	männlich.....	16 380	335	290	14 080	8 520	5 560	630	2 025	20	2 070	815	795	885	5	5	875
	weiblich.....	12 340	340	175	10 480	6 075	4 405	550	1 360	20	1 800	675	690	655	5	.	650
	insgesamt...	28 720	675	465	24 555	14 595	9 965	1 180	3 385	40	3 870	1 490	1 485	1 540	10	5	1 530
Vereinigte Staaten (USA)	männlich.....	14 690	295	290	12 650	7 815	4 840	535	1 650	20	1 895	740	695	765	5	5	755
	weiblich.....	10 630	280	170	9 060	5 295	3 760	470	1 135	15	1 540	600	585	535	5	.	530
	insgesamt...	25 320	575	460	21 710	13 110	8 600	1 005	2 785	35	3 435	1 340	1 275	1 300	10	5	1 285

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2018 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	mit Aufenthaltstitel			davon					Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
					insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Mittelamerika und Karibik	männlich.....	3 210	150	5	2 395	970	1 425	385	440	25	505	70	230	430	70	35	330
	weiblich.....	4 240	260	5	3 310	1 630	1 685	310	280	25	965	100	275	390	45	20	320
	insgesamt...	7 450	410	10	5 705	2 600	3 110	695	720	50	1 475	170	505	820	115	55	650
Mexiko	männlich.....	1 510	50	.	1 140	300	840	280	350	5	190	15	110	210	.	.	210
	weiblich.....	1 880	90	.	1 445	500	945	220	225	5	465	30	130	220	5	.	215
	insgesamt...	3 390	140	.	2 580	800	1 785	500	575	10	655	45	240	430	5	.	425
Südamerika	männlich.....	6 280	415	5	4 645	1 685	2 960	925	990	15	855	175	605	610	10	15	590
	weiblich.....	11 670	1 020	10	9 100	4 945	4 160	1 035	765	35	2 075	250	825	715	10	15	690
	insgesamt...	17 955	1 435	15	13 745	6 630	7 120	1 960	1 755	50	2 930	425	1 425	1 330	20	25	1 285
Argentinien	männlich.....	455	35	.	310	130	175	35	60	.	65	20	30	80	.	.	80
	weiblich.....	505	65	.	325	180	145	30	40	.	55	20	35	80	.	.	80
	insgesamt...	960	100	.	635	310	325	60	100	.	120	40	60	160	.	.	160
Brasilien	männlich.....	2 665	220	.	1 955	560	1 395	385	525	5	405	80	250	240	5	10	225
	weiblich.....	5 755	560	5	4 495	2 515	1 975	420	250	15	1 155	135	405	295	5	10	280
	insgesamt...	8 420	780	5	6 445	3 075	3 370	805	775	20	1 560	215	650	535	10	20	505
Chile	männlich.....	530	25	.	395	185	210	60	65	.	75	10	40	75	.	.	75
	weiblich.....	605	20	5	505	295	210	55	30	.	120	10	25	50	.	.	50
	insgesamt...	1 140	50	5	900	475	420	115	95	.	195	20	65	120	.	.	120
Asien	**männlich....**	**165 295**	**1 055**	**15**	**117 345**	**27 330**	**90 015**	**7 865**	**10 430**	**55 160**	**13 275**	**3 290**	**12 290**	**34 585**	**6 755**	**16 145**	**11 685**
	weiblich.....	**133 070**	**1 895**	**30**	**105 995**	**35 465**	**70 530**	**7 110**	**4 420**	**31 305**	**25 870**	**1 825**	**9 665**	**15 485**	**2 435**	**4 740**	**8 310**
	insgesamt..	**298 360**	**2 950**	**45**	**223 340**	**62 795**	**160 545**	**14 975**	**14 850**	**86 465**	**39 145**	**5 115**	**21 950**	**50 070**	**9 190**	**20 885**	**19 995**
Vorderasien	männlich.....	86 175	460	5	63 035	9 625	53 410	1 255	1 010	44 475	6 240	430	6 670	16 000	3 805	6 540	5 650
	weiblich.....	57 500	615	.	42 290	6 070	36 220	1 090	645	24 180	9 980	320	4 875	9 715	1 960	3 835	3 920
	insgesamt...	143 670	1 080	10	105 330	15 695	89 630	2 345	1 655	68 660	16 225	750	11 545	25 715	5 765	10 375	9 575
Armenien	männlich.....	1 670	55	.	760	280	485	50	45	225	155	15	70	785	310	300	180
	weiblich.....	1 810	105	.	905	280	625	120	70	190	235	5	80	720	300	260	160
	insgesamt...	3 480	155	.	1 670	560	1 110	170	115	415	390	20	145	1 505	605	560	340
Aserbaidschan	männlich.....	2 590	10	.	1 050	425	625	105	60	310	145	5	105	1 430	405	790	235
	weiblich.....	2 390	10	.	1 080	480	600	45	35	340	175	10	100	1 200	345	660	200
	insgesamt...	4 980	20	.	2 130	905	1 225	145	100	645	320	15	200	2 630	750	1 445	435
Georgien	männlich.....	1 500	160	.	750	270	480	175	80	45	165	15	90	500	75	145	280
	weiblich.....	2 485	365	.	1 595	630	965	415	265	35	230	20	190	335	55	95	185
	insgesamt...	3 985	525	.	2 345	900	1 445	590	345	80	395	35	280	840	130	240	465
Irak	männlich.....	22 970	110	.	15 290	5 605	9 680	40	45	8 085	1 420	90	1 530	6 040	2 090	2 460	1 485
	weiblich.....	15 495	30	.	11 165	3 025	8 140	15	5	5 855	2 205	60	1 265	3 035	845	1 275	915
	insgesamt...	38 465	140	.	26 455	8 635	17 820	55	50	13 940	3 625	150	2 795	9 070	2 935	3 735	2 400
Iran	männlich.....	6 270	30	.	3 515	1 225	2 290	295	290	1 385	275	40	300	2 425	455	1 530	445
	weiblich.....	3 620	35	.	2 330	715	1 615	290	145	640	500	40	290	960	125	585	245
	insgesamt...	9 890	65	.	5 845	1 940	3 905	585	435	2 025	775	80	590	3 385	580	2 115	690
Israel	männlich.....	1 145	20	.	930	450	480	160	160	5	125	30	90	105	15	15	80
	weiblich.....	720	30	.	585	295	285	70	50	5	140	20	50	55	5	15	35
	insgesamt...	1 865	50	.	1 515	750	765	230	210	10	265	50	140	160	20	30	110
Jordanien	männlich.....	935	20	.	555	275	280	95	55	50	80	5	75	290	50	100	140
	weiblich.....	605	10	.	390	150	245	25	5	70	135	5	65	140	25	45	75
	insgesamt...	1 540	25	.	945	420	525	120	60	115	215	10	135	430	70	145	215

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2018 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	mit Aufenthaltstitel			davon					Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
					insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Libanon	männlich	755	10	.	565	265	295	60	70	60	80	25	75	105	45	15	45
	weiblich	535	15	.	420	160	260	15	15	65	155	5	45	50	10	20	25
	insgesamt	1 285	30	.	980	430	555	75	85	125	235	30	120	155	55	35	65
Palästinensische Gebiete	männlich	430	5	.	325	30	300	30	5	210	55	.	55	45	10	15	20
	weiblich	270	.	.	210	15	195	5	.	110	75	.	40	20	5	5	5
	insgesamt	700	5	.	535	45	495	35	5	320	130	5	95	60	20	20	25
Syrien	männlich	45 075	35	.	38 075	775	37 300	135	150	33 215	3 660	140	3 945	3 020	155	1 070	1 795
	weiblich	27 485	15	.	22 725	295	22 435	45	35	16 225	6 000	130	2 520	2 225	80	815	1 330
	insgesamt	72 565	50	.	60 805	1 070	59 735	180	185	49 440	9 660	270	6 465	5 245	235	1 885	3 125
Süd- und Südostasien	männlich	34 510	465	5	25 920	9 695	16 225	3 400	6 070	690	3 795	2 270	2 510	5 605	1 245	1 750	2 615
	weiblich	37 580	720	20	32 580	17 850	14 730	1 890	1 975	405	9 585	875	2 050	2 215	190	135	1 885
	insgesamt	72 090	1 185	25	58 500	27 545	30 955	5 290	8 045	1 095	13 380	3 150	4 560	7 820	1 435	1 885	4 500
Indien	männlich	14 490	215	.	11 805	2 760	9 040	1 805	4 840	40	1 605	750	1 195	1 280	70	15	1 195
	weiblich	9 110	135	.	7 515	1 460	6 055	640	1 185	25	4 015	190	715	740	15	5	725
	insgesamt	23 600	345	5	19 320	4 225	15 095	2 450	6 020	60	5 625	945	1 910	2 020	80	15	1 920
Indonesien	männlich	960	5	.	815	270	545	185	230	5	105	25	85	55	.	.	55
	weiblich	1 800	45	.	1 460	795	665	225	140	20	260	20	105	190	30	.	160
	insgesamt	2 760	50	.	2 275	1 065	1 215	410	370	25	365	40	190	245	30	.	215
Pakistan	männlich	6 860	150	.	2 870	815	2 055	485	350	350	500	370	420	3 420	1 085	1 670	670
	weiblich	2 005	55	.	1 470	385	1 085	95	30	145	780	35	205	270	45	110	120
	insgesamt	8 865	205	.	4 340	1 200	3 140	580	380	495	1 285	405	630	3 690	1 125	1 775	790
Philippinen	männlich	680	5	5	525	175	350	25	140	5	150	30	65	80	5	.	80
	weiblich	4 020	100	15	3 400	2 335	1 065	80	240	45	620	75	180	325	45	.	280
	insgesamt	4 700	100	20	3 925	2 510	1 415	100	385	55	770	105	250	405	45	5	355
Sri Lanka	männlich	960	15	.	875	650	225	30	30	40	85	45	40	35	5	.	30
	weiblich	950	10	.	860	635	225	10	5	15	180	15	45	35	5	.	30
	insgesamt	1 915	25	.	1 735	1 285	450	40	35	50	265	60	85	70	10	.	60
Thailand	männlich	1 460	10	.	1 265	585	680	70	140	.	265	205	65	120	.	.	120
	weiblich	9 375	205	.	8 775	6 930	1 845	105	50	10	1 480	195	190	205	5	.	205
	insgesamt	10 835	220	.	10 035	7 510	2 525	175	190	10	1 745	400	255	325	5	.	320
Vietnam	männlich	6 585	35	.	5 885	3 880	2 005	265	100	95	875	675	350	310	40	10	260
	weiblich	8 030	110	.	7 225	4 565	2 660	420	140	100	1 690	305	425	270	35	.	235
	insgesamt	14 615	145	.	13 110	8 445	4 665	680	240	200	2 565	980	775	580	80	10	495
Ost- und Zentralasien	männlich	44 610	130	5	28 390	8 010	20 380	3 210	3 350	9 995	3 235	590	3 110	12 980	1 705	7 855	3 420
	weiblich	37 990	560	10	31 125	11 545	19 580	4 130	1 800	6 720	6 300	630	2 740	3 555	290	765	2 500
	insgesamt	82 600	690	15	59 510	19 555	39 960	7 340	5 150	16 710	9 535	1 215	5 850	16 540	1 995	8 620	5 920
Afghanistan	männlich	25 460	15	.	12 275	1 720	10 555	30	55	9 780	645	45	1 985	11 185	1 590	7 735	1 860
	weiblich	11 305	5	.	8 555	1 090	7 465	5	.	6 480	950	25	1 210	1 535	210	680	645
	insgesamt	36 765	25	.	20 830	2 810	18 025	35	55	16 260	1 595	75	3 190	12 720	1 795	8 415	2 505
China	männlich	9 475	75	.	7 855	2 380	5 475	2 230	1 820	150	1 080	195	615	930	65	5	855
	weiblich	12 720	270	5	10 585	4 135	6 450	2 755	990	120	2 435	145	765	1 095	35	5	1 055
	insgesamt	22 195	345	5	18 440	6 515	11 925	4 985	2 810	270	3 515	340	1 380	2 025	100	10	1 910
Japan	männlich	2 245	10	.	1 985	400	1 585	155	895	.	330	200	115	130	.	.	130
	weiblich	3 810	125	5	3 315	1 515	1 800	285	275	.	995	240	195	175	.	.	175
	insgesamt	6 055	140	5	5 300	1 915	3 385	440	1 170	.	1 330	440	310	300	.	.	300
Kasachstan	männlich	3 830	10	.	3 425	2 545	880	50	40	30	690	75	110	280	40	60	185
	weiblich	4 480	45	.	3 995	2 810	1 185	105	50	60	845	125	165	270	35	50	190
	insgesamt	8 310	55	.	7 425	5 355	2 070	155	90	90	1 535	200	275	555	75	110	375

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2018 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	mit Aufenthaltstitel									Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
					insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	davon							insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
								zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Korea, Republik	männlich.....	1 460	.	.	1 225	245	980	365	330	.	255	30	140	95	.	.	95
	weiblich.....	2 235	35	.	1 885	560	1 325	560	205	5	525	30	195	120	.	.	120
	insgesamt...	3 695	35	.	3 110	805	2 305	925	535	5	780	60	335	210	.	.	210
Taiwan	männlich.....	415	.	.	320	55	265	120	85	.	40	15	25	70	.	.	70
	weiblich.....	1 020	20	.	805	330	475	185	95	.	180	15	55	140	.	.	140
	insgesamt...	1 435	25	.	1 120	385	740	305	180	5	220	30	80	215	.	.	215
Australien und Ozeanien	**männlich....**	**1 640**	**45**	**.**	**1 360**	**630**	**730**	**90**	**370**	**.**	**185**	**80**	**115**	**115**	**.**	**.**	**115**
	weiblich.....	**1 305**	**65**	**.**	**1 105**	**560**	**545**	**70**	**210**	**.**	**185**	**80**	**70**	**65**	**.**	**.**	**65**
	insgesamt..	**2 945**	**115**	**.**	**2 465**	**1 195**	**1 275**	**160**	**580**	**.**	**370**	**165**	**180**	**180**	**.**	**.**	**180**
Australien	männlich.....	1 315	35	.	1 105	540	565	75	280	.	140	70	85	95	.	.	95
	weiblich.....	1 090	55	.	925	480	445	60	165	.	150	70	55	55	.	.	55
	insgesamt...	2 405	90	.	2 030	1 020	1 010	140	445	.	285	140	140	150	.	.	150
Sonstige Ausprägungen	**männlich....**	**5 405**	**70**	**165**	**3 695**	**730**	**2 965**	**100**	**75**	**2 250**	**450**	**90**	**340**	**1 140**	**260**	**295**	**580**
	weiblich.....	**3 650**	**65**	**80**	**2 510**	**545**	**1 965**	**25**	**40**	**1 140**	**680**	**80**	**270**	**730**	**100**	**185**	**440**
	insgesamt..	**9 055**	**130**	**250**	**6 205**	**1 275**	**4 930**	**125**	**115**	**3 390**	**1 130**	**165**	**605**	**1 865**	**360**	**485**	**1 020**
Staatenlos	männlich.....	2 375	30	70	1 835	375	1 460	40	10	1 115	255	40	165	275	65	115	100
	weiblich.....	1 525	25	35	1 175	250	925	10	5	510	365	35	130	165	20	70	75
	insgesamt...	3 900	55	105	3 005	625	2 385	50	15	1 625	620	75	295	440	85	180	175
Britische Überseegebiete	männlich.....	45	.	.	30	20	10	.	5	.	.	.	.	15	.	.	15
	weiblich.....	55	5	.	35	30	5	.	5	.	.	.	.	15	.	.	15
	insgesamt...	100	5	.	65	50	15	.	10	.	5	.	.	25	.	.	25
Ungeklärt und ohne Angabe	männlich.....	2 990	40	95	1 830	335	1 495	60	60	1 140	195	45	175	850	200	185	465
	weiblich.....	2 070	30	50	1 300	265	1 035	15	30	630	315	45	140	550	80	120	355
	insgesamt...	5 060	70	145	3 130	600	2 530	75	95	1 765	510	90	315	1 400	275	300	820
Insgesamt	**männlich....**	**1 004 690**	**536 265**	**775**	**369 745**	**200 460**	**169 290**	**15 170**	**31 040**	**70 690**	**39 475**	**12 915**	**24 695**	**73 210**	**13 325**	**30 240**	**29 650**
	weiblich.....	**853 735**	**439 935**	**570**	**353 580**	**209 835**	**143 750**	**13 960**	**13 690**	**41 120**	**66 845**	**8 135**	**20 590**	**39 060**	**5 480**	**12 625**	**20 955**
	insgesamt..	**1 858 425**	**976 200**	**1 345**	**723 330**	**410 290**	**313 035**	**29 130**	**44 730**	**111 810**	**106 320**	**21 050**	**45 285**	**112 270**	**18 805**	**42 860**	**50 605**
nachrichtlich:																	
• EU-Drittstaaten	männlich.....	476 060	8 075	775	369 745	200 460	169 290	15 170	31 040	70 690	39 475	12 915	24 695	72 770	13 315	30 235	29 225
	weiblich.....	425 935	12 215	570	353 575	209 835	143 745	13 960	13 690	41 120	66 840	8 135	20 590	38 990	5 480	12 620	20 890
	insgesamt...	902 000	20 290	1 340	723 325	410 290	313 030	29 130	44 730	111 810	106 315	21 050	45 285	111 760	18 795	42 855	50 110
• Gebiet des ehem. Jugoslawien	männlich.....	155 530	68 195	65	77 990	49 995	27 995	965	11 995	735	10 215	4 085	4 120	5 160	285	65	4 810
	weiblich.....	133 305	58 590	70	68 305	46 175	22 130	935	3 655	850	15 490	1 205	3 100	3 240	240	50	2 950
	insgesamt...	288 835	126 785	135	146 300	96 170	50 130	1 895	15 650	1 585	25 705	5 290	7 220	8 400	530	115	7 755
• Gebiet des ehem. Serbien und Montenegro	männlich.....	51 070	1 330	50	44 660	29 090	15 570	255	5 675	560	6 655	2 425	2 320	2 710	205	35	2 465
	weiblich.....	43 425	1 430	50	38 520	25 570	12 950	230	1 075	665	10 330	650	1 825	1 600	170	30	1 400
	insgesamt...	94 490	2 760	95	83 180	54 660	28 520	485	6 750	1 225	16 985	3 075	4 145	4 310	375	65	3 865
• Gebiet der ehem. Sowjetunion	männlich.....	43 315	5 975	20	27 610	17 680	9 925	1 530	1 980	1 420	4 450	550	1 415	8 295	1 750	3 220	3 325
	weiblich.....	66 375	8 750	25	47 160	30 440	16 720	2 855	2 100	1 670	9 310	785	2 295	8 140	1 630	2 905	3 610
	insgesamt...	109 690	14 725	45	74 770	48 120	26 650	4 380	4 080	3 090	13 760	1 335	3 710	16 435	3 375	6 125	6 935
• Gebiet der ehem. Tschechoslowakei	männlich.....	24 250	24 200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50	.	.	50
	weiblich.....	25 090	25 080	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	10
	insgesamt...	49 340	49 280	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	65	.	.	60

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Seit dem Stichtag 31.12.2016 werden hierzu alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen unserer Publikation Fachserie 1 Reihe 2 "Ausländische Bevölkerung" entnehmen.

2) Hierzu zählen Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates und eines EWR-Staates sowie deren Angehörige.

3) Zu dieser Kategorie zählen Datensätze, die keine Anhaltspunkte für eine Befreigung von der allgemeinen Erfordernis eines Aufenthaltstitels aufweisen und im AZR ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Gestattung geführt werden. Hierzu können einerseits ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer und andererseits unvollständig oder fehlerhaft erfasste Datensätze zählen. Eine Unterscheidung der beiden Gruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2018 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
					mit Aufenthaltstitel								Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
								davon									
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Quelle: Ausländerzentralregister

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2017 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
					mit Aufenthaltstitel								Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	davon						insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
								zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Europa	**männlich....**	**717 820**	**504 650**	**285**	**193 310**	**153 350**	**39 960**	**2 550**	**11 220**	**1 760**	**17 115**	**7 310**	**5 850**	**13 725**	**1 305**	**2 975**	**9 445**
	weiblich.....	**627 465**	**413 835**	**255**	**197 100**	**154 145**	**42 955**	**3 315**	**4 640**	**2 030**	**28 210**	**4 755**	**5 565**	**10 710**	**1 125**	**2 455**	**7 130**
	insgesamt..	**1 345 285**	**918 490**	**540**	**390 410**	**307 495**	**82 915**	**5 870**	**15 860**	**3 790**	**45 330**	**12 070**	**11 410**	**24 430**	**2 435**	**5 430**	**16 570**
EU-Staaten	männlich.....	500 440	500 105	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	330	10	.	320
	weiblich.....	407 090	407 030	.	5	.	5	.	.	.	5	.	.	55	.	.	50
	insgesamt...	907 530	907 135	5	5	.	5	.	.	.	5	.	.	385	10	5	370
EU-Kandidatenländer	männlich.....	138 315	1 975	225	128 320	112 310	16 015	900	3 635	580	7 500	3 400	2 945	4 845	315	730	3 795
	weiblich.....	128 540	2 480	210	120 635	104 135	16 500	745	1 325	640	10 910	2 880	2 325	2 885	195	325	2 365
	insgesamt...	266 850	4 460	435	248 955	216 445	32 515	1 645	4 960	1 220	18 405	6 280	5 275	7 730	510	1 055	6 160
Albanien	männlich.....	3 165	295	.	1 900	520	1 380	185	360	30	375	425	270	705	55	80	570
	weiblich.....	2 650	350	.	1 680	460	1 220	210	235	50	645	80	220	405	40	35	330
	insgesamt...	5 820	640	.	3 580	980	2 600	395	595	80	1 020	505	490	1 110	95	115	900
Mazedonien	männlich.....	6 735	445	5	5 315	3 445	1 870	45	580	40	690	515	325	645	35	30	580
	weiblich.....	6 445	955	.	4 780	3 250	1 530	50	160	50	1 145	130	280	430	30	30	370
	insgesamt...	13 180	1 405	5	10 095	6 695	3 400	95	740	90	1 835	645	605	1 075	65	60	950
Montenegro	männlich.....	1 215	40	.	1 050	845	200	15	60	10	110	10	50	80	5	.	70
	weiblich.....	1 010	20	.	925	705	220	10	25	15	165	5	30	35	5	.	25
	insgesamt...	2 225	60	.	1 975	1 550	420	25	85	25	275	15	80	110	15	.	100
Serbien	männlich.....	17 150	605	5	14 770	11 010	3 765	100	1 595	240	1 600	225	705	1 065	95	35	935
	weiblich.....	16 490	720	5	14 435	10 965	3 470	115	630	265	2 260	200	650	685	75	35	575
	insgesamt...	33 640	1 320	10	29 205	21 970	7 235	215	2 225	510	3 860	425	1 350	1 750	170	70	1 510
Türkei	männlich.....	100 455	485	160	96 390	88 515	7 875	535	855	205	4 405	1 870	1 480	1 940	110	585	1 250
	weiblich.....	93 785	345	145	91 105	81 715	9 390	360	250	225	6 250	2 305	1 060	1 130	25	225	875
	insgesamt...	194 245	830	305	187 495	170 230	17 265	895	1 105	430	10 655	4 180	2 540	3 070	135	810	2 125
EWR-Staaten/Schweiz	männlich.....	3 580	1 085	35	1 855	1 210	645	.	.	.	.	640	40	565	.	.	565
	weiblich.....	4 275	1 280	20	2 380	1 735	645	.	.	.	10	630	50	545	.	.	545
	insgesamt...	7 860	2 365	55	4 235	2 945	1 290	5	.	.	15	1 270	90	1 110	.	.	1 110
Island	männlich.....	135	135	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich.....	115	115	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	insgesamt...	245	245	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liechtenstein	männlich.....	45	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich.....	30	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	insgesamt...	80	80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Norwegen	männlich.....	440	440	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich.....	520	520	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	insgesamt...	960	960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweiz	männlich.....	2 960	465	35	1 855	1 210	645	.	.	.	.	640	40	565	.	.	565
	weiblich.....	3 610	615	20	2 380	1 735	645	.	.	.	10	630	50	545	.	.	545
	insgesamt...	6 575	1 080	55	4 235	2 945	1 290	5	.	.	15	1 270	90	1 110	.	.	1 110

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2017 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
					mit Aufenthaltstitel			davon					Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Sonstiges Europa	männlich.....	75 485	1 485	25	63 130	39 830	23 300	1 650	7 585	1 180	9 615	3 270	2 860	7 985	980	2 240	4 760
	weiblich.....	87 560	3 045	25	74 085	48 275	25 810	2 570	3 315	1 390	17 290	1 250	3 185	7 220	930	2 125	4 165
	insgesamt...	163 045	4 530	50	137 215	88 105	49 110	4 220	10 900	2 570	26 905	4 520	6 045	15 205	1 910	4 370	8 925
Bosnien und Herzegowina	männlich.....	24 860	735	.	21 495	13 880	7 615	705	3 825	150	2 055	875	1 040	1 590	45	5	1 535
	weiblich.....	22 110	985	.	19 300	13 785	5 515	615	1 645	130	2 830	295	780	1 045	40	5	995
	insgesamt...	46 975	1 725	5	40 795	27 665	13 125	1 320	5 470	285	4 885	1 170	1 820	2 630	85	15	2 535
Kosovo	männlich.....	24 360	390	.	21 780	12 650	9 130	120	2 245	355	4 425	1 985	970	1 215	110	25	1 075
	weiblich.....	19 705	310	.	17 860	9 885	7 975	60	130	380	7 035	370	845	695	105	15	570
	insgesamt...	44 065	695	.	39 640	22 535	17 105	180	2 375	735	11 460	2 355	1 815	1 910	220	45	1 650
Moldau	männlich.....	925	125	.	530	410	120	5	15	5	75	15	20	250	5	60	185
	weiblich.....	1 620	410	.	865	625	235	30	30	15	145	20	55	290	5	60	225
	insgesamt...	2 550	535	.	1 395	1 040	355	35	45	20	220	35	75	545	10	120	410
Russische Föderation	männlich.....	13 860	85	10	10 910	7 320	3 590	350	720	460	1 810	245	455	2 400	455	790	1 155
	weiblich.....	23 955	620	15	19 900	13 310	6 590	820	745	580	4 130	315	820	2 605	415	750	1 440
	insgesamt...	37 810	705	20	30 805	20 630	10 175	1 175	1 470	1 035	5 935	560	1 275	5 005	870	1 540	2 595
Ukraine	männlich.....	10 110	130	5	7 420	4 965	2 455	430	670	195	1 050	115	330	2 225	305	1 235	690
	weiblich.....	17 300	620	.	13 775	9 070	4 705	940	655	260	2 640	210	600	2 300	325	1 170	805
	insgesamt...	27 405	750	5	21 195	14 035	7 160	1 370	1 325	455	3 690	325	930	4 525	625	2 405	1 495
Weißrussland	männlich.....	1 255	20	.	905	540	365	40	105	15	195	15	40	290	60	120	110
	weiblich.....	2 715	100	.	2 255	1 490	770	105	110	20	515	20	85	275	40	125	110
	insgesamt...	3 970	115	.	3 165	2 030	1 135	140	215	35	710	30	125	565	100	245	220
Afrika	**männlich....**	**50 240**	**660**	**10**	**24 345**	**7 905**	**16 440**	**1 860**	**960**	**9 150**	**3 610**	**860**	**3 615**	**21 610**	**3 545**	**13 835**	**4 230**
	weiblich.....	**29 890**	**515**	**10**	**17 550**	**6 090**	**11 460**	**940**	**550**	**4 570**	**5 015**	**385**	**2 670**	**9 140**	**1 310**	**5 715**	**2 115**
	insgesamt..	**80 130**	**1 180**	**15**	**41 900**	**13 995**	**27 900**	**2 800**	**1 510**	**13 720**	**8 625**	**1 245**	**6 285**	**30 750**	**4 855**	**19 550**	**6 345**
Nordafrika	männlich.....	9 125	315	5	6 630	3 150	3 480	1 025	570	135	1 360	390	1 015	1 160	145	245	770
	weiblich.....	5 480	195	5	4 265	1 695	2 565	370	160	100	1 830	110	555	455	30	30	395
	insgesamt...	14 600	510	10	10 890	4 845	6 045	1 395	730	235	3 185	505	1 570	1 620	180	280	1 165
Ägypten	männlich.....	2 435	50	.	1 810	720	1 090	245	300	40	440	60	255	320	15	55	255
	weiblich.....	1 140	15	5	900	205	690	100	55	25	495	15	120	110	.	5	100
	insgesamt...	3 580	65	5	2 705	930	1 780	345	355	65	935	75	375	430	15	60	355
Algerien	männlich.....	885	35	.	575	380	195	20	20	20	120	15	50	225	65	70	90
	weiblich.....	415	10	.	335	150	185	10	5	10	155	5	40	30	10	5	15
	insgesamt...	1 300	45	.	910	530	380	30	25	35	275	20	85	260	75	80	105
Marokko	männlich.....	2 245	115	.	1 515	695	820	255	70	10	270	220	290	325	30	90	200
	weiblich.....	1 945	120	.	1 460	645	815	80	30	20	620	65	180	180	15	10	155
	insgesamt...	4 190	240	.	2 980	1 340	1 640	335	100	30	890	285	465	505	45	100	360
Tunesien	männlich.....	3 260	115	5	2 575	1 335	1 240	485	165	15	480	95	385	180	30	10	145
	weiblich.....	1 830	45	.	1 485	690	795	175	65	10	520	25	195	100	5	.	95
	insgesamt...	5 090	160	5	4 055	2 020	2 035	655	235	25	995	120	585	285	30	10	245

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2017 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	mit Aufenthaltstitel			davon					Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
					insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Westafrika	männlich.....	19 140	245	.	5 310	2 340	2 975	355	110	930	1 255	330	880	12 700	2 365	8 470	1 870
	weiblich.....	10 150	175	.	4 310	1 500	2 810	95	50	1 080	1 450	130	825	4 835	685	3 325	825
	insgesamt...	29 290	420	5	9 625	3 840	5 780	445	160	2 010	2 705	460	1 705	17 540	3 055	11 795	2 690
Ghana	männlich.....	1 020	30	.	660	335	325	60	20	15	150	80	115	215	50	80	85
	weiblich.....	740	20	.	600	340	260	20	5	5	200	30	70	50	.	10	40
	insgesamt...	1 755	50	.	1 260	675	585	85	25	20	350	105	180	265	50	90	125
Nigeria	männlich.....	10 160	130	.	2 240	810	1 430	120	50	545	590	120	425	7 370	975	5 380	1 015
	weiblich.....	6 635	35	.	1 950	305	1 645	25	20	805	745	50	470	4 175	585	2 945	645
	insgesamt...	16 795	165	.	4 190	1 120	3 075	145	70	1 355	1 335	170	900	11 545	1 560	8 320	1 660
Togo	männlich.....	1 170	20	.	990	680	310	30	5	60	185	30	100	65	10	10	40
	weiblich.....	1 180	25	.	995	610	385	10	15	60	275	25	120	40	5	.	30
	insgesamt...	2 350	45	.	1 985	1 290	700	35	20	120	460	60	220	105	15	15	75
Zentralafrika	männlich.....	2 175	40	.	1 305	450	855	325	95	185	220	30	265	570	115	295	155
	weiblich.....	1 810	25	.	1 185	340	840	265	30	195	320	35	240	360	75	175	110
	insgesamt...	3 985	60	.	2 490	790	1 695	590	120	380	535	65	505	930	190	470	265
Kamerun	männlich.....	885	20	.	670	175	495	290	70	5	115	15	140	55	5	5	45
	weiblich.....	805	10	.	630	155	475	245	25	10	180	20	115	50	.	10	40
	insgesamt...	1 690	35	.	1 300	330	965	530	95	15	295	30	255	105	5	15	85
Kongo, Demokratische Republik	männlich.....	855	5	.	400	170	230	20	10	130	65	5	75	370	95	240	35
	weiblich.....	715	5	.	380	120	260	5	.	155	85	15	85	245	70	150	25
	insgesamt...	1 565	10	.	780	290	490	25	10	285	150	20	160	610	165	390	55
Ostafrika	männlich.....	18 590	25	.	10 095	1 360	8 730	110	70	7 865	610	80	1 390	7 080	905	4 810	1 365
	weiblich.....	11 075	65	.	6 680	1 955	4 725	165	210	3 155	1 120	80	960	3 370	505	2 160	705
	insgesamt...	29 665	90	.	16 775	3 320	13 455	280	275	11 015	1 725	155	2 350	10 450	1 410	6 970	2 070
Äthiopien	männlich.....	4 440	10	.	1 070	480	590	20	10	375	155	30	115	3 250	410	2 540	300
	weiblich.....	3 405	15	.	1 355	580	775	10	10	440	280	30	155	1 880	315	1 295	275
	insgesamt...	7 845	25	.	2 425	1 060	1 365	30	25	810	435	60	270	5 130	720	3 830	575
Südliches Afrika	männlich.....	1 210	40	.	1 010	605	400	45	125	35	170	35	65	100	15	15	70
	weiblich.....	1 375	60	.	1 110	595	515	45	100	45	300	25	90	115	10	25	80
	insgesamt...	2 590	100	.	2 120	1 200	920	90	225	80	470	60	155	215	20	40	155
Südafrika	männlich.....	545	30	.	445	190	255	20	110	.	110	20	30	40	.	.	35
	weiblich.....	690	40	.	570	315	255	10	55	5	170	15	30	50	5	5	40
	insgesamt...	1 235	70	.	1 015	500	515	30	165	5	280	35	60	90	5	5	80
Amerika	**männlich....**	**24 805**	**820**	**280**	**20 270**	**11 015**	**9 255**	**1 825**	**2 945**	**55**	**3 340**	**1 090**	**1 475**	**1 965**	**55**	**75**	**1 830**
	weiblich.....	**27 120**	**1 485**	**155**	**22 260**	**12 575**	**9 680**	**1 765**	**2 145**	**75**	**4 635**	**1 065**	**1 555**	**1 665**	**40**	**45**	**1 580**
	insgesamt..	**51 930**	**2 305**	**435**	**42 530**	**23 595**	**18 935**	**3 590**	**5 090**	**130**	**7 970**	**2 155**	**3 030**	**3 630**	**95**	**120**	**3 410**
Nordamerika	männlich.....	16 085	315	270	13 845	8 480	5 370	605	1 855	25	2 045	845	710	945	5	.	935
	weiblich.....	12 115	325	145	10 375	5 990	4 385	580	1 295	20	1 770	715	615	660	.	.	660
	insgesamt...	28 200	635	415	24 220	14 470	9 750	1 185	3 145	45	3 815	1 560	1 325	1 605	10	.	1 595
Vereinigte Staaten (USA)	männlich.....	14 445	275	270	12 475	7 780	4 695	510	1 525	20	1 870	765	615	810	5	.	805
	weiblich.....	10 450	265	140	8 985	5 240	3 745	495	1 075	20	1 515	640	505	555	.	.	550
	insgesamt...	24 895	540	410	21 460	13 020	8 440	1 005	2 600	40	3 385	1 410	1 120	1 365	5	.	1 355

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2017 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	mit Aufenthaltstitel			davon					Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
					insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Mittelamerika und Karibik	männlich.....	3 065	140	5	2 220	935	1 285	360	340	20	500	65	235	465	40	65	360
	weiblich.....	4 060	250	5	3 180	1 620	1 560	265	240	20	945	90	260	370	25	35	310
	insgesamt...	7 125	385	5	5 405	2 555	2 845	625	580	40	1 445	155	495	835	65	100	670
Mexiko	männlich.....	1 425	50	.	1 010	275	735	265	275	.	175	15	120	245	.	.	245
	weiblich.....	1 735	80	.	1 310	480	830	175	200	5	430	25	140	200	.	.	200
	insgesamt...	3 160	135	.	2 320	755	1 565	440	475	5	600	45	260	450	.	.	445
Südamerika	männlich.....	5 660	370	5	4 200	1 600	2 600	860	750	10	795	180	530	555	10	10	535
	weiblich.....	10 945	915	10	8 705	4 965	3 740	920	615	35	1 915	255	685	635	15	10	615
	insgesamt...	16 605	1 285	15	12 905	6 570	6 340	1 780	1 365	45	2 710	440	1 215	1 190	20	20	1 145
Argentinien	männlich.....	400	30	.	280	125	155	30	50	.	55	20	20	65	.	.	65
	weiblich.....	450	60	.	305	175	130	20	25	.	65	20	25	55	.	.	55
	insgesamt...	850	95	.	585	300	285	50	75	.	115	45	45	120	.	.	120
Brasilien	männlich.....	2 350	190	.	1 740	515	1 225	370	395	.	365	90	200	215	5	10	200
	weiblich.....	5 445	480	.	4 395	2 575	1 820	375	225	15	1 070	140	310	260	5	5	250
	insgesamt...	7 790	670	5	6 135	3 085	3 045	745	620	15	1 435	230	510	475	10	10	455
Chile	männlich.....	495	30	.	360	170	190	60	45	.	75	10	40	65	.	.	65
	weiblich.....	575	20	5	475	295	180	40	20	.	105	10	25	50	.	.	50
	insgesamt...	1 070	45	5	835	465	370	95	65	5	185	20	70	115	.	.	115
Asien	**männlich....**	**159 410**	**945**	**10**	**108 330**	**26 430**	**81 900**	**6 545**	**8 735**	**51 640**	**12 185**	**2 795**	**11 725**	**38 395**	**5 250**	**21 055**	**12 090**
	weiblich.....	**124 825**	**1 695**	**25**	**97 550**	**34 845**	**62 705**	**5 860**	**3 605**	**27 845**	**23 780**	**1 615**	**9 305**	**16 250**	**1 955**	**6 090**	**8 205**
	insgesamt..	**284 235**	**2 645**	**35**	**205 885**	**61 280**	**144 605**	**12 405**	**12 340**	**79 485**	**35 965**	**4 415**	**21 030**	**54 645**	**7 205**	**27 145**	**20 295**
Vorderasien	männlich.....	83 840	430	5	60 400	9 465	50 940	1 090	890	42 950	5 655	355	6 610	16 395	2 790	7 815	5 785
	weiblich.....	53 970	545	.	38 715	6 060	32 660	900	565	22 035	8 915	245	4 825	9 885	1 480	4 305	4 100
	insgesamt...	137 810	975	5	99 120	15 520	83 600	1 990	1 455	64 980	14 570	600	11 435	26 275	4 270	12 125	9 885
Armenien	männlich.....	1 695	50	.	645	250	395	30	50	170	130	15	70	935	260	525	150
	weiblich.....	1 840	90	.	785	260	525	80	65	155	220	5	75	890	265	475	145
	insgesamt...	3 540	140	.	1 430	510	920	115	115	325	345	20	145	1 820	525	1 000	295
Aserbaidschan	männlich.....	2 670	5	.	955	410	545	80	45	275	140	5	95	1 610	365	1 070	180
	weiblich.....	2 390	10	.	955	465	490	30	30	280	145	5	85	1 335	330	845	160
	insgesamt...	5 060	20	.	1 910	875	1 035	110	75	550	285	10	180	2 950	695	1 915	340
Georgien	männlich.....	1 530	140	.	670	255	415	145	65	35	155	15	80	635	80	295	260
	weiblich.....	2 385	335	.	1 465	625	840	360	215	30	220	20	195	385	55	160	175
	insgesamt...	3 915	480	.	2 140	880	1 255	500	280	70	375	35	275	1 020	135	455	430
Irak	männlich.....	22 710	105	.	15 000	5 755	9 245	50	45	7 765	1 305	90	1 690	5 915	1 360	2 995	1 560
	weiblich.....	14 925	20	.	10 655	3 115	7 545	15	5	5 475	1 995	55	1 335	2 915	505	1 430	980
	insgesamt...	37 640	125	.	25 660	8 870	16 790	60	45	13 240	3 300	145	3 020	8 830	1 865	4 425	2 540
Iran	männlich.....	5 740	30	.	3 195	1 230	1 965	250	225	1 245	210	35	335	2 180	355	1 425	395
	weiblich.....	3 145	30	.	2 090	725	1 365	230	125	560	420	30	280	745	110	430	205
	insgesamt...	8 890	60	.	5 285	1 955	3 335	480	345	1 805	630	70	620	2 925	465	1 855	605
Israel	männlich.....	1 115	20	.	900	430	470	155	155	5	125	30	105	90	15	25	55
	weiblich.....	690	25	.	560	280	280	75	55	5	130	20	45	60	10	15	40
	insgesamt...	1 805	40	.	1 460	710	750	230	210	10	255	45	150	150	20	35	95
Jordanien	männlich.....	875	25	.	505	270	235	75	40	40	75	5	60	290	30	115	140
	weiblich.....	570	5	.	360	140	220	15	10	55	135	5	55	145	10	55	80
	insgesamt...	1 445	30	.	865	410	455	90	50	95	210	10	110	435	40	175	220

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2017 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	mit Aufenthaltstitel			davon					Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
					insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Libanon	männlich	740	10	.	550	285	265	45	45	65	85	25	70	105	45	20	45
	weiblich	515	15	.	420	165	255	10	15	65	155	5	35	50	15	15	15
	insgesamt	1 255	25	.	965	445	520	55	60	135	245	30	110	155	60	35	60
Palästinensische Gebiete	männlich	380	5	.	290	20	270	20	5	200	45	.	50	40	5	25	10
	weiblich	240	.	.	205	15	190	5	.	110	70	.	20	20	5	10	5
	insgesamt	620	5	.	490	35	455	25	5	310	115	5	65	60	10	35	15
Syrien	männlich	43 405	35	.	36 400	540	35 860	125	180	32 170	3 305	75	3 570	3 400	140	1 315	1 945
	weiblich	24 935	15	.	20 220	255	19 965	35	35	14 545	5 280	75	2 320	2 375	55	870	1 450
	insgesamt	68 340	50	.	56 620	795	55 825	160	220	46 715	8 585	150	5 890	5 775	195	2 185	3 395
Süd- und Südostasien	männlich	31 425	400	5	22 635	9 195	13 440	2 710	4 725	605	3 530	1 865	2 145	6 235	995	2 790	2 445
	weiblich	34 835	645	15	30 465	17 605	12 860	1 350	1 485	400	8 845	780	1 775	1 930	160	175	1 595
	insgesamt	66 255	1 045	25	53 100	26 800	26 300	4 065	6 210	1 005	12 375	2 650	3 920	8 165	1 155	2 970	4 040
Indien	männlich	11 935	195	.	9 695	2 340	7 355	1 395	3 835	45	1 385	695	960	1 085	75	15	995
	weiblich	7 500	120	.	6 330	1 295	5 035	450	855	30	3 515	180	545	510	5	5	495
	insgesamt	19 440	310	5	16 025	3 640	12 390	1 845	4 695	75	4 900	875	1 505	1 590	85	20	1 490
Indonesien	männlich	860	5	.	710	260	450	180	140	5	110	20	60	85	.	.	85
	weiblich	1 705	45	.	1 350	770	585	200	110	25	230	20	130	180	25	.	160
	insgesamt	2 565	50	.	2 060	1 025	1 035	380	245	30	340	40	190	270	25	.	245
Pakistan	männlich	7 150	115	.	2 370	745	1 625	355	245	290	465	265	395	4 270	830	2 690	755
	weiblich	1 820	45	.	1 350	375	975	50	15	125	745	40	150	280	35	140	105
	insgesamt	8 970	160	.	3 720	1 120	2 600	410	265	415	1 215	305	540	4 550	865	2 825	860
Philippinen	männlich	585	5	5	455	175	280	10	95	5	145	25	40	85	.	.	85
	weiblich	3 795	85	15	3 225	2 315	910	40	165	50	590	65	155	310	40	.	270
	insgesamt	4 380	90	20	3 680	2 490	1 190	45	260	55	735	90	200	395	40	5	355
Sri Lanka	männlich	940	10	.	865	660	210	20	20	30	95	40	35	30	5	.	25
	weiblich	965	10	.	875	645	230	5	5	20	190	10	40	35	5	.	30
	insgesamt	1 905	20	.	1 740	1 300	440	25	30	50	285	50	75	70	10	.	60
Thailand	männlich	1 295	10	.	1 150	585	565	75	140	.	280	70	65	70	.	.	65
	weiblich	9 305	190	.	8 735	6 965	1 770	90	60	10	1 445	165	195	180	5	.	175
	insgesamt	10 595	205	.	9 885	7 555	2 330	165	200	10	1 720	235	260	250	5	.	245
Vietnam	männlich	6 400	30	.	5 740	3 910	1 835	215	75	100	865	580	330	300	45	15	240
	weiblich	7 655	95	.	6 905	4 525	2 380	295	95	95	1 630	270	395	260	35	10	210
	insgesamt	14 055	125	.	12 645	8 430	4 215	510	170	190	2 495	850	725	555	80	25	450
Ost- und Zentralasien	männlich	44 150	115	.	25 295	7 770	17 525	2 740	3 125	8 085	2 995	580	2 970	15 765	1 460	10 450	3 855
	weiblich	36 020	505	5	28 370	11 185	17 185	3 610	1 555	5 415	6 020	585	2 705	4 435	315	1 610	2 510
	insgesamt	80 170	620	10	53 665	18 955	34 710	6 350	4 680	13 500	9 015	1 165	5 680	20 200	1 775	12 055	6 370
Afghanistan	männlich	26 150	10	.	10 175	1 685	8 490	20	40	7 860	520	50	1 865	14 100	1 335	10 250	2 515
	weiblich	10 965	5	.	7 185	1 135	6 050	5	.	5 195	825	25	1 235	2 540	220	1 480	835
	insgesamt	37 115	15	.	17 360	2 820	14 540	25	40	13 055	1 345	75	3 100	16 640	1 560	11 730	3 350
China	männlich	8 710	70	.	7 160	2 190	4 970	1 860	1 785	150	995	180	600	880	65	5	805
	weiblich	11 650	255	5	9 625	3 845	5 785	2 330	855	120	2 360	120	770	1 000	35	10	955
	insgesamt	20 360	325	5	16 785	6 030	10 755	4 190	2 640	275	3 355	300	1 370	1 880	105	15	1 760
Japan	männlich	2 200	10	.	1 955	400	1 555	160	855	.	335	205	130	105	.	.	105
	weiblich	3 670	105	5	3 250	1 465	1 780	255	275	.	1 020	230	170	140	.	.	140
	insgesamt	5 870	120	5	5 200	1 865	3 335	415	1 135	.	1 355	435	300	245	.	.	245
Kasachstan	männlich	3 825	5	.	3 415	2 555	855	35	30	35	675	80	120	285	50	75	160
	weiblich	4 480	50	.	3 995	2 805	1 185	100	50	55	865	120	135	300	45	70	185
	insgesamt	8 300	55	.	7 405	5 365	2 045	135	75	90	1 540	200	255	585	95	145	345

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2017 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	mit Aufenthaltstitel			davon					Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
					insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Korea, Republik	männlich.....	1 305	.	.	1 110	225	885	355	260	5	235	25	115	75	.	.	75
	weiblich.....	2 100	30	.	1 755	530	1 225	580	165	5	440	35	190	125	.	.	125
	insgesamt...	3 405	30	.	2 865	755	2 110	940	430	10	675	60	305	205	.	.	205
Taiwan	männlich.....	360	.	.	270	50	220	100	65	.	35	15	25	70	.	.	70
	weiblich.....	890	15	.	690	305	385	145	80	.	145	15	55	130	.	.	130
	insgesamt...	1 255	20	.	960	355	605	250	145	.	180	30	80	195	.	.	195
Australien und Ozeanien	**männlich....**	**1 600**	**45**	**.**	**1 310**	**615**	**695**	**100**	**330**	**.**	**175**	**90**	**115**	**130**	**.**	**.**	**130**
	weiblich.....	**1 280**	**65**	**.**	**1 075**	**550**	**525**	**65**	**195**	**.**	**190**	**80**	**70**	**65**	**.**	**.**	**65**
	insgesamt..	**2 880**	**110**	**.**	**2 385**	**1 165**	**1 220**	**165**	**525**	**.**	**360**	**170**	**185**	**195**	**.**	**.**	**195**
Australien	männlich.....	1 295	30	.	1 070	525	545	85	260	.	125	75	90	105	.	.	100
	weiblich.....	1 075	55	.	905	465	440	55	160	.	150	70	55	55	.	.	55
	insgesamt...	2 370	90	.	1 975	990	980	145	420	.	270	145	150	160	.	.	155
Sonstige Ausprägungen	**männlich....**	**5 200**	**70**	**175**	**3 440**	**705**	**2 730**	**95**	**75**	**2 105**	**370**	**85**	**355**	**1 165**	**235**	**380**	**550**
	weiblich.....	**3 400**	**60**	**90**	**2 270**	**525**	**1 745**	**30**	**45**	**1 020**	**580**	**70**	**240**	**740**	**80**	**225**	**435**
	insgesamt..	**8 600**	**130**	**265**	**5 710**	**1 235**	**4 475**	**125**	**120**	**3 120**	**950**	**155**	**590**	**1 905**	**320**	**605**	**980**
Staatenlos	männlich.....	2 270	30	70	1 715	370	1 345	25	10	1 075	185	40	160	295	50	135	115
	weiblich.....	1 350	20	35	1 020	240	780	10	5	465	275	25	95	175	15	75	85
	insgesamt...	3 620	50	110	2 735	615	2 120	35	15	1 540	460	70	255	470	60	210	200
Britische Überseegebiete	männlich.....	40	.	.	25	15	5	.	5	.	.	.	.	15	.	.	15
	weiblich.....	50	5	.	35	25	5	.	.	.	5	.	.	10	.	.	10
	insgesamt...	90	10	.	55	45	15	5	5	.	5	.	5	20	.	.	20
Ungeklärt und ohne Angabe	männlich.....	2 890	40	105	1 700	320	1 380	70	60	1 025	185	45	190	855	190	245	420
	weiblich.....	2 000	35	55	1 215	260	960	20	40	555	300	45	140	555	70	145	340
	insgesamt...	4 890	75	155	2 915	580	2 340	90	100	1 580	485	90	330	1 410	255	395	760
Insgesamt	**männlich....**	**959 075**	**507 195**	**760**	**351 005**	**200 020**	**150 985**	**12 980**	**24 270**	**64 705**	**36 795**	**12 240**	**23 130**	**76 990**	**10 395**	**38 320**	**28 270**
	weiblich.....	**813 985**	**417 660**	**535**	**337 810**	**208 740**	**129 070**	**11 980**	**11 175**	**35 545**	**62 405**	**7 970**	**19 410**	**38 570**	**4 510**	**14 530**	**19 530**
	insgesamt..	**1 773 060**	**924 855**	**1 295**	**688 815**	**408 760**	**280 055**	**24 955**	**35 445**	**100 245**	**99 200**	**20 205**	**42 535**	**115 555**	**14 905**	**52 850**	**47 800**
nachrichtlich:																	
• EU-Drittstaaten	männlich.....	458 635	7 090	755	351 005	200 020	150 985	12 980	24 270	64 705	36 795	12 240	23 130	76 660	10 390	38 320	27 950
	weiblich.....	406 890	10 630	535	337 805	208 740	129 070	11 980	11 175	35 545	62 400	7 970	19 405	38 510	4 510	14 525	19 475
	insgesamt...	865 530	17 720	1 290	688 810	408 760	280 050	24 955	35 445	100 245	99 195	20 205	42 535	115 170	14 895	52 845	47 430
• Gebiet des ehem. Jugoslawien	männlich.....	141 840	60 235	65	73 310	49 805	23 500	1 000	8 495	845	9 200	3 960	3 210	5 020	310	100	4 610
	weiblich.....	123 575	52 740	65	65 005	45 625	19 380	850	2 610	880	13 875	1 160	2 670	3 090	275	85	2 730
	insgesamt...	265 415	112 975	130	138 315	95 435	42 880	1 855	11 105	1 725	23 075	5 120	5 885	8 115	590	185	7 335
• Gebiet des ehem. Serbien und Montenegro	männlich.....	47 710	1 090	45	42 280	28 735	13 545	235	3 930	630	6 360	2 390	1 775	2 520	225	65	2 235
	weiblich.....	41 315	1 110	45	37 085	24 985	12 095	180	790	685	9 785	655	1 570	1 505	205	50	1 250
	insgesamt...	89 025	2 200	90	79 365	53 720	25 640	415	4 715	1 320	16 145	3 045	3 350	4 030	430	115	3 485
• Gebiet der ehem. Sowjetunion	männlich.....	42 260	5 490	20	26 550	17 360	9 195	1 280	1 775	1 215	4 385	540	1 310	8 890	1 585	4 290	3 015
	weiblich.....	64 330	8 110	20	45 500	29 585	15 915	2 600	1 980	1 420	9 155	755	2 155	8 545	1 485	3 700	3 355
	insgesamt...	106 595	13 600	45	72 055	46 945	25 110	3 880	3 755	2 635	13 540	1 295	3 465	17 430	3 070	7 990	6 375
• Gebiet der ehem. Tschechoslowakei	männlich.....	23 370	23 330	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40	.	.	40
	weiblich.....	24 420	24 410	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	10
	insgesamt...	47 790	47 740	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50	.	.	50

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Seit dem Stichtag 31.12.2016 werden hierzu alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen unserer Publikation Fachserie 1 Reihe 2 "Ausländische Bevölkerung" entnehmen.

2) Hierzu zählen Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates und eines EWR-Staates sowie deren Angehörige.

3) Zu dieser Kategorie zählen Datensätze, die keine Anhaltspunkte für eine Befreigung von der allgemeinen Erfordernis eines Aufenthaltstitels aufweisen und im AZR ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Gestattung geführt werden. Hierzu können einerseits ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer und andererseits unvollständig oder fehlerhaft erfasste Datensätze zählen. Eine Unterscheidung der beiden Gruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2017 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
					mit Aufenthaltstitel								Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	davon						insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
								zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Quelle: Ausländerzentralregister

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2016 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	mit Aufenthaltstitel			davon					Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
					insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Europa	**männlich....**	**693 400**	**483 575**	**295**	**190 170**	**155 215**	**34 955**	**2 410**	**6 850**	**1 720**	**16 670**	**7 305**	**5 110**	**14 250**	**1 230**	**3 720**	**9 300**
	weiblich.....	**610 050**	**398 015**	**270**	**195 850**	**154 710**	**41 140**	**3 335**	**3 255**	**2 040**	**27 640**	**4 870**	**5 075**	**10 840**	**980**	**3 225**	**6 635**
	insgesamt..	**1 303 450**	**881 590**	**570**	**386 020**	**309 925**	**76 095**	**5 740**	**10 105**	**3 760**	**44 310**	**12 175**	**10 185**	**25 085**	**2 210**	**6 945**	**15 935**
EU-Staaten	männlich.....	479 900	479 525	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	375	5	.	365
	weiblich.....	392 125	392 065	.	5	.	5	.	.	.	5	.	.	55	.	.	55
	insgesamt...	872 025	871 590	.	5	.	5	.	.	.	5	.	.	430	10	.	420
EU-Kandidatenländer	männlich.....	138 160	1 680	230	128 935	114 190	14 745	810	2 315	555	7 590	3 475	2 650	4 665	485	600	3 580
	weiblich.....	129 050	2 040	220	121 775	105 520	16 255	690	830	605	11 170	2 960	2 235	2 780	305	310	2 165
	insgesamt...	267 215	3 720	450	250 710	219 710	31 005	1 500	3 150	1 160	18 760	6 435	4 885	7 445	790	910	5 745
Albanien	männlich.....	2 645	240	.	1 505	515	990	160	155	35	270	375	185	715	80	105	535
	weiblich.....	2 275	285	.	1 375	455	920	195	125	45	470	85	150	465	60	70	335
	insgesamt...	4 915	520	.	2 880	970	1 910	350	275	80	740	465	335	1 180	135	175	870
Mazedonien	männlich.....	6 090	340	.	4 975	3 465	1 515	40	265	40	660	510	255	515	55	40	420
	weiblich.....	6 025	750	.	4 640	3 235	1 405	45	75	50	1 105	135	230	405	50	45	310
	insgesamt...	12 115	1 090	.	9 615	6 700	2 915	85	335	90	1 760	645	485	920	100	90	735
Montenegro	männlich.....	1 145	35	.	1 010	845	165	15	25	10	105	10	40	60	5	.	55
	weiblich.....	980	20	.	895	695	200	10	10	15	165	5	30	30	10	.	20
	insgesamt...	2 125	55	.	1 910	1 540	365	25	35	25	270	10	70	90	15	.	75
Serbien	männlich.....	16 330	490	5	14 175	11 095	3 080	90	970	255	1 525	240	655	1 000	125	45	830
	weiblich.....	16 110	565	5	14 210	10 990	3 220	115	410	270	2 230	200	700	630	105	50	475
	insgesamt...	32 435	1 050	10	28 385	22 085	6 300	205	1 380	520	3 755	440	1 355	1 635	230	95	1 305
Türkei	männlich.....	101 905	465	170	98 085	89 975	8 110	485	810	160	4 680	1 970	1 390	1 795	120	405	1 265
	weiblich.....	95 120	335	150	92 625	82 845	9 780	320	205	180	6 710	2 365	1 030	980	20	145	815
	insgesamt...	197 025	805	320	190 710	172 820	17 890	810	1 015	345	11 390	4 335	2 415	2 775	140	550	2 080
EWR-Staaten/Schweiz	männlich.....	3 690	1 155	40	1 885	1 215	670	.	.	.	5	660	30	580	.	.	580
	weiblich.....	4 340	1 350	25	2 415	1 745	670	.	.	.	10	660	35	515	.	.	515
	insgesamt...	8 030	2 505	65	4 300	2 960	1 340	5	.	.	15	1 320	65	1 095	.	.	1 095
Island	männlich.....	120	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich.....	110	110	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	insgesamt...	230	230	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liechtenstein	männlich.....	45	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich.....	30	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	insgesamt...	80	80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Norwegen	männlich.....	480	480	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich.....	540	540	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	insgesamt...	1 020	1 020	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweiz	männlich.....	3 040	510	40	1 885	1 215	670	.	.	.	5	660	30	580	.	.	580
	weiblich.....	3 655	665	25	2 415	1 745	670	.	.	.	10	660	35	515	.	.	515
	insgesamt...	6 700	1 175	65	4 300	2 960	1 340	5	.	.	15	1 320	65	1 095	.	.	1 095

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2016 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
					mit Aufenthaltstitel			davon					Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Sonstiges Europa	männlich.....	71 650	1 215	25	59 350	39 810	19 540	1 595	4 535	1 165	9 075	3 170	2 425	8 630	740	3 120	4 770
	weiblich.....	84 535	2 565	25	71 655	47 445	24 210	2 640	2 425	1 435	16 460	1 250	2 805	7 485	670	2 915	3 900
	insgesamt...	156 180	3 775	55	131 005	87 255	43 750	4 235	6 955	2 600	25 535	4 420	5 230	16 115	1 410	6 035	8 670
Bosnien und Herzegowina	männlich.....	22 770	585	.	19 845	14 165	5 675	655	2 310	140	1 735	835	885	1 460	70	25	1 365
	weiblich.....	20 635	780	5	18 230	13 910	4 325	585	925	135	2 380	295	725	895	55	30	810
	insgesamt...	43 405	1 365	5	38 075	28 075	10 000	1 240	3 235	270	4 115	1 135	1 610	2 350	120	60	2 170
Kosovo	männlich.....	22 210	335	.	19 740	12 335	7 405	120	815	350	4 215	1 905	765	1 370	150	60	1 155
	weiblich.....	18 555	245	.	16 910	9 420	7 485	45	50	380	6 650	360	700	700	140	50	510
	insgesamt...	40 770	580	.	36 645	21 760	14 890	165	860	730	10 870	2 265	1 470	2 070	290	115	1 670
Moldau	männlich.....	800	80	.	540	415	125	10	15	5	75	20	20	155	.	.	155
	weiblich.....	1 405	305	.	865	620	245	25	25	15	155	25	55	180	5	.	180
	insgesamt...	2 200	380	.	1 405	1 040	370	35	45	20	230	45	75	340	5	.	335
Russische Föderation	männlich.....	13 890	75	10	10 870	7 230	3 635	360	680	485	1 865	245	440	2 495	335	975	1 185
	weiblich.....	23 700	580	15	19 710	12 925	6 785	925	695	660	4 180	325	750	2 645	310	910	1 425
	insgesamt...	37 585	655	25	30 580	20 155	10 425	1 290	1 375	1 145	6 040	570	1 185	5 140	645	1 885	2 605
Ukraine	männlich.....	10 545	115	5	7 365	5 050	2 310	415	610	165	995	125	280	2 780	140	1 865	775
	weiblich.....	17 430	565	.	13 600	9 000	4 600	950	625	220	2 605	200	500	2 760	145	1 765	855
	insgesamt...	27 975	680	5	20 965	14 050	6 915	1 365	1 235	390	3 600	330	780	5 540	285	3 630	1 625
Weißrussland	männlich.....	1 310	20	.	900	545	355	35	100	15	190	15	35	355	40	190	125
	weiblich.....	2 650	90	.	2 205	1 455	745	110	100	25	490	20	75	285	25	155	105
	insgesamt...	3 960	110	.	3 105	2 000	1 100	145	200	40	680	35	110	640	65	345	230
Afrika	**männlich....**	**47 640**	**620**	**10**	**20 160**	**8 100**	**12 060**	**1 805**	**795**	**5 290**	**3 330**	**840**	**2 980**	**23 870**	**1 980**	**16 860**	**5 030**
	weiblich.....	**27 145**	**485**	**10**	**14 870**	**6 155**	**8 710**	**910**	**515**	**2 170**	**4 760**	**355**	**1 990**	**9 790**	**705**	**6 750**	**2 335**
	insgesamt..	**74 785**	**1 105**	**20**	**35 030**	**14 260**	**20 770**	**2 715**	**1 315**	**7 460**	**8 090**	**1 190**	**4 970**	**33 660**	**2 685**	**23 610**	**7 365**
Nordafrika	männlich.....	8 695	290	5	6 420	3 175	3 250	985	480	135	1 280	375	820	1 150	125	295	735
	weiblich.....	5 150	180	5	4 050	1 715	2 335	325	130	85	1 695	95	505	415	30	45	340
	insgesamt...	13 845	470	10	10 470	4 890	5 585	1 310	610	220	2 975	470	1 325	1 565	150	335	1 080
Ägypten	männlich.....	2 165	50	5	1 625	655	970	225	265	35	380	60	170	320	10	70	235
	weiblich.....	1 020	15	5	815	200	610	90	40	25	445	10	85	100	5	10	90
	insgesamt...	3 185	65	5	2 435	855	1 580	320	305	60	825	75	255	420	15	85	325
Algerien	männlich.....	895	25	.	590	385	205	30	15	20	125	15	40	235	50	85	105
	weiblich.....	415	10	.	335	150	185	15	5	10	155	5	35	30	5	5	20
	insgesamt...	1 305	35	.	925	535	390	40	20	30	280	20	75	270	55	85	125
Marokko	männlich.....	2 175	110	.	1 525	745	775	245	55	10	265	195	250	295	35	85	175
	weiblich.....	1 815	100	.	1 410	680	730	70	30	10	565	55	165	135	15	10	110
	insgesamt...	3 990	210	.	2 935	1 425	1 505	315	85	20	830	250	420	430	45	95	285
Tunesien	männlich.....	3 145	105	5	2 540	1 370	1 170	470	125	10	470	95	330	165	25	15	125
	weiblich.....	1 725	50	.	1 400	675	725	150	50	10	490	25	190	90	5	5	80
	insgesamt...	4 870	155	5	3 940	2 045	1 895	615	180	20	960	120	515	255	25	20	210

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2016 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
					mit Aufenthaltstitel								Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
								davon									
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Westafrika	männlich.....	18 025	225	.	4 620	2 410	2 210	300	95	390	1 095	330	680	12 500	1 120	9 250	2 125
	weiblich.....	8 775	165	.	3 480	1 525	1 955	90	50	325	1 370	120	525	4 605	245	3 485	875
	insgesamt...	26 800	390	5	8 100	3 935	4 165	390	145	715	2 465	450	1 200	17 105	1 365	12 735	3 000
Ghana	männlich.....	915	30	.	625	330	295	45	10	15	135	85	95	165	20	70	75
	weiblich.....	715	15	.	585	340	245	20	.	5	190	25	75	40	5	.	35
	insgesamt...	1 630	45	.	1 210	670	540	65	15	25	325	110	170	205	20	70	110
Nigeria	männlich.....	9 210	125	.	1 775	850	920	100	45	170	495	110	320	6 995	345	5 570	1 075
	weiblich.....	5 530	30	.	1 255	310	940	25	15	190	665	45	245	4 005	195	3 105	705
	insgesamt...	14 745	155	.	3 025	1 165	1 865	125	60	360	1 160	155	565	10 995	540	8 675	1 780
Togo	männlich.....	1 195	15	.	1 020	700	320	30	10	60	185	35	100	60	10	15	35
	weiblich.....	1 185	25	.	1 025	620	405	5	10	65	300	30	115	25	.	5	20
	insgesamt...	2 380	40	.	2 045	1 315	725	35	20	125	485	65	215	80	15	15	50
Zentralafrika	männlich.....	2 145	40	.	1 215	450	765	350	75	110	205	25	260	630	100	355	175
	weiblich.....	1 740	20	.	1 110	345	765	270	35	125	305	30	215	395	70	205	120
	insgesamt...	3 885	60	.	2 325	795	1 530	620	105	230	510	60	470	1 030	170	560	295
Kamerun	männlich.....	875	25	.	660	170	490	305	60	5	110	10	140	55	5	5	40
	weiblich.....	790	10	.	640	155	485	250	30	10	180	15	90	50	5	10	40
	insgesamt...	1 670	35	.	1 305	325	975	555	90	15	290	25	225	105	10	15	80
Kongo, Demokratische Republik	männlich.....	830	5	.	345	175	170	25	5	75	60	5	90	390	80	265	45
	weiblich.....	675	5	.	305	120	185	5	.	95	70	15	85	275	65	180	35
	insgesamt...	1 505	10	.	655	295	355	35	5	170	130	15	175	665	145	445	80
Ostafrika	männlich.....	17 570	25	.	6 915	1 430	5 480	125	60	4 625	590	80	1 150	9 485	625	6 940	1 920
	weiblich.....	10 160	70	.	5 155	1 980	3 175	195	210	1 600	1 100	75	665	4 270	355	2 990	925
	insgesamt...	27 730	90	.	12 070	3 415	8 655	320	265	6 225	1 690	155	1 815	13 750	980	9 930	2 840
Äthiopien	männlich.....	4 640	10	.	990	520	470	20	20	225	170	30	85	3 555	325	2 835	390
	weiblich.....	3 260	15	.	1 230	605	625	10	15	280	285	30	115	1 895	240	1 345	310
	insgesamt...	7 895	25	.	2 220	1 125	1 095	35	35	510	455	60	200	5 450	565	4 185	705
Südliches Afrika	männlich.....	1 205	40	.	990	635	355	45	90	35	160	30	75	105	10	25	75
	weiblich.....	1 320	55	.	1 075	590	480	30	95	35	290	30	85	105	5	25	75
	insgesamt...	2 525	95	.	2 065	1 225	840	75	185	70	450	60	160	210	15	45	150
Südafrika	männlich.....	505	25	.	405	185	215	20	85	.	95	20	35	40	.	.	40
	weiblich.....	655	40	.	535	305	235	15	55	.	145	10	35	45	.	5	40
	insgesamt...	1 160	65	.	940	490	450	40	140	.	240	30	70	85	.	5	80
Amerika	**männlich....**	**24 180**	**760**	**275**	**20 065**	**10 965**	**9 100**	**1 810**	**2 835**	**55**	**3 295**	**1 105**	**1 355**	**1 730**	**40**	**120**	**1 565**
	weiblich.....	**26 700**	**1 415**	**160**	**22 155**	**12 695**	**9 460**	**1 750**	**2 030**	**75**	**4 475**	**1 135**	**1 465**	**1 505**	**25**	**65**	**1 410**
	insgesamt..	**50 880**	**2 170**	**435**	**42 220**	**23 660**	**18 560**	**3 560**	**4 865**	**130**	**7 765**	**2 240**	**2 820**	**3 230**	**65**	**190**	**2 980**
Nordamerika	männlich.....	16 045	305	265	13 905	8 480	5 420	610	1 910	25	2 015	860	730	845	10	.	835
	weiblich.....	12 115	325	145	10 375	6 005	4 370	550	1 275	25	1 750	770	630	635	.	.	630
	insgesamt...	28 155	630	410	24 280	14 485	9 795	1 165	3 180	50	3 765	1 635	1 360	1 480	10	.	1 470
Vereinigte Staaten (USA)	männlich.....	14 475	270	260	12 575	7 795	4 780	520	1 590	25	1 860	785	635	735	5	.	730
	weiblich.....	10 465	275	140	8 990	5 270	3 720	465	1 040	20	1 510	690	525	535	.	.	535
	insgesamt...	24 945	545	400	21 570	13 065	8 505	985	2 630	45	3 370	1 475	1 160	1 270	5	.	1 260

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2016 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
					mit Aufenthaltstitel								Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	davon						insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
								zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Mittelamerika und Karibik	männlich.....	2 915	120	5	2 180	900	1 280	360	320	20	505	70	210	400	25	100	280
	weiblich.....	3 990	240	5	3 215	1 660	1 555	285	215	25	930	100	210	325	15	55	255
	insgesamt...	6 905	360	5	5 395	2 560	2 835	650	535	45	1 440	165	420	725	40	150	535
Mexiko	männlich.....	1 300	50	.	975	250	725	280	260	.	170	15	100	175	.		175
	weiblich.....	1 625	75	.	1 290	500	795	200	170	.	395	25	105	155	.	.	155
	insgesamt...	2 925	125	.	2 265	745	1 520	480	430	5	560	45	205	330	.	.	330
Südamerika	männlich.....	5 225	335	5	3 980	1 585	2 400	835	610	5	770	175	420	485	10	25	450
	weiblich.....	10 595	850	10	8 565	5 030	3 535	910	540	30	1 795	265	620	545	10	10	525
	insgesamt...	15 820	1 185	20	12 545	6 615	5 935	1 745	1 145	35	2 565	440	1 040	1 030	15	35	980
Argentinien	männlich.....	375	35	.	280	130	145	25	45	.	55	20	20	40	.	.	40
	weiblich.....	430	60	.	325	175	150	25	35	.	70	25	10	35	.	.	35
	insgesamt...	810	90	.	605	305	300	50	80	.	125	45	35	80	.	.	80
Brasilien	männlich.....	2 120	165	.	1 590	500	1 090	355	295	.	350	85	165	200	5	20	175
	weiblich.....	5 255	425	5	4 305	2 635	1 670	385	185	15	950	135	305	215	5	5	205
	insgesamt...	7 375	585	5	5 895	3 135	2 760	740	480	15	1 300	225	475	415	5	25	385
Chile	männlich.....	465	25	.	345	160	185	60	45	.	75	5	30	60	.	.	60
	weiblich.....	560	20	5	475	300	175	40	25	.	100	15	25	35	.	.	35
	insgesamt...	1 020	45	5	820	460	360	100	65	5	175	20	55	95	.	.	95
Asien	**männlich....**	**158 425**	**870**	**15**	**91 775**	**26 570**	**65 205**	**6 505**	**7 960**	**38 045**	**10 095**	**2 605**	**12 390**	**53 380**	**3 865**	**32 105**	**17 415**
	weiblich.....	**117 755**	**1 610**	**25**	**84 850**	**34 805**	**50 045**	**5 725**	**3 185**	**19 460**	**20 110**	**1 560**	**9 415**	**21 855**	**1 495**	**9 510**	**10 850**
	insgesamt..	**276 180**	**2 480**	**40**	**176 625**	**61 375**	**115 250**	**12 230**	**11 145**	**57 505**	**30 205**	**4 160**	**21 800**	**75 235**	**5 360**	**41 615**	**28 260**
Vorderasien	männlich.....	82 385	390	5	49 745	9 740	40 010	1 135	805	33 850	3 890	325	8 125	24 125	2 055	12 660	9 405
	weiblich.....	49 260	545	.	30 700	6 270	24 430	935	515	16 735	6 030	215	5 305	12 710	965	5 590	6 155
	insgesamt...	131 645	930	5	80 445	16 005	64 440	2 070	1 325	50 585	9 925	535	13 430	36 830	3 020	18 250	15 560
Armenien	männlich.....	1 630	45	.	570	230	335	30	45	130	120	10	60	955	110	660	185
	weiblich.....	1 720	90	.	730	250	480	90	65	120	195	5	55	845	100	580	165
	insgesamt...	3 350	130	.	1 300	480	820	125	110	255	315	15	120	1 800	215	1 240	350
Aserbaidschan	männlich.....	2 505	5	.	830	395	430	80	40	170	135	10	105	1 570	270	1 015	285
	weiblich.....	2 235	10	.	880	470	410	30	35	195	135	10	80	1 265	220	815	225
	insgesamt...	4 740	15	.	1 705	865	840	110	80	365	270	15	185	2 835	490	1 830	510
Georgien	männlich.....	1 490	125	.	640	265	375	135	55	25	145	15	60	665	95	250	320
	weiblich.....	2 345	330	.	1 485	625	865	375	215	30	225	20	160	375	60	120	190
	insgesamt...	3 835	455	.	2 130	890	1 240	510	270	55	375	35	220	1 035	155	370	510
Irak	männlich.....	22 830	100	.	12 475	6 105	6 365	45	45	5 070	1 120	90	2 125	8 130	930	4 750	2 450
	weiblich.....	14 270	20	.	8 805	3 295	5 515	10	5	3 730	1 715	55	1 785	3 655	255	1 875	1 525
	insgesamt...	37 100	120	.	21 280	9 400	11 880	55	45	8 800	2 835	145	3 910	11 785	1 185	6 625	3 975
Iran	männlich.....	5 805	25	.	2 415	1 245	1 170	270	190	480	190	40	370	2 990	210	2 185	595
	weiblich.....	2 940	30	.	1 810	765	1 045	235	90	295	390	35	245	855	60	520	270
	insgesamt...	8 745	60	.	4 230	2 015	2 215	505	285	775	580	70	615	3 845	270	2 705	870
Israel	männlich.....	1 135	15	.	915	425	490	165	150	5	135	40	100	100	15	25	65
	weiblich.....	725	25	.	580	275	300	85	55	.	135	30	65	60	5	20	40
	insgesamt...	1 860	40	.	1 495	700	790	245	205	5	270	70	165	160	15	45	100
Jordanien	männlich.....	825	25	.	500	275	225	75	40	40	65	5	55	245	25	90	130
	weiblich.....	520	10	.	355	150	200	20	10	40	125	5	40	115	5	45	65
	insgesamt...	1 345	35	.	855	425	430	95	50	80	190	15	95	360	30	130	195

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2016 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	mit Aufenthaltstitel			davon					Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
					insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Libanon	männlich	750	10	.	555	285	265	45	50	55	95	20	60	125	30	45	55
	weiblich	465	10	.	365	165	200	10	5	55	130	5	25	70	15	20	30
	insgesamt	1 215	20	.	920	450	470	55	55	110	225	25	85	195	45	65	85
Palästinensische Gebiete	männlich	305	5	.	225	20	205	25	5	135	35	.	35	40	.	25	15
	weiblich	190	.	.	140	15	125	5	.	70	45	.	25	25	.	15	10
	insgesamt	495	5	.	365	35	330	30	5	210	80	.	60	65	.	40	20
Syrien	männlich	41 575	35	.	29 375	460	28 915	120	160	26 830	1 765	35	4 635	7 530	185	3 620	3 725
	weiblich	20 875	15	.	14 560	245	14 315	35	35	11 440	2 785	25	2 390	3 910	60	1 565	2 290
	insgesamt	62 450	50	.	43 935	705	43 230	155	195	38 275	4 550	60	7 025	11 440	245	5 185	6 010
Süd- und Südostasien	männlich	31 000	365	10	21 350	9 110	12 240	2 535	4 185	460	3 375	1 685	1 875	7 405	565	4 350	2 485
	weiblich	33 530	585	15	29 430	17 580	11 850	1 195	1 260	350	8 300	745	1 625	1 875	105	255	1 510
	insgesamt	64 535	950	25	50 785	26 695	24 090	3 730	5 445	810	11 675	2 430	3 500	9 275	675	4 605	3 995
Indien	männlich	10 670	175	.	8 725	2 160	6 560	1 250	3 410	30	1 240	630	860	910	80	15	810
	weiblich	6 540	95	.	5 605	1 190	4 410	375	700	25	3 145	170	465	380	10	5	365
	insgesamt	17 215	270	5	14 325	3 355	10 975	1 625	4 110	55	4 385	800	1 325	1 285	90	20	1 175
Indonesien	männlich	840	5	.	735	255	480	185	145	.	125	20	60	40	.	.	40
	weiblich	1 685	40	.	1 305	750	555	160	115	40	220	20	130	210	10	.	195
	insgesamt	2 520	45	.	2 040	1 005	1 035	345	260	40	345	40	190	250	10	.	235
Pakistan	männlich	8 090	100	.	2 065	720	1 345	350	195	200	380	220	305	5 620	400	4 155	1 060
	weiblich	1 675	40	.	1 195	375	820	55	15	70	655	30	135	305	15	185	105
	insgesamt	9 765	140	.	3 260	1 095	2 165	405	205	270	1 035	250	440	5 925	415	4 345	1 165
Philippinen	männlich	545	5	5	450	175	275	15	75	5	150	30	40	45	.	.	40
	weiblich	3 770	80	15	3 180	2 325	855	35	125	60	575	60	160	340	25	.	310
	insgesamt	4 315	85	15	3 630	2 505	1 130	50	200	65	725	85	200	380	25	5	350
Sri Lanka	männlich	975	10	.	900	675	225	15	20	35	120	40	35	30	5	.	25
	weiblich	980	10	.	885	650	235	10	5	20	190	10	45	40	5	.	35
	insgesamt	1 960	20	.	1 785	1 325	460	25	25	55	310	50	85	70	5	.	60
Thailand	männlich	1 305	15	.	1 145	610	535	65	135	.	265	70	65	80	.	.	75
	weiblich	9 310	195	.	8 790	7 050	1 740	75	55	5	1 440	165	170	155	5	.	155
	insgesamt	10 615	210	.	9 935	7 660	2 280	140	190	5	1 705	235	235	235	5	.	230
Vietnam	männlich	6 395	25	.	5 785	3 985	1 800	200	70	100	915	515	305	275	50	25	200
	weiblich	7 600	85	.	6 900	4 540	2 360	300	85	100	1 620	260	365	250	30	30	190
	insgesamt	13 995	110	.	12 685	8 525	4 160	500	150	200	2 535	775	670	525	80	55	390
Ost- und Zentralasien	männlich	45 040	115	5	20 680	7 720	12 955	2 835	2 965	3 735	2 825	595	2 390	21 855	1 240	15 090	5 525
	weiblich	34 960	485	10	24 715	10 955	13 765	3 600	1 410	2 375	5 780	600	2 480	7 270	425	3 665	3 180
	insgesamt	80 000	595	10	45 395	18 675	26 720	6 435	4 375	6 110	8 605	1 195	4 870	29 125	1 665	18 755	8 705
Afghanistan	männlich	27 575	15	.	5 825	1 760	4 065	20	20	3 520	450	50	1 365	20 370	1 115	14 995	4 260
	weiblich	10 945	5	.	4 185	1 225	2 960	10	.	2 170	750	30	1 110	5 645	335	3 570	1 735
	insgesamt	38 520	15	.	10 010	2 985	7 025	30	25	5 690	1 200	80	2 480	26 015	1 450	18 570	6 000
China	männlich	8 420	65	.	6 965	2 075	4 890	1 925	1 675	145	965	180	550	835	80	10	750
	weiblich	11 080	240	5	9 210	3 620	5 590	2 330	780	105	2 255	120	725	905	45	15	845
	insgesamt	19 500	305	5	16 175	5 695	10 480	4 255	2 460	250	3 220	300	1 275	1 740	125	25	1 590
Japan	männlich	2 250	15	.	1 980	400	1 580	190	885	.	300	205	150	105	.	.	105
	weiblich	3 655	105	5	3 205	1 435	1 770	280	265	.	985	240	205	135	.	.	135
	insgesamt	5 905	115	5	5 185	1 835	3 350	465	1 150	.	1 290	445	355	240	.	.	240
Kasachstan	männlich	3 830	5	.	3 435	2 550	880	40	30	35	695	85	120	275	40	80	155
	weiblich	4 420	45	.	3 995	2 800	1 195	85	50	55	880	120	115	265	30	70	170
	insgesamt	8 255	50	.	7 425	5 350	2 075	125	80	90	1 570	210	235	540	65	145	325

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2016 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	mit Aufenthaltstitel			davon					Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
					insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Korea, Republik	männlich.....	1 195	.	.	1 045	215	830	380	230	5	185	30	85	60	.	.	60
	weiblich.....	1 915	30	.	1 660	500	1 160	575	135	5	415	30	140	80	.	.	80
	insgesamt...	3 110	30	.	2 705	715	1 990	955	360	10	605	60	230	140	.	.	140
Taiwan	männlich.....	335	.	.	270	50	215	105	55	.	40	15	15	50	.	.	50
	weiblich.....	825	20	.	670	290	380	150	70	.	145	15	45	95	.	.	95
	insgesamt...	1 160	20	.	935	340	595	255	125	.	180	35	60	145	.	.	145
Australien und Ozeanien	**männlich....**	**1 660**	**45**	**.**	**1 360**	**605**	**750**	**115**	**340**	**.**	**195**	**100**	**115**	140	**.**	**.**	**140**
	weiblich.....	**1 355**	**70**	**.**	**1 120**	**550**	**570**	**90**	**200**	**.**	**190**	**85**	**75**	85	**.**	**.**	**85**
	insgesamt..	**3 015**	**115**	**.**	**2 480**	**1 160**	**1 320**	**205**	**540**	**.**	**390**	**185**	**195**	220	**.**	**.**	**220**
Australien	männlich.....	1 335	40	.	1 105	520	585	100	260	.	145	80	90	105	.	.	105
	weiblich.....	1 130	65	.	935	470	465	80	160	.	150	75	65	70	.	.	70
	insgesamt...	2 470	100	.	2 040	990	1 050	180	420	.	295	155	155	175	.	.	170
Sonstige Ausprägungen	**männlich....**	**5 165**	**65**	**185**	**2 895**	**730**	**2 165**	**95**	**95**	**1 615**	**270**	**90**	**420**	**1 600**	**195**	**795**	**610**
	weiblich.....	**3 195**	**55**	**100**	**1 880**	**555**	**1 325**	**30**	**45**	**750**	**420**	**75**	**220**	**940**	**65**	**400**	**475**
	insgesamt..	**8 360**	**120**	**285**	**4 775**	**1 285**	**3 490**	**125**	**140**	**2 365**	**690**	**165**	**640**	**2 535**	**255**	**1 195**	**1 085**
Staatenlos	männlich.....	2 155	25	80	1 390	390	995	25	5	820	110	40	185	475	40	300	135
	weiblich.....	1 135	20	40	765	260	510	10	.	335	135	30	85	220	10	120	95
	insgesamt...	3 285	45	120	2 155	650	1 505	35	5	1 155	240	70	270	695	45	420	230
Britische Überseegebiete	männlich.....	45	5	.	20	20	5	.	.	.	.	.	5	15	.	.	15
	weiblich.....	50	5	.	35	25	10	5	5	.	.	.	.	10	.	.	10
	insgesamt...	95	10	.	55	45	10	5	5	.	.	.	10	20	.	.	20
Ungeklärt und ohne Angabe	männlich.....	2 965	35	110	1 485	320	1 165	70	90	795	165	50	225	1 110	155	495	460
	weiblich.....	2 010	30	55	1 080	270	805	20	40	415	285	45	135	710	55	280	375
	insgesamt...	4 980	65	165	2 565	595	1 970	90	130	1 210	450	95	360	1 820	210	775	835
Insgesamt	**männlich....**	**930 470**	**485 930**	**780**	**326 425**	**202 190**	**124 235**	**12 735**	**18 875**	**46 725**	**33 855**	**12 040**	**22 365**	**94 965**	**7 305**	**53 605**	**34 055**
	weiblich.....	**786 190**	**401 655**	**565**	**320 725**	**209 470**	**111 250**	**11 840**	**9 235**	**24 500**	**57 600**	**8 080**	**18 240**	**45 005**	**3 265**	**19 950**	**21 790**
	insgesamt..	**1 716 665**	**887 585**	**1 345**	**647 150**	**411 665**	**235 485**	**24 575**	**28 110**	**71 225**	**91 455**	**20 120**	**40 610**	**139 970**	**10 575**	**73 550**	**55 845**
nachrichtlich:																	
• EU-Drittstaaten	männlich.....	450 570	6 405	780	326 425	202 190	124 235	12 735	18 875	46 725	33 855	12 040	22 365	94 595	7 300	53 605	33 690
	weiblich.....	394 065	9 590	565	320 720	209 470	111 250	11 840	9 235	24 500	57 595	8 080	18 240	44 950	3 265	19 950	21 735
	insgesamt...	844 640	15 995	1 345	647 145	411 665	235 485	24 575	28 110	71 225	91 450	20 120	40 610	139 540	10 565	73 550	55 425
• Gebiet des ehem. Jugoslawien	männlich.....	130 255	53 535	65	68 930	50 205	18 725	940	4 475	845	8 590	3 870	2 730	4 995	505	175	4 315
	weiblich.....	115 910	47 505	75	62 915	45 545	17 365	805	1 480	890	13 020	1 165	2 485	2 935	420	180	2 335
	insgesamt...	246 165	101 040	140	131 840	95 750	36 090	1 750	5 955	1 740	21 615	5 035	5 210	7 935	925	355	6 655
• Gebiet des ehem. Serbien und Montenegro	männlich.....	44 890	915	45	39 750	28 625	11 125	225	1 835	645	6 090	2 330	1 520	2 660	335	105	2 220
	weiblich.....	39 960	890	45	36 035	24 645	11 390	170	470	695	9 410	650	1 490	1 495	295	100	1 100
	insgesamt...	84 850	1 805	90	75 785	53 270	22 515	395	2 300	1 340	15 500	2 980	3 010	4 155	630	210	3 320
• Gebiet der ehem. Sowjetunion	männlich.....	41 875	5 030	25	26 215	17 345	8 870	1 245	1 630	1 060	4 365	565	1 205	9 400	1 040	5 040	3 320
	weiblich.....	63 215	7 645	25	44 930	29 080	15 850	2 705	1 885	1 350	9 140	770	1 890	8 725	895	4 430	3 400
	insgesamt...	105 095	12 680	50	71 145	46 425	24 720	3 955	3 515	2 410	13 505	1 335	3 095	18 130	1 940	9 470	6 720
• Gebiet der ehem. Tschechoslowakei	männlich.....	22 665	22 625	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40	.	.	40
	weiblich.....	23 990	23 980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	10
	insgesamt...	46 650	46 605	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50	.	.	45

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Seit dem Stichtag 31.12.2016 werden hierzu alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen unserer Publikation Fachserie 1 Reihe 2 "Ausländische Bevölkerung" entnehmen.

2) Hierzu zählen Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates und eines EWR-Staates sowie deren Angehörige.

3) Zu dieser Kategorie zählen Datensätze, die keine Anhaltspunkte für eine Befreigung von der allgemeinen Erfordernis eines Aufenthaltstitels aufweisen und im AZR ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Gestattung geführt werden. Hierzu können einerseits ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer und andererseits unvollständig oder fehlerhaft erfasste Datensätze zählen. Eine Unterscheidung der beiden Gruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2016 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status[1]

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
					mit Aufenthaltstitel								Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
								davon									
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [2]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Quelle: Ausländerzentralregister

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2015 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [1]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	mit Aufenthaltstitel			davon					Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
					insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [2]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Europa	**männlich....**	**661 699**	**453 272**	**303**	**187 735**	**155 581**	**32 154**	**2 080**	**4 086**	**1 805**	**17 170**	**7 013**	**4 506**	**15 883**	**1 463**	**5 237**	**9 183**
	weiblich.....	**583 942**	**372 466**	**280**	**194 278**	**153 718**	**40 560**	**3 175**	**2 465**	**2 055**	**27 954**	**4 911**	**4 575**	**12 343**	**1 039**	**4 420**	**6 884**
	insgesamt..	**1 245 641**	**825 738**	**583**	**382 013**	**309 299**	**72 714**	**5 255**	**6 551**	**3 860**	**45 124**	**11 924**	**9 081**	**28 226**	**2 502**	**9 657**	**16 067**
EU-Staaten	männlich.....	450 104	449 766	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	337	4	.	333
	weiblich.....	367 533	367 481	1	2	.	2	.	.	.	2	.	.	49	.	.	49
	insgesamt...	817 637	817 247	1	2	.	2	.	.	.	2	.	1	386	4	.	382
EU-Kandidatenländer	männlich.....	140 101	1 383	234	129 969	115 078	14 891	704	1 686	646	8 376	3 479	2 364	6 151	637	1 656	3 858
	weiblich.....	130 710	1 549	225	122 776	105 759	17 017	595	587	653	12 162	3 020	2 011	4 149	407	1 242	2 500
	insgesamt...	270 811	2 932	459	252 745	220 837	31 908	1 299	2 273	1 299	20 538	6 499	4 375	10 300	1 044	2 898	6 358
Albanien	männlich.....	3 794	190	1	1 197	485	712	137	47	21	214	293	120	2 286	96	1 204	986
	weiblich.....	3 171	222	.	1 150	425	725	180	89	29	360	67	138	1 661	50	938	673
	insgesamt...	6 965	412	1	2 347	910	1 437	317	136	50	574	360	258	3 947	146	2 142	1 659
Mazedonien	männlich.....	5 806	229	2	4 746	3 482	1 264	25	132	30	619	458	210	619	85	121	413
	weiblich.....	5 710	497	.	4 492	3 180	1 312	47	70	37	1 018	140	195	526	77	114	335
	insgesamt...	11 516	726	2	9 238	6 662	2 576	72	202	67	1 637	598	405	1 145	162	235	748
Montenegro	männlich.....	1 107	32	.	1 006	839	167	14	5	13	123	12	23	46	8	1	37
	weiblich.....	968	16	.	896	668	228	8	9	18	189	4	24	32	9	3	20
	insgesamt...	2 075	48	.	1 902	1 507	395	22	14	31	312	16	47	78	17	4	57
Serbien	männlich.....	16 048	383	7	14 037	11 043	2 994	80	722	315	1 637	240	567	1 054	196	142	716
	weiblich.....	15 813	402	4	14 050	10 794	3 256	95	232	316	2 404	209	550	807	158	145	504
	insgesamt...	31 861	785	11	28 087	21 837	6 250	175	954	631	4 041	449	1 117	1 861	354	287	1 220
Türkei	männlich.....	103 011	445	172	99 565	90 743	8 822	432	726	187	5 363	2 114	1 338	1 491	111	172	1 208
	weiblich.....	96 204	323	152	93 892	83 239	10 653	259	173	198	7 606	2 417	1 024	813	27	38	748
	insgesamt...	199 215	768	324	193 457	173 982	19 475	691	899	385	12 969	4 531	2 362	2 304	138	210	1 956
EWR-Staaten/Schweiz	männlich.....	3 652	1 215	39	1 840	1 176	664	1	2	.	5	656	37	521	.	.	521
	weiblich.....	4 316	1 405	26	2 367	1 709	658	1	2	.	10	645	34	484	.	.	484
	insgesamt...	7 968	2 620	65	4 207	2 885	1 322	2	4	.	15	1 301	71	1 005	.	.	1 005
Island	männlich.....	125	125	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich.....	113	113	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	insgesamt...	238	238	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liechtenstein	männlich.....	42	42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich.....	33	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	insgesamt...	75	75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Norwegen	männlich.....	477	477	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich.....	539	539	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	insgesamt...	1 016	1 016	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweiz	männlich.....	3 008	571	39	1 840	1 176	664	1	2	.	5	656	37	521	.	.	521
	weiblich.....	3 631	720	26	2 367	1 709	658	1	2	.	10	645	34	484	.	.	484
	insgesamt...	6 639	1 291	65	4 207	2 885	1 322	2	4	.	15	1 301	71	1 005	.	.	1 005

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2015 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [1]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	mit Aufenthaltstitel			davon					Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
					insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [2]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Sonstiges Europa	männlich.....	67 842	908	30	55 926	39 327	16 599	1 375	2 398	1 159	8 789	2 878	2 104	8 874	822	3 581	4 471
	weiblich.....	81 383	2 031	28	69 133	46 250	22 883	2 579	1 876	1 402	15 780	1 246	2 530	7 661	632	3 178	3 851
	insgesamt...	149 225	2 939	58	125 059	85 577	39 482	3 954	4 274	2 561	24 569	4 124	4 634	16 535	1 454	6 759	8 322
Bosnien und Herzegowina	männlich.....	20 792	417	3	18 252	14 214	4 038	528	1 055	130	1 593	732	767	1 353	93	83	1 177
	weiblich.....	19 319	553	4	17 407	13 883	3 524	452	449	134	2 186	303	595	760	73	83	604
	insgesamt...	40 111	970	7	35 659	28 097	7 562	980	1 504	264	3 779	1 035	1 362	2 113	166	166	1 781
Kosovo	männlich.....	21 507	268	1	18 318	11 891	6 427	101	63	344	4 175	1 744	611	2 309	320	792	1 197
	weiblich.....	18 516	192	.	16 102	8 883	7 219	47	22	376	6 422	352	606	1 616	205	578	833
	insgesamt...	40 023	460	1	34 420	20 774	13 646	148	85	720	10 597	2 096	1 217	3 925	525	1 370	2 030
Moldau	männlich.....	748	41	.	552	422	130	7	15	7	83	18	21	134	1	.	133
	weiblich.....	1 257	198	.	891	631	260	35	23	15	163	24	40	128	1	.	127
	insgesamt...	2 005	239	.	1 443	1 053	390	42	38	22	246	42	61	262	2	.	260
Russische Föderation	männlich.....	13 286	72	10	10 647	7 126	3 521	355	607	506	1 829	224	419	2 138	285	794	1 059
	weiblich.....	22 630	527	15	19 144	12 418	6 726	989	665	658	4 106	308	706	2 238	244	718	1 276
	insgesamt...	35 916	599	25	29 791	19 544	10 247	1 344	1 272	1 164	5 935	532	1 125	4 376	529	1 512	2 335
Ukraine	männlich.....	10 215	93	5	7 214	5 093	2 121	352	564	151	935	119	253	2 650	93	1 800	757
	weiblich.....	16 971	476	2	13 310	8 918	4 392	928	626	193	2 428	217	503	2 680	87	1 710	883
	insgesamt...	27 186	569	7	20 524	14 011	6 513	1 280	1 190	344	3 363	336	756	5 330	180	3 510	1 640
Weißrussland	männlich.....	1 172	16	.	849	516	333	32	94	18	173	16	30	277	28	112	137
	weiblich.....	2 519	83	.	2 137	1 401	736	128	89	24	473	22	80	219	21	89	109
	insgesamt...	3 691	99	.	2 986	1 917	1 069	160	183	42	646	38	110	496	49	201	246
Afrika	**männlich....**	**36 955**	**556**	**12**	**15 460**	**7 844**	**7 616**	**1 566**	**705**	**1 443**	**3 102**	**800**	**1 941**	**18 986**	**1 508**	**12 557**	**4 921**
	weiblich.....	**22 027**	**442**	**8**	**13 179**	**5 894**	**7 285**	**826**	**411**	**1 217**	**4 472**	**359**	**1 441**	**6 957**	**540**	**4 266**	**2 151**
	insgesamt..	**58 982**	**998**	**20**	**28 639**	**13 738**	**14 901**	**2 392**	**1 116**	**2 660**	**7 574**	**1 159**	**3 382**	**25 943**	**2 048**	**16 823**	**7 072**
Nordafrika	männlich.....	7 779	250	7	5 858	3 051	2 807	817	411	108	1 158	313	741	923	101	128	694
	weiblich.....	4 651	158	5	3 709	1 621	2 088	271	105	63	1 565	84	429	350	19	25	306
	insgesamt...	12 430	408	12	9 567	4 672	4 895	1 088	516	171	2 723	397	1 170	1 273	120	153	1 000
Ägypten	männlich.....	1 875	45	3	1 407	581	826	197	237	18	320	54	153	267	16	45	206
	weiblich.....	873	18	3	685	183	502	92	30	12	356	12	84	83	1	9	73
	insgesamt...	2 748	63	6	2 092	764	1 328	289	267	30	676	66	237	350	17	54	279
Algerien	männlich.....	777	21	.	543	382	161	19	14	16	101	11	71	142	38	21	83
	weiblich.....	381	10	.	283	140	143	7	3	6	123	4	62	26	7	1	18
	insgesamt...	1 158	31	.	826	522	304	26	17	22	224	15	133	168	45	22	101
Marokko	männlich.....	1 946	92	.	1 439	746	693	224	40	10	254	165	190	225	24	26	175
	weiblich.....	1 701	85	.	1 384	650	734	62	22	9	598	43	126	106	8	7	91
	insgesamt...	3 647	177	.	2 823	1 396	1 427	286	62	19	852	208	316	331	32	33	266
Tunesien	männlich.....	2 906	92	4	2 338	1 323	1 015	362	110	11	453	79	295	177	19	20	138
	weiblich.....	1 547	42	2	1 281	642	639	107	47	7	453	25	131	91	2	4	85
	insgesamt...	4 453	134	6	3 619	1 965	1 654	469	157	18	906	104	426	268	21	24	223

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2015 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
					mit Aufenthaltstitel								Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
								davon									
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [1]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [2]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Westafrika	männlich.....	13 270	208	3	4 442	2 352	2 090	259	80	381	1 036	334	540	8 077	566	5 660	1 851
	weiblich.....	6 633	151	2	3 295	1 467	1 828	81	28	323	1 261	135	399	2 786	129	1 896	761
	insgesamt...	19 903	359	5	7 737	3 819	3 918	340	108	704	2 297	469	939	10 863	695	7 556	2 612
Ghana	männlich.....	854	26	.	616	335	281	43	7	13	129	89	76	136	29	27	80
	weiblich.....	686	17	.	562	330	232	12	1	5	185	29	69	38	5	2	31
	insgesamt...	1 540	43	.	1 178	665	513	55	8	18	314	118	145	174	34	29	111
Nigeria	männlich.....	6 089	103	.	1 697	806	891	76	41	171	490	113	245	4 044	248	2 771	1 025
	weiblich.....	3 711	22	1	1 113	299	814	20	10	174	555	55	183	2 392	113	1 682	597
	insgesamt...	9 800	125	1	2 810	1 105	1 705	96	51	345	1 045	168	428	6 436	361	4 453	1 622
Togo	männlich.....	1 197	19	.	1 037	691	346	38	6	70	195	37	94	47	10	5	32
	weiblich.....	1 182	23	.	1 050	598	452	11	3	86	324	28	84	25	2	2	21
	insgesamt...	2 379	42	.	2 087	1 289	798	49	9	156	519	65	178	72	12	7	53
Zentralafrika	männlich.....	1 962	40	.	1 188	441	747	334	67	102	213	31	194	540	84	282	174
	weiblich.....	1 653	18	.	1 088	322	766	231	39	120	346	30	177	370	51	189	130
	insgesamt...	3 615	58	.	2 276	763	1 513	565	106	222	559	61	371	910	135	471	304
Kamerun	männlich.....	822	25	.	638	162	476	292	56	5	110	13	113	46	5	4	37
	weiblich.....	749	10	.	614	138	476	218	34	7	202	15	87	38	4	1	33
	insgesamt...	1 571	35	.	1 252	300	952	510	90	12	312	28	200	84	9	5	70
Kongo, Demokratische Republik	männlich.....	750	7	.	352	169	183	25	4	73	73	8	56	335	51	242	42
	weiblich.....	643	5	.	325	124	201	2	2	103	82	12	59	254	41	174	39
	insgesamt...	1 393	12	.	677	293	384	27	6	176	155	20	115	589	92	416	81
Ostafrika	männlich.....	12 785	23	2	2 994	1 387	1 607	117	58	815	529	88	400	9 366	748	6 474	2 144
	weiblich.....	7 835	66	.	4 052	1 907	2 145	202	161	675	1 026	81	352	3 365	332	2 145	888
	insgesamt...	20 620	89	2	7 046	3 294	3 752	319	219	1 490	1 555	169	752	12 731	1 080	8 619	3 032
Äthiopien	männlich.....	3 232	7	.	969	522	447	20	14	204	179	30	98	2 158	254	1 458	446
	weiblich.....	2 588	14	.	1 152	580	572	14	7	238	277	36	114	1 308	199	811	298
	insgesamt...	5 820	21	.	2 121	1 102	1 019	34	21	442	456	66	212	3 466	453	2 269	744
Südliches Afrika	männlich.....	1 159	35	.	978	613	365	39	89	37	166	34	66	80	9	13	58
	weiblich.....	1 255	49	1	1 035	577	458	41	78	36	274	29	84	86	9	11	66
	insgesamt...	2 414	84	1	2 013	1 190	823	80	167	73	440	63	150	166	18	24	124
Südafrika	männlich.....	449	24	.	378	166	212	19	82	.	91	20	25	22	.	.	22
	weiblich.....	594	35	1	503	294	209	16	50	2	128	13	19	36	3	.	33
	insgesamt...	1 043	59	1	881	460	421	35	132	2	219	33	44	58	3	.	55
Amerika	**männlich....**	**23 568**	**712**	**276**	**19 671**	**10 787**	**8 884**	**1 895**	**2 619**	**50**	**3 196**	**1 124**	**1 369**	**1 540**	**35**	**84**	**1 421**
	weiblich.....	**25 937**	**1 353**	**152**	**21 727**	**12 550**	**9 177**	**1 749**	**1 873**	**89**	**4 281**	**1 185**	**1 370**	**1 335**	**28**	**50**	**1 257**
	insgesamt..	**49 505**	**2 065**	**428**	**41 398**	**23 337**	**18 061**	**3 644**	**4 492**	**139**	**7 477**	**2 309**	**2 739**	**2 875**	**63**	**134**	**2 678**
Nordamerika	männlich.....	15 830	294	265	13 687	8 452	5 235	563	1 789	18	1 980	885	757	827	5	.	822
	weiblich.....	11 883	321	136	10 163	5 963	4 200	495	1 200	31	1 659	815	620	643	1	.	642
	insgesamt...	27 713	615	401	23 850	14 415	9 435	1 058	2 989	49	3 639	1 700	1 377	1 470	6	.	1 464
Vereinigte Staaten (USA)	männlich.....	14 316	261	261	12 415	7 790	4 625	487	1 483	17	1 830	808	658	721	5	.	716
	weiblich.....	10 280	267	132	8 834	5 243	3 591	413	999	26	1 424	729	518	529	1	.	528
	insgesamt...	24 596	528	393	21 249	13 033	8 216	900	2 482	43	3 254	1 537	1 176	1 250	6	.	1 244

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2015 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [1]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	mit Aufenthaltstitel			davon					Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
					insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [2]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Mittelamerika und Karibik	männlich.....	2 787	105	4	2 153	848	1 305	388	328	24	495	70	201	324	23	70	231
	weiblich.....	3 823	234	5	3 131	1 630	1 501	289	198	27	881	106	186	267	17	45	205
	insgesamt...	6 610	339	9	5 284	2 478	2 806	677	526	51	1 376	176	387	591	40	115	436
Mexiko	männlich.....	1 263	38	1	1 015	226	789	321	276	4	171	17	105	104	1	.	103
	weiblich.....	1 504	73	.	1 248	481	767	211	152	5	367	32	93	90	2	.	88
	insgesamt...	2 767	111	1	2 263	707	1 556	532	428	9	538	49	198	194	3	.	191
Südamerika	männlich.....	4 951	313	7	3 831	1 487	2 344	944	502	8	721	169	411	389	7	14	368
	weiblich.....	10 231	798	11	8 433	4 957	3 476	965	475	31	1 741	264	564	425	10	5	410
	insgesamt...	15 182	1 111	18	12 264	6 444	5 820	1 909	977	39	2 462	433	975	814	17	19	778
Argentinien	männlich.....	371	35	1	279	132	147	29	46	.	52	20	18	38	.	.	38
	weiblich.....	429	54	.	329	170	159	31	28	2	73	25	18	28	.	.	28
	insgesamt...	800	89	1	608	302	306	60	74	2	125	45	36	66	.	.	66
Brasilien	männlich.....	2 044	145	2	1 581	459	1 122	482	241	1	319	79	162	154	4	8	142
	weiblich.....	5 127	389	4	4 271	2 637	1 634	426	156	15	894	143	272	191	5	2	184
	insgesamt...	7 171	534	6	5 852	3 096	2 756	908	397	16	1 213	222	434	345	9	10	326
Chile	männlich.....	422	28	1	317	154	163	46	34	1	76	6	34	42	1	.	41
	weiblich.....	523	21	3	451	300	151	30	15	1	93	12	24	24	1	.	23
	insgesamt...	945	49	4	768	454	314	76	49	2	169	18	58	66	2	.	64
Asien	**männlich....**	**119 143**	**776**	**15**	**63 770**	**25 539**	**38 231**	**5 912**	**7 226**	**14 240**	**8 491**	**2 362**	**6 736**	**47 846**	**4 351**	**23 061**	**20 434**
	weiblich.....	**93 577**	**1 466**	**25**	**68 391**	**33 478**	**34 913**	**5 225**	**2 679**	**8 264**	**17 229**	**1 516**	**5 356**	**18 339**	**974**	**7 450**	**9 915**
	insgesamt..	**212 720**	**2 242**	**40**	**132 161**	**59 017**	**73 144**	**11 137**	**9 905**	**22 504**	**25 720**	**3 878**	**12 092**	**66 185**	**5 325**	**30 511**	**30 349**
Vorderasien	männlich.....	60 093	357	3	25 570	9 455	16 115	1 076	738	11 235	2 730	336	3 632	30 531	2 198	15 244	13 089
	weiblich.....	33 366	484	.	17 927	5 887	12 040	836	451	6 387	4 162	204	2 152	12 803	726	5 717	6 360
	insgesamt...	93 459	841	3	43 497	15 342	28 155	1 912	1 189	17 622	6 892	540	5 784	43 334	2 924	20 961	19 449
Armenien	männlich.....	1 215	39	.	516	225	291	30	35	117	97	12	60	600	64	383	153
	weiblich.....	1 350	80	.	661	229	432	99	52	109	169	3	63	546	53	340	153
	insgesamt...	2 565	119	.	1 177	454	723	129	87	226	266	15	123	1 146	117	723	306
Aserbaidschan	männlich.....	1 952	2	.	790	382	408	75	36	155	133	9	69	1 091	227	627	237
	weiblich.....	1 768	11	.	807	454	353	29	28	158	132	6	47	903	171	537	195
	insgesamt...	3 720	13	.	1 597	836	761	104	64	313	265	15	116	1 994	398	1 164	432
Georgien	männlich.....	1 406	115	.	570	256	314	84	64	17	138	11	56	665	65	309	291
	weiblich.....	2 202	297	.	1 409	575	834	334	205	24	250	21	149	347	37	121	189
	insgesamt...	3 608	412	.	1 979	831	1 148	418	269	41	388	32	205	1 012	102	430	480
Irak	männlich.....	17 266	93	.	10 102	6 064	4 038	45	46	2 671	1 181	95	852	6 219	970	2 348	2 901
	weiblich.....	10 017	17	.	6 823	3 103	3 720	8	3	1 946	1 702	61	743	2 434	241	946	1 247
	insgesamt...	27 283	110	.	16 925	9 167	7 758	53	49	4 617	2 883	156	1 595	8 653	1 211	3 294	4 148
Iran	männlich.....	3 776	22	.	2 117	1 179	938	244	158	303	191	42	158	1 479	211	560	708
	weiblich.....	2 284	30	.	1 564	725	839	199	66	202	334	38	143	547	59	257	231
	insgesamt...	6 060	52	.	3 681	1 904	1 777	443	224	505	525	80	301	2 026	270	817	939
Israel	männlich.....	1 108	16	1	907	405	502	170	147	3	144	38	82	102	14	21	67
	weiblich.....	691	21	.	560	265	295	63	57	4	138	33	53	57	4	17	36
	insgesamt...	1 799	37	1	1 467	670	797	233	204	7	282	71	135	159	18	38	103
Jordanien	männlich.....	749	20	1	463	260	203	64	37	29	63	10	51	214	31	56	127
	weiblich.....	453	5	.	309	147	162	24	9	18	103	8	38	101	12	25	64
	insgesamt...	1 202	25	1	772	407	365	88	46	47	166	18	89	315	43	81	191

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2015 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [1]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	mit Aufenthaltstitel								Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
					insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	davon									
								zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [2]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Libanon	männlich.....	692	8	1	535	276	259	46	55	50	86	22	60	88	27	20	41
	weiblich.....	404	9	.	334	152	182	9	7	47	113	6	23	38	10	7	21
	insgesamt...	1 096	17	1	869	428	441	55	62	97	199	28	83	126	37	27	62
Palästinensische Gebiete	männlich.....	164	4	.	121	15	106	29	6	44	26	1	19	20	.	7	13
	weiblich.....	93	1	.	75	13	62	3	.	23	36	.	10	7	1	.	6
	insgesamt...	257	5	.	196	28	168	32	6	67	62	1	29	27	1	7	19
Syrien	männlich.....	28 564	35	.	8 168	371	7 797	120	134	6 936	595	12	1 920	18 441	470	10 910	7 061
	weiblich.....	11 547	10	.	4 442	207	4 235	37	22	3 148	1 018	10	632	6 463	49	3 463	2 951
	insgesamt...	40 111	45	.	12 610	578	12 032	157	156	10 084	1 613	22	2 552	24 904	519	14 373	10 012
Süd- und Südostasien	männlich.....	26 663	314	9	19 553	8 737	10 816	2 261	3 623	410	3 083	1 439	1 590	5 197	447	2 295	2 455
	weiblich.....	31 509	538	16	27 860	17 206	10 654	973	979	351	7 631	720	1 460	1 635	72	180	1 383
	insgesamt...	58 172	852	25	47 413	25 943	21 470	3 234	4 602	761	10 714	2 159	3 050	6 832	519	2 475	3 838
Indien	männlich.....	9 221	153	3	7 464	1 877	5 587	1 084	2 952	39	1 003	509	754	847	101	14	732
	weiblich.....	5 543	80	1	4 701	1 039	3 662	298	546	28	2 619	171	429	332	6	1	325
	insgesamt...	14 764	233	4	12 165	2 916	9 249	1 382	3 498	67	3 622	680	1 183	1 179	107	15	1 057
Indonesien	männlich.....	759	4	.	659	237	422	161	125	2	114	20	68	28	.	.	28
	weiblich.....	1 534	38	.	1 206	714	492	127	93	37	213	22	124	166	4	.	162
	insgesamt...	2 293	42	.	1 865	951	914	288	218	39	327	42	192	194	4	.	190
Pakistan	männlich.....	5 570	76	.	1 767	666	1 101	330	150	144	292	185	215	3 512	229	2 155	1 128
	weiblich.....	1 413	44	.	1 022	364	658	39	8	59	528	24	111	236	7	129	100
	insgesamt...	6 983	120	.	2 789	1 030	1 759	369	158	203	820	209	326	3 748	236	2 284	1 228
Philippinen	männlich.....	501	5	3	407	173	234	20	53	9	135	17	39	47	3	1	43
	weiblich.....	3 590	75	13	3 077	2 296	781	30	73	59	566	53	122	303	10	2	291
	insgesamt...	4 091	80	16	3 484	2 469	1 015	50	126	68	701	70	161	350	13	3	334
Sri Lanka	männlich.....	979	8	.	903	666	237	5	24	40	134	34	27	41	8	1	32
	weiblich.....	995	7	.	901	650	251	4	5	23	205	14	37	50	3	1	46
	insgesamt...	1 974	15	.	1 804	1 316	488	9	29	63	339	48	64	91	11	2	78
Thailand	männlich.....	1 403	14	.	1 191	606	585	66	120	1	273	125	56	142	2	.	140
	weiblich.....	9 320	187	.	8 779	7 027	1 752	70	54	6	1 450	172	191	163	1	.	162
	insgesamt...	10 723	201	.	9 970	7 633	2 337	136	174	7	1 723	297	247	305	3	.	302
Vietnam	männlich.....	6 279	26	1	5 711	3 997	1 714	162	61	110	981	400	271	270	54	30	186
	weiblich.....	7 337	68	1	6 731	4 455	2 276	248	74	101	1 633	220	315	222	33	27	162
	insgesamt...	13 616	94	2	12 442	8 452	3 990	410	135	211	2 614	620	586	492	87	57	348
Ost- und Zentralasien	männlich.....	32 387	105	3	18 647	7 347	11 300	2 575	2 865	2 595	2 678	587	1 514	12 118	1 706	5 522	4 890
	weiblich.....	28 702	444	9	22 604	10 385	12 219	3 416	1 249	1 526	5 436	592	1 744	3 901	176	1 553	2 172
	insgesamt...	61 089	549	12	41 251	17 732	23 519	5 991	4 114	4 121	8 114	1 179	3 258	16 019	1 882	7 075	7 062
Afghanistan	männlich.....	15 798	13	.	4 525	1 639	2 886	26	14	2 365	432	49	464	10 796	1 575	5 446	3 775
	weiblich.....	6 093	4	.	3 223	1 149	2 074	6	1	1 325	710	32	379	2 487	82	1 473	932
	insgesamt...	21 891	17	.	7 748	2 788	4 960	32	15	3 690	1 142	81	843	13 283	1 657	6 919	4 707
China	männlich.....	7 778	61	1	6 439	1 875	4 564	1 761	1 609	158	868	168	520	757	94	8	655
	weiblich.....	10 036	219	3	8 396	3 290	5 106	2 160	687	109	2 041	109	667	751	55	18	678
	insgesamt...	17 814	280	4	14 835	5 165	9 670	3 921	2 296	267	2 909	277	1 187	1 508	149	26	1 333
Japan	männlich.....	2 304	14	1	1 981	401	1 580	169	910	.	292	209	185	123	.	.	123
	weiblich.....	3 580	96	2	3 081	1 391	1 690	260	261	2	928	239	241	160	.	.	160
	insgesamt...	5 884	110	3	5 062	1 792	3 270	429	1 171	2	1 220	448	426	283	.	.	283
Kasachstan	männlich.....	3 796	4	.	3 427	2 525	902	42	24	35	710	91	127	238	30	64	144
	weiblich.....	4 376	41	1	3 969	2 764	1 205	83	38	55	904	125	135	230	27	57	146
	insgesamt...	8 172	45	1	7 396	5 289	2 107	125	62	90	1 614	216	262	468	57	121	290

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2015 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
					mit Aufenthaltstitel								Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
								davon									
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [1]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [2]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Korea, Republik	männlich.....	1 054	2	1	898	199	699	312	190	1	170	26	103	50	.	.	50
	weiblich.....	1 788	29	2	1 522	453	1 069	541	113	1	384	30	155	80	.	.	80
	insgesamt...	2 842	31	3	2 420	652	1 768	853	303	2	554	56	258	130	.	.	130
Taiwan	männlich.....	306	1	.	255	46	209	103	60	1	29	16	23	27	1	.	26
	weiblich.....	771	17	.	651	254	397	192	56	.	135	14	43	60	.	.	60
	insgesamt...	1 077	18	.	906	300	606	295	116	1	164	30	66	87	1	.	86
Australien und Ozeanien	**männlich....**	**1 596**	**54**	**1**	**1 307**	**594**	**713**	**101**	**304**	**1**	**205**	**102**	**111**	**123**	**.**	**.**	**123**
	weiblich.....	**1 363**	**65**	**2**	**1 129**	**545**	**584**	**84**	**194**	**1**	**210**	**95**	**85**	**82**	**.**	**.**	**82**
	insgesamt..	**2 959**	**119**	**3**	**2 436**	**1 139**	**1 297**	**185**	**498**	**2**	**415**	**197**	**196**	**205**	**.**	**.**	**205**
Australien	männlich.....	1 305	44	1	1 071	514	557	86	237	1	152	81	91	98	.	.	98
	weiblich.....	1 144	57	1	945	468	477	68	151	1	177	80	69	72	.	.	72
	insgesamt...	2 449	101	2	2 016	982	1 034	154	388	2	329	161	160	170	.	.	170
Sonstige Ausprägungen	**männlich....**	**4 608**	**69**	**193**	**1 869**	**748**	**1 121**	**102**	**101**	**586**	**226**	**106**	**191**	**2 286**	**214**	**1 287**	**785**
	weiblich.....	**2 779**	**49**	**111**	**1 388**	**552**	**836**	**30**	**47**	**309**	**380**	**70**	**130**	**1 101**	**57**	**530**	**514**
	insgesamt..	**7 387**	**118**	**304**	**3 257**	**1 300**	**1 957**	**132**	**148**	**895**	**606**	**176**	**321**	**3 387**	**271**	**1 817**	**1 299**
Staatenlos	männlich.....	1 800	28	76	772	410	362	19	2	219	76	46	73	851	29	618	204
	weiblich.....	926	15	49	503	260	243	4	1	105	105	28	28	331	7	231	93
	insgesamt...	2 726	43	125	1 275	670	605	23	3	324	181	74	101	1 182	36	849	297
Britische Überseegebiete	männlich.....	36	3	.	25	18	7	2	3	.	.	2	2	6	.	.	6
	weiblich.....	37	4	.	26	23	3	.	1	.	2	.	2	5	.	.	5
	insgesamt...	73	7	.	51	41	10	2	4	.	2	2	4	11	.	.	11
Ungeklärt und ohne Angabe	männlich.....	2 772	38	117	1 072	320	752	81	96	367	150	58	116	1 429	185	669	575
	weiblich.....	1 816	30	62	859	269	590	26	45	204	273	42	100	765	50	299	416
	insgesamt...	4 588	68	179	1 931	589	1 342	107	141	571	423	100	216	2 194	235	968	991
Insgesamt	**männlich....**	**847 569**	**455 439**	**800**	**289 812**	**201 093**	**88 719**	**11 656**	**15 041**	**18 125**	**32 390**	**11 507**	**14 854**	**86 664**	**7 571**	**42 226**	**36 867**
	weiblich.....	**729 625**	**375 841**	**578**	**300 092**	**206 737**	**93 355**	**11 089**	**7 669**	**11 935**	**54 526**	**8 136**	**12 957**	**40 157**	**2 638**	**16 716**	**20 803**
	insgesamt..	**1 577 194**	**831 280**	**1 378**	**589 904**	**407 830**	**182 074**	**22 745**	**22 710**	**30 060**	**86 916**	**19 643**	**27 811**	**126 821**	**10 209**	**58 942**	**57 670**
nachrichtlich:																	
• EU-Drittstaaten	männlich.....	397 465	5 673	800	289 812	201 093	88 719	11 656	15 041	18 125	32 390	11 507	14 853	86 327	7 567	42 226	36 534
	weiblich.....	362 092	8 360	577	300 090	206 737	93 353	11 089	7 669	11 935	54 524	8 136	12 957	40 108	2 638	16 716	20 754
	insgesamt...	759 557	14 033	1 377	589 902	407 830	182 072	22 745	22 710	30 060	86 914	19 643	27 810	126 435	10 205	58 942	57 288
• Gebiet des ehem. Jugoslawien	männlich.....	120 170	45 996	65	65 777	49 955	15 822	764	2 031	912	8 567	3 548	2 284	6 048	843	1 155	4 050
	weiblich.....	108 987	41 565	77	61 243	44 861	16 382	655	796	936	12 804	1 191	2 050	4 052	608	927	2 517
	insgesamt...	229 157	87 561	142	127 020	94 816	32 204	1 419	2 827	1 848	21 371	4 739	4 334	10 100	1 451	2 082	6 567
• Gebiet des ehem. Serbien und Montenegro	männlich.....	44 056	744	46	38 339	28 208	10 131	198	812	716	6 227	2 178	1 257	3 670	590	935	2 145
	weiblich.....	39 790	674	48	35 240	23 977	11 263	150	269	745	9 442	657	1 227	2 601	424	726	1 451
	insgesamt...	83 846	1 418	94	73 579	52 185	21 394	348	1 081	1 461	15 669	2 835	2 484	6 271	1 014	1 661	3 596
• Gebiet der ehem. Sowjetunion	männlich.....	39 279	4 624	26	25 602	17 202	8 400	1 109	1 479	1 035	4 233	544	1 105	7 922	798	4 093	3 031
	weiblich.....	60 089	7 068	25	43 794	28 333	15 461	2 751	1 787	1 259	8 894	770	1 808	7 394	648	3 577	3 169
	insgesamt...	99 368	11 692	51	69 396	45 535	23 861	3 860	3 266	2 294	13 127	1 314	2 913	15 316	1 446	7 670	6 200
• Gebiet der ehem. Tschechoslowakei	männlich.....	21 686	21 642	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44	2	.	42
	weiblich.....	23 273	23 267	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	6
	insgesamt...	44 959	44 909	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50	2	.	48

1) Hierzu zählen Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates und eines EWR-Staates sowie deren Angehörige.

2) Zu dieser Kategorie zählen Datensätze, die keine Anhaltspunkte für eine Befreigung von der allgemeinen Erfordernis eines Aufenthaltstitels aufweisen und im AZR ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Gestattung geführt werden. Hierzu können einerseits ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer und andererseits unvollständig oder fehlerhaft erfasste Datensätze zählen. Eine Unterscheidung der beiden Gruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

Quelle: Ausländerzentralregister

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2014 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [1]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	mit Aufenthaltstitel			davon					Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
					insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [2]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Europa	**männlich....**	**613 051**	**410 386**	**324**	**186 916**	**154 554**	**32 362**	**1 662**	**3 595**	**1 813**	**18 922**	**6 370**	**3 632**	**11 793**	**1 364**	**2 913**	**7 516**
	weiblich.....	**546 190**	**340 350**	**289**	**192 845**	**151 530**	**41 315**	**2 877**	**2 007**	**2 039**	**29 485**	**4 907**	**3 532**	**9 174**	**1 018**	**2 426**	**5 730**
	insgesamt..	**1 159 241**	**750 736**	**613**	**379 761**	**306 084**	**73 677**	**4 539**	**5 602**	**3 852**	**48 407**	**11 277**	**7 164**	**20 967**	**2 382**	**5 339**	**13 246**
EU-Staaten	männlich.....	407 650	407 336	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	313	5	.	308
	weiblich.....	336 164	336 102	.	3	.	3	.	.	1	2	.	.	59	.	.	59
	insgesamt...	743 814	743 438	.	3	.	3	.	.	1	2	.	1	372	5	.	367
EU-Kandidatenländer	männlich.....	139 335	1 125	254	131 208	114 746	16 462	646	1 501	687	10 185	3 443	2 038	4 710	697	865	3 148
	weiblich.....	129 971	1 205	231	123 791	104 928	18 863	545	413	698	14 098	3 109	1 626	3 118	480	649	1 989
	insgesamt...	269 306	2 330	485	254 999	219 674	35 325	1 191	1 914	1 385	24 283	6 552	3 664	7 828	1 177	1 514	5 137
Albanien	männlich.....	1 727	142	1	980	462	518	117	41	20	162	178	79	525	20	168	337
	weiblich.....	1 547	166	.	948	411	537	147	49	27	275	39	74	359	10	126	223
	insgesamt...	3 274	308	1	1 928	873	1 055	264	90	47	437	217	153	884	30	294	560
Mazedonien	männlich.....	5 491	141	3	4 554	3 445	1 109	28	110	22	598	351	145	648	105	134	409
	weiblich.....	5 327	312	.	4 355	3 098	1 257	52	52	37	988	128	137	523	98	113	312
	insgesamt...	10 818	453	3	8 909	6 543	2 366	80	162	59	1 586	479	282	1 171	203	247	721
Montenegro	männlich.....	1 075	22	.	990	827	163	11	3	8	131	10	23	40	8	3	29
	weiblich.....	931	14	.	863	648	215	5	9	9	186	6	23	31	11	1	19
	insgesamt...	2 006	36	.	1 853	1 475	378	16	12	17	317	16	46	71	19	4	48
Serbien	männlich.....	16 144	298	8	14 023	10 869	3 154	60	680	352	1 815	247	462	1 353	278	400	675
	weiblich.....	15 724	299	4	13 973	10 576	3 397	74	136	354	2 630	203	396	1 052	211	374	467
	insgesamt...	31 868	597	12	27 996	21 445	6 551	134	816	706	4 445	450	858	2 405	489	774	1 142
Türkei	männlich.....	104 222	419	185	100 899	90 401	10 498	417	606	200	6 969	2 306	1 238	1 481	121	154	1 206
	weiblich.....	97 226	320	155	95 051	82 562	12 489	261	155	205	9 324	2 544	916	784	32	28	724
	insgesamt...	201 448	739	340	195 950	172 963	22 987	678	761	405	16 293	4 850	2 154	2 265	153	182	1 930
EWR-Staaten/Schweiz	männlich.....	3 539	1 255	40	1 741	1 124	617	2	1	.	3	611	21	482	.	.	482
	weiblich.....	4 219	1 428	28	2 273	1 669	604	2	2	.	5	595	19	471	.	.	471
	insgesamt...	7 758	2 683	68	4 014	2 793	1 221	4	3	.	8	1 206	40	953	.	.	953
Island	männlich.....	113	113	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich.....	96	96	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	insgesamt...	209	209	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liechtenstein	männlich.....	44	44	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich.....	32	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	insgesamt...	76	76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Norwegen	männlich.....	461	461	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich.....	512	512	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	insgesamt...	973	973	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweiz	männlich.....	2 921	637	40	1 741	1 124	617	2	1	.	3	611	21	482	.	.	482
	weiblich.....	3 579	788	28	2 273	1 669	604	2	2	.	5	595	19	471	.	.	471
	insgesamt...	6 500	1 425	68	4 014	2 793	1 221	4	3	.	8	1 206	40	953	.	.	953

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2014 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [1]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	mit Aufenthaltstitel			davon					Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
					insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [2]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Sonstiges Europa	männlich.....	62 527	670	30	53 967	38 684	15 283	1 014	2 093	1 126	8 734	2 316	1 572	6 288	662	2 048	3 578
	weiblich.....	75 836	1 615	30	66 778	44 933	21 845	2 330	1 592	1 340	15 380	1 203	1 887	5 526	538	1 777	3 211
	insgesamt...	138 363	2 285	60	120 745	83 617	37 128	3 344	3 685	2 466	24 114	3 519	3 459	11 814	1 200	3 825	6 789
Bosnien und Herzegowina	männlich.....	19 909	284	3	17 737	14 150	3 587	229	924	141	1 678	615	422	1 463	187	172	1 104
	weiblich.....	18 595	359	4	16 998	13 779	3 219	235	262	150	2 280	292	309	925	158	154	613
	insgesamt...	38 504	643	7	34 735	27 929	6 806	464	1 186	291	3 958	907	731	2 388	345	326	1 717
Kosovo	männlich.....	19 275	212	1	17 222	11 387	5 835	72	55	348	4 059	1 301	567	1 273	207	299	767
	weiblich.....	16 652	143	.	15 108	8 263	6 845	36	20	358	6 109	322	522	879	155	218	506
	insgesamt...	35 927	355	1	32 330	19 650	12 680	108	75	706	10 168	1 623	1 089	2 152	362	517	1 273
Moldau	männlich.....	712	17	.	580	438	142	12	16	8	91	15	14	101	1	.	100
	weiblich.....	1 187	131	.	928	641	287	35	30	16	180	26	37	91	.	.	91
	insgesamt...	1 899	148	.	1 508	1 079	429	47	46	24	271	41	51	192	1	.	191
Russische Föderation	männlich.....	12 776	72	10	10 404	7 017	3 387	355	520	469	1 826	217	342	1 948	192	796	960
	weiblich.....	21 588	488	16	18 460	11 915	6 545	1 017	611	595	4 025	297	589	2 035	158	701	1 176
	insgesamt...	34 364	560	26	28 864	18 932	9 932	1 372	1 131	1 064	5 851	514	931	3 983	350	1 497	2 136
Ukraine	männlich.....	8 708	72	5	7 108	5 112	1 996	323	494	140	915	124	203	1 320	48	716	556
	weiblich.....	15 295	414	2	13 060	8 872	4 188	890	577	195	2 305	221	373	1 446	52	670	724
	insgesamt...	24 003	486	7	20 168	13 984	6 184	1 213	1 071	335	3 220	345	576	2 766	100	1 386	1 280
Weißrussland	männlich.....	1 018	12	.	816	512	304	23	84	16	163	18	23	167	25	65	77
	weiblich.....	2 337	78	.	2 068	1 336	732	116	90	24	477	25	57	134	14	34	86
	insgesamt...	3 355	90	.	2 884	1 848	1 036	139	174	40	640	43	80	301	39	99	163
Afrika	**männlich....**	**27 119**	**527**	**13**	**14 714**	**7 502**	**7 212**	**1 355**	**594**	**1 477**	**3 109**	**677**	**1 380**	**10 485**	**1 122**	**7 021**	**2 342**
	weiblich.....	**18 435**	**394**	**9**	**12 609**	**5 491**	**7 118**	**746**	**350**	**1 233**	**4 442**	**347**	**1 105**	**4 318**	**431**	**2 662**	**1 225**
	insgesamt..	**45 554**	**921**	**22**	**27 323**	**12 993**	**14 330**	**2 101**	**944**	**2 710**	**7 551**	**1 024**	**2 485**	**14 803**	**1 553**	**9 683**	**3 567**
Nordafrika	männlich.....	7 025	236	8	5 460	2 943	2 517	677	335	99	1 169	237	527	794	95	68	631
	weiblich.....	4 233	134	5	3 443	1 521	1 922	224	83	59	1 472	84	325	326	21	18	287
	insgesamt...	11 258	370	13	8 903	4 464	4 439	901	418	158	2 641	321	852	1 120	116	86	918
Ägypten	männlich.....	1 642	44	3	1 254	538	716	174	173	19	306	44	103	238	12	36	190
	weiblich.....	773	20	3	591	169	422	79	22	16	291	14	67	92	2	6	84
	insgesamt...	2 415	64	6	1 845	707	1 138	253	195	35	597	58	170	330	14	42	274
Algerien	männlich.....	723	20	.	552	376	176	14	11	18	122	11	26	125	47	11	67
	weiblich.....	353	9	.	303	125	178	8	4	9	152	5	23	18	8	.	10
	insgesamt...	1 076	29	.	855	501	354	22	15	27	274	16	49	143	55	11	77
Marokko	männlich.....	1 739	80	.	1 353	730	623	176	43	8	286	110	147	159	17	7	135
	weiblich.....	1 561	69	.	1 287	611	676	45	19	5	571	36	110	95	9	3	83
	insgesamt...	3 300	149	.	2 640	1 341	1 299	221	62	13	857	146	257	254	26	10	218
Tunesien	männlich.....	2 667	92	5	2 184	1 279	905	298	100	11	429	67	215	171	18	10	143
	weiblich.....	1 413	35	2	1 203	611	592	86	37	9	431	29	106	67	1	1	65
	insgesamt...	4 080	127	7	3 387	1 890	1 497	384	137	20	860	96	321	238	19	11	208

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2014 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
					mit Aufenthaltstitel								Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
								davon									
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [1]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [2]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Westafrika	männlich.....	9 211	191	3	4 281	2 292	1 989	237	80	362	1 015	295	429	4 307	441	3 134	732
	weiblich.....	5 307	133	2	3 175	1 369	1 806	75	29	306	1 276	120	311	1 686	121	1 195	370
	insgesamt...	14 518	324	5	7 456	3 661	3 795	312	109	668	2 291	415	740	5 993	562	4 329	1 102
Ghana	männlich.....	748	20	.	580	328	252	27	13	11	124	77	47	101	18	7	76
	weiblich.....	641	11	.	566	327	239	11	1	4	198	25	32	32	3	1	28
	insgesamt...	1 389	31	.	1 146	655	491	38	14	15	322	102	79	133	21	8	104
Nigeria	männlich.....	4 027	98	.	1 627	796	831	69	35	153	474	100	193	2 109	225	1 519	365
	weiblich.....	2 626	20	1	1 020	268	752	17	13	140	537	45	157	1 428	101	1 059	268
	insgesamt...	6 653	118	1	2 647	1 064	1 583	86	48	293	1 011	145	350	3 537	326	2 578	633
Togo	männlich.....	1 201	20	.	1 047	662	385	35	8	85	220	37	85	49	8	3	38
	weiblich.....	1 160	23	.	1 045	557	488	10	2	102	342	32	68	24	4	2	18
	insgesamt...	2 361	43	.	2 092	1 219	873	45	10	187	562	69	153	73	12	5	56
Zentralafrika	männlich.....	1 796	41	.	1 147	405	742	293	67	122	226	34	155	453	70	247	136
	weiblich.....	1 560	17	.	1 082	309	773	204	39	125	373	32	134	327	42	173	112
	insgesamt...	3 356	58	.	2 229	714	1 515	497	106	247	599	66	289	780	112	420	248
Kamerun	männlich.....	766	26	.	588	140	448	257	57	8	112	14	100	52	6	3	43
	weiblich.....	712	10	.	580	131	449	192	35	8	200	14	84	38	1	.	37
	insgesamt...	1 478	36	.	1 168	271	897	449	92	16	312	28	184	90	7	3	80
Kongo, Demokratische Republik	männlich.....	702	8	.	357	158	199	20	4	86	79	10	39	298	46	225	27
	weiblich.....	621	4	.	343	118	225	2	2	106	100	15	33	241	35	166	40
	insgesamt...	1 323	12	.	700	276	424	22	6	192	179	25	72	539	81	391	67
Ostafrika	männlich.....	7 992	25	2	2 882	1 270	1 612	111	39	855	525	82	226	4 857	507	3 561	789
	weiblich.....	6 129	60	1	3 901	1 738	2 163	207	129	705	1 044	78	263	1 904	241	1 266	397
	insgesamt...	14 121	85	3	6 783	3 008	3 775	318	168	1 560	1 569	160	489	6 761	748	4 827	1 186
Äthiopien	männlich.....	1 983	6	.	988	514	474	19	14	223	180	38	55	934	162	627	145
	weiblich.....	1 981	8	.	1 133	545	588	16	5	238	291	38	67	773	150	470	153
	insgesamt...	3 964	14	.	2 121	1 059	1 062	35	19	461	471	76	122	1 707	312	1 097	298
Südliches Afrika	männlich.....	1 095	34	.	944	592	352	37	73	39	174	29	43	74	9	11	54
	weiblich.....	1 206	50	1	1 008	554	454	36	70	38	277	33	72	75	6	10	59
	insgesamt...	2 301	84	1	1 952	1 146	806	73	143	77	451	62	115	149	15	21	113
Südafrika	männlich.....	394	24	.	338	155	183	17	67	.	82	17	11	21	.	.	21
	weiblich.....	570	39	1	484	288	196	17	52	4	107	16	12	34	2	.	32
	insgesamt...	964	63	1	822	443	379	34	119	4	189	33	23	55	2	.	53
Amerika	**männlich....**	**23 056**	**676**	**268**	**19 607**	**10 596**	**9 011**	**1 848**	**2 840**	**47**	**3 147**	**1 129**	**981**	**1 524**	**37**	**62**	**1 425**
	weiblich.....	**25 286**	**1 287**	**153**	**21 495**	**12 371**	**9 124**	**1 710**	**1 706**	**71**	**4 426**	**1 211**	**1 052**	**1 299**	**26**	**44**	**1 229**
	insgesamt..	**48 342**	**1 963**	**421**	**41 102**	**22 967**	**18 135**	**3 558**	**4 546**	**118**	**7 573**	**2 340**	**2 033**	**2 823**	**63**	**106**	**2 654**
Nordamerika	männlich.....	15 368	287	256	13 469	8 396	5 073	502	1 744	18	1 913	896	549	807	7	.	800
	weiblich.....	11 532	308	135	10 045	5 952	4 093	493	1 093	25	1 644	838	458	586	1	.	585
	insgesamt...	26 900	595	391	23 514	14 348	9 166	995	2 837	43	3 557	1 734	1 007	1 393	8	.	1 385
Vereinigte Staaten (USA)	männlich.....	13 925	256	253	12 222	7 749	4 473	422	1 475	18	1 750	808	480	714	7	.	707
	weiblich.....	10 030	262	130	8 757	5 254	3 503	404	919	23	1 409	748	388	493	1	.	492
	insgesamt...	23 955	518	383	20 979	13 003	7 976	826	2 394	41	3 159	1 556	868	1 207	8	.	1 199

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2014 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [1]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	mit Aufenthaltstitel			davon					Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
					insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte		insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [2]
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Mittelamerika und Karibik	männlich.....	3 035	91	4	2 451	809	1 642	417	630	23	510	62	147	342	23	53	266
	weiblich.....	3 847	211	6	3 197	1 582	1 615	278	193	21	1 015	108	170	263	18	38	207
	insgesamt...	6 882	302	10	5 648	2 391	3 257	695	823	44	1 525	170	317	605	41	91	473
Mexiko	männlich.....	1 633	31	1	1 342	205	1 137	342	586	1	192	16	79	180	1	.	179
	weiblich.....	1 609	60	.	1 371	448	923	211	154	1	527	30	75	103	3	.	100
	insgesamt...	3 242	91	1	2 713	653	2 060	553	740	2	719	46	154	283	4	.	279
Südamerika	männlich.....	4 653	298	8	3 687	1 391	2 296	929	466	6	724	171	285	375	7	9	359
	weiblich.....	9 907	768	12	8 253	4 837	3 416	939	420	25	1 767	265	424	450	7	6	437
	insgesamt...	14 560	1 066	20	11 940	6 228	5 712	1 868	886	31	2 491	436	709	825	14	15	796
Argentinien	männlich.....	359	36	1	272	119	153	31	42	.	63	17	17	33	.	.	33
	weiblich.....	423	53	.	331	176	155	25	27	1	74	28	11	28	.	.	28
	insgesamt...	782	89	1	603	295	308	56	69	1	137	45	28	61	.	.	61
Brasilien	männlich.....	1 945	134	3	1 537	428	1 109	500	222	1	308	78	118	153	3	4	146
	weiblich.....	5 057	381	4	4 274	2 600	1 674	491	142	13	891	137	212	186	2	2	182
	insgesamt...	7 002	515	7	5 811	3 028	2 783	991	364	14	1 199	215	330	339	5	6	328
Chile	männlich.....	363	27	1	278	139	139	42	27	1	61	8	20	37	1	.	36
	weiblich.....	480	17	3	425	294	131	25	15	1	79	11	17	18	.	.	18
	insgesamt...	843	44	4	703	433	270	67	42	2	140	19	37	55	1	.	54
Asien	**männlich....**	**79 619**	**687**	**16**	**55 751**	**24 607**	**31 144**	**5 669**	**6 537**	**8 800**	**8 064**	**2 074**	**3 625**	**19 540**	**3 468**	**9 340**	**6 732**
	weiblich.....	**77 872**	**1 325**	**28**	**63 478**	**32 092**	**31 386**	**4 945**	**2 477**	**6 083**	**16 363**	**1 518**	**3 304**	**9 737**	**1 158**	**3 634**	**4 945**
	insgesamt..	**157 491**	**2 012**	**44**	**119 229**	**56 699**	**62 530**	**10 614**	**9 014**	**14 883**	**24 427**	**3 592**	**6 929**	**29 277**	**4 626**	**12 974**	**11 677**
Vorderasien	männlich.....	32 286	333	3	19 528	9 157	10 371	1 053	587	5 989	2 423	319	1 472	10 950	2 181	4 988	3 781
	weiblich.....	22 304	421	2	14 671	5 464	9 207	776	410	4 268	3 547	206	1 235	5 975	903	2 519	2 553
	insgesamt...	54 590	754	5	34 199	14 621	19 578	1 829	997	10 257	5 970	525	2 707	16 925	3 084	7 507	6 334
Armenien	männlich.....	966	33	.	494	198	296	21	31	134	98	12	32	407	60	248	99
	weiblich.....	1 127	62	.	638	216	422	94	54	117	154	3	41	386	53	225	108
	insgesamt...	2 093	95	.	1 132	414	718	115	85	251	252	15	73	793	113	473	207
Aserbaidschan	männlich.....	1 610	2	.	771	373	398	76	17	161	135	9	54	783	165	459	159
	weiblich.....	1 478	11	.	783	457	326	35	12	153	119	7	46	638	128	382	128
	insgesamt...	3 088	13	.	1 554	830	724	111	29	314	254	16	100	1 421	293	841	287
Georgien	männlich.....	1 192	108	.	549	251	298	84	58	20	120	16	47	488	38	245	205
	weiblich.....	2 002	263	1	1 360	530	830	312	213	16	267	22	114	264	18	95	151
	insgesamt...	3 194	371	1	1 909	781	1 128	396	271	36	387	38	161	752	56	340	356
Irak	männlich.....	12 793	89	.	9 358	5 958	3 400	42	44	1 923	1 299	92	490	2 856	1 473	724	659
	weiblich.....	8 285	17	.	6 253	2 793	3 460	4	5	1 582	1 801	68	472	1 543	586	522	435
	insgesamt...	21 078	106	.	15 611	8 751	6 860	46	49	3 505	3 100	160	962	4 399	2 059	1 246	1 094
Iran	männlich.....	2 997	21	.	2 062	1 107	955	235	132	380	174	34	124	790	195	427	168
	weiblich.....	2 068	29	.	1 524	701	823	173	48	239	324	39	104	411	46	246	119
	insgesamt...	5 065	50	.	3 586	1 808	1 778	408	180	619	498	73	228	1 201	241	673	287
Israel	männlich.....	1 046	15	1	886	394	492	182	125	3	144	38	60	84	14	14	56
	weiblich.....	652	17	.	540	256	284	70	50	3	130	31	52	43	5	14	24
	insgesamt...	1 698	32	1	1 426	650	776	252	175	6	274	69	112	127	19	28	80
Jordanien	männlich.....	661	17	1	430	252	178	52	29	28	61	8	42	171	40	49	82
	weiblich.....	399	4	.	286	139	147	18	9	19	93	8	16	93	16	20	57
	insgesamt...	1 060	21	1	716	391	325	70	38	47	154	16	58	264	56	69	139

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2014 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [1]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	mit Aufenthaltstitel								Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
					insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	davon						insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [2]
								zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Libanon	männlich.....	634	7	1	514	271	243	33	42	51	93	24	46	66	32	6	28
	weiblich.....	375	8	.	328	143	185	5	9	55	107	9	14	25	11	4	10
	insgesamt...	1 009	15	1	842	414	428	38	51	106	200	33	60	91	43	10	38
Palästinensische Gebiete	männlich.....	102	4	.	82	10	72	21	7	24	20	.	8	8	.	3	5
	weiblich.....	65	.	.	61	11	50	4	.	17	29	.	.	4	.	1	3
	insgesamt...	167	4	.	143	21	122	25	7	41	49	.	8	12	.	4	8
Syrien	männlich.....	7 905	33	.	3 400	321	3 079	120	95	2 656	196	12	369	4 103	119	2 812	1 172
	weiblich.....	3 971	9	.	2 159	202	1 957	25	10	1 538	375	9	214	1 589	24	1 010	555
	insgesamt...	11 876	42	.	5 559	523	5 036	145	105	4 194	571	21	583	5 692	143	3 822	1 727
Süd- und Südostasien	männlich.....	23 001	261	9	18 344	8 352	9 992	2 119	3 312	369	3 012	1 180	1 063	3 324	374	1 612	1 338
	weiblich.....	29 811	480	17	27 046	16 739	10 307	879	871	339	7 505	713	922	1 346	64	147	1 135
	insgesamt...	52 812	741	26	45 390	25 091	20 299	2 998	4 183	708	10 517	1 893	1 985	4 670	438	1 759	2 473
Indien	männlich.....	7 973	127	3	6 677	1 660	5 017	954	2 698	36	875	454	468	698	103	11	584
	weiblich.....	4 782	63	2	4 208	940	3 268	277	469	25	2 323	174	236	273	2	.	271
	insgesamt...	12 755	190	5	10 885	2 600	8 285	1 231	3 167	61	3 198	628	704	971	105	11	855
Indonesien	männlich.....	709	4	.	613	227	386	135	118	1	112	20	55	37	.	.	37
	weiblich.....	1 422	33	.	1 170	680	490	112	86	35	238	19	90	129	.	.	129
	insgesamt...	2 131	37	.	1 783	907	876	247	204	36	350	39	145	166	.	.	166
Pakistan	männlich.....	3 607	62	.	1 518	630	888	303	119	104	243	119	166	1 861	158	1 493	210
	weiblich.....	1 219	33	.	933	330	603	27	6	47	500	23	71	182	7	112	63
	insgesamt...	4 826	95	.	2 451	960	1 491	330	125	151	743	142	237	2 043	165	1 605	273
Philippinen	männlich.....	467	5	3	396	169	227	16	52	3	136	20	19	44	1	.	43
	weiblich.....	3 434	70	13	3 033	2 265	768	32	71	51	561	53	79	239	3	2	234
	insgesamt...	3 901	75	16	3 429	2 434	995	48	123	54	697	73	98	283	4	2	277
Sri Lanka	männlich.....	970	6	.	891	654	237	7	28	32	134	36	27	46	6	1	39
	weiblich.....	983	6	.	903	634	269	6	4	24	222	13	24	50	3	1	46
	insgesamt...	1 953	12	.	1 794	1 288	506	13	32	56	356	49	51	96	9	2	85
Thailand	männlich.....	1 359	15	.	1 197	589	608	69	116	.	298	125	40	107	1	.	106
	weiblich.....	9 226	179	.	8 764	6 927	1 837	77	40	6	1 544	170	136	147	1	.	146
	insgesamt...	10 585	194	.	9 961	7 516	2 445	146	156	6	1 842	295	176	254	2	.	252
Vietnam	männlich.....	6 098	18	1	5 631	3 926	1 705	161	55	136	1 051	302	168	280	62	17	201
	weiblich.....	7 107	59	1	6 635	4 336	2 299	220	46	107	1 707	219	214	198	35	14	149
	insgesamt...	13 205	77	2	12 266	8 262	4 004	381	101	243	2 758	521	382	478	97	31	350
Ost- und Zentralasien	männlich.....	24 332	93	4	17 879	7 098	10 781	2 497	2 638	2 442	2 629	575	1 090	5 266	913	2 740	1 613
	weiblich.....	25 757	424	9	21 761	9 889	11 872	3 290	1 196	1 476	5 311	599	1 147	2 416	191	968	1 257
	insgesamt...	50 089	517	13	39 640	16 987	22 653	5 787	3 834	3 918	7 940	1 174	2 237	7 682	1 104	3 708	2 870
Afghanistan	männlich.....	8 683	10	.	4 273	1 573	2 700	35	5	2 190	416	54	314	4 086	776	2 667	643
	weiblich.....	4 488	4	.	3 104	1 107	1 997	3	.	1 262	692	40	212	1 168	93	890	185
	insgesamt...	13 171	14	.	7 377	2 680	4 697	38	5	3 452	1 108	94	526	5 254	869	3 557	828
China	männlich.....	7 209	56	1	6 071	1 742	4 329	1 675	1 511	181	805	157	393	688	105	9	574
	weiblich.....	9 196	214	3	7 897	2 992	4 905	2 078	684	127	1 911	105	423	659	65	18	576
	insgesamt...	16 405	270	4	13 968	4 734	9 234	3 753	2 195	308	2 716	262	816	1 347	170	27	1 150
Japan	männlich.....	2 186	13	1	1 947	399	1 548	183	859	1	305	200	99	126	.	.	126
	weiblich.....	3 368	92	2	3 016	1 351	1 665	263	241	2	917	242	131	127	.	.	127
	insgesamt...	5 554	105	3	4 963	1 750	3 213	446	1 100	3	1 222	442	230	253	.	.	253
Kasachstan	männlich.....	3 764	4	.	3 450	2 499	951	49	20	44	750	88	116	194	23	58	113
	weiblich.....	4 355	40	1	3 967	2 725	1 242	91	34	52	936	129	124	223	20	56	147
	insgesamt...	8 119	44	1	7 417	5 224	2 193	140	54	96	1 686	217	240	417	43	114	260

Ausländische Bevölkerung am 31.12.2014 nach Staatsangehörigkeit und aufenthaltsrechtlichem Status

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Kein Aufenthaltstitel erforderlich		Aufenthaltstitel erforderlich												
					mit Aufenthaltstitel								Antrag auf Aufenthaltstitel gestellt	ohne Aufenthaltstitel			
			mit Freizügigkeit nach EU-Recht [1]	von Erfordernis auf einen Aufenthaltstitel befreit, heimatlose Ausländer	insgesamt	zeitlich unbefristet	zeitlich befristet	davon						insgesamt	Duldung	Aufenthaltsgestattung	Ohne Duldung oder Gestattung [2]
								zum Zweck der Ausbildung	zum Zweck der Erwerbstätigkeit	völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	familiäre Gründe	besondere Aufenthaltsrechte					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Korea, Republik	männlich.....	935	1	1	814	174	640	316	152	.	140	32	79	40	.	.	40
	weiblich.....	1 616	23	2	1 394	410	984	493	95	.	366	30	117	80	1	.	79
	insgesamt...	2 551	24	3	2 208	584	1 624	809	247	.	506	62	196	120	1	.	119
Taiwan	männlich.....	262	1	.	224	40	184	88	47	1	31	17	15	22	1	.	21
	weiblich.....	716	16	.	612	233	379	190	57	.	120	12	38	50	.	.	50
	insgesamt...	978	17	.	836	273	563	278	104	1	151	29	53	72	1	.	71
Australien und Ozeanien	**männlich....**	**1 499**	**49**	**1**	**1 246**	**565**	**681**	**84**	**293**	**2**	**202**	**100**	**83**	**120**	**1**	**.**	**119**
	weiblich.....	**1 288**	**62**	**2**	**1 101**	**529**	**572**	**78**	**192**	**1**	**210**	**91**	**52**	**71**	**.**	**.**	**71**
	insgesamt..	**2 787**	**111**	**3**	**2 347**	**1 094**	**1 253**	**162**	**485**	**3**	**412**	**191**	**135**	**191**	**1**	**.**	**190**
Australien	männlich.....	1 223	39	1	1 020	495	525	70	226	2	148	79	68	95	1	.	94
	weiblich.....	1 082	53	1	924	450	474	65	147	1	181	80	41	63	.	.	63
	insgesamt...	2 305	92	2	1 944	945	999	135	373	3	329	159	109	158	1	.	157
Sonstige Ausprägungen	**männlich....**	**3 182**	**65**	**210**	**1 584**	**746**	**838**	**76**	**66**	**389**	**201**	**106**	**120**	**1 203**	**236**	**514**	**453**
	weiblich.....	**2 087**	**44**	**116**	**1 259**	**565**	**694**	**25**	**33**	**260**	**302**	**74**	**86**	**582**	**66**	**219**	**297**
	insgesamt..	**5 269**	**109**	**326**	**2 843**	**1 311**	**1 532**	**101**	**99**	**649**	**503**	**180**	**206**	**1 785**	**302**	**733**	**750**
Staatenlos	männlich.....	1 088	27	81	690	425	265	19	.	122	77	47	33	257	25	170	62
	weiblich.....	636	14	48	458	267	191	2	1	68	89	31	16	100	6	66	28
	insgesamt...	1 724	41	129	1 148	692	456	21	1	190	166	78	49	357	31	236	90
Britische Überseegebiete	männlich.....	32	3	.	25	18	7	3	2	.	.	2	.	4	.	.	4
	weiblich.....	36	4	1	28	23	5	2	2	.	1	.	.	3	.	.	3
	insgesamt...	68	7	1	53	41	12	5	4	.	1	2	.	7	.	.	7
Ungeklärt und ohne Angabe	männlich.....	2 062	35	129	869	303	566	54	64	267	124	57	87	942	211	344	387
	weiblich.....	1 415	26	67	773	275	498	21	30	192	212	43	70	479	60	153	266
	insgesamt...	3 477	61	196	1 642	578	1 064	75	94	459	336	100	157	1 421	271	497	653
Insgesamt	**männlich....**	**747 526**	**412 390**	**832**	**279 818**	**198 570**	**81 248**	**10 694**	**13 925**	**12 528**	**33 645**	**10 456**	**9 821**	**44 665**	**6 228**	**19 850**	**18 587**
	weiblich.....	**671 158**	**343 462**	**597**	**292 787**	**202 578**	**90 209**	**10 381**	**6 765**	**9 687**	**55 228**	**8 148**	**9 131**	**25 181**	**2 699**	**8 985**	**13 497**
	insgesamt..	**1 418 684**	**755 852**	**1 429**	**572 605**	**401 148**	**171 457**	**21 075**	**20 690**	**22 215**	**88 873**	**18 604**	**18 952**	**69 846**	**8 927**	**28 835**	**32 084**
nachrichtlich:																	
• EU-Drittstaaten	männlich.....	339 876	5 054	832	279 818	198 570	81 248	10 694	13 925	12 528	33 645	10 456	9 820	44 352	6 223	19 850	18 279
	weiblich.....	334 994	7 360	597	292 784	202 578	90 206	10 381	6 765	9 686	55 226	8 148	9 131	25 122	2 699	8 985	13 438
	insgesamt...	674 870	12 414	1 429	572 602	401 148	171 454	21 075	20 690	22 214	88 871	18 604	18 951	69 474	8 922	28 835	31 717
• Gebiet des ehem. Jugoslawien	männlich.....	109 265	37 746	72	64 288	49 420	14 868	413	1 833	956	8 791	2 875	1 710	5 449	950	1 014	3 485
	weiblich.....	101 498	36 273	80	59 898	43 997	15 901	408	491	974	12 888	1 140	1 467	3 780	751	867	2 162
	insgesamt...	210 763	74 019	152	124 186	93 417	30 769	821	2 324	1 930	21 679	4 015	3 177	9 229	1 701	1 881	5 647
• Gebiet des ehem. Serbien und Montenegro	männlich.....	42 204	593	49	37 465	27 674	9 791	147	767	764	6 369	1 744	1 098	2 999	576	703	1 720
	weiblich.....	38 071	524	50	34 359	23 236	11 123	116	169	766	9 445	627	987	2 151	439	594	1 118
	insgesamt...	80 275	1 117	99	71 824	50 910	20 914	263	936	1 530	15 814	2 371	2 085	5 150	1 015	1 297	2 838
• Gebiet der ehem. Sowjetunion	männlich.....	35 829	4 183	27	25 202	17 073	8 129	1 062	1 275	1 010	4 238	544	894	5 523	560	2 593	2 370
	weiblich.....	56 031	6 477	28	42 763	27 649	15 114	2 714	1 685	1 192	8 753	770	1 455	5 308	450	2 167	2 691
	insgesamt...	91 860	10 660	55	67 965	44 722	23 243	3 776	2 960	2 202	12 991	1 314	2 349	10 831	1 010	4 760	5 061
• Gebiet der ehem. Tschechoslowakei	männlich.....	19 669	19 633	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36	2	.	34
	weiblich.....	21 839	21 836	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3
	insgesamt...	41 508	41 469	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39	2	.	37

1) Hierzu zählen Staatsangehörige eines EU-Mitgliedsstaates und eines EWR-Staates sowie deren Angehörige.

2) Zu dieser Kategorie zählen Datensätze, die keine Anhaltspunkte für eine Befreigung von der allgemeinen Erfordernis eines Aufenthaltstitels aufweisen und im AZR ohne Aufenthaltstitel, Duldung oder Gestattung geführt werden. Hierzu können einerseits ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer und andererseits unvollständig oder fehlerhaft erfasste Datensätze zählen. Eine Unterscheidung der beiden Gruppen ist auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht möglich.

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

Quelle: Ausländerzentralregister

4 b) Schutzsuchende in Bayern insgesamt nach Regierungsbezirken [1]

Regierungsbezirke	Geschlecht	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015 [2]	31.12.2014
Oberbayern	*männlich*	51 055	50 255	51 695	33 320	25 485
	weiblich	26 415	24 600	23 630	17 295	14 415
	insgesamt	77 470	74 855	75 325	50 615	39 895
Niederbayern	*männlich*	11 430	11 260	10 870	8 905	4 350
	weiblich	5 075	4 400	3 870	3 145	1 875
	insgesamt	16 505	15 660	14 735	12 050	6 225
Oberpfalz	*männlich*	10 300	9 485	8 660	5 780	3 190
	weiblich	5 210	4 625	4 080	3 020	1 870
	insgesamt	15 515	14 110	12 745	8 800	5 060
Oberfranken	*männlich*	10 935	10 340	8 720	4 810	3 095
	weiblich	6 505	5 760	4 535	2 755	2 010
	insgesamt	17 445	16 105	13 255	7 565	5 105
Mittelfranken	*männlich*	21 475	20 720	20 775	14 025	9 205
	weiblich	13 420	12 665	12 345	9 010	6 900
	insgesamt	34 895	33 385	33 120	23 035	16 110
Unterfranken	*männlich*	13 475	13 095	12 340	7 850	4 705
	weiblich	8 020	7 345	6 745	4 680	3 360
	insgesamt	21 495	20 440	19 085	12 530	8 065
Schwaben	*männlich*	18 710	18 375	17 300	12 415	8 225
	weiblich	9 980	9 060	7 995	5 635	4 260
	insgesamt	28 690	27 435	25 295	18 055	12 485
Bayern	*männlich*	137 385	133 525	130 360	87 110	58 260
	weiblich	74 630	68 460	63 205	45 535	34 695
	insgesamt	212 015	201 985	193 565	132 645	92 950

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister

4 c) Schutzsuchende insgesamt in Bayern nach den häufigsten Herkunftsländern [1]

Herkunftsland	*31.12.2018*	*31.12.2017*	*31.12.2016*	*31.12.2015* [2]	*31.12.2014*
Insgesamt	212 015	201 985	193 565	132 645	92 950
Syrien	52 420	49 245	44 500	24 820	8 205
Afghanistan	29 115	28 815	28 400	13 035	9 285
Irak	28 310	27 060	25 100	16 930	14 485
Iran	5 565	4 860	4 605	2 265	2 125
Russische Föderation	7 775	7 560	7 805	7 395	7 215
Türkei	2 855	2 225	1 960	1 665	1 670
Eritrea	9 275	8 305	7 405	4 865	2 830
Kosovo	4 025	4 050	4 295	5 845	4 445
Serbien	1 175	1 200	1 355	1 790	2 350
Ukraine	8 700	8 795	9 400	8 750	5 515
Nigeria	13 135	11 110	9 755	5 215	3 245
Somalia	6 250	5 545	4 900	3 275	2 630
Pakistan	3 740	4 410	5 325	2 760	2 000
Bosnien und Herzegowina	1 925	1 950	2 095	2 260	2 600
Armenien	1 825	2 010	1 875	1 215	970
Libanon	305	315	310	235	230
Aserbaidschan	3 485	3 695	3 360	2 465	2 075
Albanien	530	480	675	2 915	445
staatenlos	2 180	2 110	1 950	1 525	780
Äthiopien	6 065	5 805	5 830	3 685	2 380
Vietnam	2 035	2 045	2 160	2 200	2 230
Mazedonien	290	310	445	670	695
Guinea	225	150	90	35	20
Gambia	710	735	270	105	45
Georgien	715	870	890	815	660
Indien	155	150	175	190	195
Sri Lanka	300	290	295	310	285
Ägypten	150	130	145	95	85
China	805	815	860	915	970
Ghana	195	165	130	75	60
Algerien	205	230	235	140	140
Moldau	860	635	525	510	525

Kamerun	60	45	45	30	30
Sudan (ohne Südsudan)	155	90	80	45	30
Südsudan	20	10	10	10	5
Marokko	150	155	170	75	50
Montenegro	125	115	120	125	115
Bangladesch	125	120	120	75	75
Demokratische Republik Kongo	975	945	895	805	785
Libyen	75	70	75	35	15
Cote dIvoire	365	265	55	35	20
Serbien und Montenegro	960	985	1 060	1 125	1 235
Togo	475	475	500	525	560
Tadschikistan	110	170	20	15	20
Sierra Leone	2 095	1 760	1 565	755	550
Bundesrepublik Jugoslawien	385	380	470	560	515
Serbien (einschließlich Kosovo)	1 065	1 095	1 140	1 190	1 260
Weißrussland	620	675	760	575	455
Palästinensische Gebiete	370	360	265	85	45
Jemen	215	20	15	10	5
Usbekistan	285	295	300	305	260
Angola	160	160	165	165	165
Mali	735	775	1 090	500	305
Tunesien	120	110	115	105	95
Kirgisistan	155	155	155	160	170
Senegal	1 155	1 320	2 040	2 020	1 145
Kasachstan	450	495	475	425	410
Jordanien	385	330	270	200	190
Mongolei	30	30	35	45	35
Kenia	60	45	55	50	50
Benin	70	55	25	25	15
Myanmar	215	190	200	180	180
nachrichtlich:					
Ungeklärt	2 550	2 370	2 310	1 950	1 445
Ohne Angabe	190	220	245	155	105

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister.

4 a) und d) Schutzsuchende in Bayern insgesamt und nach Geschlecht [1]

Stichtag [2]	Geschlecht		
	männlich	weiblich	Insgesamt
31.12.2018	137 385	74 630	212 015
31.12.2017	133 525	68 460	201 985
31.12.2016	130 360	63 205	193 565
31.12.2015	87 110	45 535	132 645
31.12.2014	58 260	34 695	92 950

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister.

4 e) Schutzsuchende in Bayern insgesamt nach Durchschnittsalter

Stichtag	männlich	weiblich	insgesamt
31.12.2018			
Insgesamt	28,5	29,4	28,8
31.12.2017			
Insgesamt	28,2	29,6	28,6
31.12.2016			
Insgesamt	28,1	30,2	28,8
31.12.2015			
Insgesamt	30,4	33,2	31,4
31.12.2014			
Insgesamt	32,5	35,0	33,4

Quelle: Ausländerzentralregister.

4 f) Schutzsuchende insgesamt in Bayern nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht [1]

Stichtag [2] Geschlecht		Insgesamt	Aufenthaltsdauer											
			Aufenthaltsdauer unter 1 Jahr	Aufenthaltsdauer 1 bis unter 4 Jahre	Aufenthaltsdauer 4 bis unter 6 Jahre	Aufenthaltsdauer 6 bis unter 8 Jahre	Aufenthaltsdauer 8 bis unter 10 Jahre	Aufenthaltsdauer 10 bis unter 15 Jahre	Aufenthaltsdauer 15 bis unter 20 Jahre	Aufenthaltsdauer 20 bis unter 25 Jahre	Aufenthaltsdauer 25 bis unter 30 Jahre	Aufenthaltsdauer 30 bis unter 35 Jahre	Aufenthaltsdauer 35 bis unter 40 Jahre	Aufenthaltsdauer 40 Jahre und mehr
31.12.2018														
Insgesamt	männlich	137 385	6 855	80 400	19 170	5 110	3 285	3 440	7 470	4 940	5 195	770	380	375
	weiblich	74 630	4 950	38 215	9 275	3 420	2 200	2 445	5 925	4 230	3 210	415	165	180
	insgesamt	212 015	11 805	118 615	28 445	8 530	5 485	5 885	13 395	9 165	8 400	1 185	550	555
31.12.2017														
Insgesamt	männlich	133 525	8 540	87 165	9 000	4 265	2 670	3 575	7 735	5 565	3 760	570	365	305
	weiblich	68 460	5 595	37 410	4 875	2 815	1 515	3 025	6 135	4 170	2 310	305	155	155
	insgesamt	201 985	14 140	124 575	13 875	7 080	4 180	6 600	13 870	9 735	6 070	880	520	465
31.12.2016														
Insgesamt	männlich	130 360	18 640	77 630	5 980	3 755	2 035	4 520	7 875	6 445	2 335	490	355	300
	weiblich	63 205	9 905	29 990	3 700	2 305	885	4 065	5 975	4 475	1 400	240	125	150
	insgesamt	193 565	28 545	107 615	9 680	6 060	2 920	8 585	13 850	10 920	3 735	735	480	450
31.12.2015														
Insgesamt	männlich	87 110	27 365	27 635	4 945	3 050	1 310	6 670	7 010	6 520	1 620	385	310	295
	weiblich	45 535	10 330	13 315	2 945	1 580	740	5 385	5 565	4 280	950	195	90	155
	insgesamt	132 645	37 695	40 950	7 890	4 630	2 050	12 055	12 575	10 800	2 570	580	400	450
31.12.2014														
Insgesamt	männlich	58 260	13 580	14 305	4 355	2 345	1 250	7 840	6 315	6 360	1 050	375	180	300
	weiblich	34 695	6 460	7 870	2 395	975	1 080	5 820	5 085	4 000	630	180	50	155
	insgesamt	92 950	20 040	22 175	6 750	3 315	2 330	13 660	11 400	10 365	1 680	555	230	455

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister.

4 j) Schutzsuchende in Bayern insgesamt nach Altersgruppen [1]

Alter von … bis unter … Jahren	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015 [2]	31.12.2014
Schutzsuchende insgesamt	**212 015**	**201 985**	**193 565**	**132 645**	**92 950**
unter 4	13 225	12 310	10 125	5 820	4 065
04 – 06	6 810	6 095	5 350	3 120	1 845
06 – 14	21 800	19 275	16 845	9 985	6 615
14 – 16	4 355	3 960	3 885	2 520	1 780
16 – 18	5 125	5 770	7 665	4 955	2 485
18 – 25	43 230	44 510	44 260	25 455	15 345
25 – 30	28 020	27 110	26 400	17 570	11 290
30 – 35	23 210	21 300	20 240	14 095	9 480
35 – 40	16 330	15 120	14 115	10 535	7 645
40 – 45	12 055	11 015	10 745	9 040	7 415
45 – 50	10 260	9 935	9 810	8 430	6 990
50 – 55	8 260	7 725	7 345	6 435	5 525
55 – 60	6 100	5 670	5 310	4 530	3 745
60 – 65	4 230	3 890	3 630	3 025	2 660
65 und älter	9 005	8 300	7 835	7 135	6 075

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister.

5 Schutzsuchende in Bayern mit offenem Schutzstatus nach Regierungsbezirken [1]

davon:
a) Aufenthalt in Bayern zur Durchführung eines Asylverfahrens mit ausstehender Entscheidung (alle Schutzsuchenden mit offenem Schutzstatus)

Regierungsbezirke Geschlecht		31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015 [2]	31.12.2014
Oberbayern	*männlich*	13 065	15 460	23 820	13 480	7 110
	weiblich	4 225	4 605	7 650	4 730	2 770
	insgesamt	17 290	20 065	31 470	18 205	9 880
Niederbayern	*männlich*	2 930	3 115	4 085	5 805	2 170
	weiblich	1 200	1 075	1 300	1 650	660
	insgesamt	4 130	4 190	5 380	7 455	2 830
Oberpfalz	*männlich*	2 225	2 440	3 715	3 080	1 225
	weiblich	1 090	1 065	1 550	1 470	660
	insgesamt	3 315	3 505	5 265	4 555	1 885
Oberfranken	*männlich*	2 530	3 045	3 595	2 540	1 440
	weiblich	1 485	1 510	1 580	1 325	910
	insgesamt	4 010	4 555	5 175	3 865	2 350
Mittelfranken	*männlich*	4 945	5 110	8 150	6 285	2 480
	weiblich	2 590	2 680	4 015	3 165	1 570
	insgesamt	7 540	7 790	12 165	9 455	4 050
Unterfranken	*männlich*	2 170	2 840	4 630	4 200	1 960
	weiblich	1 120	1 315	2 390	2 185	1 250
	insgesamt	3 290	4 155	7 020	6 385	3 210
Schwaben	*männlich*	3 485	4 570	6 960	6 835	3 465
	weiblich	1 385	1 455	2 310	2 190	1 165
	insgesamt	4 875	6 025	9 270	9 025	4 635
Bayern	*männlich*	31 355	36 580	54 960	42 225	19 850
	weiblich	13 095	13 710	20 785	16 715	8 985
	insgesamt	44 450	50 285	75 745	58 940	28 835

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister.

5 Schutzsuchende in Bayern mit offenem Schutzstatus nach Regierungsbezirken [1]

davon:
b) Personen, die lediglich über einen Ankunftsnachweis verfügen

Regierungsbezirke	Geschlecht	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015 [2]	31.12.2014 [2]
Oberbayern	*männlich*	300	440	1 200	.	.
	weiblich	200	285	685	.	.
	insgesamt	500	730	1 885	.	.
Niederbayern	*männlich*	25	50	150	.	.
	weiblich	10	30	105	.	.
	insgesamt	35	80	255	.	.
Oberpfalz	*männlich*	70	45	170	.	.
	weiblich	45	30	105	.	.
	insgesamt	115	75	280	.	.
Oberfranken	*männlich*	65	100	215	.	.
	weiblich	35	40	135	.	.
	insgesamt	100	135	350	.	.
Mittelfranken	*männlich*	60	110	205	.	.
	weiblich	50	75	135	.	.
	insgesamt	110	185	340	.	.
Unterfranken	*männlich*	10	25	135	.	.
	weiblich	10	15	85	.	.
	insgesamt	25	40	220	.	.
Schwaben	*männlich*	55	175	190	.	.
	weiblich	20	55	95	.	.
	insgesamt	75	230	285	.	.
Bayern	*männlich*	580	945	2 265	.	.
	weiblich	370	535	1 345	.	.
	insgesamt	950	1 480	3 610	.	.

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Zum 31.12.2014 und zum 31.12.2015 liegen keine Daten vor, da die bundeseinheitliche Einführung des Ankunftsnachweises erst Anfang 2016 erfolgte.

Quelle: Ausländerzentralregister.

5 Schutzsuchende mit offenem Schutzstatus in Bayern nach den häufigsten Herkunftsländern [1]

Herkunftsland	5a) Aufenthalt in Bayern zur Durchführung eines Asylverfahrens mit ausstehender Entscheidung (alle mit offenem Schutzstatus)					5b) Personen, die lediglich über einen Ankunftsnachweis verfügen				
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015 [2]	31.12.2014	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015 [3]	31.12.2014 [3]
Schutzsuchende insgesamt	44 450	50 285	75 745	58 940	28 835	950	1 480	3 610	.	.
Syrien	2 155	2 000	5 715	14 375	3 820	75	100	600	.	.
Afghanistan	8 785	11 685	19 090	6 920	3 555	80	90	575	.	.
Irak	3 980	4 220	7 010	3 295	1 245	100	125	390	.	.
Iran	2 165	1 785	2 765	815	675	15	30	80	.	.
Russische Föderation	1 640	1 475	1 920	1 510	1 495	35	25	55	.	.
Türkei	1 225	780	565	210	180	45	75	45	.	.
Eritrea	580	1 025	2 485	4 350	2 380	5	55	255	.	.
Kosovo	40	40	125	1 370	515	.	.	20	.	.
Serbien	45	50	100	280	770	5	10	45	.	.
Ukraine	1 615	2 370	3 645	3 510	1 385	40	20	80	.	.
Nigeria	7 435	7 750	8 750	4 455	2 580	130	470	410	.	.
Somalia	1 185	1 355	3 060	1 745	1 170	10	15	145	.	.
Pakistan	1 830	2 780	4 395	2 285	1 605	.	.	100	.	.
Bosnien und Herzegowina	25	10	60	165	325	.	.	30	.	.
Armenien	560	955	1 240	725	475	5	15	30	.	.
Libanon	40	40	75	25	10	.	.	.	.	.
Aserbaidschan	1 465	1 810	1 845	1 165	840	20	30	60	.	.
Albanien	115	90	185	2 140	295	10	10	40	.	.
staatenlos	185	205	435	850	235	10	15	35	.	.
Äthiopien	3 675	3 710	4 210	2 270	1 095	.	15	100	.	.
Vietnam	15	25	65	55	30	.	.	10	.	.
Mazedonien	30	55	90	235	245	5	5	55	.	.
Guinea	140	120	70	20	10	.	.	.	.	.
Gambia	475	615	245	80	20	20	115	5	.	.
Georgien	260	415	380	430	340	35	45	15	.	.
Indien	20	20	25	15	10	.	.	.	.	.
Sri Lanka	5	.	5	.	.	.	.	.	.	.
Ägypten	60	70	95	55	40	.	.	.	.	.
China	15	15	25	25	25	.	.	.	.	.
Ghana	65	75	80	30	10	10	10	5	.	.
Algerien	55	75	90	20	10	.	5	20	.	.
Moldau	275	95	.	.	.	105	20	.	.	.
Kamerun	15	10	15	5	5	.	.	.	.	.
Sudan (ohne Südsudan)	25	35	40	15	5	.	.	.	.	.
Südsudan	.	5	5	5	.	.	.	.	.	.
Marokko	60	85	100	35	10	5	10	30	.	.
Montenegro	.	.	.	5	5	.	.	.	.	.
Bangladesch	30	40	65	20	15	.	.	5	.	.
Demokratische Republik Kongo	285	375	450	415	390	15	20	25	.	.
Libyen	20	35	55	20	10	.	.	.	.	.
Cote d'Ivoire	245	180	35	20	5	10	10	.	.	.
Serbien und Montenegro	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Togo	15	10	20	5	5	.	.	.	.	.

Tadschikistan	80	155	10	5	5	5	20	.	.	.
Sierra Leone	1 325	1 190	1 360	555	355	20	15	75	.	.
Bundesrepublik Jugoslawien	.	.	.	20	10	.	.	.	.	.
Serbien (einschließlich Kosovo)	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.
Weißrussland	195	225	350	200	100	25	15	10	.	.
Palästinensische Gebiete	20	35	50	5	5	.	.	15	.	.
Jemen	170	5	10	5	.	55	.	.	.	.
Usbekistan	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.
Angola	20	20	20	15	10	.	.	.	.	.
Mali	250	455	995	470	295	.	5	75	.	.
Tunesien	20	15	25	25	10	.	.	.	.	.
Kirgisistan	10	.	5	5	5	.	.	.	.	.
Senegal	105	265	1 270	1 890	1 035	.	5	65	.	.
Kasachstan	110	135	150	120	115	.	.	5	.	.
Jordanien	145	160	130	80	70	15	20	5	.	.
Mongolei	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kenia	5	5	10	5	10	.	.	.	.	.
Benin	45	35	10	10	5	.	5	.	.	.
Myanmar	55	50	110	90	90	10	5	.	.	.
nachrichtlich:										
Ungeklärt	310	325	685	900	480	.	.	20	.	.
Ohne Angabe	45	75	120	70	20	.	.	.	.	.

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

3) Zum 31.12.2014 und zum 31.12.2015 liegen keine Daten vor, da die bundeseinheitliche Einführung des Ankunftsnachweises erst Anfang 2016 erfolgte.

Quelle: Ausländerzentralregister

5 Schutzsuchende in Bayern mit offenem Schutzstatus nach Geschlecht [1]

davon:
a) Aufenthalt in Bayern zur Durchführung eines Asylverfahrens mit ausstehender Entscheidung (alle Schutzsuchenden mit offenem Schutzstatus)

Stichtag	Geschlecht		
	männlich	weiblich	Insgesamt
31.12.2018	31 355	13 095	44 450
31.12.2017	36 580	13 710	50 285
31.12.2016	54 960	20 785	75 745
31.12.2015[2]	42 225	16 715	58 940
31.12.2014	19 850	8 985	28 835

davon:
b) Personen, die lediglich über einen Ankunftsnachweis verfügen

Stichtag	Geschlecht		
	männlich	weiblich	Insgesamt
31.12.2018	580	370	950
31.12.2017	945	535	1 480
31.12.2016	2 265	1 345	3 610
31.12.2015[3]	.	.	.
31.12.2014[3]	.	.	.

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

3) Zum 31.12.2014 und zum 31.12.2015 liegen keine Daten vor, da die bundeseinheitliche Einführung des Ankunftsnachweises erst Anfang 2016 erfolgte.

Quelle: Ausländerzentralregister

5 Schutzsuchende in Bayern mit offenem Schutzstatus nach Durchschnittsalter[1]

davon:
a) Aufenthalt in Bayern zur Durchführung eines Asylverfahrens mit ausstehender Entscheidung (alle Schutzsuchenden mit offenem Schutzstatus)

Stichtag	männlich	weiblich	insgesamt
31.12.2018			
Insgesamt	24,4	22,6	23,9
31.12.2017			
Insgesamt	24,0	22,8	23,7
31.12.2016			
Insgesamt	23,6	23,2	23,5
31.12.2015			
Insgesamt	24,6	24,0	24,4
31.12.2014			
Insgesamt	24,7	23,8	24,4

davon:
b) Personen, die lediglich über einen Ankunftsnachweis verfügen

Stichtag	männlich	weiblich	insgesamt
31.12.2018			
Insgesamt	23,9	23,3	23,7
31.12.2017			
Insgesamt	22,0	18,9	20,9
31.12.2016			
Insgesamt	22,4	21,7	22,1
31.12.2015[1]			
Insgesamt	.	.	.
31.12.2014[1]			
Insgesamt	.	.	.

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

1) Zum 31.12.2014 und zum 31.12.2015 liegen keine Daten vor, da die bundeseinheitliche Einführung des Ankunftsnachweises erst Anfang 2016 erfolgte.

Quelle: Ausländerzentralregister

5 Schutzsuchende in Bayern mit offenem Schutzstatus nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht[1]

davon:
a) Aufenthalt in Bayern zur Durchführung eines Asylverfahrens mit ausstehender Entscheidung (alle Schutzsuchenden mit offenem Schutzstatus)

Stichtag	Geschlecht	Insgesamt	Aufenthaltsdauer											
			Aufenthaltsdauer unter 1 Jahr	Aufenthaltsdauer 1 bis unter 4 Jahre	Aufenthaltsdauer 4 bis unter 6 Jahre	Aufenthaltsdauer 6 bis unter 8 Jahre	Aufenthaltsdauer 8 bis unter 10 Jahre	Aufenthaltsdauer 10 bis unter 15 Jahre	Aufenthaltsdauer 15 bis unter 20 Jahre	Aufenthaltsdauer 20 bis unter 25 Jahre	Aufenthaltsdauer 25 bis unter 30 Jahre	Aufenthaltsdauer 30 bis unter 35 Jahre	Aufenthaltsdauer 35 bis unter 40 Jahre	Aufenthaltsdauer 40 Jahre und mehr
31.12.2018														
Insgesamt	männlich	31 355	5 405	21 420	3 865	295	85	65	80	55	35	20	15	20
	weiblich	13 095	3 840	7 430	1 525	130	35	40	30	25	15	5	5	10
	insgesamt	44 450	9 240	28 850	5 390	425	120	105	110	85	50	25	20	30
31.12.2017														
Insgesamt	männlich	36 580	6 830	27 215	2 190	150	35	65	45	30	15	5	.	5
	weiblich	13 710	4 120	8 540	895	55	25	25	20	5	5	5	5	5
	insgesamt	50 285	10 950	35 755	3 085	205	60	90	65	35	20	10	5	5
31.12.2016														
Insgesamt	männlich	54 960	14 875	39 070	720	110	30	65	45	25	10	5	.	5
	weiblich	20 785	7 365	12 935	360	40	25	35	15	10	5	.	.	.
	insgesamt	75 745	22 240	52 000	1 080	145	50	105	60	30	15	5	.	5
31.12.2015[2]														
Insgesamt	männlich	42 225	24 280	17 470	295	45	15	40	30	30	10	5	5	.
	weiblich	16 715	9 025	7 475	115	35	15	25	15	10	.	.	.	.
	insgesamt	58 940	33 305	24 950	410	80	35	65	45	40	10	5	5	.
31.12.2014														
Insgesamt	männlich	19 850	12 075	7 475	185	15	10	45	15	15	5	.	.	.
	weiblich	8 985	5 390	3 480	50	15	10	25	15	5	.	.	.	.
	insgesamt	28 835	17 470	10 955	235	30	20	70	30	15	5	.	.	.

davon:
b) Personen, die lediglich über einen Ankunftsnachweis verfügen

Stichtag	Geschlecht	Insgesamt	Aufenthaltsdauer											
			Aufenthaltsdauer unter 1 Jahr	Aufenthaltsdauer 1 bis unter 4 Jahre	Aufenthaltsdauer 4 bis unter 6 Jahre	Aufenthaltsdauer 6 bis unter 8 Jahre	Aufenthaltsdauer 8 bis unter 10 Jahre	Aufenthaltsdauer 10 bis unter 15 Jahre	Aufenthaltsdauer 15 bis unter 20 Jahre	Aufenthaltsdauer 20 bis unter 25 Jahre	Aufenthaltsdauer 25 bis unter 30 Jahre	Aufenthaltsdauer 30 bis unter 35 Jahre	Aufenthaltsdauer 35 bis unter 40 Jahre	Aufenthaltsdauer 40 Jahre und mehr
31.12.2018														
Insgesamt	männlich	580	555	15	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich	370	355	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	insgesamt	950	905	25	5	5	.	.	5	5	.	.	5	.
31.12.2017														
Insgesamt	männlich	945	925	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich	535	520	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	insgesamt	1 480	1 450	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
31.12.2016														
Insgesamt	männlich	2 265	1 720	485	30	10	5	10	5	.	.	.	.	.
	weiblich	1 345	1 020	280	15	10	5	10	5	.	.	.	.	.
	insgesamt	3 610	2 740	765	45	20	15	15	10	5	.	.	.	.

31.12.2015[3]														
Insgesamt	männlich	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	insgesamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
31.12.2014[3]														
Insgesamt	männlich	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	insgesamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

3) Zum 31.12.2014 und zum 31.12.2015 liegen keine Daten vor, da die bundeseinheitliche Einführung des Ankunftsnachweises erst Anfang 2016 erfolgte.

Quelle: Ausländerzentralregister.

5 Schutzsuchende in Bayern mit offenem Schutzstatus nach Altersgruppen[1]

davon:
a) Aufenthalt in Bayern zur Durchführung eines Asylverfahrens mit ausstehender Entscheidung (alle Schutzsuchenden mit offenem Schutzstatus)

Alter von … bis unter … Jahren	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014
Insgesamt	44 450	50 285	75 745	58 940	28 835
unter 4	4 095	3 955	5 290	3 670	2 145
04 – 06	1 300	1 450	2 005	1 575	850
06 – 14	3 455	3 725	5 740	4 710	2 440
14 – 16	645	770	1 610	1 220	555
16 – 18	1 070	1 490	4 645	3 320	1 155
18 – 25	13 225	16 450	24 010	16 345	7 620
25 – 30	7 295	8 360	12 130	9 980	5 080
30 – 35	5 465	5 840	8 420	7 050	3 520
35 – 40	3 375	3 675	5 055	4 575	2 285
40 – 45	2 000	1 935	2 720	2 740	1 270
45 – 50	1 060	1 120	1 675	1 645	780
50 – 55	645	630	955	965	475
55 – 60	375	425	665	535	290
60 – 65	240	240	420	305	175
65 und älter	200	220	405	310	190

davon:
b) Personen, die lediglich über einen Ankunftsnachweis verfügen

Alter von … bis unter … Jahren	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[3]	31.12.2014[3]
Insgesamt	950	1 480	3 610	.	.
unter 4	110	225	390	.	.
04 – 06	45	40	130	.	.
06 – 14	125	150	410	.	.
14 – 16	20	25	85	.	.
16 – 18	15	30	100	.	.
18 – 25	205	435	1 070	.	.
25 – 30	110	235	505	.	.
30 – 35	100	135	340	.	.
35 – 40	80	95	220	.	.
40 – 45	45	40	115	.	.
45 – 50	35	20	105	.	.
50 – 55	20	15	55	.	.
55 – 60	20	10	40	.	.
60 – 65	10	5	20	.	.
65 und älter	10	10	25	.	.

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

3) Zum 31.12.2014 und zum 31.12.2015 liegen keine Daten vor, da die bundeseinheitliche Einführung des Ankunftsnachweises erst Anfang 2016 erfolgte.

Quelle: Ausländerzentralregister.

6 Schutzsuchende in Bayern mit anerkanntem Schutzstatus (insgesamt) nach Regierungsbezirken[1]

Regierungsbezirke	Geschlecht	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014
Oberbayern	*männlich*	32 145	30 315	24 860	17 600	16 160
	weiblich	20 515	18 690	14 870	11 770	10 710
	insgesamt	52 660	49 005	39 730	29 370	26 870
Niederbayern	*männlich*	7 270	7 110	6 060	2 465	1 535
	weiblich	3 450	3 020	2 365	1 295	1 045
	insgesamt	10 720	10 130	8 425	3 765	2 580
Oberpfalz	*männlich*	6 710	5 990	4 175	2 000	1 395
	weiblich	3 465	3 015	2 180	1 210	975
	insgesamt	10 175	9 005	6 355	3 210	2 370
Oberfranken	*männlich*	7 115	6 215	4 240	1 510	985
	weiblich	4 375	3 685	2 465	1 015	775
	insgesamt	11 490	9 905	6 705	2 525	1 760
Mittelfranken	*männlich*	14 105	13 530	10 965	6 300	5 410
	weiblich	9 520	8 840	7 495	5 155	4 740
	insgesamt	23 625	22 370	18 455	11 460	10 150
Unterfranken	*männlich*	10 025	9 135	6 950	2 985	2 205
	weiblich	6 305	5 415	3 935	2 170	1 860
	insgesamt	16 330	14 550	10 885	5 150	4 065
Schwaben	*männlich*	12 750	11 560	9 085	4 635	3 850
	weiblich	7 850	6 935	5 285	3 190	2 780
	insgesamt	20 600	18 495	14 370	7 825	6 630
Bayern	*männlich*	90 120	83 855	66 335	37 500	31 540
	weiblich	55 475	49 600	38 595	25 805	22 885
	insgesamt	145 595	133 455	104 930	63 305	54 425

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister.

6 a) Schutzsuchende in Bayern mit anerkanntem Schutzstatus (befristet) nach Regierungsbezirken[1]

Regierungsbezirke	Geschlecht	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014
Oberbayern	*männlich*	21 450	19 445	13 385	6 185	5 000
	weiblich	13 120	11 225	7 035	4 090	3 465
	insgesamt	34 575	30 670	20 420	10 275	8 465
Niederbayern	*männlich*	6 455	6 350	5 305	1 725	785
	weiblich	2 895	2 460	1 800	735	495
	insgesamt	9 350	8 810	7 105	2 465	1 280
Oberpfalz	*männlich*	5 800	5 080	3 260	1 105	550
	weiblich	2 835	2 365	1 530	565	365
	insgesamt	8 635	7 445	4 795	1 670	915
Oberfranken	*männlich*	6 485	5 610	3 650	945	450
	weiblich	3 855	3 180	1 980	565	365
	insgesamt	10 340	8 790	5 630	1 510	815
Mittelfranken	*männlich*	9 995	9 455	6 920	2 325	1 660
	weiblich	5 650	5 050	3 775	1 500	1 345
	insgesamt	15 645	14 505	10 695	3 825	3 005
Unterfranken	*männlich*	8 620	7 785	5 615	1 645	935
	weiblich	5 160	4 265	2 785	1 025	770
	insgesamt	13 780	12 050	8 400	2 670	1 705
Schwaben	*männlich*	10 320	9 155	6 655	2 275	1 615
	weiblich	5 990	5 070	3 420	1 330	1 070
	insgesamt	16 310	14 225	10 070	3 610	2 685
Bayern	*männlich*	69 130	62 875	44 795	16 210	10 995
	weiblich	39 500	33 620	22 320	9 810	7 875
	insgesamt	108 630	96 495	67 115	26 020	18 870

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister.

6 b) Schutzsuchende in Bayern mit anerkanntem Schutzstatus (unbefristet) nach Regierungsbezirken[1]

Regierungsbezirke	Geschlecht	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014
Oberbayern	*männlich*	10 695	10 870	11 475	11 415	11 160
	weiblich	7 390	7 460	7 835	7 680	7 245
	insgesamt	18 085	18 335	19 310	19 095	18 405
Niederbayern	*männlich*	820	760	755	740	750
	weiblich	555	565	565	560	550
	insgesamt	1 370	1 320	1 320	1 300	1 300
Oberpfalz	*männlich*	910	910	915	895	845
	weiblich	630	650	650	645	615
	insgesamt	1 540	1 560	1 560	1 540	1 455
Oberfranken	*männlich*	625	610	585	565	535
	weiblich	520	505	485	450	415
	insgesamt	1 145	1 115	1 070	1 015	945
Mittelfranken	*männlich*	4 110	4 075	4 045	3 975	3 755
	weiblich	3 870	3 785	3 720	3 660	3 395
	insgesamt	7 980	7 860	7 765	7 635	7 145
Unterfranken	*männlich*	1 405	1 350	1 335	1 340	1 270
	weiblich	1 145	1 150	1 150	1 145	1 090
	insgesamt	2 550	2 495	2 485	2 480	2 360
Schwaben	*männlich*	2 425	2 405	2 435	2 360	2 235
	weiblich	1 860	1 865	1 865	1 860	1 710
	insgesamt	4 285	4 270	4 300	4 220	3 945
Bayern	*männlich*	20 995	20 975	21 540	21 290	20 545
	weiblich	15 970	15 980	16 270	15 995	15 010
	insgesamt	36 965	36 960	37 815	37 285	35 555

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister.

6 Schutzsuchende mit anerkanntem Schutzstatus in Bayern nach den häufigsten Herkunftsländern[1]

Herkunftsland	Insgesamt					davon: befristet (6a)					davon: unbefristet (6b)				
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014
Insgesamt	145 595	133 455	104 930	63 305	54 425	108 630	96 495	67 115	26 020	18 870	36 965	36 960	37 815	37 285	35 555
Syrien	49 985	47 035	38 530	10 245	4 315	49 420	46 695	38 255	10 070	4 175	565	340	275	180	140
Afghanistan	17 840	14 600	7 270	5 165	4 880	16 250	13 040	5 670	3 670	3 430	1 590	1 560	1 600	1 495	1 450
Irak	21 105	20 645	16 735	12 465	11 085	13 850	13 095	8 635	4 480	3 410	7 260	7 550	8 100	7 985	7 675
Iran	2 720	2 525	1 510	1 165	1 195	2 000	1 780	740	470	590	720	745	765	690	610
Russische Föderation	5 280	5 130	5 195	5 310	5 340	865	595	480	470	425	4 410	4 535	4 715	4 840	4 910
Türkei	1 450	1 290	1 220	1 250	1 275	510	335	250	285	315	940	955	970	965	960
Eritrea	8 520	7 155	4 850	435	400	8 295	6 920	4 615	180	165	225	235	240	255	235
Kosovo	3 640	3 625	3 595	3 530	3 505	610	620	610	595	610	3 030	3 005	2 985	2 935	2 895
Serbien	900	925	945	980	955	215	240	250	295	305	690	685	700	685	650
Ukraine	6 065	5 605	5 300	5 070	4 045	495	365	260	210	210	5 570	5 240	5 040	4 860	3 835
Nigeria	2 455	1 390	405	375	315	2 380	1 320	335	325	275	75	70	65	55	45
Somalia	4 445	3 700	1 605	1 345	1 295	3 870	3 115	970	740	825	575	585	635	605	470
Pakistan	590	505	360	270	210	480	400	255	190	140	110	105	100	80	70
Bosnien und Herzegowina	1 775	1 825	1 840	1 840	1 880	160	195	175	160	180	1 615	1 630	1 665	1 680	1 695
Armenien	560	455	375	350	370	395	305	225	200	235	160	150	145	145	135
Libanon	205	215	190	175	180	105	110	90	75	85	100	105	105	100	95
Aserbaidschan	1 215	1 115	915	855	870	635	535	335	280	285	580	580	580	575	585
Albanien	150	135	130	105	105	70	60	50	30	25	80	75	75	80	80
staatenlos	1 900	1 835	1 460	640	515	1 585	1 505	1 120	280	150	320	325	345	355	365
Äthiopien	1 510	1 295	1 040	965	960	1 030	795	490	425	445	480	500	545	540	515
Vietnam	1 920	1 925	1 990	2 035	2 070	155	150	160	165	195	1 765	1 775	1 835	1 870	1 875
Mazedonien	160	160	160	140	130	65	65	65	40	35	95	95	100	95	95
Guinea	55	20	15	10	10	45	10	5	5	5	10	10	10	5	5
Gambia	75	40	10	10	15	70	35	10	10	10	5	5	.	.	5
Georgien	250	245	230	225	230	75	60	40	30	25	180	190	195	195	200
Indien	50	45	40	45	45	30	25	20	25	25	20	20	20	20	20
Sri Lanka	285	280	285	285	260	50	40	45	55	50	240	240	235	230	210
Ägypten	55	40	30	20	20	45	30	20	10	10	10	10	10	10	10
China	695	690	690	710	735	245	230	210	240	285	450	465	480	470	450
Ghana	35	30	30	25	25	25	15	15	10	10	10	15	15	15	15
Algerien	60	60	60	50	50	30	30	30	20	20	30	30	30	30	30
Moldau	520	525	510	500	520	25	15	10	15	15	500	510	500	485	505
Kamerun	35	30	25	25	25	15	10	10	10	10	15	15	15	15	15
Sudan (ohne Südsudan)	120	50	40	30	25	105	35	20	10	20	15	15	20	15	10
Südsudan	15	5	5	5	5	15		.	.	.	5	.	.	.	.
Marokko	35	30	25	20	15	25	15	10	5	5	15	15	15	15	10
Montenegro	100	95	100	105	95	15	15	20	25	10	85	85	80	80	80
Bangladesch	60	50	35	30	35	30	25	10	5	10	25	25	25	25	25
Demokratische Republik Kongo	460	395	285	285	300	345	280	165	175	190	115	115	120	110	110
Libyen	35	30	15	10	5	35	30	10	10	.	5	5	.	.	.
Cote dIvoire	50	25	20	15	15	35	15	5	5	5	10	15	15	10	10
Serbien und Montenegro	935	960	980	1 015	1 050	40	40	45	65	85	895	915	935	950	965
Togo	440	445	470	500	530	95	90	100	125	150	345	355	370	370	380
Tadschikistan	20	15	10	10	10	20	10	10	5	5	5	5	5	5	5
Sierra Leone	495	310	135	145	130	450	270	100	115	100	45	40	40	35	30
Bundesrepublik Jugoslawien	280	285	300	315	320	20	25	30	45	40	260	260	270	270	285
Serbien (einschließlich Kosovo)	1 055	1 080	1 095	1 140	1 210	135	160	175	230	295	920	920	920	910	915
Weißrussland	320	320	320	315	310	35	35	35	35	40	285	285	285	275	270

Palästinensische Gebiete	330	310	215	75	40	315	300	210	65	40	15	10	10	10	5
Jemen	40	15	.	.	.	40	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Usbekistan	280	290	295	305	260	20	20	15	15	15	260	270	275	285	245
Angola	120	130	135	140	140	45	55	55	55	60	70	75	85	85	80
Mali	90	65	10	.	.	85	60	10	.	.	.	.	.	.	.
Tunesien	65	65	60	60	65	15	15	5	5	5	50	50	55	55	60
Kirgisistan	140	155	150	155	165	10	10	10	10	10	130	145	145	145	155
Senegal	130	95	40	20	15	125	90	35	15	15	5	5	10	5	5
Kasachstan	250	255	245	255	260	70	70	60	60	70	180	185	185	190	185
Jordanien	155	125	100	75	70	110	80	60	40	30	45	40	40	40	35
Mongolei	25	25	25	30	25	15	15	15	20	15	10	10	10	10	10
Kenia	25	25	25	25	20	20	15	15	15	20	10	5	10	5	5
Benin	5	5	5	10	10	.	.	5	5	5	5	.	.	.	.
Myanmar	145	130	90	90	90	95	80	30	25	25	50	50	60	65	65
nachrichtlich:															
Ungeklärt	1 995	1 815	1 450	860	750	1 690	1 505	1 135	530	425	305	310	315	330	325
Ohne Angabe	90	85	85	45	40	65	60	55	20	15	30	25	30	30	25

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister.

6 Schutzsuchende in Bayern mit anerkanntem Schutzstatus nach Geschlecht[1]

Insgesamt

Stichtag	Geschlecht		
	männlich	weiblich	Insgesamt
31.12.2018	90 120	55 475	145 595
31.12.2017	83 855	49 600	133 455
31.12.2016	66 335	38 595	104 930
31.12.2015[2]	37 500	25 805	63 305
31.12.2014	31 540	22 885	54 425

davon:
befristet (6a)

Stichtag	Geschlecht		
	männlich	weiblich	Insgesamt
31.12.2018	69 130	39 500	108 630
31.12.2017	62 875	33 620	96 495
31.12.2016	44 795	22 320	67 115
31.12.2015[2]	16 210	9 810	26 020
31.12.2014	10 995	7 875	18 870

davon:
unbefristet (6b)

Stichtag	Geschlecht		
	männlich	weiblich	Insgesamt
31.12.2018	20 995	15 970	36 965
31.12.2017	20 975	15 980	36 960
31.12.2016	21 540	16 270	37 815
31.12.2015[2]	21 290	15 995	37 285
31.12.2014	20 545	15 010	35 555

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister.

6 Schutzsuchende in Bayern mit anerkanntem Schutzstatus nach Durchschnittsalter[1]

Insgesamt

Stichtag	männlich	weiblich	insgesamt
31.12.2018			
Insgesamt	30,2	31,6	30,7
31.12.2017			
Insgesamt	30,2	32,0	30,8
31.12.2016			
Insgesamt	31,9	34,4	32,8
31.12.2015			
Insgesamt	37,0	39,9	38,2
31.12.2014			
Insgesamt	38,0	40,4	39,0

davon:
befristet (6a)

Stichtag	männlich	weiblich	insgesamt
31.12.2018			
Insgesamt	25,2	24,2	24,8
31.12.2017			
Insgesamt	25,0	24,0	24,6
31.12.2016			
Insgesamt	25,7	24,9	25,4
31.12.2015			
Insgesamt	27,8	28,7	28,2
31.12.2014			
Insgesamt	28,3	29,6	28,8

davon:
unbefristet (6b)

Stichtag	männlich	weiblich	insgesamt
31.12.2018			
Insgesamt	46,6	49,8	48,0
31.12.2017			
Insgesamt	45,8	48,7	47,1
31.12.2016			
Insgesamt	44,7	47,4	45,9
31.12.2015			
Insgesamt	44,0	46,8	45,2
31.12.2014			
Insgesamt	43,2	46,1	44,4

Quelle: Ausländerzentralregister.

6 Schutzsuchende in Bayern mit anerkanntem Schutzstatus nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht[1]

Insgesamt

Stichtag	Geschlecht	Insgesamt	Aufenthaltsdauer											
			Aufenthaltsdauer unter 1 Jahr	Aufenthaltsdauer 1 bis unter 4 Jahre	Aufenthaltsdauer 4 bis unter 6 Jahre	Aufenthaltsdauer 6 bis unter 8 Jahre	Aufenthaltsdauer 8 bis unter 10 Jahre	Aufenthaltsdauer 10 bis unter 15 Jahre	Aufenthaltsdauer 15 bis unter 20 Jahre	Aufenthaltsdauer 20 bis unter 25 Jahre	Aufenthaltsdauer 25 bis unter 30 Jahre	Aufenthaltsdauer 30 bis unter 35 Jahre	Aufenthaltsdauer 35 bis unter 40 Jahre	Aufenthaltsdauer 40 Jahre und mehr
31.12.2018														
Insgesamt	männlich	90 120	945	49 740	12 030	3 865	2 830	3 095	6 830	4 585	4 830	700	335	340
	weiblich	55 475	795	27 425	6 370	2 810	2 050	2 325	5 755	4 125	3 110	390	150	165
	insgesamt	145 595	1 745	77 165	18 400	6 675	4 875	5 420	12 585	8 710	7 940	1 090	485	505
31.12.2017														
Insgesamt	männlich	83 855	1 245	51 940	4 815	3 310	2 370	3 180	7 105	5 225	3 500	525	340	295
	weiblich	49 600	1 180	25 645	3 120	2 440	1 420	2 905	5 985	4 090	2 225	295	145	150
	insgesamt	133 455	2 425	77 585	7 935	5 750	3 795	6 085	13 090	9 315	5 725	820	485	445
31.12.2016														
Insgesamt	männlich	66 335	3 205	34 270	3 820	3 005	1 810	3 905	7 210	5 945	2 120	445	320	290
	weiblich	38 595	2 185	14 985	2 720	2 050	810	3 865	5 810	4 340	1 335	235	115	145
	insgesamt	104 930	5 390	49 255	6 540	5 055	2 620	7 765	13 025	10 280	3 455	680	435	435
31.12.2015[2]														
Insgesamt	männlich	37 500	2 110	7 980	3 360	2 565	1 130	5 700	6 385	5 895	1 465	350	275	290
	weiblich	25 805	795	4 640	2 320	1 415	680	5 115	5 405	4 100	905	185	85	155
	insgesamt	63 305	2 905	12 620	5 680	3 980	1 815	10 810	11 790	9 995	2 375	535	360	445
31.12.2014														
Insgesamt	männlich	31 540	1 175	4 555	2 865	2 030	1 050	6 615	5 740	5 785	930	340	155	295
	weiblich	22 885	895	3 050	1 880	885	1 010	5 490	4 925	3 800	580	170	45	155
	insgesamt	54 425	2 070	7 605	4 745	2 910	2 060	12 105	10 665	9 590	1 510	515	205	445

davon:
befristet (6a)

Stichtag	Geschlecht	Insgesamt	Aufenthaltsdauer											
			Aufenthaltsdauer unter 1 Jahr	Aufenthaltsdauer 1 bis unter 4 Jahre	Aufenthaltsdauer 4 bis unter 6 Jahre	Aufenthaltsdauer 6 bis unter 8 Jahre	Aufenthaltsdauer 8 bis unter 10 Jahre	Aufenthaltsdauer 10 bis unter 15 Jahre	Aufenthaltsdauer 15 bis unter 20 Jahre	Aufenthaltsdauer 20 bis unter 25 Jahre	Aufenthaltsdauer 25 bis unter 30 Jahre	Aufenthaltsdauer 30 bis unter 35 Jahre	Aufenthaltsdauer 35 bis unter 40 Jahre	Aufenthaltsdauer 40 Jahre und mehr
31.12.2018														
Insgesamt	männlich	69 130	885	49 545	11 715	2 710	1 520	720	1 090	400	375	105	35	35
	weiblich	39 500	740	27 255	6 260	1 950	1 170	605	730	370	315	85	10	15
	insgesamt	108 630	1 625	76 800	17 975	4 655	2 690	1 325	1 820	770	690	190	45	50
31.12.2017														
Insgesamt	männlich	62 875	1 210	51 845	4 330	2 040	880	760	980	455	275	70	25	15
	weiblich	33 620	1 140	25 555	2 730	1 485	690	665	680	370	235	55	10	10
	insgesamt	96 495	2 350	77 395	7 060	3 520	1 575	1 420	1 660	820	510	125	35	25
31.12.2016														
Insgesamt	männlich	44 795	3 185	34 175	2 860	1 650	345	940	880	485	185	55	25	10
	weiblich	22 320	2 160	14 890	1 915	1 110	220	765	640	395	170	45	10	5
	insgesamt	67 115	5 345	49 060	4 775	2 760	565	1 705	1 520	880	355	105	35	15
31.12.2015[2]														
Insgesamt	männlich	16 210	2 090	7 810	2 270	920	320	1 285	810	485	145	40	20	10
	weiblich	9 810	755	4 475	1 455	650	235	1 000	635	425	145	30	5	5
	insgesamt	26 020	2 845	12 285	3 725	1 570	555	2 285	1 445	910	290	70	25	15
31.12.2014														
Insgesamt	männlich	10 995	1 160	4 345	1 675	425	335	1 545	835	500	125	25	15	5
	weiblich	7 875	875	2 890	1 095	270	310	1 170	700	425	110	15	5	5
	insgesamt	18 870	2 035	7 235	2 770	695	645	2 715	1 535	925	240	40	20	10

davon:
unbefristet (6b)

Stichtag	Geschlecht	Insgesamt	Aufenthaltsdauer											
			Aufenthaltsdauer unter 1 Jahr	Aufenthaltsdauer 1 bis unter 4 Jahre	Aufenthaltsdauer 4 bis unter 6 Jahre	Aufenthaltsdauer 6 bis unter 8 Jahre	Aufenthaltsdauer 8 bis unter 10 Jahre	Aufenthaltsdauer 10 bis unter 15 Jahre	Aufenthaltsdauer 15 bis unter 20 Jahre	Aufenthaltsdauer 20 bis unter 25 Jahre	Aufenthaltsdauer 25 bis unter 30 Jahre	Aufenthaltsdauer 30 bis unter 35 Jahre	Aufenthaltsdauer 35 bis unter 40 Jahre	Aufenthaltsdauer 40 Jahre und mehr
31.12.2018														
Insgesamt	männlich	20 995	60	200	315	1 155	1 305	2 375	5 745	4 180	4 460	595	300	305
	weiblich	15 970	60	170	110	860	880	1 725	5 025	3 755	2 790	305	140	150
	insgesamt	36 965	120	370	425	2 015	2 185	4 095	10 765	7 940	7 250	905	440	455
31.12.2017														
Insgesamt	männlich	20 975	40	95	490	1 275	1 490	2 420	6 125	4 775	3 225	455	315	280
	weiblich	15 980	40	95	385	960	730	2 240	5 305	3 720	1 990	240	135	140
	insgesamt	36 960	80	190	875	2 230	2 220	4 665	11 430	8 495	5 215	695	450	415
31.12.2016														
Insgesamt	männlich	21 540	20	95	965	1 355	1 465	2 965	6 330	5 460	1 930	390	295	280
	weiblich	16 270	25	95	805	940	590	3 100	5 170	3 945	1 165	185	105	140
	insgesamt	37 815	45	195	1 765	2 295	2 055	6 065	11 500	9 400	3 095	575	400	420
31.12.2015[2]														
Insgesamt	männlich	21 290	20	165	1 090	1 640	810	4 415	5 575	5 405	1 320	310	250	280
	weiblich	15 995	35	165	860	770	445	4 115	4 770	3 680	765	155	80	150
	insgesamt	37 285	60	335	1 955	2 410	1 260	8 530	10 345	9 085	2 085	465	335	430
31.12.2014														
Insgesamt	männlich	20 545	15	205	1 195	1 605	715	5 070	4 905	5 285	805	315	140	285
	weiblich	15 010	20	160	785	615	700	4 320	4 225	3 380	465	155	40	150
	insgesamt	35 555	35	365	1 980	2 215	1 420	9 390	9 130	8 665	1 270	470	180	435

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister.

6 Schutzsuchende in Bayern mit anerkanntem Schutzstatus nach Altersgruppen[1]

Insgesamt

Alter von … bis unter … Jahren	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014
Insgesamt	145 595	133 455	104 930	63 305	54 425
unter 4	7 610	7 040	4 125	1 690	1 500
04 – 06	4 745	3 980	2 895	1 225	725
06 – 14	16 190	13 815	9 680	4 270	3 400
14 – 16	3 325	2 895	2 005	1 085	1 055
16 – 18	3 675	3 900	2 655	1 265	1 120
18 – 25	25 490	24 350	18 220	7 510	5 995
25 – 30	17 260	15 955	12 435	6 150	4 735
30 – 35	14 635	12 935	10 055	5 655	4 635
35 – 40	10 760	9 610	7 650	4 765	4 270
40 – 45	8 655	7 900	7 080	5 425	5 290
45 – 50	8 320	8 055	7 410	6 100	5 635
50 – 55	7 100	6 645	5 985	5 085	4 665
55 – 60	5 405	4 965	4 380	3 755	3 240
60 – 65	3 795	3 470	3 035	2 605	2 365
65 und älter	8 630	7 935	7 315	6 725	5 795

davon:
befristet (6a)

Alter von … bis unter … Jahren	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014
Insgesamt	108 630	96 495	67 115	26 020	18 870
unter 4	7 595	7 035	4 095	1 610	1 435
04 – 06	4 695	3 755	2 485	875	535
06 – 14	15 060	12 715	8 585	3 230	2 450
14 – 16	3 095	2 645	1 700	750	700
16 – 18	3 330	3 485	2 165	755	570
18 – 25	23 345	22 055	15 625	4 690	2 950
25 – 30	14 740	13 370	9 615	3 225	1 850
30 – 35	11 730	9 990	6 965	2 665	1 745
35 – 40	8 020	6 845	4 860	1 980	1 455
40 – 45	5 610	4 765	3 590	1 720	1 350
45 – 50	4 090	3 575	2 710	1 405	1 115
50 – 55	2 740	2 360	1 755	1 015	880
55 – 60	1 780	1 480	1 090	700	580
60 – 65	1 155	1 000	735	465	430
65 und älter	1 640	1 415	1 145	940	820

davon:
unbefristet (6b)

Alter von … bis unter … Jahren	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014
Insgesamt	36 965	36 960	37 815	37 285	35 555
unter 4	15	5	30	80	65
04 – 06	50	225	415	350	190
06 – 14	1 130	1 100	1 095	1 040	950
14 – 16	230	250	300	335	355
16 – 18	345	415	490	510	550
18 – 25	2 145	2 295	2 595	2 820	3 045
25 – 30	2 520	2 585	2 820	2 925	2 880
30 – 35	2 905	2 945	3 090	2 990	2 895
35 – 40	2 740	2 760	2 790	2 785	2 815
40 – 45	3 045	3 130	3 490	3 705	3 940
45 – 50	4 230	4 480	4 700	4 695	4 520
50 – 55	4 360	4 290	4 230	4 070	3 785
55 – 60	3 625	3 485	3 295	3 055	2 660
60 – 65	2 640	2 470	2 300	2 140	1 935
65 und älter	6 990	6 525	6 170	5 790	4 975

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister.

7 Schutzsuchende in Bayern mit abgelehntem Schutzstatus (insgesamt) nach Regierungsbezirken[1]

Regierungsbezirke Geschlecht		31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014
Oberbayern	*männlich*	5 840	4 480	3 015	2 245	2 215
	weiblich	1 675	1 310	1 110	795	930
	insgesamt	7 515	5 785	4 125	3 040	3 150
Niederbayern	*männlich*	1 230	1 035	725	635	645
	weiblich	425	300	205	195	170
	insgesamt	1 655	1 335	930	830	815
Oberpfalz	*männlich*	1 365	1 055	770	695	570
	weiblich	660	545	355	335	235
	insgesamt	2 025	1 600	1 125	1 035	805
Oberfranken	*männlich*	1 295	1 080	885	755	675
	weiblich	650	565	495	420	325
	insgesamt	1 945	1 645	1 380	1 175	1 000
Mittelfranken	*männlich*	2 425	2 080	1 665	1 440	1 315
	weiblich	1 310	1 145	840	685	595
	insgesamt	3 730	3 225	2 500	2 125	1 910
Unterfranken	*männlich*	1 280	1 120	755	665	540
	weiblich	600	615	420	325	250
	insgesamt	1 880	1 735	1 175	990	790
Schwaben	*männlich*	2 475	2 245	1 255	945	910
	weiblich	745	665	405	255	315
	insgesamt	3 220	2 910	1 660	1 200	1 225
Bayern	*männlich*	15 910	13 095	9 065	7 380	6 870
	weiblich	6 060	5 150	3 830	3 015	2 825
	insgesamt	21 970	18 245	12 895	10 395	9 695

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister.

7 a) Schutzsuchende in Bayern mit abgelehntem Schutzstatus (geduldet ausreisepflichtig) nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirke Geschlecht		31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014
Oberbayern	*männlich*	4 545	3 080	1 925	1 435	1 595
	weiblich	1 310	930	730	480	720
	insgesamt	5 850	4 010	2 660	1 915	2 320
Niederbayern	*männlich*	1 010	835	550	480	510
	weiblich	345	240	155	130	130
	insgesamt	1 355	1 070	700	610	640
Oberpfalz	*männlich*	1 195	840	585	550	480
	weiblich	565	440	270	250	190
	insgesamt	1 760	1 280	855	805	670
Oberfranken	*männlich*	875	740	485	490	525
	weiblich	470	385	260	255	245
	insgesamt	1 345	1 125	745	745	770
Mittelfranken	*männlich*	1 875	1 575	1 145	1 060	1 000
	weiblich	1 035	910	600	500	435
	insgesamt	2 910	2 485	1 745	1 555	1 435
Unterfranken	*männlich*	1 050	910	440	460	400
	weiblich	505	505	250	245	205
	insgesamt	1 555	1 410	685	705	605
Schwaben	*männlich*	1 895	1 560	940	720	750
	weiblich	550	470	280	180	275
	insgesamt	2 445	2 030	1 220	905	1 020
Bayern	*männlich*	12 445	9 540	6 065	5 200	5 260
	weiblich	4 780	3 875	2 545	2 045	2 195
	insgesamt	17 225	13 415	8 610	7 240	7 455

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar[1]

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister.

7 b) Schutzsuchende in Bayern mit abgelehntem Schutzstatus (latent ausreisepflichtig) nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirke Geschlecht		31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014
Oberbayern	*männlich*	390	465	300	165	160
	weiblich	190	170	135	75	80
	insgesamt	575	635	435	245	235
Niederbayern	*männlich*	65	70	75	40	25
	weiblich	35	35	30	25	15
	insgesamt	100	100	105	65	40
Oberpfalz	*männlich*	45	50	40	15	10
	weiblich	25	25	15	20	10
	insgesamt	65	70	55	30	20
Oberfranken	*männlich*	95	90	125	65	20
	weiblich	50	60	90	45	20
	insgesamt	150	150	215	110	40
Mittelfranken	*männlich*	125	120	125	70	60
	weiblich	60	60	65	45	30
	insgesamt	185	180	185	115	90
Unterfranken	*männlich*	80	100	155	20	20
	weiblich	45	80	125	10	10
	insgesamt	125	175	280	30	30
Schwaben	*männlich*	175	195	125	35	40
	weiblich	95	105	85	10	10
	insgesamt	270	300	210	45	50
Bayern	*männlich*	970	1 085	945	410	340
	weiblich	500	530	550	225	170
	insgesamt	1 470	1 615	1 495	640	510

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar[1]

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister.

7 c) Schutzsuchende in Bayern mit abgelehntem Schutzstatus (vollziehbar ausreisepflichtig) nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirke	Geschlecht	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014
Oberbayern	*männlich*	910	935	785	645	460
	weiblich	180	210	245	240	135
	insgesamt	1 085	1 145	1 030	880	595
Niederbayern	*männlich*	155	135	100	115	105
	weiblich	45	30	20	45	25
	insgesamt	200	165	120	155	135
Oberpfalz	*männlich*	130	170	145	130	80
	weiblich	65	80	65	65	35
	insgesamt	195	245	210	195	120
Oberfranken	*männlich*	320	250	275	205	125
	weiblich	130	120	145	115	60
	insgesamt	450	370	420	320	190
Mittelfranken	*männlich*	430	385	395	310	255
	weiblich	210	180	175	145	130
	insgesamt	640	565	570	455	385
Unterfranken	*männlich*	155	110	160	185	120
	weiblich	45	35	50	75	35
	insgesamt	200	145	210	255	155
Schwaben	*männlich*	405	490	190	190	125
	weiblich	100	90	40	60	30
	insgesamt	505	585	230	250	155
Bayern	*männlich*	2 495	2 470	2 055	1 770	1 270
	weiblich	775	745	735	745	455
	insgesamt	3 270	3 215	2 790	2 515	1 725

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar[1]

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister.

7 Schutzsuchende mit abgelehntem Schutzstatus in Bayern nach den häufigsten Herkunftsländern[1]

Herkunftsland	Insgesamt					davon:														
						geduldet ausreisepflichtig (7a)					latent ausreisepflichtig (7b)					vollziehbar ausreisepflichtig (7c)				
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014
Insgesamt	21 970	18 245	12 895	10 395	9 695	17 225	13 415	8 610	7 240	7 455	1 470	1 615	1 495	640	510	3 270	3 215	2 790	2 515	1 725
Syrien	280	210	255	205	70	195	155	185	175	55	40	30	45	5	5	50	25	30	20	10
Afghanistan	2 485	2 530	2 040	950	845	1 750	1 480	1 215	845	750	385	550	625	40	30	350	500	195	65	65
Irak	3 225	2 195	1 355	1 170	2 155	2 840	1 755	1 005	1 025	2 005	80	75	105	60	45	305	365	245	90	105
Iran	680	550	335	280	260	570	445	255	250	230	15	15	25	10	10	95	90	55	20	20
Russische Föderation	855	955	695	575	380	735	790	590	500	315	25	25	30	25	15	95	140	75	50	50
Türkei	185	155	175	205	215	75	65	60	65	70	40	30	25	25	30	65	60	90	115	115
Eritrea	175	125	70	80	50	115	85	55	75	45	15	20	10	5	5	45	20	10	5	.
Kosovo	350	385	570	945	425	135	175	240	470	325	115	110	85	55	25	100	105	250	420	80
Serbien	225	220	305	530	625	115	120	160	280	420	50	60	55	95	80	60	45	90	155	125
Ukraine	1 020	820	455	170	80	795	575	240	140	65	55	45	30	.	5	170	205	185	30	15
Nigeria	3 240	1 975	605	385	350	2 695	1 485	485	305	290	135	130	45	15	10	410	360	70	60	50
Somalia	620	490	235	185	165	505	405	180	150	135	30	30	30	10	10	85	55	25	20	20
Pakistan	1 320	1 130	570	210	185	1 100	855	390	175	150	25	25	20	5	5	200	245	160	30	25
Bosnien und Herzegowina	125	115	195	255	400	45	40	45	85	155	45	45	35	55	65	40	30	115	110	175
Armenien	700	605	260	140	130	595	520	210	115	110	15	20	10	.	.	90	65	45	30	20
Libanon	60	60	40	35	40	55	55	40	25	35	.	.	.	.	.	5	5	5	5	5
Aserbaidschan	805	770	595	445	365	725	675	475	390	290	10	15	30	10	5	70	80	90	45	70
Albanien	265	250	360	665	50	65	70	115	100	20	90	95	85	50	5	110	85	160	515	25
staatenlos	95	75	55	40	30	75	55	40	30	25	10	5	10	5	5	10	15	10	5	5
Äthiopien	880	795	580	450	325	730	695	535	415	295	15	25	5	.	.	135	75	40	30	25
Vietnam	100	95	105	110	130	60	65	60	70	80	15	15	10	10	15	25	15	35	30	40
Mazedonien	100	100	195	295	315	55	55	85	150	185	15	20	20	40	25	30	25	90	105	105
Guinea	30	10	5	5	.	25	5	5	.	.	.	.	.	.	.	5	5	.	.	.
Gambia	160	80	15	15	10	110	55	15	10	10	5	5	.	.	.	45	20	.	.	.
Georgien	205	210	280	160	90	125	135	150	95	50	10	10	15	.	.	70	70	115	65	40
Indien	80	85	110	130	140	55	65	65	80	90	10	5	5	5	5	15	15	40	45	45
Sri Lanka	10	10	10	25	25	5	5	5	10	10	.	.	.	.	.	.	.	5	15	15
Ägypten	35	20	20	20	25	20	10	10	10	10	.	5	.	5	5	15	5	10	10	15
China	95	110	145	180	205	85	95	120	145	165	5	5	5	5	5	10	10	25	35	35
Ghana	90	65	20	25	25	70	45	10	10	10	5	5	5	5	5	15	10	5	5	10
Algerien	95	95	85	65	75	65	75	55	40	50	10	5	5	5	.	20	20	25	20	20
Moldau	60	15	10	10	10	35	10	.	.	.	.	.	.	.	.	25	5	10	10	5
Kamerun	10	5	.	5	5	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	5
Sudan (ohne Südsudan)	10	5	.	.	.	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.
Südsudan	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Marokko	55	45	40	25	25	25	35	30	15	15	.	.	.	.	.	25	10	10	5	10
Montenegro	20	20	20	20	15	10	10	10	15	15	5	5	5	.	.	5	.	5	5	.
Bangladesch	35	30	20	25	20	25	20	10	15	10	.	.	.	.	.	10	10	10	10	10
Demokratische Republik Kongo	225	170	155	105	95	195	155	140	90	80	10	5	.	5	.	25	10	15	15	15
Libyen	15	5	5	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cote dIvoire	70	60	.	.	5	50	55	.	.	.	5	.	.	.	.	20	.	.	.	.
Serbien und Montenegro	25	25	80	110	185	.	5	35	55	75	15	15	10	15	20	5	5	30	40	85
Togo	20	20	15	20	25	15	10	5	5	10	5	.	.	.	.	5	5	5	10	10
Tadschikistan	10	5	.	5	5	5	5	.	5	5	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.
Sierra Leone	280	255	70	55	65	220	190	55	50	55	10	5	5	.	.	50	55	10	5	5
Bundesrepublik Jugoslawien	100	90	165	225	180	5	5	35	70	65	70	75	40	45	35	25	10	90	110	80
Serbien (einschließlich Kosovo)	10	15	40	40	50	5	5	25	30	35	5	10	.	.	5	5	5	15	10	15
Weißrussland	110	130	90	60	45	75	95	60	45	35	5	5	10	.	.	30	35	20	15	5
Palästinensische Gebiete	20	10	.	.	.	20	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Jemen	5	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Usbekistan	5	5	.	.	.	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Angola	20	10	10	10	15	20	10	10	10	10	.	.	.	.	.	.	.	5	5	5
Mali	395	255	85	25	10	330	190	45	25	10	5	5	5	.	.	60	60	35	.	.
Tunesien	35	30	30	20	20	20	20	15	15	10	.	.	5	.	.	10	10	10	5	5
Kirgisistan	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Senegal	920	955	725	110	95	815	840	595	100	85	15	15	20	5	5	85	105	110	5	5
Kasachstan	90	105	80	50	35	65	85	60	40	30	.	.	.	.	.	25	20	20	10	10
Jordanien	85	45	40	45	55	70	40	30	35	50	5	.	.	.	.	15	10	10	5	5
Mongolei	5	5	10	15	15	.	5	5	5	5	.	.	.	.	.	5	.	5	10	10

Kenia	25	20	20	20	20	20	20	15	20	15	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.
Benin	20	15	10	5	5	20	10	5	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Myanmar	15	10	5	5	.	15	10	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
nachrichtlich:																				
Ungeklärt	245	230	175	195	215	215	195	145	170	195	5	10	5	5	5	25	25	20	20	20
Ohne Angabe	55	55	45	40	45	40	45	35	30	35	5	.	.	.	.	10	10	10	5	10

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister.

7 Schutzsuchende in Bayern mit abgelehntem Schutzstatus nach Geschlecht[1]

Insgesamt

Stichtag	Geschlecht		
	männlich	weiblich	Insgesamt
31.12.2018	15 910	6 060	21 970
31.12.2017	13 095	5 150	18 245
31.12.2016	9 065	3 830	12 895
31.12.2015[2]	7 380	3 015	10 395
31.12.2014	6 870	2 825	9 695

davon:
geduldet ausreisepflichtig (7a)

Stichtag	Geschlecht		
	männlich	weiblich	Insgesamt
31.12.2018	12 445	4 780	17 225
31.12.2017	9 540	3 875	13 415
31.12.2016	6 065	2 545	8 610
31.12.2015[2]	5 200	2 045	7 240
31.12.2014	5 260	2 195	7 455

davon:
latent ausreisepflichtig (7b)

Stichtag	Geschlecht		
	männlich	weiblich	Insgesamt
31.12.2018	970	500	1 470
31.12.2017	1 085	530	1 615
31.12.2016	945	550	1 495
31.12.2015[2]	410	225	640
31.12.2014	340	170	510

davon:
vollziehbar ausreisepflichtig (7c)

Stichtag	Geschlecht		
	männlich	weiblich	Insgesamt
31.12.2018	2 495	775	3 270
31.12.2017	2 470	745	3 215
31.12.2016	2 055	735	2 790
31.12.2015[2]	1 770	745	2 515
31.12.2014	1 270	455	1 725

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister.

7 Schutzsuchende in Bayern mit abgelehntem Schutzstatus nach Durchschnittsalter[1]

Insgesamt

Stichtag	männlich	weiblich	insgesamt
31.12.2018			
Insgesamt	27,0	24,4	26,3
31.12.2017			
Insgesamt	27,0	24,5	26,3
31.12.2016			
Insgesamt	28,7	25,3	27,6
31.12.2015[2]			
Insgesamt	29,7	26,5	28,8
31.12.2014			
Insgesamt	30,2	27,0	29,2

davon:
geduldet ausreisepflichtig (7a)

Stichtag	männlich	weiblich	insgesamt
31.12.2018			
Insgesamt	26,9	24,7	26,3
31.12.2017			
Insgesamt	27,4	25,2	26,8
31.12.2016			
Insgesamt	28,9	26,2	28,1
31.12.2015[2]			
Insgesamt	29,2	26,5	28,5
31.12.2014			
Insgesamt	29,2	26,6	28,5

davon:
latent ausreisepflichtig (7b)

Stichtag	männlich	weiblich	insgesamt
31.12.2018			
Insgesamt	27,8	23,9	26,5
31.12.2017			
Insgesamt	25,7	21,6	24,4
31.12.2016			
Insgesamt	24,9	21,7	23,7
31.12.2015[2]			
Insgesamt	30,1	27,1	29,1
31.12.2014			
Insgesamt	31,4	28,4	30,4

davon:
vollziehbar ausreisepflichtig (7c)

Stichtag	männlich	weiblich	insgesamt
31.12.2018			
Insgesamt	27,2	22,8	26,1
31.12.2017			
Insgesamt	26,0	22,6	25,2
31.12.2016			
Insgesamt	29,7	24,7	28,3
31.12.2015[2]			
Insgesamt	31,1	26,1	29,6
31.12.2014			
Insgesamt	33,6	28,2	32,2

Quelle: Ausländerzentralregister.

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister.

7 Schutzsuchende in Bayern mit abgelehntem Schutzstatus nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht[1]

Insgesamt

Stichtag	Geschlecht	Insgesamt	Aufenthaltsdauer											
			Aufenthaltsdauer unter 1 Jahr	Aufenthaltsdauer 1 bis unter 4 Jahre	Aufenthaltsdauer 4 bis unter 6 Jahre	Aufenthaltsdauer 6 bis unter 8 Jahre	Aufenthaltsdauer 8 bis unter 10 Jahre	Aufenthaltsdauer 10 bis unter 15 Jahre	Aufenthaltsdauer 15 bis unter 20 Jahre	Aufenthaltsdauer 20 bis unter 25 Jahre	Aufenthaltsdauer 25 bis unter 30 Jahre	Aufenthaltsdauer 30 bis unter 35 Jahre	Aufenthaltsdauer 35 bis unter 40 Jahre	Aufenthaltsdauer 40 Jahre und mehr
31.12.2018														
Insgesamt	männlich	15 910	505	9 235	3 275	945	370	285	560	300	325	50	35	20
	weiblich	6 060	315	3 360	1 380	485	115	75	140	75	85	15	10	5
	insgesamt	21 970	820	12 595	4 655	1 430	490	360	700	375	410	65	45	25
31.12.2017														
Insgesamt	männlich	13 095	465	8 015	1 995	810	260	330	585	310	245	40	25	10
	weiblich	5 150	295	3 220	865	315	70	95	130	70	75	5	5	.
	insgesamt	18 245	760	11 235	2 860	1 125	330	425	715	380	325	50	35	10
31.12.2016														
Insgesamt	männlich	9 065	560	4 290	1 435	640	200	550	620	480	205	40	35	10
	weiblich	3 830	350	2 070	625	215	50	165	145	130	60	10	10	.
	insgesamt	12 895	910	6 360	2 060	860	250	715	765	605	265	50	40	10
31.12.2015[2]														
Insgesamt	männlich	7 380	975	2 185	1 285	445	160	930	595	595	145	25	30	5
	weiblich	3 015	510	1 200	515	130	45	250	145	170	40	10	5	.
	insgesamt	10 395	1 485	3 385	1 800	570	205	1 180	740	765	185	35	35	5
31.12.2014														
Insgesamt	männlich	6 870	325	2 280	1 305	300	190	1 180	560	560	115	30	25	5
	weiblich	2 825	170	1 340	465	75	65	305	145	195	50	5	.	.
	insgesamt	9 695	495	3 620	1 770	375	250	1 485	705	760	165	40	25	5

davon:
geduldet ausreisepflichtig (7a)

Stichtag	Geschlecht	Insgesamt	Aufenthaltsdauer											
			Aufenthaltsdauer unter 1 Jahr	Aufenthaltsdauer 1 bis unter 4 Jahre	Aufenthaltsdauer 4 bis unter 6 Jahre	Aufenthaltsdauer 6 bis unter 8 Jahre	Aufenthaltsdauer 8 bis unter 10 Jahre	Aufenthaltsdauer 10 bis unter 15 Jahre	Aufenthaltsdauer 15 bis unter 20 Jahre	Aufenthaltsdauer 20 bis unter 25 Jahre	Aufenthaltsdauer 25 bis unter 30 Jahre	Aufenthaltsdauer 30 bis unter 35 Jahre	Aufenthaltsdauer 35 bis unter 40 Jahre	Aufenthaltsdauer 40 Jahre und mehr
31.12.2018														
Insgesamt	männlich	12 445	350	7 255	2 680	860	320	220	425	155	125	30	15	10
	weiblich	4 780	220	2 615	1 165	440	105	60	100	35	30	5	5	5
	insgesamt	17 225	570	9 870	3 845	1 300	425	280	525	190	160	30	20	15
31.12.2017														
Insgesamt	männlich	9 540	385	5 550	1 655	730	225	260	430	155	105	25	15	5
	weiblich	3 875	255	2 275	745	295	55	80	95	35	35	.	.	.
	insgesamt	13 415	640	7 825	2 400	1 025	280	340	525	190	140	25	15	5
31.12.2016														
Insgesamt	männlich	6 065	330	2 610	1 235	570	155	405	425	210	85	20	20	5
	weiblich	2 545	195	1 270	530	190	45	125	100	60	30	.	.	.
	insgesamt	8 610	525	3 880	1 765	760	200	535	525	265	110	20	20	5
31.12.2015[2]														
Insgesamt	männlich	5 200	470	1 660	1 130	390	120	685	390	255	65	15	15	5
	weiblich	2 045	170	910	435	115	40	180	95	75	20	.	.	.
	insgesamt	7 240	640	2 570	1 565	505	160	865	485	330	85	15	20	5
31.12.2014														
Insgesamt	männlich	5 260	250	1 860	1 195	245	145	900	340	245	50	15	10	.
	weiblich	2 195	120	1 085	430	65	55	230	90	100	20	.	.	.
	insgesamt	7 455	370	2 945	1 625	315	195	1 130	430	340	70	20	10	.

davon:
latent ausreisepflichtig (7b)

Stichtag Geschlecht		Insgesamt	Aufenthaltsdauer											
			Aufenthaltsdauer unter 1 Jahr	Aufenthaltsdauer 1 bis unter 4 Jahre	Aufenthaltsdauer 4 bis unter 6 Jahre	Aufenthaltsdauer 6 bis unter 8 Jahre	Aufenthaltsdauer 8 bis unter 10 Jahre	Aufenthaltsdauer 10 bis unter 15 Jahre	Aufenthaltsdauer 15 bis unter 20 Jahre	Aufenthaltsdauer 20 bis unter 25 Jahre	Aufenthaltsdauer 25 bis unter 30 Jahre	Aufenthaltsdauer 30 bis unter 35 Jahre	Aufenthaltsdauer 35 bis unter 40 Jahre	Aufenthaltsdauer 40 Jahre und mehr
31.12.2018														
Insgesamt	männlich	970	35	500	130	30	15	25	60	55	100	10	5	5
	weiblich	500	30	270	70	25	5	10	20	25	35	5	5	.
	insgesamt	1 470	65	770	205	55	20	30	80	80	135	15	10	5
31.12.2017														
Insgesamt	männlich	1 085	40	700	60	20	10	30	70	70	80	5	.	.
	weiblich	530	20	375	40	10	5	5	15	20	30	5	5	.
	insgesamt	1 615	60	1 075	100	30	15	30	80	90	110	10	5	.
31.12.2016														
Insgesamt	männlich	945	110	575	50	20	10	30	60	60	35	5	5	.
	weiblich	550	95	350	30	10	5	5	15	15	15	5	5	.
	insgesamt	1 495	205	930	75	25	15	35	70	75	50	5	5	.
31.12.2015[2]														
Insgesamt	männlich	410	35	120	45	20	5	45	40	75	20	5	5	.
	weiblich	225	25	80	35	5	.	15	15	25	10	5	.	.
	insgesamt	640	65	200	80	25	10	60	60	100	30	10	5	.
31.12.2014														
Insgesamt	männlich	340	5	95	40	10	10	55	45	60	15	5	.	.
	weiblich	170	.	80	15	5	.	15	10	25	15	.	.	.
	insgesamt	510	5	175	55	15	10	70	55	85	30	10	.	.

davon:
vollziehbar ausreisepflichtig (7c)

Stichtag Geschlecht		Insgesamt	Aufenthaltsdauer											
			Aufenthaltsdauer unter 1 Jahr	Aufenthaltsdauer 1 bis unter 4 Jahre	Aufenthaltsdauer 4 bis unter 6 Jahre	Aufenthaltsdauer 6 bis unter 8 Jahre	Aufenthaltsdauer 8 bis unter 10 Jahre	Aufenthaltsdauer 10 bis unter 15 Jahre	Aufenthaltsdauer 15 bis unter 20 Jahre	Aufenthaltsdauer 20 bis unter 25 Jahre	Aufenthaltsdauer 25 bis unter 30 Jahre	Aufenthaltsdauer 30 bis unter 35 Jahre	Aufenthaltsdauer 35 bis unter 40 Jahre	Aufenthaltsdauer 40 Jahre und mehr
31.12.2018														
Insgesamt	männlich	2 495	120	1 485	460	55	35	40	75	90	100	15	15	5
	weiblich	775	70	470	140	20	10	5	20	15	20	5	.	.
	insgesamt	3 270	190	1 955	605	70	45	50	95	105	120	20	15	5
31.12.2017														
Insgesamt	männlich	2 470	40	1 760	280	60	25	45	90	85	65	10	10	5
	weiblich	745	20	570	80	5	5	10	20	20	10	.	.	.
	insgesamt	3 215	60	2 335	360	65	30	55	110	100	75	10	10	5
31.12.2016														
Insgesamt	männlich	2 055	120	1 105	155	55	35	115	140	210	90	15	15	.
	weiblich	735	60	450	65	15	5	30	35	55	15	5	5	.
	insgesamt	2 790	180	1 555	220	75	35	145	175	265	105	20	15	.
31.12.2015[2]														
Insgesamt	männlich	1 770	470	405	110	35	30	205	165	265	65	10	10	.
	weiblich	745	310	210	45	10	.	55	35	65	10	5	.	.
	insgesamt	2 515	780	615	155	45	35	255	200	335	75	10	15	5
31.12.2014														
Insgesamt	männlich	1 270	75	320	75	40	35	225	175	260	50	10	15	.
	weiblich	455	50	175	20	5	10	60	50	70	10	5	.	.
	insgesamt	1 725	125	495	95	45	45	285	225	330	60	10	15	5

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister.

7 Schutzsuchende in Bayern mit abgelehntem Schutzstatus nach Altersgruppen[1]

Insgesamt

Alter von … bis unter … Jahren	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014
Insgesamt	21 970	18 245	12 895	10 395	9 695
unter 4	1 520	1 310	710	460	420
04 – 06	765	665	450	320	265
06 – 14	2 150	1 740	1 425	1 000	775
14 – 16	385	295	270	215	170
16 – 18	375	380	365	370	205
18 – 25	4 520	3 710	2 030	1 600	1 730
25 – 30	3 465	2 795	1 835	1 440	1 475
30 – 35	3 105	2 525	1 765	1 390	1 325
35 – 40	2 190	1 835	1 410	1 195	1 090
40 – 45	1 400	1 180	940	875	855
45 – 50	880	760	725	680	575
50 – 55	515	445	410	385	385
55 – 60	320	275	260	240	215
60 – 65	195	185	175	120	120
65 und älter	175	140	120	100	90

davon:
geduldet ausreisepflichtig (7a)

Alter von … bis unter … Jahren	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014
Insgesamt	17 225	13 415	8 610	7 240	7 455
unter 4	1 095	775	395	295	315
04 – 06	590	485	270	205	205
06 – 14	1 675	1 240	870	645	560
14 – 16	295	195	150	145	125
16 – 18	280	225	225	300	175
18 – 25	3 560	2 715	1 395	1 165	1 480
25 – 30	2 800	2 200	1 310	1 095	1 235
30 – 35	2 540	1 985	1 325	1 045	1 070
35 – 40	1 800	1 445	995	855	820
40 – 45	1 110	890	645	560	590
45 – 50	645	550	455	425	375
50 – 55	365	300	250	220	235
55 – 60	215	175	145	145	135
60 – 65	130	130	110	70	75
65 und älter	125	100	75	65	60

davon:
latent ausreisepflichtig (7b)

Alter von … bis unter … Jahren	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014
Insgesamt	1 470	1 615	1 495	640	510
unter 4	155	230	145	35	20
04 – 06	55	55	70	25	10
06 – 14	175	205	270	100	70
14 – 16	40	55	65	15	20
16 – 18	40	80	75	20	10
18 – 25	245	250	210	80	55
25 – 30	175	140	130	50	45
30 – 35	135	130	125	60	50
35 – 40	105	125	120	70	65
40 – 45	95	105	85	55	60
45 – 50	90	90	75	65	50
50 – 55	65	65	45	35	25
55 – 60	45	45	40	20	15
60 – 65	30	20	20	10	5
65 und älter	25	15	15	10	5

davon:
vollziehbar ausreisepflichtig (7c)

Alter von … bis unter … Jahren	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015[2]	31.12.2014
Insgesamt	3 270	3 215	2 790	2 515	1 725
unter 4	270	310	170	130	85
04 – 06	120	120	105	90	50
06 – 14	300	290	290	260	145
14 – 16	55	40	55	55	30
16 – 18	50	70	65	55	20
18 – 25	715	745	425	360	190
25 – 30	495	460	390	295	195
30 – 35	430	410	320	285	200
35 – 40	285	265	295	265	205
40 – 45	195	185	210	255	210
45 – 50	150	125	195	195	150
50 – 55	85	85	110	135	120
55 – 60	60	55	75	75	65
60 – 65	40	30	50	40	35
65 und älter	30	25	30	25	25

. = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

1) Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Hierzu werden alle Fallzahlen auf ein Vielfaches von Fünf gerundet. Die Einzelpositionen lassen sich aufgrund dieser Verfahrensweise nicht mehr aufsummieren. Nähere Informationen können Sie den Methodischen Erläuterungen der Publikation Fachserie 1 Reihe 2.4 "Schutzsuchende" entnehmen.

2) Im Jahr 2015 eingereiste Schutzsuchende wurden teilweise erst im Laufe des Jahres 2016 im AZR registriert. Die Zahlen zu Schutzsuchenden zum 31.12.2015 sind demnach als zu niedrig einzustufen.

Quelle: Ausländerzentralregister.

Anlage 3 zur Frage Nr. 13 Buchstabe d)

Zahlungsansprüche für erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)

Bayern und bayerische Regierungsbezirke (Gebietsstand Dezember 2019)
Ausgewählte Berichtsmonate (Bestand als Durchschnitte, Beträge in Euro als Summen)

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Aufenthaltsstatus	Region	Jun 16 bis Dez 16						2017					
		Zahlungsanspruch auf Kosten der Unterkunft (KdU)		Zahlungsanspruch laufende KdU		Zahlungsanspruch auf einmalige KdU		Zahlungsanspruch auf Kosten der Unterkunft (KdU)		Zahlungsanspruch laufende KdU		Zahlungsanspruch auf einmalige KdU	
		Bestand an ELB	Höhe in Euro	Bestand an ELB	Höhe in Euro	Bestand an ELB	Höhe in Euro	Bestand an ELB	Höhe in Euro	Bestand an ELB	Höhe in Euro	Bestand an ELB	Höhe in Euro
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	Bayern	285.173	513.026.444	285.022	499.846.359	2.156	13.180.085	293.386	932.007.127	293.248	909.290.411	2.078	22.716.716
	Oberbayern	93.783	201.475.914	93.718	196.121.759	705	5.354.155	97.002	366.102.080	96.937	356.338.449	736	9.763.630
	Niederbayern	22.908	36.069.677	22.896	35.063.985	201	1.005.692	23.353	64.947.478	23.345	63.272.219	186	1.675.259
	Oberpfalz	21.530	34.806.393	21.517	33.836.518	184	969.875	21.963	62.116.585	21.952	60.727.751	145	1.388.834
	Oberfranken	26.399	38.792.606	26.385	37.690.104	223	1.102.501	27.527	70.765.142	27.513	68.828.286	225	1.936.856
	Mittelfranken[2)]	.	.	.	.	.	.	57.889	180.078.206	57.873	176.714.304	329	3.363.902
	Unterfranken	29.028	45.447.289	29.011	44.013.712	270	1.433.577	29.959	83.145.410	29.945	80.564.837	260	2.580.574
	Schwaben	35.124	58.479.129	35.111	57.134.570	234	1.344.558	35.693	104.852.226	35.682	102.844.564	197	2.007.662
Personen im Kontext von Fluchtmigration[1)]	Bayern	28.471	52.950.595	28.405	48.485.839	777	4.464.756	46.710	158.519.454	46.660	149.541.745	842	8.977.709
	Oberbayern	6.340	13.198.847	6.313	12.076.694	159	1.122.153	11.512	44.713.088	11.488	41.874.147	219	2.838.941
	Niederbayern	3.372	5.677.945	3.368	5.272.858	87	405.088	4.851	14.812.189	4.848	14.061.331	84	750.858
	Oberpfalz	2.415	4.008.940	2.409	3.548.027	87	460.913	4.005	12.114.729	4.002	11.422.470	69	692.258
	Oberfranken	2.370	4.061.841	2.362	3.579.409	94	482.432	4.652	12.704.051	4.646	11.732.533	113	971.518
	Mittelfranken[2)]	.	.	.	.	.	.	8.395	35.190.057	8.392	33.705.224	139	1.484.832
	Unterfranken	4.286	6.922.948	4.277	6.205.670	133	717.278	6.616	19.134.412	6.611	17.790.528	134	1.343.884
	Schwaben	4.672	7.554.379	4.665	6.968.004	102	586.376	6.678	19.850.929	6.674	18.955.511	84	895.418

Erstellungsdatum: 27.03.2020, Statistik-Service-Südost, Auftragsnummer 300150

[1)] Als Personen im Kontext von Fluchtmigration – oder kurz Geflüchtete bzw. Flüchtlinge – werden in den Statistiken der BA Asylbewerber, anerkannte Schutzberechtigte und geduldete Ausländer zusammengefasst. Die Abgrenzung dieses Personenkreises erfolgt anhand ihres aufenthaltsrechtlichen Status.
[2)] Aufgrund eines Lieferausfalles des JC Erlangen, Stadt im August 2016 können keine Daten ausgewiesen werden. Die betroffenen Zellen sind mit einem "." versehen.

Zahlungsansprüche für erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)

Bayern und bayerische Regierungsbezirke (Gebietsstand Dezember 2019)
Ausgewählte Berichtsmonate (Bestand als Durchschnitte, Beträge in Euro als Summen)

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Aufenthaltsstatus	Region	2018						2019					
		Zahlungsanspruch auf Kosten der Unterkunft (KdU)		Zahlungsanspruch laufende KdU		Zahlungsanspruch auf einmalige KdU		Zahlungsanspruch auf Kosten der Unterkunft (KdU)		Zahlungsanspruch laufende KdU		Zahlungsanspruch auf einmalige KdU	
		Bestand an ELB	Höhe in Euro	Bestand an ELB	Höhe in Euro	Bestand an ELB	Höhe in Euro	Bestand an ELB	Höhe in Euro	Bestand an ELB	Höhe in Euro	Bestand an ELB	Höhe in Euro
		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Insgesamt	Bayern	275.380	889.409.364	275.254	868.588.278	1.796	20.821.086	252.320	827.009.168	252.195	807.660.348	1.582	19.348.820
	Oberbayern	93.197	358.088.591	93.142	348.765.754	660	9.322.837	86.318	340.622.134	86.270	331.549.892	600	9.072.241
	Niederbayern	21.528	60.382.399	21.518	58.835.340	159	1.547.058	19.458	55.196.597	19.449	53.924.611	132	1.271.986
	Oberpfalz	20.407	58.308.473	20.400	56.900.450	136	1.408.023	18.174	52.818.417	18.163	51.596.861	114	1.221.556
	Oberfranken	25.841	66.769.823	25.825	65.226.858	180	1.542.965	23.812	62.683.020	23.796	61.192.088	169	1.490.932
	Mittelfranken[2)]	53.521	169.402.274	53.506	166.403.611	284	2.998.662	48.837	149.991.825	48.822	147.257.416	247	2.734.409
	Unterfranken	27.578	77.207.382	27.565	75.178.923	197	2.028.459	25.054	71.338.350	25.039	69.666.317	158	1.672.034
	Schwaben	33.308	99.250.422	33.298	97.277.341	179	1.973.080	30.668	94.358.825	30.657	92.473.163	162	1.885.662
Personen im Kontext von Fluchtmigration[1)]	Bayern	50.160	160.085.317	50.114	152.589.693	657	7.495.624	43.724	128.101.317	43.683	122.476.049	458	5.625.268
	Oberbayern	13.826	52.064.541	13.807	49.239.488	203	2.825.053	12.676	46.025.194	12.662	43.875.187	139	2.150.007
	Niederbayern	4.762	13.527.712	4.758	12.912.639	64	615.073	3.810	10.103.627	3.808	9.708.220	41	395.407
	Oberpfalz	4.244	12.032.759	4.241	11.379.138	62	653.621	3.285	8.661.862	3.279	8.190.326	42	471.536
	Oberfranken	5.120	12.595.631	5.115	12.012.921	70	582.710	4.609	10.625.858	4.603	10.136.965	57	488.893
	Mittelfranken[2)]	8.472	33.110.515	8.468	31.937.677	105	1.172.837	7.427	22.089.124	7.422	21.238.943	75	850.181
	Unterfranken	6.850	18.120.868	6.844	17.253.493	83	867.375	6.094	15.319.886	6.088	14.710.838	54	609.048
	Schwaben	6.885	18.633.290	6.882	17.854.336	69	778.954	5.823	15.275.767	5.819	14.615.570	50	660.196

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[1)] Als Personen im Kontext von Fluchtmigration – oder kurz Geflüchtete bzw. Flüchtlinge – werden in den Statistiken der BA Asylbewerber, anerkannte Schutzberechtigte und geduldete Ausländer zusammengefasst. Die Abgrenzung dieses Personenkreises erfolgt anhand ihres aufenthaltsrechtlichen Status.
[2)] Aufgrund eines Lieferausfalles des JC Erlangen, Stadt im August 2016 können keine Daten ausgewiesen werden. Die betroffenen Zellen sind mit einem "." versehen.

Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten mit einem Bedarf für "Erstausstattung Wohnung" und die Höhe des Bedarfes in Euro

Bayern und bayerische Regierungsbezirke (Gebietsstand Dezember 2019)
Ausgewählte Berichtsmonate (Bestand als Durchschnitte, Beträge in Euro als Summen)

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Aufenthaltsstatus	Region	Juni 2016 bis Dez 16		2017		2018		2019	
		Bestand ELB	Höhes des Bedarfes in Euro	Bestand ELB	Höhes des Bedarfes in Euro	Bestand ELB	Höhes des Bedarfes in Euro	Bestand ELB	Höhes des Bedarfes in Euro
		1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	Bayern	2.010	11.330.121	2.093	21.287.052	1.606	17.243.350	1.297	14.288.345
	Oberbayern	517	2.740.969	617	6.433.713	529	5.991.442	472	5.452.234
	Niederbayern	197	1.219.287	175	1.798.267	140	1.480.842	104	1.120.963
	Oberpfalz	159	900.794	139	1.398.194	118	1.232.863	86	892.339
	Oberfranken	222	1.212.169	210	2.101.746	139	1.330.653	117	1.097.460
	Mittelfranken[2)]	.	.	391	3.674.152	290	3.069.775	204	2.289.528
	Unterfranken	353	2.220.010	342	3.574.038	215	2.238.204	165	1.793.556
	Schwaben	216	1.318.291	221	2.306.941	175	1.899.570	148	1.642.265
Personen im Kontext von Fluchtmigration[1)]	Bayern	1.047	6.348.556	1.180	12.739.425	799	9.421.806	503	6.113.636
	Oberbayern	174	838.377	258	2.649.714	218	2.603.117	149	1.785.477
	Niederbayern	109	713.735	100	1.094.887	69	803.381	42	502.967
	Oberpfalz	100	609.592	85	956.309	64	760.390	40	484.531
	Oberfranken	134	829.816	135	1.452.006	72	738.577	49	453.956
	Mittelfranken[2)]	.	.	242	2.377.216	163	1.912.683	89	1.081.946
	Unterfranken	225	1.602.472	234	2.698.597	123	1.498.940	77	1.035.197
	Schwaben	124	848.168	127	1.510.696	90	1.104.718	58	769.561

Erstellungsdatum: 27.03.2020, Statistik-Service-Südost, Auftragsnummer 300150

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[1)] Als Personen im Kontext von Fluchtmigration – oder kurz Geflüchtete bzw. Flüchtlinge – werden in den Statistiken der BA Asylbewerber, anerkannte Schutzberechtigte und geduldete Ausländer zusammengefasst. Die Abgrenzung dieses Personenkreises erfolgt anhand ihres aufenthaltsrechtlichen Status. „Personen im Kontext von Fluchtmigration" umfassen demnach drittstaatenangehörige Ausländer mit einer Aufenthaltserlaubnis Flucht, einer Aufenthaltsgestattung oder einer Duldung.

[2)] Aufgrund eines Lieferausfalles des JC Erlangen, Stadt im August 2016 können keine Daten ausgewiesen werden. Die betroffenen Zellen sind mit einem "." versehen.

Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten mit einem Bedarf für "Erstausstattung Bekleidung" und die Höhe des Bedarfes in Euro

Bayern und bayerische Regierungsbezirke (Gebietsstand Dezember 2019)
Ausgewählte Berichtsmonate (Bestand als Durchschnitte, Beträge in Euro als Summen)

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Aufenthaltsstatus	Region	Juni 2016 bis Dez 16		2017		2018		2019	
		Bestand ELB	Höhes des Bedarfes in Euro	Bestand ELB	Höhes des Bedarfes in Euro	Bestand ELB	Höhes des Bedarfes in Euro	Bestand ELB	Höhes des Bedarfes in Euro
		1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	Bayern	1.203	2.764.073	1.249	4.992.213	1.151	4.684.767	999	4.299.660
	Oberbayern	396	998.812	418	1.814.979	408	1.784.561	348	1.702.931
	Niederbayern	125	268.535	111	457.375	92	395.139	69	299.107
	Oberpfalz	94	183.331	89	308.126	88	298.093	77	266.549
	Oberfranken	93	176.080	95	301.480	99	317.527	84	284.027
	Mittelfranken[2)]	.	.	266	965.197	227	830.824	209	794.293
	Unterfranken	123	293.860	149	619.492	131	577.616	119	530.741
	Schwaben	114	294.602	121	525.564	106	481.007	93	422.012
Personen im Kontext von Fluchtmigration[1)]	Bayern	272	616.159	358	1.422.215	355	1.415.337	290	1.202.041
	Oberbayern	71	169.237	111	453.318	126	527.090	105	473.493
	Niederbayern	43	80.137	36	146.167	27	111.917	19	79.709
	Oberpfalz	30	52.505	33	103.924	30	95.660	26	86.976
	Oberfranken	23	43.729	27	84.815	34	104.733	27	85.717
	Mittelfranken[2)]	.	.	57	217.586	53	190.705	43	150.252
	Unterfranken	32	85.819	51	227.048	46	209.143	39	177.904
	Schwaben	34	88.895	43	189.358	39	176.088	31	147.990

Erstellungsdatum: 27.03.2020, Statistik-Service-Südost, Auftragsnummer 300150

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[1)] Als Personen im Kontext von Fluchtmigration – oder kurz Geflüchtete bzw. Flüchtlinge – werden in den Statistiken der BA Asylbewerber, anerkannte Schutzberechtigte und geduldete Ausländer zusammengefasst. Die Abgrenzung dieses Personenkreises erfolgt anhand ihres aufenthaltsrechtlichen Status. „Personen im Kontext von Fluchtmigration" umfassen demnach drittstaatenangehörige Ausländer mit einer Aufenthaltserlaubnis Flucht, einer Aufenthaltsgestattung oder einer Duldung.

[2)] Aufgrund eines Lieferausfalles des JC Erlangen, Stadt im August 2016 können keine Daten ausgewiesen werden. Die betroffenen Zellen sind mit einem "." versehen.

Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten mit einem "Mehrbedarf Schwangerschaft" und die Höhe des Mehrbedarfes in Euro

Bayern und bayerische Regierungsbezirke (Gebietsstand Dezember 2019)
Ausgewählte Berichtsmonate (Bestand als Durchschnitte, Beträge in Euro als Summen)

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Aufenthaltsstatus	Region	Juni 2016 bis Dez 16		2017		2018		2019	
		Bestand ELB	Höhes des Bedarfes in Euro	Bestand ELB	Höhes des Bedarfes in Euro	Bestand ELB	Höhes des Bedarfes in Euro	Bestand ELB	Höhes des Bedarfes in Euro
		1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	Bayern	4.754	1.884.906	5.118	3.511.503	4.773	3.326.364	4.183	2.987.453
	Oberbayern	1.480	592.295	1.638	1.132.575	1.599	1.120.023	1.375	991.123
	Niederbayern	423	166.019	443	302.498	411	284.835	347	245.918
	Oberpfalz	390	155.008	414	282.630	354	246.482	311	222.327
	Oberfranken	446	175.790	482	330.188	483	333.594	403	284.338
	Mittelfranken[2)]	.	.	928	633.921	828	575.538	752	533.657
	Unterfranken	507	199.936	571	390.225	511	357.095	466	333.986
	Schwaben	616	242.948	641	439.466	588	408.796	529	376.105
Personen im Kontext von Fluchtmigration[1)]	Bayern	1.037	400.480	1.528	1.029.508	1.535	1.054.756	1.301	917.423
	Oberbayern	275	108.569	483	331.834	554	386.790	459	329.149
	Niederbayern	109	41.877	135	89.695	117	79.685	104	73.481
	Oberpfalz	108	41.783	144	95.958	116	79.238	104	73.539
	Oberfranken	100	38.659	146	96.389	164	110.901	129	89.644
	Mittelfranken[2)]	.	.	198	132.012	188	127.615	158	109.381
	Unterfranken	130	49.766	189	126.789	176	120.556	159	111.606
	Schwaben	174	66.941	233	156.831	220	149.971	187	130.623

Erstellungsdatum: 27.03.2020, Statistik-Service-Südost, Auftragsnummer 300150

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[1)] Als Personen im Kontext von Fluchtmigration – oder kurz Geflüchtete bzw. Flüchtlinge – werden in den Statistiken der BA Asylbewerber, anerkannte Schutzberechtige und geduldete Ausländer zusammengefasst. Die Abgrenzung dieses Personenkreises erfolgt anhand ihres aufenthaltsrechtlichen Status. „Personen im Kontext von Fluchtmigration" umfassen demnach drittstaatenangehörige Ausländer mit einer Aufenthaltserlaubnis Flucht, einer Aufenthaltsgestattung oder einer Duldung.

[2)] Aufgrund eines Lieferausfalles des JC Erlangen, Stadt im August 2016 können keine Daten ausgewiesen werden. Die betroffenen Zellen sind mit einem "." versehen.

Anlage 4 zur Frage Nr. 13 Buchstabe m)

Bayern:											
Projekt	Istbetrag 2014	Istbetrag 2015	Istbetrag 2016	Istbetrag 2017	Istbetrag 2018	Istbetrag zum 30.06.2019	gesamt 2019 (ggf. Schätzung)	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Arbeitsmarktfonds – Projekte zur Verbesserung der Chancen von Frauen am Arbeitsmarkt				92.510 €	65.178 €		160.590 €	87.595 €			
Arbeitsmarktfonds-Projekte zur Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf dem Weg in die Berufsausbildung und zum Berufsabschluss		28.447 €	180.724 €	315.020 €	441.932 €		762.279 €	828.891 €	189.797 €	101.176 €	
Regierungsbezirk Oberbayern:											
Projekt	Istbetrag 2014	Istbetrag 2015	Istbetrag 2016	Istbetrag 2017	Istbetrag 2018	Istbetrag zum 30.06.2019	gesamt 2019 (ggf. Schätzung)	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Arbeitsmarktfonds – Projekte zur Verbesserung der Chancen von Frauen am Arbeitsmarkt				92.510 €	65.178 €						
Arbeitsmarktfonds-Projekte zur Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf dem Weg in die Berufsausbildung und zum Berufsabschluss			42.393 €	26.088 €	21.559 €		100.031 €	89.826 €	64.391 €		

Regierungsbezirk Niederbayern:											
Projekt	Istbetrag 2014	Istbetrag 2015	Istbetrag 2016	Istbetrag 2017	Istbetrag 2018	Istbetrag zum 30.06.2019	gesamt 2019 (ggf. Schätzung)	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Arbeitsmarktfonds-Projekte zur Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf dem Weg in die Berufsausbildung und zum Berufsabschluss							100.846 €	93.239 €	9.058 €	55.089 €	
Regierungsbezirk Oberfranken:											
Projekt	Istbetrag 2014	Istbetrag 2015	Istbetrag 2016	Istbetrag 2017	Istbetrag 2018	Istbetrag zum 30.06.2019	gesamt 2019 (ggf. Schätzung)	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Arbeitsmarktfonds-Projekte zur Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf dem Weg in die Berufsausbildung und zum Berufsabschluss		15.000 €	60.000 €	42.300 €	145.200 €		102.500 €	233.503 €	49.636 €		
Regierungsbezirk Mittelfranken:											
Projekt	Istbetrag 2014	Istbetrag 2015	Istbetrag 2016	Istbetrag 2017	Istbetrag 2018	Istbetrag zum 30.06.2019	gesamt 2019 (ggf. Schätzung)	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Arbeitsmarktfonds – Projekte zur Verbesserung der Chancen von Frauen am Arbeitsmarkt							160.590 €	87.595 €			
Arbeitsmarktfonds-Projekte zur Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf dem Weg in die		13.447 €	64.831 €	106.662 €	58.128 €		233.694 €	283.557 €	66.712 €	46.086 €	

Berufsausbildung und zum Berufsabschluss											
Regierungsbezirk Unterfranken:											
Projekt	Istbetrag 2014	Istbetrag 2015	Istbetrag 2016	Istbetrag 2017	Istbetrag 2018	Istbetrag zum 30.06.2019	gesamt 2019 (ggf. Schätzung)	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Arbeitsmarktfonds-Projekte zur Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf dem Weg in die Berufsausbildung und zum Berufsabschluss				37.470 €	113.631 €		166.500 €	128.766 €			

Anlage 5a) zu Frage 14

Personalkosten im Zusammenhang mit dem Vollzug der Abschiebehaft
- JVA Mühldorf am Inn (25.11.2013 - 11.07.2017) -

Planstelle	Besoldungs-gruppe	Anzahl der Planstellen				Kosten (durchschnittliche Stellengehälter)			
		2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017*
Beschäftiger/-te (Verwaltung)	E 6	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftiger/-te (Verwaltung)	E 5	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftiger/-te (Verwaltung)	E 2	-	-	-	-	-	-	-	-
Amtmann/-frau im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 11	1	1	1	1	52.400,-- €	54.800,-- €	55.700,-- €	28.450,-- €

Oberinspektor/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 10	-	-	1	1	-	-	51.300,-- €	26.200,-- €
Inspektor/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 9 + AZ	2	2	1	-	95.800,- €	98.800,-- €	50.200,-- €	-
Inspektor/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 9	5,75	5,75	5,75	5,75	239.200,-- €	246.675,-- €	250.700,-- €	128.225,-- €
Hauptsekretär/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 8	7,75	6,75	11,75	11,75	281.325,-- €	258.525,-- €	458.250,-- €	234.413,-- €
Obersekretär/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 7	7	7	3	3	231.000,-- €	238.000,-- €	103.800,-- €	53.100,-- €
Beschäftigter/-te im JVD	E 8	1,75	1,75	1,75	1,75	90.125,-- €	90.300,-- €	91.875,-- €	47.075,-- €
Beschäftigter/-te im JVD	E 7	1,50	1,50	1,75	1,75	76.800,-- €	77.100,-- €	91.525,-- €	46.900,-- €
Beschäftigter/-te im JVD	E 6	4	7	6	6	185.200,-- €	325.500,-- €	283.800,-- €	145.500,-- €
Beschäftigter/-te im JVD	E 4	1	-	-	-	41.400,-- €	-	-	-

Psychologe/-in (Arbeitnehmer)	E 14	-	1	1	1	-	79.500,-- €	80.800,-- €	41.450,-- €
Psychologe/-in (Beamtenverhältnis)	A 14	-	-	-	-	-	-	-	-
Sozialarbeiter/-in (Arbeitnehmer)	E 10	2,75	2,75	2,75	2,75	158.400,-- €	159.775,-- €	162.250,-- €	83.188,-- €
Sozialarbeiter/-in (Beamtenverhältnis)	A 9	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt		**34,50**	**36,50**	**36.75**	**35,75**	**1.451.650,-- €**	**1.628.975,-- €**	**1.680.200,-- €**	**834.501,-- €**

***Kosten nur für ein Halbjahr**

Anlage 5b) zu Frage 14

Personalkosten im Zusammenhang mit dem Vollzug der Abschiebehaft
- JVA Eichstätt (12.06.2017 - 31.12.2019) -

Planstelle	Besoldungs-gruppe	Anzahl der Planstellen			Kosten (durchschnittliche Stellengehälter)		
		2017	2018	2019	2017*	2018	2019
Beschäftiger/-te (Verwaltung)	E 6	0	1,5	1,5	-	73.950,-- €	77.100,-- €
Beschäftiger/-te (Verwaltung)	E 5	1	0,5	0	23.750,-- €	24.150,-- €	-
Beschäftiger/-te (Verwaltung)	E 2	0	1,5	1,5	-	58.800,-- €	61.350,-- €
Amtmann/-frau im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 11	1	1	0	28.450,-- €	57.900,-- €	-

Oberinspektor/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 10	0	0	1	-	-	54.700,-- €
Inspektor/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 9 + AZ	2	1	2	51.300,-- €	52.200,-- €	107.200,-- €
Inspektor/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 9	5	5	5,75	111.500,-- €	226.500,-- €	268.525,-- €
Hauptsekretär/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 8	8	6,75	3	159.600,-- €	273.375,-- €	125.400,-- €
Obersekretär/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 7	9	13	14,5	159.300,-- €	468.000,-- €	537.950,-- €
Beschäftigter/-te im JVD	E 7	1	1	1	26.800,-- €	54.500,-- €	56.800,-- €
Beschäftigter/-te im JVD	E 6	11	13,5	14	266.750,-- €	665.550,-- €	719.600,-- €
Beschäftigter/-te im JVD	E 4	4,5	9,5	2	99.000,-- €	424.650,-- €	93.200,-- €
Psychologe/-in (Arbeitnehmer)	E 14	2	2	2	82.900,-- €	168.600,-- €	175.800,-- €

Psychologe/-in (Beamtenverhältnis)	A 14	0	0	0	-	-	-
Sozialarbeiter/-in (Arbeitnehmer)	E 10	3,5	3,5	3,5	105.875,-- €	215.250,-- €	224.350,-- €
Sozialarbeiter/-in (Beamtenverhältnis)	A 9	0	0	0	-	-	-
Gesamt		**48**	**59,75**	**51,75**	**1.115.225,--€**	**2.763.425,-- €**	**2.501.975,-- €**

***Kosten nur für ein Halbjahr**

Anlage 5c) zu Frage 14

Personalkosten im Zusammenhang mit dem Vollzug der Abschiebehaft
- JVA Erding (09.02.2018 - 31.12.2019) -

Planstelle	Besoldungs-gruppe	Anzahl der Planstellen		Kosten (durchschnittliche Stellengehälter)	
		2018	2019	2018	2019
Beschäftiger/-te (Verwaltung)	E 6	-	-	-	-
Beschäftiger/-te (Verwaltung)	E 5	-	-	-	-
Beschäftiger/-te (Verwaltung)	E 2	-	-	-	-
Amtmann/-frau im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 11	1	1	57.900,-- €	59.400,-- €

Oberinspektor/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 10	-	1	-	54.700,-- €
Inspektor/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 9 + AZ	2	2	104.400,-- €	107.200,-- €
Inspektor/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 9	4	5	181.200,-- €	233.500,-- €
Hauptsekretär/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 8	8,75	7,75	354.375,-- €	323.950,-- €
Obersekretär/-in im JVD (Allgemeiner Vollzugsdienst)	A 7	8	7	288.000,-- €	259.700,-- €
Beschäftigter/-te im JVD	E 8	1	1	54.800,-- €	57.000,-- €
Beschäftigter/-te im JVD	E 7	-	-	-	-
Beschäftigter/-te im JVD	E 6	4,50	6,50	221.850,-- €	334.100,-- €
Beschäftigter/-te im JVD	E 4	3	2	134.100,-- €	93.200,-- €
Psychologe/-in (Arbeitnehmer)	E 14	-	0,5	-	43.950,-- €

Psychologe/-in (Beamtenverhältnis)	A 14	-	-	-	-
Sozialarbeiter/-in (Arbeitnehmer)	E 10	1	1	61.500,-- €	64.100,-- €
Sozialarbeiter/-in (Beamtenverhältnis)	A 9	-	1	-	46.700,-- €
Gesamt		**33,25**	**35,75**	**1.458.125,-- €**	**1.677.500,-- €**

Anlage 6 zur Frage 14 der Interpellation der AfD-Fraktion „Die fiskalischen Lasten der ungesteuerten Zuwanderung in Bayern“

Haushalts-kapitel	Bezeichnung	Stellen-anzahl	Zugeteilt an	Stellen-anzahl	Kosten pro Haushaltsjahr in €				
					2016	2017	2018	2019	2020
14 01	Ministerium	1	Ministerium	1	51.900	53.000	53.900	55.400	56.600
14 23	Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)	20,5	LGL	20,5	650.700	665.100	675.900	694.800	710.100
14 30 und 14 40	Regierungen und Staatliche Gesundheitsverwaltungen an den Landratsämtern	94	Regierung von/der						
			Oberbayern	28	2.024.400	2.069.200	2.102.800	2.161.600	2.209.200
			Niederbayern	11	795.300	812.900	826.100	849.200	867.900
			Oberpfalz	10	723.000	739.000	751.000	772.000	789.000
			Oberfranken	11	795.300	812.900	826.100	849.200	867.900
			Mittelfranken	9	650.700	665.100	675.900	694.800	710.100
			Unterfranken	12	867.600	886.800	901.200	926.400	946.800
			Schwaben	13	939.900	960.700	976.300	1.003.600	1.025.700
				94	6.796.200	6.946.600	7.059.400	7.256.800	7.416.600

Bei den Kosten für die Stellen wurden die Soll-Werte für ganze Stellen ausgewiesen, da eine Aufteilung auf einzelne Aufgaben nicht möglich ist.
Die Gesamtkosten für das Jahr 2021 wurden entsprechend dem kw-Vermerk des Art. 6 Abs. 9 HG 2019/2020 anteilig bis zum 31.07.2021 berechnet. Die Entscheidung über die Verlängerung des kw-Vermerk obliegt dem Haushaltsgesetzgeber. Eine verlässliche Kostenschätzung über den 31.07.2021 hinaus ist deshalb nicht möglich.

Anlage 7 zur Frage Nr. 18

Bayern:											
Projekt	Istbetrag 2014	Istbetrag 2015	Istbetrag 2016	Istbetrag 2017	Istbetrag 2018	Istbetrag zum 30.06.2019	Gesamt 2019 (ggf. Schätzung)	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Arbeitsmarktfonds - Entwicklung und Erprobung innovativer Instrumente / Regionale Arbeitsmarktintiativen	9.000 €	201.941 €	443.769 €	446.994 €	435.988 €		655.173 €	628.659 €			
Jobbegleiter				1.346.621 €	2.502.784 €		3.188.818 €	2.952.343 €			
Ausbildungsakquisiteure für Flüchtlinge				938.204 €	1.193.257 €		1.421.692 €	1.687.538 €			
ESF in Bayern 2014 - 2020: Integration für SGB-II beziehende Arbeitslose mit Fluchthintergrund in Bayern			69.531 €	94.630 €	101.979 €		250.068 €	239.880 €			
Beratungsstellen zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen			55.000 €	120.000 €	115.000 €		110.000 €	105.000 €	105.000 €	105.000 €	105.000 €
Regierungsbezirk Oberbayern:											
Projekt	Istbetrag 2014	Istbetrag 2015	Istbetrag 2016	Istbetrag 2017	Istbetrag 2018	Istbetrag zum 30.06.2019	Gesamt 2019 (ggf. Schätzung)	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Arbeitsmarktfonds - Entwicklung und Erprobung innovativer Instrumente / Regionale Arbeitsmarktintiativen		10.129 €	42.252 €	218.843 €	186.957 €						
Jobbegleiter				450.099 €	811.824 €		881.651 €	738.915 €			

Ausbildungsakquisiteure für Flüchtlinge				418.563 €	480.698 €		523.918 €	659.998 €			
ESF in Bayern 2014 - 2020: Integration für SGB-II beziehende Arbeitslose mit Fluchthintergrund in Bayern					30.170 €		48.192 €	94.159 €			
Regierungsbezirk Niederbayern:											
Projekt	Istbetrag 2014	Istbetrag 2015	Istbetrag 2016	Istbetrag 2017	Istbetrag 2018	Istbetrag zum 30.06.2019	Gesamt 2019 (ggf. Schätzung)	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Arbeitsmarktfonds - Entwicklung und Erprobung innovativer Instrumente / Regionale Arbeitsmarktintiativen				34.332 €	72.948 €		20.990 €	68.010 €			
Jobbegleiter				0 €	132.697 €		91.001 €	127.204 €			
Ausbildungsakquisiteure für Flüchtlinge				43.488 €	0 €		103.430 €	53.272 €			
ESF in Bayern 2014 - 2020: Integration für SGB-II beziehende Arbeitslose mit Fluchthintergrund in Bayern								72.268 €			
Regierungsbezirk Oberpfalz:											
Projekt	Istbetrag 2014	Istbetrag 2015	Istbetrag 2016	Istbetrag 2017	Istbetrag 2018	Istbetrag zum 30.06.2019	Gesamt 2019 (ggf. Schätzung)	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Arbeitsmarktfonds - Entwicklung und Erprobung innovativer Instrumente / Regionale Arbeitsmarktintiativen					38.633 €		137.100 €	226.790 €			

Jobbegleiter				103.114 €	220.830 €		279.000 €	292.597 €			
Ausbildungsakquisiteure für Flüchtlinge				35.000 €	138.041 €		118.975 €	142.548 €			
Regierungsbezirk Oberfranken:											
Projekt	Istbetrag 2014	Istbetrag 2015	Istbetrag 2016	Istbetrag 2017	Istbetrag 2018	Istbetrag zum 30.06.2019	Gesamt 2019 (ggf. Schätzung)	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Arbeitsmarktfonds - Entwicklung und Erprobung innovativer Instrumente / Regionale Arbeitsmarktintiativen		68.300 €	108.200 €	81.050 €	56.450 €		401.075 €	209.252 €			
Jobbegleiter				0 €	220.830 €		761.400 €	441.254 €			
Ausbildungsakquisiteure für Flüchtlinge				56.900 €	113.670 €		220.902 €	199.004 €			
ESF in Bayern 2014 - 2020: Integration für SGB-II beziehende Arbeitslose mit Fluchthintergrund in Bayern			45.104 €	42.935 €	46.777 €		42.052 €				
Regierungsbezirk Mittelfranken:											
Projekt	Istbetrag 2014	Istbetrag 2015	Istbetrag 2016	Istbetrag 2017	Istbetrag 2018	Istbetrag zum 30.06.2019	Gesamt 2019 (ggf. Schätzung)	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Arbeitsmarktfonds - Entwicklung und Erprobung innovativer Instrumente / Regionale Arbeitsmarktintiativen		89.012 €	223.012 €	110.343 €	76.000 €		11.293 €	35.370 €			
Jobbegleiter				350.805 €	757.428 €		738.492 €	825.373 €			

Ausbildungsakquisiteure für Flüchtlinge				115.480 €	167.230 €		108.682 €	375.689 €			
ESF in Bayern 2014 - 2020: Integration für SGB-II beziehende Arbeitslose mit Fluchthintergrund in Bayern							67.795 €				
Regierungsbezirk Unterfranken:											
Projekt	Istbetrag 2014	Istbetrag 2015	Istbetrag 2016	Istbetrag 2017	Istbetrag 2018	Istbetrag zum 30.06.2019	Gesamt 2019 (ggf. Schätzung)	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Jobbegleiter				76.603 €	63.175 €		79.274 €	96.794 €			
Ausbildungsakquisiteure für Flüchtlinge				85.612 €	125.618 €		101.598 €	113.067 €			
ESF in Bayern 2014 - 2020: Integration für SGB-II beziehende Arbeitslose mit Fluchthintergrund in Bayern							50.423 €				
Regierungsbezirk Schwaben:											
Projekt	Istbetrag 2014	Istbetrag 2015	Istbetrag 2016	Istbetrag 2017	Istbetrag 2018	Istbetrag zum 30.06.2019	Gesamt 2019 (ggf. Schätzung)	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Arbeitsmarktfonds - Entwicklung und Erprobung innovativer Instrumente / Regionale Arbeitsmarktintiativen	9.000 €	34.500 €	70.306 €	2.425 €	5.000 €		84.715 €	89.236 €			
Jobbegleiter				366.000 €	296.000 €		358.000 €	430.206 €			
Ausbildungsakquisiteure für Flüchtlinge				183.161 €	168.000 €		244.187 €	143.960 €			

ESF in Bayern 2014 - 2020: Integration für SGB-II beziehende Arbeitslose mit Fluchthintergrund in Bayern			24.427 €	51.694 €	25.032 €		41.606 €	73.453 €			

Hinweis: Da die Projektförderungen oftmals auf Regionen (Landkreisübergreifend) und nicht auf einzelne Städte oder Landkreise bezogen sind, ist eine weitere Differenzierung auf Landkreisebene nicht möglich.